

Klaus Resch Verlag

DUALES STUDIUM

Doppelt lernen. Doppelt leben.



Abi.
und
jetzt??

Duale Studenten gesucht!

„Werktags in der 1. Mannschaft.“

Andre Decker, OBI Wermelskirchen

Privat kicke ich bei den Amateuren – beruflich will ich mehr. Das Kombinationstraining aus Marktpraxis und Hochschultheorie macht mich fit für die erste Liga. So spiele ich von Anfang an im Profiteam, und nach dem Studium als „Trainer“ einer eigenen Mannschaft.

Zum 01. Oktober suchen wir:

Duale Studenten

Bachelor of Arts (m/w)
Fachrichtung Handel



Bewirb dich jetzt online!
www.obideutschland.de/ausbildung

OBI

Duales Studium – Was dich erwartet:

Ein duales Studium versteckt sich hinter mehreren Begriffen. Bezeichnungen wie Verbundstudium, kooperatives Studium, Kooperative Ausbildung, Studium im Praxisverbund, praxisnahes oder praxisintegrierendes Studium bzw. Studium mit vertiefter Praxis oder „StudiumPlus“, sind duale Studienangebote.

Mit diesem Buch möchten wir dir einen Überblick über das Thema „Duales Studium“ geben. Du erfährst unter anderem worauf du bei der Planung achten solltest, welche Modelle und Abschlüsse es gibt und welche die Vor- und Nachteile eines dualen Studiums sind. Außerdem erhältst du Informationen zu Fördermöglichkeiten und formalen Voraussetzungen. Des Weiteren kannst du lernen, was bei der Bewerbung zu beachten ist und wie du dich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten kannst. Für diese Art des Studiums ist es wichtig, dass du lernst, dich zeitlich gut zu organisieren. Informationen hierzu kannst du in dem Artikel „Zeitmanagement“ lesen.

Anschließend kannst du dir die Angebote zum dualen Studium der einzelnen Bundesländer ansehen. Die Hochschulen und Berufsakademien informieren über ihre Studienangebote und Unternehmen über deren Stellenangebote.

Darüber hinaus kannst du dir einen Überblick über Ausbildungsmessen verschaffen, um dich gezielt bei Unternehmen und Hochschulen informieren zu können.

Sollte dir in diesem Buch etwas auffallen oder ein Thema, das du für wichtig hältst, nicht angesprochen worden sein, würden wir uns freuen, wenn du uns darauf hinweist.

Kontakt:
www.abiturienta.de
info@abiturienta.de

Viel Spaß beim Lesen wünscht dir das Team von



Das findest du
in diesem Buch:

1. Abitur geschafft – und was jetzt?

- 06** | Der Weg zur Entscheidung
- 12** | Studium oder Ausbildung?
- 15** | Verschiedene Modelle
- 16** | Vor- und Nachteile
- 17** | Abschlüsse
- 19** | Finanzielle Förderung
- 22** | Zeitmanagement
- 30** | Erfahrungsberichte
 - 30** | Dachser
 - 32** | Ebner Stolz
 - 34** | EDAG
 - 36** | MLP
 - 38** | Bürkert
 - 40** | Pilz
 - 42** | Aldi
- 44** | Karriere nach dem Studium
 - 44** | Netto
 - 46** | Peek & Cloppenburg

2. Wohin geht's?

- 51** | Baden-Württemberg
- 69** | Bayern
- 87** | Berlin
- 93** | Brandenburg
- 96** | Bremen
- 99** | Hamburg
- 105** | Hessen
- 123** | Mecklenburg-Vorpommern
- 130** | Niedersachsen
- 143** | Nordrhein-Westfalen
- 171** | Rheinland-Pfalz
- 181** | Saarland
- 183** | Sachsen
- 188** | Sachsen-Anhalt
- 192** | Schleswig-Holstein
- 199** | Thüringen

3. Eindruck hinterlassen

- 203** | Stärken-Schwächen-Analyse
- 206** | Bewerben gewusst wie
 - 209** | Anschreiben
 - 210** | Deckblatt

211 | Lebenslauf

212 | Checkliste

212 | Bewerbungsfoto

215 | Bewerbungsauswahlverfahren

215 | Einstellungstest

216 | Assessment Center

218 | Bewerbungsprozess bei

218 | KfW

4. Nützliches

221 | Links

222 | Glossar

5. Inserenten

229 | Unternehmen

230 | Hochschulen



Die
Zeit ist
reif!



Soll ich
studieren?

Oder doch
lieber
eine Ausbildung
machen?

1. Abitur geschafft – und was jetzt?

Über Jahre stand dein Ziel fest. Du möchtest das Abitur machen. Du hast gelernt und bei jeder Klausur gebangt, dass es eine gute Note wird. Gerade zum Ende hin, wenn jeder Punkt zählt und das Ziel so greifbar nah ist, wächst die Spannung und die Ungeduld. Bald ist es geschafft. Und dann hältst du endlich ein Abiturzeugnis in Händen. Eigentlich müsstest dich nur noch freuen, wenn da nicht die ungewisse Zukunft wäre. Nach all den geborgenen Jahren in der Schule soll nun alles anders werden. Liebgewonnene Freunde zieht es in die Ferne. Was sollst du jetzt mit deinem Abitur machen? Dir stehen so viele Wege offen. Doch gerade das macht eine Entscheidung nicht einfach.

Studieren wäre doch toll. Doch ist das nicht genauso wie in der Schule? Theoretisches Wissen, abstrakt vermittelt und eine Menge Prüfungen, die du bestehen musst. Also eine Lehre machen? Praktisch und aktiv das gelernte Wissen gleich anwenden. Da verdienst du auch Geld, was sicherlich Ansporn ist. Doch wie sind deine Chancen nach der Lehre auch Karriere zu machen? Für die spannenden Jobs ist oft ein akademischer Abschluss notwendig. Also beides vereinen und ein duales Studium anstreben? Den an der Hochschule gelernten Stoff kannst du gleich in der Praxis umsetzen. Das kann viel Spaß bedeuten und Lernen fällt so oft wesentlich leichter. Du bekommst ein Ausbildungsgehalt, das dir eine finanzielle Basis verschafft. Aber bedeutet das duale Studium nicht Stress pur? Nimmst du dir nicht die Freiheit, die du zum Beispiel als Student hast? Sicherlich ist die Belastung hoch

und es bedarf eines guten Zeit- und Selbstmanagements, um durch diese kombinierte Lehr- und Studienzeit zu gelangen. Aber auch ein reines Studium will finanziert werden. Die meisten Studenten jobben nebenbei und sind ganz ähnlichen Belastungen ausgesetzt, wie ein Student des dualen Studiums. Somit ist der Stress auch hier groß und die Freiheit entsprechend kleiner.

Ein Vorteil beim dualen Studium, der nicht unterschätzt werden sollte, ist die fundierte Berufserfahrung, die du mit Bachelor gleich mit hinzu bekommst. Und wenn dich nach dieser kombinierten Ausbildung die wissenschaftliche Ausrichtung der Hochschule immer noch fasziniert, hast du die Möglichkeit noch einen Master zu machen. Damit kannst du dann auch eine gehobene akademische Karriere anstreben. Einige Unternehmen, die als Lehrbetrieb im dualen Studium fungieren, finanzieren dir dann sogar Master in einem ähnlichen Modell. Wann ist das duale Studium aber nicht der richtige Weg nach dem Abitur? Wenn du forschen möchtest und vielleicht sogar eine Promotion dein Traum ist, musst du an die Universität. Oder du möchtest dem Lernen erste einmal weitestgehend den Rücken kehren. Dann wäre die reine Ausbildung der richtige Weg.

Wie findest du Klarheit? In Ruhe nachdenken, mit vielen Menschen über dein Anliegen reden, genau in sich hineinhören und keine Panik bekommen. Wichtig ist, sich irgendwann zu entscheiden und einen Weg einzuschlagen. Denn nur so kannst du feststellen, ob es der richtige ist. Auf den folgenden Seiten möchte wir dich auf diesem Weg der Suche begleiten.

Dipl.-Ing (FH) Angela Schütte M.A., Karriereberaterin

Der Weg zur Entscheidung

Das Abitur ist geschafft und ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Doch nun müssen Entscheidungen getroffen werden. Dir stehen viele Wege offen, was deine Entscheidung nicht unbedingt leichter macht. Der folgende Artikel soll dir als Leitfaden dienen und dir Wege zur Entscheidungsfindung aufzeigen.

Erst einmal entschleunigen

Das Abitur zu meistern ist eine satte Leistung. Herzlichen Glückwunsch erst einmal! Nach diesem Kraftakt ist es jetzt erst einmal ganz wichtig, den Kopf frei zu bekommen. „Entschleunigen“ sollte dein Motto in der ersten Phase nach dem Abitur sein. Nimm dir Zeit, dich zu finden. Eine Reise kann hier Wunder vollbringen. Einfach einmal den Rucksack aufgeschnallt und etwas ganz anderes kennen lernen. Wenn du nicht reisen kannst, versuche bewusst etwas zu machen, was dich auf andere Gedanken bringt. Zum Beispiel kann ein soziales Engagement oder ein Job, der dich körperlich fordert, dich nach dem vielen Lernen entschleunigen. Denke einfach einmal an nichts anderes als an den Augenblick. Damit schaffst du wieder Platz in deinem Gehirn für konstruktive Gedanken, die deine Zukunft betreffen. Wahrscheinlich wirst du nach zwei Wochen auf deiner Reise oder in deinem Engagement ganz automatisch anfangen, dir die Zukunft vorzustellen. Wichtig ist, dass diese Gedanken von alleine kommen und nicht durch Druck von außen. Wenn du dann aus dir selbst heraus soweit bist, kannst du dich auf den Weg zur Entscheidung über deine berufliche Zukunft begeben.

Step 1 – Entschleunigen

- Nimm dir Zeit für dich.
- Tue etwas ganz anderes als Lernen.
- Lebe für den Augenblick.
- Lass Druck von außen nicht zu.
- Warte geduldig ab. Die ersten Gedanken rund um deine Zukunft kommen von ganz allein.

Was willst du wirklich

Tipps, was du studieren könntest oder wo es im Moment die besten Jobaussichten gibt, wirst du von Familie und Freunden viele bekommen. Das Einzige, was aber zählt, ist das, was du möchtest. Lass dich zum Beispiel auf keinen Fall vom Arbeitsmarkt leiten, denn der ändert sich sowieso stetig. In meiner langjährigen Berufspraxis sind mir oft genug Studenten begegnet, die ihre Studienrichtung nach dem aktuellen Arbeitsmarkt orientiert haben und dann entweder das Studium nicht geschafft haben, weil ihnen das Fach nicht lag oder nach Studienabschluss feststellen mussten, dass es gar keine Jobs mehr in dem Bereich gibt.

Dein Motto sollte sein: Wenn du gut bist in deinem Bereich, findest du immer einen Job. Es mag vielleicht einmal etwas länger dauern, aber du wirst immer einen Job finden, der dir auch Spaß macht. In meinen Seminaren sind oft Studenten der Geisteswissenschaften, die ja bekanntlich meist als Taxifahrer enden. Mich erstaunt immer wieder, was für spannende Jobs sie letztendlich ergattern. Ich habe festgestellt, dass die spannenden Jobs immer diejenigen bekommen, die voll hinter ihrer Person und ihren Fähigkeiten stehen und deshalb auch Motivation, Lernbereitschaft und Spaß für den neuen Job mitbringen. Da ist es völlig egal, ob sie Wirtschafts-, Ingenieur- oder Geisteswissenschaften studiert haben, mit

Motivation erreichst du eine Menge. Motiviert bist du aber nur, wenn du voll hinter einer Sache stehst. Du merkst schon, es handelt sich hier um einen Kreislauf, bei dem alles Hand in Hand geht..

Mit Menschen reden

Somit ist der erste Schritt herauszufinden, was dir wirklich Spaß macht. Um das herauszufinden, solltest du dir viele Fragen stellen, aber auch mit Menschen Kontakt aufnehmen, die einen Job haben, den du irgendwie spannend findest. Im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis ist es einfach solche Menschen anzusprechen. Was aber, wenn du sie gar nicht kennst? Hier gilt es die Scheu zu überwinden. Lass dir gesagt sein, dass Menschen gerne über sich und ihren Werdegang reden. Eigentlich tust du diesen Menschen sogar einen Gefallen, wenn du sie nach ihrem Job und Karriereweg ausfragst. Du gibst ihnen die Möglichkeit über sich zu reden und das gute Gefühl zu helfen.

Wo findest du solche Menschen? Hier kannst du dich zum Beispiel auf die sozialen Netzwerke stürzen. Ob facebook, Instagram, Xing, Linkedin oder Researchgate, um nur einige zu nennen, können dich mit Menschen und ihrem interessanten Job oder Studium verbinden. Du kannst natürlich auch entsprechende Veranstaltungen zum Beispiel an Hochschulen besuchen, auf denen sich diese Menschen befinden. Oder du greifst zum Telefonhörer und nimmst auf diesem Weg Kontakt zu für dich interessanten Menschen auf. Klar für alle Wege musst du aktiv sein. Ohne Aktion von deiner Seite wirst du hier wenig erreichen. Doch du wirst sehen, dass es irgendwie auch Spaß macht, herauszufinden, was so hinter Studienrichtungen, Ausbildungen und Karrierewegen steckt.

Mehr über sich herausfinden – Die Selbsteinschätzung

Natürlich ist das Gespräch mit Menschen nur ein Teil, um eine spannende Studienrichtung zu finden. Du solltest dich auch selbst unter die Lupe nehmen. Ein wichtiger Schritt ist hier die Selbsteinschätzung. Im Folgenden findest du dafür genügend Zeit.

Meine Selbsteinschätzung

Diese Eigenschaften charakterisieren mich:

-
- Diese Fähigkeiten zeichnen mich aus:

-
- Auf diese Kenntnisse bin ich stolz:

-
- An diesen Tätigkeiten habe ich am meisten Freude:

-
- Diese Dinge kann ich nicht so gut:

-
- Diese Eigenschaften mag ich nicht an mir:

-
- Darin habe ich Schwierigkeiten:

-
- Diese Eigenschaften möchte ich noch entwickeln:
-

- Das möchte ich noch können:

- Diese Lebensziele möchte ich erreichen:

Deine Selbsteinschätzung solltest du in der Berufsfindungsphase immer wieder durchlesen, um deinen Weg zu festigen. Was dir Spaß macht, was du gut kannst und was du noch können möchtest, zählt. Versuche nie eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen, von dem du nicht überzeugt bist. Da du dieses Buch in Händen hältst, scheint dich das duale Studium zu interessieren. Da diese Ausbildung viel von dir verlangt, musst du von ihr überzeugt sein. Denn nur dann lassen sich Ausbildung und Studium parallel meistern.

Meine Erwartungshaltung

Was erwartest du eigentlich von einer Ausbildung, einem Studium und einem späteren Job? In der Selbsteinschätzung wurde nach Lebenszielen gefragt. Für die Erwartungshaltung blickst du nun ganz bewusst in die Zukunft. Wie sollen sich die nächsten Jahre anfühlen? Wo willst du in fünf Jahren stehen? Am besten trittst du eine Reise in die Zukunft an und schreibst deine Biografie. Träumen ist jetzt angesagt. Lass auch Gefühle sprechen. Oft hilft es sich vorzustellen, wie sich etwas anfühlen muss, damit es gut ist.

Meine Biografie: In fünf Jahren ...

studiere ich ...

- arbeite ich ...

- bin ich ...

- habe ich erreicht ...

- sind meine Freunde ...

- wohne ich ...

- besitze ich ...

- kann zurückblicken auf ...

- bin ich stolz auf ...

Deine fiktive Biografie kann sich im Laufe deiner Berufsfindungsphase verändern, da du immer mehr Informationen zu Studienfächern und Ausbildungsmöglichkeiten bekommen wirst. Die Gespräche mit den Menschen, die Recherche im Internet, der Besuch von Veranstaltungen oder auch die Lektüre dieses Buches werden deine Biografie und deine Erwartungshaltung verändern. Denn um das richtige Studium

oder den richtigen Ausbildungsplatz finden, solltest du deine Erwartungshaltung an Ausbildung und Studium klären.

Meine Erwartungshaltung

- Von meiner Ausbildung erwarte ich:

- So möchte ich arbeiten:

- Von meinem Arbeitgeber erwarte ich:

- Von meiner Hochschule erwarte ich:

- So möchte ich studieren:

- Von meinem Lehrpersonal erwarte ich:

- Wo möchte ich am Ende der Ausbildung / Studium stehen?

Die Erwartungshaltung zu klären ist wichtig, um Ausbildungsplätze und Hochschulen hinterfragen zu können. Denn damit Studium und Ausbildung dir Spaß machen, sollte das Umfeld dir entsprechen.

Das Fazit zu diesem Punkt kann lauten, dass Fragen für deinen Entscheidungsprozess unabdingbar sind. Es gibt keine Frage,

die nicht gestellt werden darf. Denn jede Frage ist ein weiterer Schritt zur Klarheit.

Step 2 – Was will ich wirklich

- Suche nur nach dem Bereich, was dir Spaß macht.
- Rede mit Menschen, die das erreicht haben, was dich interessiert.
- Was kann ich gut? Fülle deine Selbsteinschätzung aus.
- Was will ich erreichen? Schreibe deine Biografie.
- Wie soll meine Ausbildung ablaufen? Kläre deine Erwartungshaltung.

Eine Entscheidung fällen

Irgendwann musst du dich für einen Weg entscheiden. Eine Ausbildungsrichtung wählen, ein Studienfach belegen und dich für einen Arbeitgeber entscheiden. Wichtig ist: Jede Entscheidung kannst du im Laufe deiner beruflichen Karriere wieder verändern. Ganz wichtig ist: Es ist besser eine Entscheidung zu treffen und diese dann nach dem Abschluss des dualen Studiums zu korrigieren, als keine Entscheidung zu fällen. Du kannst deinen Karriereweg nach dem Abschluss des dualen Studiums zum Beispiel mit einem Master, bei dem du dich auf einen anderen Bereich spezialisiert oder einem Job, der nicht an den Ausbildungsberuf anschließt, verändern. Wenn du dir die Lebensläufe von Menschen anschaust, wirst du feststellen, wie häufig hier in Ausbildung und Beruf komplette Kehrtwendungen gemacht wurden. Du kannst ja gerne einmal auf mein Xingprofil schauen, da wirst du auch so einige Kurskorrekturen in meinem Lebensweg finden. Durch meinen jetzigen Beruf lerne ich immer wieder Menschen kennen, die gerade eine Kurve in ihrem Karriereweg einlegen. Vor kurzem habe ich zum Beispiel eine sehr engagierte Studentin kennen gelernt. Sie hat zunächst

im Bereich Logistik eine Ausbildung gemacht und auch einige Jahre in dem Bereich gearbeitet. Jetzt, mit fast 30 Jahren erfüllt sie sich den Traum des Medizinstudiums. Sie hat so viel Power, dass ich mir sicher bin, dass sie ihren Weg zur Ärztin machen wird.

Ich habe noch gar keine klare Vorstellung

Du hast vielleicht Mitschüler, die schon seit Langem wissen, wo die berufliche Reise hingehen soll. Eine starke Affinität zur Technik, zu Sprachen oder dem sozialen Bereich haben die Weichen für Studium und Ausbildung bereits gestellt. Der Wunsch Ingenieur zu werden, lag quasi schon in der Wiege. Freue dich für deine ehemaligen Mitschüler, aber verzweifle nicht, wenn es bei dir nicht so ist.

Trotz Selbsteinschätzung und Gesprächen, bist du dir noch nicht so sicher, ob du lieber in die Wirtschaft möchtest oder vielleicht doch lieber Touristik, Pädagogik oder in die Ingenieurwissenschaften? Jetzt hilft nur, einfach einen Weg einmal auszuprobieren. Wie kannst du hier vorgehen? Entweder du absolvierst ein Vorpraktikum in einem Bereich, um einen Eindruck von der Tätigkeit zu bekommen oder du entscheidest dich zum Beispiel für die Ingenieurwissenschaften und startest hier ein duales Studium. Stellst du im Laufe deiner Ausbildung fest, dass es doch nicht so ganz deine Richtung ist, kannst du mit absolvierter Ausbildung und Bachelor, dann eine Kurskorrektur vornehmen und wie schon erwähnt einen Master anstreben, der dich entweder weg von der Technik oder in eine Spezialisierung bringt. Auch ist es immer möglich, sich nach der Ausbildung einen Job zu suchen, der sich nicht an den Ausbildungsberuf anlehnt. Du bringst durch Studium und Berufsausbildung grundsätzliches Wissen mit, dass du in jedem Job anwenden kannst. Du hast gelernt zu

lernen und wirst dir deshalb auch neue Fachkenntnisse zügig aneignen können. Vor dieser Situation stehen die Geisteswissenschaftler am Ende des Studiums fast immer. Für sie gibt es in ihrem Bereich selten Jobs. Sie suchen sich quasi nach dem Studium etwas, was ihnen gefällt und eignen sich spezielle Fachkenntnisse in der Einarbeitungsphase an.

Wenn dir der Schritt zum dualen Studium nach dem Abitur noch zu gewagt ist, kannst du dir zum Beispiel mit einem freiwilligen sozialen Jahr oder mit Work & Travel eine aktive Auszeit nehmen. Das kann eine sehr klärende Zeit sein, um die richtige Entscheidung fällen zu können und macht sich im Lebenslauf immer gut. Wichtig ist, dass du etwas machst, um letztendlich aktiv eine Entscheidung für eine Ausbildung fällen zu können.

Fazit: Habe also keine Angst vor der Entscheidung und treffe sie. Korrekturen sind immer möglich.

Step 3

- Eine Entscheidung muss sein.
- Jede Entscheidung lässt sich korrigieren.
- Eine Kurskorrektur ist kein Beinbruch, sondern eine Kurve auf dem richtigen Weg.
- Eine Kurve auf deinem Weg ist immer etwas Positives.

Dipl.-Ing. (FH) Angela Schütte M.A.
Karriereberatung und Personalentwicklung
www.career-vision.eu

NÄHER DRAN

Praxisnähe inklusive.

Im Dualen Studium an der IUBH sammeln Sie schon während Ihres Bachelor-Studiums 7 Semester lang wertvolle Arbeitserfahrung in einem Unternehmen Ihrer Wahl. **Näher dran am Traumjob geht wirklich nicht!**

GEHT NICHT.

Egal ob Marketing, Tourismus, Gesundheit, Personal, Soziale Arbeit, Logistik oder BWL - an der IUBH studieren Sie **Ihr Traumfach** in einer von neun Städten an einer der besten privaten FHs in Deutschland. Und das Beste: Für Sie ist das Studium **kostenfrei!**

7 Studiengänge.
9 Standorte. 0 Euro!

www.iubh-dualesstudium.de

IUBH 

International University
of Applied Sciences
Internationale Hochschule
Duales Studium

Studium oder Ausbildung? Mach doch beides!

Wovon hängt die Entscheidung für ein duales Studium ab?

Wenn du dich für ein duales Studium interessierst, solltest du mit der Planung rechtzeitig beginnen, da die Bewerbungsfristen für Ausbildungsplätze über ein Jahr im Voraus liegen können, so dass du dir schon frühzeitig überlegen musst, was du nach dem Abitur machen möchtest.

Als Hilfestellung für die Entscheidung kannst du zum Beispiel Informationsveranstaltungen von Hochschulen und Berufsakademien nutzen oder Ausbildungsmessen besuchen, um erste wichtige Informationen zu erhalten. Du kannst dich aber auch beim Berufsinformationszentrum beraten lassen oder einen Studieneignungstest machen, der beispielsweise von der Bundesagentur für Arbeit angeboten wird.

Grundsätzlich musst du dir auch darüber klar werden, ob du dich lieber rein praktisch fortbilden möchtest (Ausbildung) oder ob du dir vorstellen kannst, dich rein theoretisch weiterzubilden (reines Studium an einer Hochschule). Solltest du dich zwischen diesen beiden Extremen nicht entscheiden können oder wollen, würde sich ein duales Studium für dich anbieten, also die Kombination von einer praxisorientierten Ausbildung verbunden mit einem theoretischen Anteil (Studium + Praxisanteil).

Den Ausschlag dafür solltest du jedoch nicht aus Mangel an Entscheidungswillen treffen, sondern dich bewusst mit diesem Thema beschäftigen, da mit einem dualen Studium eine relativ große Arbeitsbelastung verbunden ist. Schließlich

studierst du nicht nur, sondern arbeitest meistens auch Vollzeit beschäftigt in einem Unternehmen.

Was solltest du bei der Planung des dualen Studiums berücksichtigen?

Bereits vor Studienbeginn solltest du dich auch gründlich über die verschiedenen Angebote und Modelle des dualen Studiums informieren, um das Richtige für dich auswählen zu können.

So gilt es abzuwägen, ob du ein praxisintegrierendes oder ein ausbildungsintegrierendes duales Studium machen möchtest. -> Mehr dazu auf Seite 15

Von dieser Entscheidung hängt der weitere Ablauf deiner Vorgehensweise ab, da die Angebote zwischen Hochschulen und Berufsakademien unterschiedlich sind und auch andere Abschlüsse vergeben werden. Unterschiede gibt es beispielsweise bei der Dauer des Studiums und bei der Anerkennung des Abschlusses. Während der Bachelor-Abschluss von Berufsakademien staatlich anerkannt ist (hier gibt es mittlerweile Ausnahmen, wie die Abschlüsse der DHBW, die ebenfalls als akademischer Titel anerkannt werden), kann er als akademischer Titel nur von Hochschulen vergeben werden. -> Mehr dazu auf Seite 17

Darüber hinaus unterscheiden sich die Konzepte des dualen Studiums zum Teil von Bundesland zu Bundesland erheblich voneinander, so dass du dich vorab detailliert zu den jeweiligen Angeboten informieren solltest. -> Mehr dazu auf Seite 49

Wie verläuft der Bewerbungsprozess?

Wenn du dich für ein Modell des dualen Studiums entschieden hast, beginnt die „Arbeit“ auf der anderen Seite,

denn du brauchst für die Bewerbung um einen Studienplatz einen bereits unterschriebenen Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen. Auch an dieser Stelle ist es ratsam auf die Bewerbungsfristen zu achten und sich mit einigem zeitlichen Vorlauf darum zu kümmern, da die Unternehmen ihre Stellenangebote oft bereits ein Jahr im Voraus ausschreiben.

Nachdem du dich für ein duales Studium entschieden und eine passende Ausschreibung gefunden hast, wird die Bewerbung zuerst an das Unternehmen gerichtet. Im Vorfeld kannst du dich über den theoretischen Teil von der Berufsakademie bzw. der Hochschule informieren lassen, während du die Informationen zu dem praktischen Teil von den Unternehmen erhältst.

Das Auswahlverfahren wird ebenfalls von den Unternehmen übernommen und läuft ähnlich wie für Auszubildende oder Mitarbeiter ab, d.h. durch Vorstellungsgespräche, möglicherweise Assessment Center und/oder mit Hilfe von Persönlichkeitstests. -> Mehr dazu auf Seite 216

Falls du kein bestimmtes Unternehmen vor Augen hast, bei dem du den Ausbildungs- bzw. Praxisteil des dualen Studiums absolvieren möchtest, kannst du dir die Angebote der in diesem Buch vorgestellten Unternehmen ansehen und dich natürlich auch auf den jeweiligen Seiten der Berufsakademien und Hochschulen über deren Partnerunternehmen informieren. Möglich ist auch eine Initiativbewerbung bei dem Unternehmen deiner Wahl, wenn es noch kein Partnerunternehmen der von dir gewählten Berufsakademie bzw. Hochschule ist. In diesem Fall hast du die Möglichkeit, dieses Unternehmen deiner favorisierten

Berufsakademie oder Hochschule vorzuschlagen, damit geprüft werden kann, ob das Unternehmen die Voraussetzungen für eine Aufnahme als Partnerunternehmen erfüllt.

Hast du soweit alles geklärt und dich erfolgreich bei dem Unternehmen beworben (zum Thema Bewerbung s. S. 206), wird mit einem Unternehmen ein Vertrag abgeschlossen, mit dem du dich an der Berufsakademie oder Hochschule bewirbst. Dieser beinhaltet die Rahmenbedingungen des Ausbildungsteils, wie Probezeit, Kündigungsfristen, Urlaubstage und Gehalt. Die Vergütung entspricht der des jeweiligen Ausbildungsberufes und ist bei einem ausbildungsintegrierten dualen Studium vorgeschrieben, während es beim praxisintegrierten Studium nicht vorgeschrieben, aber üblich und meist in ähnlicher Höhe, ist.

Mit dem unterschriebenen Vertrag kannst du dich an einer Berufsakademie oder Hochschule bewerben, vorausgesetzt, du erfüllst die formalen Kriterien für die Aufnahme eines Studiums. In der Regel sind dies die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife sowie, bei einem ausbildungsintegrierendem dualen Studium, ein abgeschlossener Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen.

Von wem wird der Ablauf des Studiums organisiert und wie verläuft das Studium?

Die Organisation der Theorie- und Praxisphasen des dualen Studiums wird von den Hochschulen und Berufsakademien übernommen, so dass die Praxisphasen nur in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden und das vertraglich geregelt ist, dass der/die Student/in bspw. für Klausuren außerhalb der Semesterzeit trotzdem freizustellen ist.

Hast du schließlich auch die Zusage von der Berufsakademie oder der Hochschule, hast du bereits eine Menge geschafft, aber das eigentliche Studium beginnt erst jetzt. Dafür solltest du dich gut organisieren und disziplinieren können, da du nicht nur dem Unternehmen gerecht werden musst, sondern auch im Studium deine Leistung erbringen sollst. Ein gutes Zeitmanagement wird dabei unverzichtbar sein. -> Mehr dazu auf Seite 22

Was du nach diesem Artikel wissen solltest:

Mit Hilfe dieses Artikels solltest du festgestellt haben, dass du dich umfassend über alle Möglichkeiten des dualen Studiums informieren musst, bevor du dich für ein bestimmtes Angebot entscheidest. Dies gilt entsprechend für die unterschiedlichen Angebote der einzelnen Bundesländer, so dass ein Vergleich der jeweiligen Angebote nicht ganz leicht ist.

Außerdem sollte dir bewusst geworden sein, dass es sinnvoll ist, sich frühzeitig mit der Planung zu beschäftigen, da Zulassungsfristen und Stellenausschreibungen bereits ein Jahr im Voraus liegen/beginnen können.

Darüber hinaus ist für die Bewerbung an einer Hochschule ein unterschriebener Ausbildungsvertrag wichtig, den du über ein reguläres Bewerbungsverfahren bei einem Partnerunternehmen der Lehrinstitution oder über eine Initiativbewerbung erhalten kannst. Berücksichtige auf jeden Fall deine eigene Persönlichkeit, was das Lernverhalten betrifft und überlege dir gut, ob du dich der Herausforderung „Duales Studium“ stellen willst.



Merkbox

- informiere dich rechtzeitig, da Bewerbungsfristen oft ein Jahr im Voraus beginnen
- sieh dir die Angebote in den einzelnen Bundesländern an, da diese sehr unterschiedlich sind
- passende Unternehmen findest du im Buch, auf www.abiturienta.de, auf den Seiten der Lehrinstitutionen
- beachte, dass du für die Bewerbung an einer Hochschule oder Berufsakademie einen unterschriebenen Ausbildungsvertrag benötigst und die formalen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen musst
- das von dir gewählte Modell sollte konform zu deinem Lernverhalten sein

Verschiedene Modelle im dualen Studium

Ein duales Studium kann unterschiedlich strukturiert sein. Nicht jedes duale Studium führt zu den gleichen Abschlüssen und ist gleich aufgebaut. Darüber hinaus gibt es für das duale Studium unterschiedliche Begriffe. Die Bezeichnung ist häufig vom Bundesland oder auch von der Hochschule abhängig.

Es gibt vier Modelle, die als duales Studium bezeichnet werden. Man kann diese Modelle in zwei verschiedene Kategorien unterteilen – zwei Modelle, die der beruflichen Erstausbildung dienen und zwei Modelle, die Weiterbildungsangebote für Studieninteressierte mit abgeschlossener Berufsausbildung sind.

Da du dich für ein Studienangebot der beruflichen Erstausbildung interessierst, kommen für dich das ausbildungsintegrierende und praxisintegrierende Modell in Frage.

Ausbildungsintegrierende Studiengänge:

Dieses Modell zeichnet sich dadurch aus, dass ein Hochschulstudium mit einem allgemein anerkannten Ausbildungsberuf verbunden wird. In der Regel ersetzen die Studienphasen den Besuch der Berufsschule. Du hast bei diesem Modell die Möglichkeit einen Hochschulabschluss und zusätzlich einen zertifizierten Ausbildungsabschluss zu erlangen.

Dabei ist das gesamte duale Studium so strukturiert, dass es eine inhaltliche Verzahnung von Studienphasen und Berufsausbildung gibt. Dabei kann es vorkommen, dass du neben

dem Studium tageweise oder im Block im Unternehmen beschäftigt wirst. Ein solches Studium dauert in der Regel 4-4,5 Jahre.

Voraussetzungen

- Abitur oder Fachhochschulreife
- ein Ausbildungsvertrag muss vorliegen, um sich bei der Hochschule einzuschreiben

Praxisintegrierende Studiengänge:

Dieses Modell ist ebenfalls sehr weit verbreitet. Im praxisintegrierenden Studium werden Studienphasen mit längeren Praxisphasen in einem Unternehmen verknüpft. Im Gegensatz zum ausbildungsintegrierenden Modell kannst du nur einen Hochschulabschluss, in der Regel den Bachelor-Abschluss erhalten. Die Möglichkeit, zusätzlich einen anerkannten Ausbildungsberuf zu erlernen, bietet dieses Modell nicht an. Trotzdem gibt es einen Bezug der theoretischen Lerninhalte und der praktischen Anwendung im Unternehmen.

Die Praxisphasen gehen weit über ein klassisches Praxissemester hinaus. Ein solches Studium dauert in der Regel 3-4 Jahre.

Voraussetzungen

- Abitur oder Fachhochschulreife
- die Einschreibung an der Hochschule setzt einen Arbeits-, Praktikanten-, Volontariats- oder Studienvertrag mit dem Unternehmen voraus

Vor- und Nachteile des dualen Studiums

Wie du bereits in dem Artikel „Studium oder Ausbildung? Mach doch beides!“ in diesem Buch lesen konntest (->S. 12) ist schon die Informationsbeschaffung, d.h. die Grundlage für die Entscheidung, ob ein duales Studium für dich geeignet ist oder eben nicht, mit einigem Aufwand verbunden, da die Angebote vielfältig und zum Teil sehr unterschiedlich sind. Doch du solltest nicht nur gut über die jeweiligen Angebote informiert sein, sondern dich auch mit den Vor- und Nachteilen bewusst auseinandersetzen.

Vorteile des dualen Studiums

- berufliche Praxis schon während des Studiums
- Hochschul- und Berufsabschluss in 3-5 Jahren möglich
- je nach Modell kann man zwei Abschlüsse erhalten (ausbildungsintegriert: Ausbildungsabschluss u. Studienabschluss)
- Vergütung durch das Unternehmen
- Studiengebühren werden teilweise oder ganz übernommen
- praxisbezogene Studieninhalte
- das beste Lernumfeld für das Training von Anwendungs- und Schlüsselkompetenzen durch die direkte Umsetzung von dem theoretisch Erlernten in die Praxis
- gute Studienbedingungen (kleine Vorlesungsgruppen, individuelle Betreuung, gute Ausstattung)
- hohe Übernahmequoten
- bessere Aufstiegschancen im Unternehmen

Duale Studiengänge sind also ein interessantes Studienkonzept, das sich für Studieninteressierte eignet, die parallel zum Studium Geld verdienen möchten und nicht nur die Schulbank drücken wollen. Bei Interesse solltest du dich auf jeden Fall in dem entsprechenden Bundesland über das genaue Konzept informieren.

Die genannten Vor- und Nachteile werden zwar öfter aufgeführt, können aber für jeden anders sein, da es auf deine eigene Wahrnehmung und Bewertung ankommt. Was für den einen ein Nachteil ist, könnte von dir schließlich auch als Vorteil bewertet werden.

Nachteile des dualen Studiums

- relativ hoher Bewerbungsaufwand
- keine Semesterferien, sondern Urlaubstage vom Unternehmen (zwischen 24 und 30 Tage pro Jahr)
- hohe Arbeitsbelastung (Studieren und Arbeiten gleichzeitig)
- lange Anfahrtswege möglich (Unternehmen & Studienort nicht immer in der gleichen Stadt)
- deutlich mehr Bewerber als duale Studienplätze
- langfristige Bindung an ein einzelnes Unternehmen
- Studienabbruch kann mit Zahlungen an das Unternehmen verbunden sein
- eher Schulcharakter (feste Abgabe- & Prüfungstermine)
- keine Zeit für wissenschaftliche Forschung
- eingeschränkte Möglichkeiten für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung (Master, Promotion)

Abschlüsse für ein duales Studium

Der in Deutschland am weitesten verbreitete Studienabschluss ist der Bachelor-Abschluss. Dieser kann an Berufsakademien, Fachhochschulen und Universitäten erworben werden, wobei zu beachten ist, dass es Unterschiede bei der Anerkennung gibt. Das bedeutet, dass der von einer Hochschule verliehene Bachelor-Abschluss ein akademischer Grad ist, der zu einer weiterqualifizierenden Ausbildung wie dem Master-Studium berechtigt, während der an einer Berufsakademie erworbene Bachelor-Abschluss dies nicht unbedingt gewährleistet, da er zwar staatlich anerkannt, aber kein akademischer Grad ist.

Der Bachelor-Abschluss einer Berufsakademie (BA) „Diplom... (BA)“ berechtigt oft nicht zu einem Master-Studium an einer Hochschule, wobei es auch hier mittlerweile Ausnahmen gibt. So sind z.B. die Abschlüsse der Dualen Hochschule Baden-Württemberg den von Fach- und Hochschulen vergebenen Bachelor-Abschlüssen gleichgestellt.

Aus diesem Grund bieten Berufsakademien vermehrt duale Master-Studiengänge an. Alternativ können Berufsakademien sich ihre Studienangebote akkreditieren lassen, so dass diese hochschulrechtlich den an Hochschulen vergebenen Abschlüssen gleichgestellt sind. In diesem Fall berechtigt auch der an einer Berufsakademie erworbene Abschluss für ein Master-Studium an einer Hochschule.

Neben dem Studienabschluss erhältst du am Ende deines dualen Studiums an einer Berufsakademie in der Regel eine

anerkannte IHK- oder HWK-Urkunde und hast somit zwei Abschlüsse innerhalb eines Studiums erworben.

Die Abschlüsse von Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien sind weder als akademischer Abschluss anerkannt und diesen auch nicht gleichgestellt. Um diese Titel dennoch vergeben zu können, kooperieren einige Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien mit anderen Hochschulen, so dass Studenten am Ende auch auf diesem Weg einen staatlich anerkannten Abschluss erwerben können.

Vereinzelt besteht darüber hinaus noch die Möglichkeit, einen Diplom-Abschluss zu erlangen, insbesondere bei ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen.

Es gilt also auch in diesem Bereich, sich gründlich zu informieren und abzuwägen, ob man Interesse an einer akademischen Weiterbildung hat oder ggfs. mit einem Bachelor in Kombination mit einer abgeschlossenen Ausbildung zufrieden ist.

Bachelor-Abschlüsse nach Fachrichtung:

Die Umstellung der „alten“ Diplom- und Magisterabschlüsse auf die aktuellen Bachelor- und Master-Abschlüsse ist erfolgt, um eine Vergleichbarkeit der Studienabschlüsse, auch auf internationaler Ebene, zu ermöglichen.

Um die neuen Studienabschlüsse und Abschlusstitel leichter etablieren zu können, ist von der Kultusministerkonferenz ein möglichst einfaches Studiensystem mit einheitlichen Abschlussbezeichnungen festgelegt worden. Nachfolgend findest du die sieben, für den Bachelor-Abschluss, festgelegten Bezeichnungen. Nicht immer lassen sich die

Abschlussbezeichnungen den deutschen Fächergruppen und Studiengängen eindeutig zuordnen, aber die Zuordnung ist in etwa wie folgt:

- Bachelor of Arts (B.A.)
- Bachelor of Science (B.Sc.)
- Bachelor of Engineering (B.Eng.)
- Bachelor of Laws (LL.B.)
- Bachelor of Education (B.Ed.)
- Bachelor of Music (B.Mus.)
- Bachelor of Fine Arts (B.F.A.; wirklich nur bei freier Kunst; für Darstellende Kunst und „künstlerisch angewandte Studiengänge“ ist explizit der B.A. vorgesehen)

Bei den Wirtschaftswissenschaften wird, abhängig von der inhaltlichen Ausrichtung, ein B.A. oder B.Sc. vergeben. Der B.Sc. wird meist in naturwissenschaftlich geprägten Studiengängen vergeben, während der B.A. eher in Studiengängen der Sprach- und Kulturwissenschaften, Sportwissenschaft sowie Sozialwissenschaft erlangt werden kann. Das Studium der Rechtswissenschaften schließt mit einem Bachelor of Laws (LL.B.) bzw. mit dem dazugehörigen Master ab.

Solltest du dich für ein duales Studium der Ingenieurwissenschaften interessieren, gibt es die Möglichkeit, einen Bachelor of Engineering, einen Bachelor of Science oder noch einen Diplom-Abschluss (Dipl.-Ing.) zu erwerben. Es kann in diesem Bereich sogar hilfreich sein, eine Hochschule zu wählen, die noch den Diplom-Abschluss anbietet, da dieser gerade in diesem Bereich noch eine hohe Anerkennung besitzt. Letztendlich solltest du deine Entscheidung aber trotzdem vorwiegend aufgrund der Studieninhalte treffen.

Je nachdem, in welchem Bereich du ein duales Studium beginnen möchtest, kann es also sinnvoll sein, dich zuvor mit den möglichen Abschlüssen zu beschäftigen, damit du weißt, in welche Richtung dein Studium inhaltlich ausgerichtet sein wird. Die Wahl hast du nicht für jeden Studiengang, aber durchaus bei einigen Studien-Angeboten wie bspw. in wirtschaftswissenschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen.

Insgesamt solltest du jedoch die Angebote der einzelnen Hochschulen miteinander vergleichen, um dich über die inhaltliche Ausrichtung des Studienfaches zu informieren.



Merkbox

- mache dir klar, dass nicht alle Abschlüsse gleichgestellt sind
- berücksichtige bei deiner Entscheidung, ob du nach deinem Bachelor-Studium eventuell noch ein Master-Studium planst
- die Titeltzusätze geben Hinweise über die Ausrichtung des Studiums
- die von VWA's vergebenen Abschlüsse sind keine akademischen Titel und diesen nicht gleichgestellt, weshalb du prüfen solltest, ob dies über deren Kooperationspartner ermöglicht wird

Finanzielle Förderungsmöglichkeiten

Ein Vorteil, der für ein duales Studium spricht, ist, dass du neben dem Studium durch die Beschäftigung in einem Unternehmen Geld verdienen kannst.

Manchmal reicht die Vergütung des Unternehmens jedoch nicht aus, um finanziell unabhängig zu sein. In einem solchen Fall solltest du verschiedene Angebote überprüfen, die für dich als dual Studierender in Frage kommen.

Eltern und Familie

Deine Familie kann dich eventuell bei deinem dualen Studium unterstützen. Da es nicht leicht ist staatliche finanzielle Zuwendungen zu bekommen, bietet es sich an die Eltern oder Familie zu fragen, ob sie etwas Hilfe leisten können. Denkbar wäre beispielsweise, dass sie dir das Kindergeld überlassen. Seit 2012 gibt es keine Einkommensgrenze mehr. Das heißt, das Kindergeld wird ausgezahlt solange du unter 25 Jahre alt bist, dich in einer beruflichen Erstausbildung befindest oder eine Zweitausbildung absolvierst, bei der du nicht mehr als 20 Stunden pro Woche arbeitest.

BAföG

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) soll es ermöglichen, ein Studium aufzunehmen, auch wenn die Eltern dies nicht finanzieren können. Im Prinzip kannst du als dual Studierender BAföG beantragen. Das Problem ist jedoch, dass der Höchstsatz, um BAföG berechtigt zu sein, bei knapp 400 Euro liegt. Mit der Vergütung, die du im dualen Studium erhältst, liegst du wahrscheinlich über diesem Satz, sodass du kein BAföG erhalten wirst. Möglich ist es allerdings bei der Steuererklärung

Werbungskosten geltend zu machen, sodass doch ein Anspruch auf BAföG besteht. Es kann sich auf jeden Fall lohnen, sich bei einem Steuerberater zu informieren. Bei einem dualen Studium kommt zusätzlich erschwerend dazu, dass es Berufsakademien in einigen Bundesländern gibt, die kein BAföG vergeben. Informiere dich am besten direkt an deiner Berufsakademie oder Hochschule, wenn du dein duales Studium startest.

Stipendien

Stipendien werden von unterschiedlichen Stiftungen und Organisationen an Studierende vergeben, um das gesellschaftliche Miteinander zu fördern. Es gibt Stipendien, die leistungsbezogen vergeben werden, aber auch solche, die kirchliches, politisches oder soziales Engagement fördern. Leider sind Stipendien für dual Studierende schwer zu erhalten, da sie vorrangig an Vollzeitstudenten ausgegeben werden. Stiftungen gehen davon aus, dass dual Studierende Unterstützung von ihrem Unternehmen erhalten und dadurch nicht auf zusätzliche Unterstützung angewiesen sind. Trotzdem gibt es beispielsweise das Deutschlandstipendium, auf das sich auch dual Studierende bewerben können.

Bildungs- und Studienkredite

Wenn du kein Stipendium, BAföG oder Unterstützung durch deine Familie erhältst, gibt es die Möglichkeit einen Studentenkredit aufzunehmen. Keiner möchte gerne mit Schulden in das Berufsleben starten, trotzdem ist ein Studentenkredit eine Option. Die Kredite sind so angelegt, dass du über mehrere Jahre nach deinem erfolgreichen Abschluss die finanzielle Unterstützung zurückzahlen kannst. Es gibt verschiedene Kreditinstitute, die Studienkredite an dual Studierende vergeben. Die Konditionen der Kredite können allerdings unterschiedlich sein, sodass du dich im Vorfeld gut informieren solltest.

Nebenjob

Theoretisch kannst du einen studentischen Nebenjob annehmen. In der Praxis ist das allerdings schwierig. Das Arbeitspensum in einem dualen Studium ist sehr hoch, sodass du zeitlich kaum eine Möglichkeit finden wirst, regelmäßig einem Nebenjob nachzugehen. Darüber hinaus muss dein Ausbildungsunternehmen um Erlaubnis gebeten werden und einverstanden sein. Es gibt einige Unternehmen, die sich gegen einen Nebenjob aussprechen.

Berufsausbildungsbeihilfe

Immer wieder taucht bei dual Studierenden die Frage auf, ob sie Unterstützung durch die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) bekommen könnten. Diese Option kommt für dich nicht in Betracht, da ein duales Studium nicht gefördert wird, sondern lediglich eine schulische oder berufliche Ausbildung.

Fazit

Als dual Studierender ist es nicht sehr leicht eine finanzielle Förderung zu erhalten, da davon ausgegangen wird, dass diese über das Ausbildungsunternehmen erfolgt. Trotzdem solltest du eine Steuererklärung machen, da es sich oftmals lohnt Werbungskosten (also Bücher, Laptop und ähnliches) geltend zu machen und du dadurch eventuell BAföG berechtigt bist.



Deine Fördermöglichkeiten

- Eltern und Familie
- BAföG
- Stipendien
- Bildungs- und Studienkredite



BOSCH
Technik fürs Leben

Willkommen bei Bosch.
Hier bewegen Sie Großes.

www.start-a-remarkable-career.de

Let's be remarkable.

Gemeinsam Großes bewegen.

Starten Sie ins Berufsleben: Duales Studium bei Bosch

Möchten Sie Ihre Ideen in nutzbringende und sinnvolle Technologien verwandeln? Ob im Bereich Mobility Solutions, Consumer Goods, Industrial Technology oder Energy and Building Technology – mit uns verbessern Sie die Lebensqualität der Menschen auf der ganzen Welt. Willkommen bei Bosch. Mit unseren Produkten setzen wir Maßstäbe in den Bereichen Energie- und Gebäudetechnik. Aus Visionen entsteht bei Bosch Thermotechnik serienreife Technologie – und daran arbeiten weltweit rund 13.400 Mitarbeiter. Bosch Thermotechnik ist ein führender europäischer Hersteller von ressourcenschonenden Heizungsprodukten und Warmwasserlösungen. Wir verfügen über starke internationale und regionale Marken und ein umfassendes Produktspektrum, das in mehr als 20 Werken in Europa, Amerika und Asien hergestellt wird. Wir bieten Ihnen bundesweit an verschiedenen Standorten Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten.

Studiengänge, mit denen Sie viel bewegen

► **Diplom-Ingenieur (B.A.) w/m**

Studiengang Versorgungstechnik

► **Bachelor of Arts (B.A.) w/m**

Betriebswirtschaft – Wirtschaftsinformatik

Betriebswirtschaft – Logistikmanagement

► **Bachelor of Engineering (B.Eng.) w/m**

Ingenieurwesen – Schwerpunkt Maschinenbau

Wirtschaftsingenieurwesen – Technischer Vertrieb

Wirtschaftsingenieurwesen – Internationales Technisches

Vertriebsmanagement

Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau

Bauingenieurwesen

Engineering Technischer Systeme

Was wir Ihnen bieten

Fundierte akademische und praxisorientierte Ausbildung, umfassende Förderung und Weiterbildung, intensive Betreuung durch erfahrene Spezialisten, optionaler Auslandsaufenthalt, beste Chancen auf eine Karriere bei Bosch nach dem Ausbildungsende.

Starten Sie etwas Großes.

Bewerben Sie sich ab dem **15. August 2016** online:
www.bosch-career.de/ausbildungsstellen

Besuchen Sie uns auch unter:
www.bosch-career.de/ausbildung
www.facebook.com/BoschSchueler



Zeitmanagement

Wo ist denn nur die Zeit geblieben....

Wäre die Zeit doch unendlich. Könnten wir doch so viel davon bekommen, wie wir möchten. Doch der Tag hat 24 Stunden, die Woche sieben Tage und ein Jahr 365. Damit müssen wir auskommen. Mehr Zeit, das ist ein Wunsch, der nie in Erfüllung gehen wird. Oder doch? Eigentlich müssen wir nur lernen, unsere Zeit so zu nutzen, dass sie das für uns optimale Leben bereithält. Wie ist das zu schaffen? Einige Tipps dazu gibt es im folgenden Text.

Immer zu wenig

Zeit ist ein Gut, das jedem gleichermaßen zur Verfügung steht. Zeit kann man nicht kaufen. Damit ist Zeit etwas sehr Solidarisches. Entscheidend ist, was wir aus dieser Zeit machen. Zeit wird gerne in Arbeitszeit und Freizeit aufgeteilt. Besonders von Letzterer haben wir meist zu wenig. Doch gerade weil unser Leben viel Arbeitszeit bereit hält, ist es wichtig, auch diese Zeit für uns positiv zu gestalten. Unternehmen versuchen mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und frei gestaltbaren Arbeitsabläufen Möglichkeiten zu schaffen, die Zeit ganz individuell zu gestalten und so eine positive Work-Life-Balance für alle Mitarbeiter zu schaffen. Ein Arbeitgeber kann aber lediglich einen Rahmen schaffen. Für ein effektives Zeitmanagement ist jeder selbst verantwortlich. Denn letztendlich entscheiden immer wir selbst, wie wir mit unserer Zeit umgehen.

Eine Zieldefinition steht am Anfang eines gelungenen Zeitmanagements – Definition der Zeitperspektiven

Zeitmanagement beginnt nicht mit einem Zeitplanbuch, sondern mit den eigenen Visionen und Zielen. Zeitplanung

fängt mit der Frage „Was will ich im Leben erreichen?“ an. Ich möchte diesen Ansatz als Himmelsperspektive bezeichnen. Als junger Mensch erscheint dieser Zeithorizont noch sehr weitläufig. Doch aus den Visionen und Lebenszielen werden dann die Ziele für die nächsten Jahre generiert und Fragen wie „Wo möchte ich in fünf Jahren stehen?“ „Was möchte ich bis dahin erreicht haben?“ formuliert. Diesen Zeithorizont nenne ich die Adlerperspektive. Gerade mit der Wahl zum dualen Studium befindest du dich sehr deutlich in dieser Zeitperspektive. Noch konkreter in der Planung werden wir, wenn es sich um die Schwalbenperspektive handelt, die unsere Jahresziele umfasst. Zeitplanbücher kommen dann bei der Bienenperspektive, die unsere Monatsplanung darstellt und natürlich bei der Fliegenperspektive, unserer Tagesplanung zum Tragen. Doch wozu nun die Einteilung in unterschiedliche Zeitperspektiven? Für eine effektive und zufriedenstellende Zeitplanung ist es wichtig, immer wieder den Blickwinkel zu wechseln und nicht ständig als Fliege oder Biene auf unmittelbare Ziele zu schauen. Denn als Biene oder Fliege sehen wir den Sinn, der hinter den Aufgaben liegt, nicht mehr. Deshalb sollte also besonders die Himmels- und Adlerperspektive nicht aus den Augen verloren werden. Sie garantieren uns ein erfülltes Leben nach unseren ganz persönlichen Vorstellungen.

Wie formuliere ich meine Ziele?

Wenn du Ziele in den verschiedenen Perspektiven formulierst, solltest du folgendes beachten: Die Ziele sollten realistisch und messbar sein. Sie sollten überschaubar, widerspruchsfrei, konkret und positiv formuliert werden und mit einem Termin versehen werden. Ziele der Himmels- und Adlerperspektive sollten am besten in Teilziele, sogenannte Meilensteine, aufgeschlüsselt werden. Lebensziele werden überschaubar

und am Ende eines Meilensteins kann leichter überprüft werden, ob du noch auf dem richtigen Weg bist. Auch erfüllt es immer wieder mit Stolz, wenn ein Meilenstein erreicht ist. So bleiben auch weit gesteckte Lebensziele immer erreichbar. Ziele zu definieren, bedeutet Arbeit, aber sie lohnt sich. Denn hast du deine Ziele einmal definiert, kannst du deine Tätigkeiten und Entscheidungen an diesen Zielen ausrichten.

Die Zeit effektiv nutzen: Die Ist-Analyse

Wenn sich die Stresssymptome zeigen, du immer zu wenig Zeit hast und das Leben zu einer Hetzjagd wird, ist es höchste Zeit einmal inne zu halten und eine Ist-Analyse aller Aufgaben und Rollen vorzunehmen. Wer vor einem großem Projekt steht oder in die Prüfungsphase im Studium kommt, sollte diese Ist-Analyse bereits im Vorfeld machen, also wenn noch gar keine Zeitprobleme entstanden sind. Gerade vor einem größeren Projekt ist es wichtig, Zeitfenster zu schaffen, die dann mit dem Projekt gefüllt werden können.

Für eine Ist-Analyse eignet sich die Methode der MindMap. In diese MindMap kannst du all deine Verpflichtungen, Aufgaben, Rollen und auch Freizeit eintragen. Es entsteht ein vielschichtiges Bild. Dieses Bild verschafft dir noch nicht mehr Zeit, aber mit diesem Bild kannst du hinterfragen, welche der Aufgaben für deine Ziele wichtig sind, welche Ziele zu weiterverfolgst und welche zu aussortierst. Gehen wir dies einmal am Beispiel der Rollen und Aufgaben durch.

Meine Rollen

Welche Rollen verkörpere ich in meinem Leben? Welche sind es im beruflichen und privaten Kontext? Sind die Rollen von mir gewollt oder wurden sie mir übergestülpt? Es gibt Rollen im Beruf – leitende Funktion und im Privaten – Mutter, Vater, Geschwister, die uns zugeteilt werden. Es gibt

aber auch Rollen, in die wir hineinrutschen. Das sind zum Beispiel Vereinsposten, Nachbarschaftshilfe, Organisation von der Betriebsfeier oder den wöchentlichen Meetings. Hast du diese Rollen freiwillig angenommen? Möchtest du sie ausführen? Die Fragen solltest du dir einmal stellen. Denn wenn du ein effektives Zeitmanagement anstrebst, gilt es alle Rollen zu hinterfragen und konsequent Prioritäten zu setzen. Einige Rollen werden sich im Laufe des Lebens immer wieder verändern. So rutschen wir vom Single irgendwann in die Rolle des Partners, des Ehemannes bzw. Ehefrau und sind später in der Rolle als Mutter oder Vater gefordert. Doch auch im Beruf nehmen wir auf dem Karriereweg verschiedene Rollen ein. Bedingt durch den Rollenwechsel in einem Bereich ist es wichtig, alle weiteren Rollen zu hinterfragen, um Prioritäten immer wieder neu zu definieren.

Was ist wirklich wichtig?

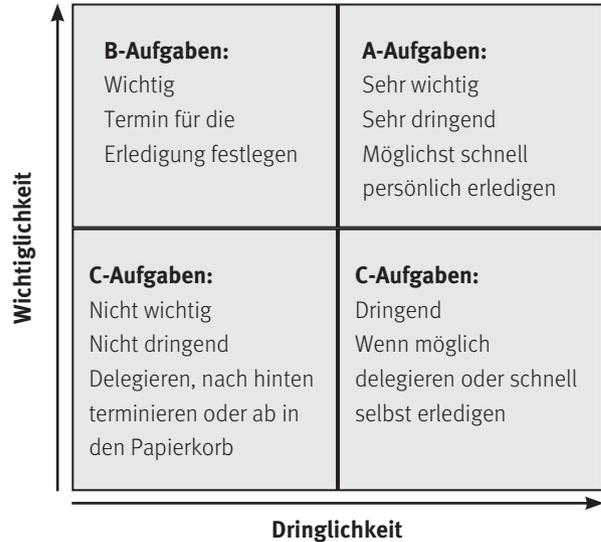
„Das Dringende ist selten wichtig, das Wichtige selten dringend.“ Diese Aussage beschreibt das ganze Dilemma. Unzufrieden werden wir immer dann, wenn wir zu den wichtigen Dingen, also denen, die uns unseren Zielen näher bringen, nicht kommen. Immer schiebt sich vermeintlich Dringendes in den Vordergrund. Was kannst du dagegen tun? Musst du mehrere Aufgaben gleichzeitig oder viele Aufgaben in kurzer Zeit erledigen, solltest du Prioritäten setzen. Zu oft fallen nämlich gerade die Aufgaben, die an langfristige Ziele gekoppelt sind, in solchen Zeiten nach hinten herunter. In unserem Inneren macht sich Frust und Stress breit, da wir gerade die uns wichtigen Aufgaben nicht erledigen können. Hier hilft nur eine Analyse aller Aufgaben. Wichtig ist hierbei besonders alle „vermeintlich“ dringenden Aufgaben, die sich immer wieder in den Vordergrund schieben, auf ihre Wichtigkeit hin zu durchforsten. Die ABC-Analyse, bei der alle

Aufgaben in A, B und C Aufgaben unterteilt werden, ist hier ein guter Ansatz.

- A-Aufgaben sind sehr wichtige Aufgaben, die den Kernbereich deiner Arbeit ausmachen und nur von dir persönlich erledigt werden können. Sie stehen in direktem Zusammenhang mit deinen Zielen.
- B-Aufgaben haben eine mittlere Bedeutung. Auch sie können nicht delegiert werden und stehen im Zusammenhang mit deinen Zielen. Sie sind wichtig, können aber gut über einen längeren Zeitraum terminiert werden.
- C-Aufgaben sind in häufigen Fällen Routineaufgaben und tägliche Kleinigkeiten, die auf dem Schreibtisch landen. Sie werden meist mit einer unangemessenen Dringlichkeit belegt und gelten nicht selten als Zeitfresser Nummer 1.

Oft stellt sich heraus, dass es gerade die zuletzt beschriebenen Aufgaben sind, welche die meiste Zeit in Anspruch nehmen. Dies hat bereits der italienische Volkswirt Vilfredo Pareto festgestellt. Die heute als Pareto-Prinzip bekannte These besagt, dass wir in 20% der Zeit 80% der Ergebnisse hervorbringen. Andersherum bedeutet es, dass wir 80% unserer Zeit mit Dingen zubringen, die uns nicht weiterbringen. Um also mehr Zeit für die wichtigen Aufgaben zu gewinnen, gilt es die 80% Zeitfresser zu dezimieren. Um die unterschiedlichen Aufgaben optisch besser zu erfassen, hilft das Eisenhower Prinzip, eine einfache Matrix, die der amerikanische Präsident Dwight D. Eisenhower entwickelt hat. Sie lässt sich gut mit der ABC-Analyse koppeln (siehe Grafik).

Bei der Analyse und Aufteilung der Aufgaben nach A, B und C solltest du immer im Auge behalten, dass der Wert einer Aufgabe grundsätzlich nichts mit ihrer Dringlichkeit zu tun hat. Dringendes ist wie oben schon bemerkt und durch das



Eisenhower-Prinzip auch grafisch dargestellt nicht unbedingt wichtig. Alle Aufgaben, die an dich herangetragen werden, sollten also näher hinterfragt werden, bevor du die Aufgaben erledigst. Soviel Zeit sollte sein. Denn erst nach der Analyse kannst du entscheiden, ob und in welchem Zeitrahmen du die Sache selbst erledigen, delegieren oder gar nicht bearbeiten wirst. Meist liegt die Lösung in einer Mischung. Aber nur, wer mit Hilfe der ABC-Analyse und Eisenhower-Matrix die Zeitdiebe definiert, kann sie aussortieren und seine Zeit effektiv gestalten.

Effektive Arbeitsmethoden, um die Zeit besser zu nutzen.

Arbeiten, die der Ruhe und Konzentration bedürfen (A- und B-Aufgaben), sollten mit einer verschlossenen Tür einhergehen. Klares Signal: Bitte nicht stören. Dies solltest du auch dann einführen, wenn in deinem Zimmer oder Büro eine Kultur der offenen Türen vorherrscht. Denn jede Störung – meist zu nicht relevanten Themen – kostet dich viel Zeit.

Denn bist du erst einmal aus dem Arbeitsfluss, braucht es je nach Arbeit bis zu 10 Minuten, um wieder die nötige Konzentration aufzubringen.

Im Folgenden einige Beispiele, wie Routinearbeiten effektiver werden können. Wir leben in einer Zeit der Informationsflut.

Texte effektiv bearbeiten

In Fachzeitschriften, Büchern, Internetforen werden wir mit vermeintlich wichtigen Texten überhäuft. Bevor sich ein virtueller Stapel mit ungelesenen Texten gebildet hat, solltest du immer gleich einige Entscheidungen treffen. Erste Entscheidung: Musst du den Text überhaupt lesen? Um das herauszufinden, hilft ein Blick ins Inhaltsverzeichnis, auf Grafiken oder Bildunterschriften des zu lesenden Textes. Was danach als nicht relevant eingestuft wird, kann sofort in den Papierkorb wandern.

Zweite Entscheidung: Alle als relevant eingestuften Beiträge können in einem nächsten Durchgang erst einmal quer gelesen werden. Hier bieten sich zwei Techniken an. Entweder du wanderst in einer Slalomtechnik über den Text oder liest mit der Inselmethode nur einige Textpassagen durch. Reicht dir die daraus gewonnene Information, ist der Text bearbeitet. Dritte Entscheidung: Stellst du danach fest, dass Querlesen nicht reicht, wandert der Text auf einen extra Stapel zur intensiven Bearbeitung. Wenn du den Text dann durcharbeitest, solltest du dir wirklich Zeit nehmen und ihn mit Textmarker und Bleistift bewaffnet so durcharbeiten, dass du Wichtiges hervorheben und Unwichtiges streichen kannst. Notizen können dann noch weiterführende Gedankengänge aufgreifen. Damit steht dir der Text später komprimiert zur Verfügung. Zum Durcharbeiten von Texten eignen sich Leer- und Wartezeiten wie sie zum Beispiel im Zug entstehen.

E-Mails und Telefon kompakt und zielorientiert genutzt

E-Mails sind enorme Zeitfresser, deren Bearbeitung du jedoch schnell effektiver gestalten kannst. Verzichte unbedingt auf die automatische Benachrichtigung, wenn eine E-Mail oder SMS eingegangen ist. Das reißt dich gedanklich unnötig aus der Arbeit heraus. Richte dir für die E-Mail-Bearbeitung feste Zeiten ein. Deine Kunden, Kollegen und Freunde werden sich schnell daran gewöhnen, dass du nur zu bestimmten Zeiten auf Nachrichten reagierst. Wenn du dich dann mit den E-Mails beschäftigst, solltest du jede E-Mail dann aber auch bearbeiten, also zu jeder Nachricht eine Entscheidung treffen, was du damit machst: beantworten, löschen oder in eine Ablage zu späteren Weiterbearbeitung legen. Denn mit jedem Mal, dass du dir die Nachricht neu vor Augen führst, verbrauchst du wertvolle Zeit, um dich wieder einzuarbeiten. Denn die „paar“ Minuten pro E-Mail, die du ohne eine Entscheidung zu treffen, gelesen hast, können sich schnell summieren.

Um effektiver zu telefonieren, solltest du dir, wenn du jemanden anrufen möchtest, vorab Notizen machen. „Was willst du mit dem Telefonat erreichen? Du vermerkst das Ziel und die Fragen, welche dich zu diesem Ziel führen. Fragen sind auch ein wertvolles Tool bei Anrufen, die dich erreichen. Denn durch gezielte Fragen können Anrufe schnell eingestuft werden und als A, B oder C-Telefonate, durchgeführt, delegiert oder schnell beendet werden.

Mit Sinn und Verstand ins Internet

Das Internet bietet eine unerschöpfliche Quelle für die Recherche. Leider verleitet es dazu, sich durch die Seiten treiben zu lassen. Unzufrieden tauchen wir allzu oft danach wieder auf. Filtere von vorn herein durch zielorientierte Suchbegriffe und erziehe dich, auch nur nach diesen zu suchen.

Interessante Beifunde können in einem „Ideenspeicher“ gesammelt werden und in Leerzeiten näher recherchiert werden.

Die innere Einstellung

Zeitdiebe von außen sind der eine Teil, die uns von unseren Zielen ablenken. Unsere innere Einstellung ist ein weiterer wesentlicher Faktor. Leidest du an Aufschieberitis? Zeitlich geterminierte A- und B-Aufgaben werden so zum Problem. Wichtiges, bei dem du dich konzentrieren musst und kreativ tätig bist, benötigt ausreichend Zeit. Doch schieben wir es immer wieder auf, löst zu guter Letzt löst der nahende Termin Stress aus, da uns nun die notwendige Zeit zur Bearbeitung fehlt. Zunächst hilft wieder eine Analyse. Ist es Angst, es nicht zu schaffen oder mangelnde Motivation, die uns daran hindert, sich endlich an das umfassende Projekt zu setzen? Letztendlich hilft nur, seine innere Einstellung positiv zu belegen und eine konsequente und realistische Planung, um viele notwendige Aufgaben bewältigen zu können.

Während die innere Einstellung bei A- und B-Aufgaben analysiert werden sollte, hilft bei den vermeintlich dingenden C-Aufgaben oft mehr Gelassenheit. Diese sollten uns nicht in Stress versetzen. Hier hilft eine konsequente Abwägung mit Fragen wie „Was passiert, wenn du diese Aufgabe nicht oder später erledigst?“ oder „Kannst du diese Aufgabe delegieren?“

Selbst- und Fremdbestimmung

Kannst du dir deine Arbeit selbst einteilen, hast du meist auch die Freiheit, den Arbeitsablauf wichtiger Projekte zu steuern. Ein effektives Zeitmanagement liegt ganz in deinen Händen. Doch wie sieht es nun aus, wenn große Teile deiner Arbeitszeit fremdbestimmt sind. Je mehr du fremdbestimmt arbeitest, desto weniger Möglichkeiten hast du, deine Zeit

selbst zu managen. Eine schnell durchgeführte Übung zeigt, wie die fremdbestimmte Zeit deine Ziele der Himmels- und Adlerperspektive beeinflusst. Hierzu fertigt du zwei Listen an. Auf der einen notierst du die 10 wichtigsten Ziele in deinem Leben. Auf der anderen notierst du die Dinge (selbst- und fremdbestimmt), mit denen du dich die letzten vier Wochen beschäftigt hast. Inwieweit stimmen die Listen überein. Wie bewertest du die eigenen Vorstellungen gegenüber den Erwartungen anderer an dich?

Ergibt sich eine große Diskrepanz, hast du zwei Möglichkeiten. Du nutzt die verbleibende selbstbestimmte Zeit möglichst sinnvoll oder du versuchst die fremdbestimmte Zeit zu reduzieren. Wirst du zum Beispiel durch stetigen Kundenkontakt fremdbestimmt, könnten Sprechzeiten oder fest terminierte Gesprächstermine Abhilfe schaffen. Nimmt der Chef keine Rücksicht auf deine Arbeitsabläufe, kannst du höflich deiner Meinung nach unsinnige Abläufe in Frage stellen und am besten eine für dich effektivere Lösung gleich mitliefern. Ansonsten solltest du versuchen fremdbestimmte, organisatorische Aufgaben zu rationalisieren oder dir überlegen, ob du auch einmal „nein“ sagen kannst.

Weitere Methoden, um die Zeit in den Griff zu bekommen

Gute Planung mit den verschiedenen Methoden bedeutet nicht, dass du nur noch mittels Zeitplan reagieren, sondern durch den Plan flexibel agieren kannst. Deshalb ist es besonders wichtig, in jedem Zeitplan Pufferzeiten einzubauen. Werden diese Pufferzeiten nicht verbraucht, kannst du dich freuen und diese Zeit für sich sinnvoll nutzen. Diese unerwartete Zeit verhilft dir zu mehr Ruhe und Gelassenheit.

Am Beginn eines effektiven Zeitmanagements sollte, wie schon beschrieben, immer eine Ist-Analyse stehen. Eine Form hierzu haben wir bereits mit der Definition unserer Ziele kennen-

gelernt. Neben der Mind-Map eignet sich die Methode der Alltags- und Wunschorte als eine sehr plakative Möglichkeit, um festzustellen, wie viel Zeit wir für unterschiedliche Bereiche benötigen und wie viel wir eigentlich dafür haben möchten. In einem Tortendiagramm werden einzelne Stücke für unterschiedliche Bereiche wie Beruf, Sport, Familie, Hobby und nicht zu vergessen Schlaf vergeben. Nach dieser Ist-Analyse schließt sich eine Wunsch-Alltagsorte an. Im Vergleich können schnell erste Ansatzpunkte für Veränderungen ausgemacht werden. Auch ein Zeitprotokoll eignet sich zur Ist-Analyse innerhalb der Bienen und Fliegenperspektive. Am besten einen Tag oder eine Woche lang alle Tätigkeiten zeitlich erfassen. Das Zeitprotokoll sollte dazu in drei Spalten eingeteilt werden: Zeitraum, Tätigkeit, Grund für die Tätigkeit. Mit dieser Analyse lernst du die Zeiten für bestimmte Tätigkeiten besser einzuschätzen. Wer einmal im Jahr ein Zeitprotokoll anfertigt, wird seine Zeitdiebe gut in den Griff bekommen.

Den Tag und die Woche gut geplant

Wenden wir uns nun der Tagesplanung, also der Fliegenperspektive, zu. Generell sei gesagt, dass es sich lohnt, sich zu Beginn eines jeden Tages die zu erledigenden Aufgaben nochmals kurz ins Gedächtnis zu rufen. Fragen wie „Was möchtest du heute unbedingt erreichen? Hast du einen roten Faden? Welche Termine musst du heute erfüllen? Sind heute einen Abgabetermin einzuhalten?“ ermöglichen eine letzte Strukturierung. Im Vorfeld lässt sich die Tagesplanung gut mit der ALPEN-Methode erschließen.

Mit der ALPEN-Methode lässt sich dieser Tagesplan strukturieren und reflektieren:

- **A**ufgaben, Aktivitäten, Termine
- **L**änge schätzen und festlegen
- **P**ufferzeiten einplanen
- **E**ntscheidungen treffen
- **N**achkontrollieren

Aufgaben, Aktivitäten und Termine werden am besten in einen Zeitplaner übertragen. Zunächst sollten alle Fixtermine notiert werden. Danach können „stille Zeiten“ benannt werden, denen die wichtigen A- und B-Aufgaben zugeordnet werden. Die verbleibende Zeit bildet zum einen eine Pufferzeit und dient zum anderen der Erledigung von C-Aufgaben. Pufferzeiten kommt eine große Bedeutung zu. In der Regel sollten nur 80% der Arbeitszeit fest verplant werden. Die verbleibenden 20% dienen als Puffer. So bleibst du in deiner Planung immer flexibel. Natürlich muss bei der Aufteilung der unterschiedlichen Aufgaben die dafür notwendige Zeit eingeschätzt und im Planer festgelegt werden. Stehen zu viele Aufgaben für den Tag an, sollten Prioritäten gesetzt werden und Aufgaben, wenn möglich delegiert oder auf die kommenden Tage terminiert werden. Die Nachkontrolle zum Ende des Tages ist immens wichtig, um zum einen die Einschätzung der benötigten Zeiten zu reflektieren und natürlich um nicht geschaffte Aufgaben wiederum zu terminieren. Ähnlich der Tagesplanung gehen wir bei der Wochen- und Monatsplanung vor.

Zeitmanagement ist etwas ganz Individuelles

Ist dein Zeitplaner ein Block mit Post-It's? Klebe diese auf zu erledigende Unterlagen oder an den PC-Bildschirm, um dich an wichtige Termine und Aufgaben zu erinnern. Kollegen schütteln nur den Kopf. Du selbst scheinst dich jedoch in diesem System sehr wohl zu fühlen. Trotzdem ist die Gefahr groß, dass so mancher Zettel verschwindet. Trotzdem graut dir vor dem Zeitplanbuch. Wieso haben Menschen so unterschiedliche Methoden der Zeitplanung?

Zeitmanagement ist etwas ganz Individuelles. Individuell ist es deshalb, da wir Menschen unterschiedlich Denken und Handeln. Ich versuche dies mit einer ganz groben Einteilung zu verdeutlichen. Wie empfinden wir Zeit? Es gibt monochronische Zeitmanager, die mit der Uhr planen, daneben gibt es den polychronischen Zeitmanager, der die Zeit mehr als Randbedingung wahrnimmt und oft mehrere Dinge gleichzeitig erledigt. Weiterhin können Menschen in konvergente Denker, die linear auf den Punkt denken und divergenten Denker eingestuft werden. Erstere sind auf die linke Gehirnhälfte programmiert, die logisch, analytisch und sprachlich orientiert ist. Dies sind ganz klar die Menschen, die prima mit Zeitplanbüchern zurechtkommen und Aufgaben gut einschätzen können. Probleme bereitet es ihnen, wenn sie zeitgleich mehrere Dinge in Angriff nehmen müssen und auf vielen Ebenen gleichzeitig agieren sollen. Dies ist ganz klar die Domain des divergenten Denkers, der die rechte Hirnhälfte stärker nutzt. Er erfasst ganzheitlich in Bildern und Analogien. Zeitmanagement wird mehr als ein Rahmen gesehen und er gibt spontan Dingen, die ihn interessieren den Vorrang. Diese Menschen können sich oft sehr gut selbst motivieren, sind also intrinsische Menschen. Dagegen benötigt der extrinsische Mensch den Impuls von außen, um seine Motivation zu aktivieren. Dieser Impuls kann das gut geführte Zeitplanbuch sein, das Aufgaben und Termine klar vorgibt. Für den intrinsischen Menschen ist ein strikt geplantes Zeitmanagement mit exakten Vorgaben eher eine Zwangsjacke. Wenn du nun dein persönliches Zeitmanagement planst, solltest du deine persönlichen Neigungen mit berücksichtigen und ein System anwenden, das dir entspricht. Nur so wird Zeitmanagement für dich effektiv und sinnvoll sein.

Techniken für das individuelle Zeitmanagement

Der logische und analytische, also Linkshirn dominierte Denker kommt mit den gängigen Zeitplanbüchern gut zurecht. Zahlen und Worte logisch in die tägliche Abfolge der Aufgaben eingetragen, sind für ihn eine sinnvolle Stütze. Eine Aufgabe nach der anderen wird abgearbeitet und abgehakt. Einengend und wenig effektiv ist das Zeitplanbuch für die Rechtshirndominierten Denker. Für sie eignet sich als Zeitplaner eine ganzheitliche Methode, bei der alle Aufgaben auf einen Blick erfasst werden können. Farben und Bilder bieten eine gute Möglichkeit der Strukturierung. Eine Mind-Map ist für sie oft der geeignete Zeitplaner. Alle Aufgaben werden in einem Bild erfasst. Unterschiedliche Farben, die zum Beispiel Dringlichkeiten bzw. A, B und C-Aufgaben symbolisieren, können prima mit entsprechend farbigen Post-It Zetteln in Einklang gebracht werden. Für die Festlegung der Zeiten wird dann noch ein einfacher Tages- oder Wochenplaner benötigt, der gerne noch am Rand der MindMap untergebracht werden kann. Er dient nur als Rahmen für die zu erledigenden Aufgaben.

Zeitplanbuch und MindMap sind zwei ganz unterschiedliche, aber in ihrer Art gleich effektive Methoden, um die unterschiedlichen A, B, und C-Aufgaben und alle Termine zu erfassen.

Fazit

Bei der Entscheidung für oder wider einer Methode sollte die eigene Persönlichkeit immer mit einbezogen werden. Gerne können Methoden auch gemischt werden, um eine eigene persönliche Variante für effektives Zeitmanagement zu entwickeln. Wichtig ist nur, dass das entwickelte System dann auch konsequent genutzt wird, um auch eine Nachkontrolle und Reflexion zu ermöglichen. Nur so kannst du dein Zeitmanagement optimieren und Zeitdiebe eliminieren.



Merkbox

- Definiere zunächst deine langfristigen Ziele und untergliedere diese in kleinere Teilziele, den sogenannten Meilensteinen.
- Zur Kontrolle solltest du immer mal wieder die Perspektive zwischen den lang- und kurzfristigen Zielen wechseln, um dein langfristiges Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.
- Die Ziele sollten realistisch und messbar sein. Sie sollten überschaubar, widerspruchsfrei, konkret und positiv formuliert werden und mit einem Termin versehen werden.
- Beginne mit einer Ist-Analyse, die dir aufzeigt, wie viel Zeit du zur Verfügung hast und prüfe, welche Aufgaben davon für deine Zielerreichung wichtig sind.
- Setze Prioritäten und teile deine Aufgaben in A-, B- oder C-Kategorien ein, wobei A-Aufgaben wichtige und C-Aufgaben eher unwichtige, d.h. oft täglich anfallende, Aufgaben sind, die jedoch am meisten Zeit verbrauchen.
- Nach dieser Einteilung kannst du prüfen, ob du Aufgaben eventuell an andere abgeben kannst.
- Für wichtige Aufgaben solltest du dir einen ruhigen Platz suchen, damit du konzentriert und dadurch effektiver arbeiten kannst.
- Unterscheide ebenfalls zwischen wichtigen und unwichtigen Informationen. Texte kannst du z.B. zunächst überfliegen, um dann zu entscheiden, ob der Text gründlich gelesen werden sollte oder eher unwichtig ist und später gelesen werden kann.

- Bestimme feste Zeiten für bestimmte Aufgaben, die du möglichst nur für diese Aufgabe nutzen solltest.
- Setze dir für die Zielerreichung realistische Ziele, die du einhalten kannst bzw. prüfe, woran es liegt, dass du einige Ziele vielleicht nicht erreicht hast.
- Plane Pufferzeiten in deinen Zeitplan ein, um unnötigen Stress zu vermeiden.
- Ein Zeitprotokoll kann dir helfen festzustellen, für welche Aufgaben du am meisten Zeit benötigst und dir die zeitfressenden Aufgaben zu identifizieren.
- Zeitmanagement ist individuell gestaltbar und hängt von deiner Persönlichkeit ab. Finde das für dich geeignete System und wende dieses konsequent an.

Literaturhinweise und Quellen:

Zeitmanagement, Rolf Meier / Eva Engelmeyer, GABAL Verlag
30 Minuten Zeitmanagement für Chaoten, Lothar J. Seifert, GABAL Verlag

30 Minuten für optimales Zeitmanagement, Lothar J. Seifert, GABAL Verlag

Wenn du es eilig hast, gehe langsam, Lothar J. Seifert, Audible Hörbuch

Heute beginnt der Rest deines Lebens, Stefan Boethius / Hansruedi Zellweger, Audible Hörbuch

FreeMind – Software zur Erstellung von MindMaps

Calme – Software zur Erstellung von Zeitplanern und Kalendern

Dipl.-Ing. (FH) Angela Schütte M.A.

Karriereberatung und Personalentwicklung

www.career-vision.eu

„Ich konnte von Tag eins an Vollgas geben“

Andreas Sprint hat an der HWR Berlin seinen Bachelor in BWL mit Schwerpunkt Logistik gemacht. Schon während des Studiums sammelte er Praxiserfahrung beim Logistikdienstleister Dachser. Zürich, Peking, Izmir, Atlanta und Frankfurt waren nur einige seiner Einsatzorte, bevor das Familienunternehmen ihn nach New York entsandte. Heute ist Andreas Sprint Sales Executive bei Dachser USA.



Abi - und jetzt?

Nun steht man da, hat gerade sein Abi in der Tasche und 13 Jahre Schulbank-drücken hinter sich. Eigentlich ein tolles Gefühl, wäre da nicht diese Ungewissheit vor der Zukunft. Viele sagen ja, dass einem nach dem Abi alle Türen offen stehen. Und genau da liegt das Problem. Wohin mit seinem Talent? Auch ich musste mich dieser Frage stellen. Ich muss zugeben, am Anfang war ich ziemlich überfordert. Wenn man sich alleine ansieht, was es alles für Studienfächer an den Unis gibt, wird einem ja schwindelig.

Da ich in verschiedenen Ländern groß geworden bin, war für mich von Anfang an klar, dass ich etwas Internationales machen wollte. Um das Passende für mich zu finden, habe ich Freunde und Familie gefragt, wo sie denn meine Stärken sehen. In diese Richtung habe ich mich dann orientiert. Meine Kriterien waren Internationalität, ein Schwerpunkt auf Sprachen, Kommunikation und Zusammenarbeit mit Menschen. Außerdem Auslandsaufenthalte und eine starke Nähe zur Praxis.

Wahl des Studiums

Ich wollte meinen Eltern nicht ständig auf der Tasche liegen und schon früh auf meinen eigenen Beinen stehen. Also habe ich mich über das Duale Studium informiert. Es gibt viele Studienberatungen und auch einige Bücher, jedoch fand ich die Berichte in den Foren und Blogs viel authentischer. Ich habe mir etliche Erfahrungsberichte über das Duale Studium durchgelesen und mir gefiel der Gedanke, schon von Anfang an das wahre Arbeitsleben zu spüren. Da ich zu der Zeit in Berlin lebte, habe ich mich erstmals nach Hochschulen umgesehen, die meine Kriterien erfüllen. So bin ich auf die HWR Berlin gestoßen. Die HWR Berlin bot einen internationalen Studiengang der Betriebswirtschaftslehre und Logistik an, noch dazu auf Englisch. Auf der Website der HWR Berlin waren auch die Partnerfirmen dieses Programms aufgelistet. Nachdem ich mir die Firmenprofile und -Philosophien durchgelesen hatte, habe ich mich für zwei Unternehmen entschieden und mich beworben.

Bei einem der beiden Unternehmen musste ich einen Online-Test absolvieren, der zirka eine Stunde dauerte. Inhalt waren Logikaufgaben und Zahlenfolgen. Ich musste geometrische Formen einordnen und Tendenzfragen beantworten.

Beim zweiten Unternehmen musste ich ein Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Motivationsschreiben einschicken. Es ging mehr um Persönlichkeit als um Zahlen und Fakten, was mir das Unternehmen gleich sympathischer machte. Schon nach ein paar Tagen hatte ich dann eine Einladung zum Bewerbungsgespräch von Dachser in meinem Postfach, und das Vorbereiten konnte losgehen. Zunächst habe ich mich genauer über die Firma informiert: Geschichte des Unternehmens, besondere Eigenschaften, was haben sie, was die anderen nicht haben. Des Weiteren habe ich mich vertrauter mit dem Thema Logistik gemacht, um zu sehen, ob ich da wirklich reinpasse. Meine Quellen waren natürlich das Internet, aber vor allem Freunde und Bekannte, die schon in diesem Sektor arbeiten.

Beim Gespräch ging es erst einmal um die normalen Fragen wie Lebenslauf, Lieblingsfächer, und wo ich meine Stärken und Schwächen sehe. Dann ging es vor allem um mein Motiv, und wie sicher ich mir bin, für den Logistiksektor zu arbeiten. Diese Fragen haben mich richtig verunsichert, und am Ende war ich mir selber nicht sicher, ob ich das wirklich will. Später habe ich dann erfahren, dass es extra so war, um sicher zu gehen, dass ich den Studienplatz auch wirklich möchte und nicht nach der erste Woche schon abspringe. Ich wurde also angenommen, und das Studium konnte losgehen.

Duales Studium

Mein duales Studium war in Drei-Monats-Rhythmen eingeteilt: Drei Monate Studium gefolgt von drei Monaten Praxis. In der Praxis lernte ich die normalen Arbeitsabläufe kennen: von Luftfracht, Seefracht, Zoll bis hin zu Vertrieb und Management, sodass ich sogar vor meinem Bachelor-Abschluss schon einsatzbereit war. In der Theorie-Phase

wird das Gelernte dann nochmals vertieft, und die Abläufe werden aus der Managementperspektive durchgespielt. Auch gut fand ich, dass ich schon während des Studiums finanziell unabhängig war, da man während der Praxis und Theoriephase eine Vergütung erhält.

Meine Praxisphasen habe ich in Zürich, Dresden, Peking, Izmir, New York, Atlanta und Frankfurt absolviert. Überall wurde ich gleich ins Team eingespannt und als vollwertiger Kollege gesehen. Ich durfte schon früh Verantwortung übernehmen und konnte daher das in der Theorie Gelernte in die Tat umsetzen. Mir selbst hat der Vertrieb am besten gefallen. Dank der Unterstützung von Dachser wurde ich dann auch in diese Richtung gefördert. Das letzte Jahr des dualen Studiums war dann darauf ausgerichtet, mich für meine kommende Stelle vorzubereiten. Ich hatte Glück, dass ich während meiner Praxisphasen die richtigen Kontakte knüpfen konnte, und ich weiterempfohlen wurde. So wurde mir eine Stelle als Sales Executive in New York angeboten. Da sagt man natürlich nicht nein. Zwei Wochen nach meinem Bachelor-Abschluss saß ich schon im Flieger. Seitdem arbeite ich im Vertrieb hier in den Staaten und bin zufrieden. Ich brauchte keine Einarbeitungsphase, da ich die Abläufe schon oft genug gelernt hatte. Hinzu kam, dass ich die Kollegen im Ausland schon meist persönlich kannte, und ich von Tag eins an Vollgas geben konnte.

Ich kann ein duales Studium nur weiterempfehlen, weil man von Anfang an im Geschehen ist und gleich in das Unternehmen integriert wird. Wichtig ist vor allem, dass man kooperativ ist und offen seine Interessen darlegt. Es liegt im Interesse des Arbeitgebers und von einem selbst, dass man in die Richtung geht, in der man später arbeiten will.

Steuerrecht – in der Theorie abstrakt

Stephanie Frank

- Absolventin des Studiengangs **BWL - Steuern und Prüfungswesen** an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg
- **aktuelle Position: Steuer- und Prüfungsassistentin**
- **Unternehmen: Ebner Stolz am Standort Stuttgart**

Im Zeitraum Oktober 2010 bis September 2013 habe ich ein Duales Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Stuttgart im Studiengang **BWL - Steuern und Prüfungswesen** in Kooperation mit **Ebner Stolz Stuttgart** absolviert.

Die Entscheidung für ein Duales Studium fiel bei mir bereits in der 12. Klasse des Gymnasiums, da ich kein rein theoretisches Studium absolvieren, sondern von Anfang an Erfahrungen in der Praxis sammeln wollte. In diesem Studium sah ich auch eine gute Ergänzung zur Theorie, da im Steuerrecht viele Themen für „Neulinge“ relativ abstrakt erscheinen und im Rahmen der praktischen Anwendung häufig klarer werden.

Auf der Homepage der DHBW Stuttgart informierte ich mich über den entsprechenden Studiengang sowie mögliche bei der DHBW Stuttgart registrierte Partnerunternehmen. Ein wichtiger Punkt bei der Auswahl der potentiellen Partnerunternehmen war für mich, dass ich im Unternehmen ebenso wie im Studiengang auch, den dualen Berufszugang zur Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung habe. Da bei **Ebner Stolz** der duale Berufszugang ein wichtiges Merkmal ist und zusätzlich noch eine räumliche Nähe zur DHBW

bestand, entschied ich mich für eine Bewerbung. Das Vorstellungsgespräch hatte ich mit meinem zukünftigen Vorgesetzten und einer weiteren Mitarbeiterin. Die Atmosphäre während des Vorstellungsgesprächs empfand ich als sehr angenehm und bereits nach wenigen Tagen bekam ich eine telefonische Zusage.

Zu Beginn des Studiums erhielt ich vom Partnerunternehmen eine kurze Einführung in die praktische Tätigkeit. Dann begann das erste Semester in der Theorie an der DHBW. Da ich von einem allgemeinbildenden Gymnasium kam, waren es gerade im ersten Semester sehr viele neue Aspekte. So wurden unter anderem die Grundlagen des Steuerrecht, der Finanzbuchführung, der Betriebswirtschaftslehre und der Volkswirtschaftslehre gelegt. Hier erwies es sich als großer Vorteil, dass die Kurse an der DHBW meist nur aus ungefähr 20 Studentinnen und Studenten bestehen, sodass für jeden die Möglichkeit gegeben war, bei Unklarheiten nachzufragen. Die sechs Vorlesungsphasen dauerten jeweils ca. drei Monate, diese beinhalteten am Ende jeder Theoriephase zwei Prüfungswochen. In diesen beiden Prüfungswochen werden in der Regel alle Klausuren des Semesters geschrieben. Jedoch gab es auch Prüfungen, welche über zwei Semester gestellt wurden.

Die Praxisphasen bei **Ebner Stolz** fanden immer im dreimonatigen Wechsel mit den Theoriephasen statt. Während dieser Praxisphasen war ich in ein festes Team eingebunden, das die Mandanten sowohl in Steuerfragen wie auch in betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und der Wirtschaftsprüfung betreut. Innerhalb dieses Teams durfte ich während meiner Praxisphasen mit verschiedenen Kollegen beim Mandanten zur Prüfung oder war im Büro mit

steuerlichen Tätigkeiten beschäftigt. Die Prüfung findet direkt beim Mandanten vor Ort statt, daher hatte ich von Beginn an auch Kontakt zu Mandanten. Hier waren immer erfahrene Kollegen dabei, welche meine Fragen beantworteten und mir bei Problemen weiterhalfen. In den Phasen im Büro recherchierte ich steuerliche Fragestellungen von Mandanten, erstellte Steuererklärungen und Jahresabschlüsse.

Während der zweiten und der vierten Praxisphase musste jeweils eine Projektarbeit verfasst werden, dies war eine gute Vorbereitung für die Anfertigung der Bachelorthesis in der Praxisphase des fünften Semesters. Durch die Projektarbeiten waren die formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Ausarbeitung bereits bekannt, sodass man im Rahmen der Bachelorarbeit auf diese Kenntnisse zurückgreifen und aufbauen konnte. Auch übte man das Recherchieren von Informationen und lernte den Umgang mit wissenschaftlichen Quellen. Für die Erstellung der Bachelorthesis wurde ich von Ebner Stolz für mehrere Wochen freigestellt.

Bereits vor Abschluss des Bachelorstudiums wurde mir ein Arbeitsplatz von Ebner Stolz angeboten. Heute bin ich als Assistentin in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung bei Ebner Stolz tätig. Durch die Abwechslung zwischen Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, sowie ständige Änderungen der Rechtsgrundlagen und die sehr unterschiedlichen Fragestellungen der Mandanten bleibt die Tätigkeit abwechslungsreich.

Auf Grund des dualen Studiums und der damit verbundenen Kombination aus Theorie und Praxis werden die Inhalte nicht nur vertieft, sondern auch direkt angewendet, dies erleichterte das Lernen und es zeigte sich in der Praxis

immer wieder, dass sich das Lernen lohnt. Sicherlich gibt es Momente, in denen man sich ein „normales“ Studium herbeisehnt, vor allem in den Semesterferien und den Prüfungsphase. Jedoch war das Studium durch den ständigen Wechsel zwischen Theorie und Praxis sehr interessant und kurzweilig.

Im Rückblick waren es trotz so mancher stressiger Phase drei schöne Jahre, in denen man viele Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt und viel Spaß mit den Kommilitonen hatte. Positiv war von Beginn des Studiums an die freundliche Aufnahme in das Team und die stets hilfsbereite und kollegiale Zusammenarbeit im Unternehmen. Insgesamt denke ich, dass mit einem dualen Studium ein sehr guter Grundstein für den weiteren beruflichen Werdegang gelegt werden kann und würde mich jederzeit wieder für diese Art des Studiums entscheiden.



Karrierestart von 0 auf 100: Das Duale Studium bietet bei EDAG Perspektive



Der Einstieg von Tobias Reger bei der EDAG Engineering GmbH erfolgte bereits im Alter von 16 Jahren, wenn auch nur mit dem Absolvieren eines Schülerpraktikums am Standort in Fulda. Aufgrund der großen Begeisterung für Fahrzeuge aller Art – bereits seit Kindertagen – fand das Praktikum nach spontaner Bewerbung bereits in der konkreten Produktentwicklung statt. Nach dem Abitur war eines klar: Es sollte ein duales Studium im Automobilbereich werden. Der Grundstein wurde mit einem dualen Bachelorstudium am Standort Ingolstadt zusammen mit der Technischen Hochschule Ingolstadt (B. of Eng. Fahrzeugtechnik) gelegt, weiter ging es mit dem Masterstudium (M. of Eng. Technische Entwicklung im Fahrzeug- und Maschinenbau), ebenfalls in Ingolstadt. Das war keinesfalls ein Fehler, denn die Begeisterung hält bis heute an und Ingolstadt ist seine neue Heimat geworden.

„Ich schätze das Vertrauen, das man als junger Mitarbeiter geschenkt bekommt.“

Zwei Jahren später – nach den Erfahrungen meines Schülerpraktikums – habe ich mit meinem dualen Bachelorstudium in der Fachrichtung Fahrzeugtechnik in Ingolstadt begonnen. Bereits vor dem Start des ersten Semesters an der Technischen Hochschule Ingolstadt wurde ich herzlich, unkompliziert und freundschaftlich in meinem Team, der Abteilung Body Engineering, Interieurentwicklung, aufgenommen. Gestartet bin ich zunächst mit einem gemeinsamen Willkommensmonat zusammen mit allen Auszubildenden und Studenten, um Grundlagen zu erarbeiten und uns untereinander kennen zu lernen. Von dem Grundpraktikum in Metallverarbeitung bis hin zu umfangreichen CAD-Schulungen, stand nicht nur die Theorie, sondern auch das Miteinander im Fokus. Das war der Startschuss für eine stetige Zusammenarbeit mit meinem neuen Team, das mich während meiner Praxisphasen innerhalb der folgenden sieben Regelsemester und auch darüber hinaus zur Seite stand. Besonders schätze ich das angenehme Klima im Team und das Vertrauen, das man mir, als jungem Mitarbeiter mit wenig Erfahrung, schenkt.

Diese gute Basis innerhalb der ersten Semester lieferte die Voraussetzung für eine Bachelorarbeit der besonderen Art. Ich bekam die Chance, zusammen mit EDAG in der Formula Student Rennserie die mechanische Entwicklung eines selbsttragenden, auf CFK-Laminat basierenden, Hochvoltbat-



teriegehäuses, zu betreuen. Hervorzuheben ist die Ganzheitlichkeit dieser Thesis, angefangen von der Projektierung, der technischen Entwicklung, bis hin zur Fertigung im EDAG-eigenen Modellbau. Das Besondere daran, die Hochvoltbatteriesysteme im Prototypenbetrieb, fanden sich im Anschluss auf diversen Rennevents in ganz Europa wieder. Ich durfte diese interdisziplinäre Erfahrung – ein Projekt im ganzheitlichen Prozess zu begleiten – durch Unterstützung vieler Fachbereiche der EDAG und durch den starken Rückhalt meiner Vorgesetzten und meinem Team sammeln.

Die Zeit verging wie im Flug und schon befand ich mich in der letzten Praxisphase meines Masterstudiums. Währenddessen durfte ich in meinen Praxisphasen bei Projekten in der Interieur-Entwicklung konstruktiv unterstützen. Die Aufgaben sind sehr vielseitig und decken sämtliche Bereich innerhalb des Automobils ab, beginnend mit Themen rund um den Cockpit- und Instrumententafelbereich bis hin zur Optimierung von Ladesystemen im Kofferraum.

„Spannende Aufgabe, die Einblick in die wichtigsten Geschäftsprozesse und Managemententscheidungen bietet.“

Das Masterstudium hatte ich am 30.09.2016 in der Tasche, doch bereits am 01.06.2016 begann mein direkter Berufsstart mit eigener Projektverantwortung. Mein heutiges Aufgabenfeld ist vielseitig und hält täglich neue Projekte für mich bereit. Ich beschäftige mich mit der Koordination des Fachvertriebs bezüglich Ausschreibungen unserer Kunden. Auch die Angebotsprojektleitung gehört zu meinen Aufgaben. Ich trage die Projektverantwortung für die Bauteillokalisierung für den chinesischen Markt und habe in diesem Zusammenhang auch mit dem CCC-Zertifizierungsprozess zu tun. Mein drittes Tätigkeitsfeld findet sich in der Assistenz des Standortleiters in Ingolstadt wieder, eine sehr spannende Aufgabe, die mir Einblicke in die wichtigsten Geschäftsprozesse und Managemententscheidungen bietet.

Für dich ist das nun alles zu abstrakt? Keine Sorge, an die vielseitigen Thematiken und Aufgabenfelder wirst du während deines Studiums und deiner Praxisphasen bei EDAG Stück für Stück heran geführt.

Blicke ich auf meinen bisherigen Werdegang zurück, bin ich mehr als zufrieden. Ich arbeite in einer angenehmen Teamatmosphäre, habe bereits während der Studienzeit durch viele Praxiseinsätze einen gewissen Erfahrungsschatz aufbauen können, der mir ein großer Meilenstein für meinen Berufseinstieg war. Ich bin motiviert zusammen mit EDAG, vor allem mit meinem Team, diesen Weg weiterzugehen und freue mich darauf, zeitnah Verantwortung zu übernehmen. Das duale Studium ist die ideale Voraussetzung, um in das Team hineinzuwachsen und in die Projektprozesse integriert zu werden. Ich empfehle jedem Interessierten, egal ob Abiturient, Absolvent einer Berufsausbildung oder eines Bachelorstudiums, die Chance einer dualen Ausbildung wahrzunehmen.

Mein Duales Studium bei MLP

Sebastian Bauer

BWL Versicherung - Versicherungsvertrieb und
Finanzberatung



Im Oktober 2012 habe ich mein Duales Studium an der DHBW Heidenheim begonnen und befinde mich zurzeit im 5. Semester. MLP kenne ich schon seit 15 Jahren über meinen Vater. Zum Zeitpunkt meiner Bewerbung waren bereits alle Ausbildungs- und Studienplätze in der Unternehmenszentrale vergeben. Meine Bewerbung wurde nach meiner Zustimmung daher an drei Standorte weitergeleitet. Nach drei spannenden und unterschiedlichen Bewerbungsgesprächen habe ich mich letztlich für den Standort Stuttgart entschieden.

Das Konzept

Das Konzept „Duales Studium“ in Kooperation mit der DHBW klingt für mich sehr vielversprechend. Im Studium angekommen stellte ich dann fest: Besonders der praktische Input im Betrieb sorgt für eine enorme Erweiterung des

eigenen Horizonts. Je länger das Studium andauert, desto größer wird mein persönlicher Erfahrungsschatz. Dennoch ist zu erwähnen, dass das Duale Studium wahrscheinlich nicht für jeden Lerntyp das Richtige ist. Ich selbst habe für mich schon während meiner Zeit in der gymnasialen Oberstufe entschieden, dass ich ein Studium mit so viel Praxisbezug wie nur möglich absolvieren will. Und das gelingt mir mit dem DHBW-Studium sehr gut. In meinen Augen ist die gesammelte Berufserfahrung durch nichts zu ersetzen.

MLP als Dualer Partner

MLP ist das größte unabhängige Beratungshaus in Deutschland. Wir haben uns auf die individuelle Beratung von Akademikern und anderen anspruchsvollen Kunden spezialisiert. Meine Geschäftsstelle betreut und berät Mediziner und Zahnmediziner in allen wirtschaftlichen Belangen. Dabei agiert MLP unabhängig von Versicherungen, Banken und Investmentgesellschaften. Getreu dem Motto „Lernen von den Besten“ durfte ich Kundenberatungen miterleben und dabei helfen, Analysen und individuelle Konzepte zu erarbeiten. Gerade in diesen Situationen konnte ich das Fachwissen aus den Theoriephasen sinnvoll einsetzen. Was mir an MLP besonders gefällt, ist das eigene betriebliche Vorschlagswesen. Auf diesem Wege können alle Mitarbeiter und Kollegen ihre eigenen Ideen einbringen und somit einen Beitrag zum Fortbestand und zur Entwicklung des Unternehmens beitragen.

Die Theorie

Die Theoriephasen sind im Vergleich zur Praxis eher etwas ruhiger. Allerdings fordern Projektarbeiten oder Gruppenprojekte auch viel Engagement in der Freizeit. Doch auch hier konnte ich bereits zahlreiche Erfahrungen sammeln,

die mich in beruflicher Hinsicht geprägt haben, z.B. die Organisation und Strukturierung von Projekten.

Meine Zukunft

In meinem letzten Studienjahr habe ich nun noch zusätzlich die unternehmensinterne Beraterausbildung zum Financial Consultant an der Corporate University von MLP begonnen. Nach Abschluss meines Bachelorstudiums werde ich in Kooperation mit MLP als selbständiger Finanzberater für die Zielgruppe Zahnmedizinstudenten und junge Zahnärzte arbeiten. Besonders wichtig ist mir dabei, dass die Tätigkeit als MLP-Berater extrem wertvoll für unsere Kunden ist.

Darüber hinaus verbinde ich mit diesem Beruf eine enorme gesellschaftliche Verantwortung.

Tipps für angehende dual Studierende

Setzt euch so früh wie möglich mit dem Thema Studium und Beruf auseinander. Je früher ihr euch damit befasst, desto einfacher fällt euch die Wahl, wenn es tatsächlich so weit ist und ihr euch entscheiden müsst. Egal, ob ihr euch für ein Studium in Vollzeit, ein duales Studium oder eine Ausbildung entscheidet, tut es aus der Überzeugung, das Richtige für euch zu tun!



Der duale Weg bei Bürkert: Theorie und Praxis in perfekter Balance.

Wir bei Bürkert setzen auf junge Menschen, die es wissen wollen. Und die Erfahrung lehrt: Gemeinsam mit unserer tatkräftigen Unterstützung erreichen sie ihre Ziele - an der Hochschule und in unserem Unternehmen!



Kevin Broselge

Duales Studium der Elektrotechnik

„Im dualen Studium wird man doppelt gefordert. Und weil Bürkert mich wirklich toll unterstützt, fühle ich mich bestens für die Zukunft vorbereitet.“

Als sich Kevin Broselge für Bürkert und die duale Hochschule entschied, wusste er, was ihn erwartete: Ausbildung und Studium im Doppelpack! Und schon im ersten Semester merkte er, wie gut die beiden Welten zusammenpassen. Kevin sieht das als ideale Verzahnung von Hardware und Software. In den Ausbildungsphasen geht es um die praktische Seite und an der Hochschule stehen die theoretischen Grundlagen im Fokus.

Dabei begeistern den zukünftigen Elektroingenieur immer wieder die Unterstützung und der Teamgeist der erfahrenen Kollegen in unserem Unternehmen. Ebenso das kollegiale Umfeld, in dem man an seinen Aufgaben wachsen kann und keine Angst vor Fehlern haben muss. Schnell zu schätzen gelernt hat er die Prozessorientierung unseres Unternehmens, ermöglicht sie ihm doch die Begleitung interessanter Projekte von A bis Z.

Die betriebliche Ausbildungsqualität von Bürkert spielt natürlich auch im dualen Studium eine Schlüsselrolle. So geht Kevin nicht zuletzt deshalb morgens gerne zu Bürkert, weil er genau weiß, dass die intensive praktische Förderung durch Bürkert eine tolle Ergänzung zum theoretisch geprägten Hochschulalltag ist.

Starkes Studium. Prima Zukunft.

KOOPERATIVES STUDIENMODELL

- ▶ Berufsausbildung (IHK)
plus Hochschulstudium
- ▶ Doppelqualifikation in kurzer Zeit
- ▶ Kooperation mit Unternehmen
(mit Vergütung)



HTN

HOCHSCHULE HEILBRONN

TECHNIK

WIRTSCHAFT

INFORMATIK

CAMPUS HEILBRONN – SONTHEIM

- ▶ Automotive Systems Engineering
- ▶ Elektronik und Informationstechnik
- ▶ Maschinenbau
- ▶ Mechatronik und Mikrosystemtechnik
- ▶ Robotik und Automation

CAMPUS KÜNZELSAU – REINHOLD-WÜRTH-HOCHSCHULE

- ▶ Antriebssysteme und Mechatronik
- ▶ Elektrotechnik
- ▶ Wirtschaftsingenieurwesen

www.hs-heilbronn.de/kooperativ

Duales Studium – automatisch gut!

Ein duales Studium bietet viele Vorteile. So sieht es Steffen Heber, Student im Fach Wirtschaftsingenieurwesen, der sich bewusst für ein duales Studium beim Komplettanbieter für die sichere Automation Pilz entschieden hat. Nachdem er die angenehme Arbeitsatmosphäre in dem mittelständischen Unternehmen aus Ostfildern schon im Zuge eines Praktikums zu schätzen lernte, absolvierte er im Anschluss seine Ausbildung zum Mechatroniker bei Pilz und bewarb sich danach auf einen dualen Studienplatz beim Unternehmen.



Auf Pilz wurde ich während einer Azubimesse aufmerksam. Ich habe mich dann erst mal für ein Praktikum beworben. Von der familiären Arbeitsatmosphäre bei Pilz war ich gleich positiv überrascht. Ans Praktikum hat sich dann die Ausbildung zum Mechatroniker praktisch angeschlossen. Schon im Zuge dieser Ausbildung durfte ich selbstständig Projekte bearbeiten; mir wurde also großes Vertrauen entgegengebracht und viel Freiraum gewährt. Danach wollte ich mich unbedingt in den Richtungen Marketing, Einkauf und Vertrieb weiterbilden. Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen ermöglicht die Verknüpfung der verschiedensten Disziplinen aus Management und Maschinenbau. Durch diese Schnittstelle ergibt sich ein sehr breites Einsatzfeld in jedem Unternehmen. Oft werden Arbeitskräfte gesucht, die sich während ihres Studiums sowohl mit Technik als auch mit Wirtschaft auseinandergesetzt haben. Genau diese Disziplinen, kombiniert mit den Erfahrungen aus der Praxis, machen für mich mein duales Studium aus.

Über eine firmeninterne Ausschreibung habe ich mich schließlich auf den Studienplatz beworben. Wenn mich jemand heute fragen würde, ob meine Erwartungen an das Studium erfüllt worden sind, würde ich jederzeit sagen: mehr als das. Während meines Studiums durchlaufe ich viele verschiedene Abteilungen des Unternehmens. Dabei wird mir die Verantwortung für spannende Projekte übertragen, bei denen ich die Vorzüge des interdisziplinären Studiengangs voll ausschöpfen kann. Einen typischen Arbeitsalltag gibt es dabei eigentlich nicht. Ich erledige zwar oft auch Tagesgeschäft, darf jedoch auch anderen Mitarbeitern über die Schulter schauen und bearbeite meine eigenen Projekte. Hierbei lerne ich jeden Tag, wie die Theorie in der Praxis umgesetzt wird.

Bisher gab es eigentlich auch noch nie eine Aufgabe, die mir gar nicht lag. Ein persönliches Highlight meines Studiums ist mit Sicherheit der Auslandsaufenthalt im Vertriebsbüro von Pilz in Shanghai. Ein Projekt zu den kulturellen Unterschieden zwischen China und Deutschland, bei dem man sich mit dem chinesischen Markt und den Mitarbeitern vor Ort auseinandersetzte, war dabei besonders interessant. Ein weiteres Highlight war für mich der Besuch des Pilz Standes auf der Hannover Messe 2013.

Ein guter Arbeitgeber für ein duales Studium zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass er seinen Studenten genug Freiraum lässt, eigene Ideen umzusetzen und Erfahrungen im betrieblichen Umfeld zu sammeln. Dazu gehören kleine Erfolge genauso wie Misserfolge, aus denen man lernen kann. Ich bin sehr froh darüber, dass sich alle Mitarbeiter in den verschiedensten Positionen immer viel Zeit nehmen,



um Sachverhalte zu diskutieren und bei Problemen zur Seite stehen. Wenn ich die Möglichkeit bekäme, mein Studium bei Pilz mit einem Master fortzusetzen, wäre das für mich optimal.

Insgesamt bringt ein duales Studium einige Vorteile mit sich. Es ist der erste Schritt in die Arbeitswelt, man verdient sein eigenes Geld und findet an der Hochschule ideale Voraussetzungen vor: kleine Kurse, enger Kontakt zu den Professoren und einen festen Stundenplan. In den Praxisphasen meines Studiums bekomme ich immer einen umfangreichen Einblick in die verschiedenen Abteilungen bei Pilz. Dabei sollte aber bedacht werden, dass ein duales Studium je nach Anspruch zeitaufwendig ist. Vieles muss im Selbststudium erarbeitet werden. Außerdem gibt es nur einen begrenzten Jahresurlaub. Deshalb mein Tipp: sich vorher den zeitlichen Mehraufwand bewusst machen.

Wir sind ein Team

Elena Dunaew

Auszubildende in der ALDI Nord Regionalgesellschaft Salzgitter

Ich habe eine Freundin, die ihre Ausbildung ebenfalls bei ALDI absolvierte. Durch sie bin ich auf ALDI als Arbeitgeber aufmerksam geworden. Das Unternehmen genießt einen guten Ruf und bietet seinen Auszubildenden gute Karrierechancen, das war mir bei der Ausbildungswahl wichtig.

Wer die Ausbildung bei ALDI absolvieren möchte, sollte neben Kontaktfreudigkeit auch eine gewisse Fitness mitbringen, denn man hat eben nicht nur Büroarbeiten zu erledigen, sondern arbeitet in der Verkaufsstelle auch körperlich und ist viel in Bewegung. Mir gefällt vor allem die Vielseitigkeit der Aus-

bildung, ich lerne alle Arbeiten in der Verkaufsstelle kennen, vom Wareneingang über die Warenpräsentation bis zu den Kassierabläufen. Außerdem hat man immer viel Kontakt zu Kunden.

Mich persönlich freut es immer sehr, wenn Kunden mich loben und sagen, dass sie gern bei ALDI einkaufen. Das gibt mir das Gefühl, produktiv und gut zu arbeiten. Gleichzeitig stellen die Kunden aber auch die größte Herausforderung dar, denn man muss sich auf viele unterschiedliche Menschentypen einstellen. Bis man im Umgang sicher ist, dauert es seine Zeit. Dabei helfen einem aber auch die Kollegen, schließlich sind wir ein Team. Ich bin stolz, sagen zu dürfen „Ich arbeite bei ALDI“.





Studieren bei ALDI. www.studieren-bei-aldi.de



Für alle, die Bits und Bytes in echten Märkten studieren wollen:

Das Duale Studium der Wirtschaftsinformatik!

Sie:

- haben das (Fach-)Abitur erfolgreich mit guten Noten bestanden;
- sind ein Teamplayer und überzeugen durch Selbstständigkeit, Engagement sowie technisches und analytisches Denkvermögen.

Wir bieten Ihnen:

- ein berufsbegleitendes Abendstudium an der FOM Essen
- und parallel eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration (m/w) oder zum Informatikkaufmann (m/w) in unserer internationalen IT-Abteilung.
- eine attraktive Vergütung und gute Karriere-Perspektiven.

Während Ihrer Ausbildungen lernen Sie alle Bereiche unserer IT kennen!

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.studieren-bei-aldi.de

Für alle, die organisiert handeln wollen:

Das Duale Studium der Wirtschaftswissenschaften!

Sie:

- haben das (Fach-)Abitur erfolgreich mit guten Noten bestanden;
- sind ein Teamplayer und überzeugen durch Selbstständigkeit, Engagement sowie analytisches Denken und Zahlenaffinität.

Wir bieten Ihnen:

- ein berufsbegleitendes Studium an einer Hochschule in Ihrer Nähe
- und parallel eine Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel (m/w) in einer unserer Regionalgesellschaften.
- eine attraktive Vergütung und gute Karriere-Perspektiven.

Während Ihrer Ausbildung lernen Sie alle Abläufe in unseren Filialen kennen.

Für echte Kaufleute.



Karriereschmiede Netto: Vom dualen Student zum Leiter der Qualitätssicherung



Christian Ellmann startete im Oktober 2003 mit einem dualen Studium bei Netto Marken-Discount in seine Handelskarriere. Heute leitet der Betriebswirt die Qualitätssicherung beim Lebensmittelhändler und sorgt täglich dafür, dass die Qualität der Eigenmarken stimmt.

Tag für Tag wandern zahlreiche Produkte bei Netto über das Kassenband. Mit rund 4.000 Artikeln bieten wir in unseren bundesweit rund 4.180 Filialen die größte Lebensmittelauswahl in der deutschen Discount-Landschaft und ermöglichen wöchentlich über 21 Millionen Kunden eine qualifizierte Nahversorgung. Unser Ziel: Jeden Tag aufs Neue unsere Kunden von der Qualität und dem Geschmack unserer Produkte zu überzeugen. Als Verantwortlicher für den Bereich Qualitätssicherung bin ich mit meinem Team mitunter dafür zuständig, dass alle Netto-Eigenmarkenprodukte den festgelegten Qualitätsstandards entsprechen. Eine herausfordernde und gleichzeitig abwechslungsreiche Aufgabe, die mir viel Spaß macht!

Karriere-Sprungbrett: Duales Studium

Nach meinem Fachabitur habe ich mich bewusst für den dualen Studiengang bei Netto entschieden. Er vereint aus meiner Sicht ideal Hochschultheorie mit spannenden Praxisphasen im Unternehmen – und damit die Chance, schon während der Ausbildung intensiv Berufserfahrung zu sammeln. Genau die

richtige Entscheidung, wie sich im Laufe meines dreijährigen Studiums bestätigte. Im 3-Monats-Rhythmus habe ich in Theorieeinheiten an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Ostbayern in Regensburg und unterschiedlichen Abteilungen in der Netto-Zentrale, wie der Warenwirtschaft, dem Einkaufsbereich oder der Unternehmensentwicklung diverse Facetten meines Arbeitgebers kennengelernt. Hautnah konnte ich den Unternehmensalltag miterleben, erhielt detaillierte Einblicke in die internen Abläufe und konnte bereits schnell und eigenverantwortlich Projekte mitgestalten. Eine super Erfahrung, das an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie erlernte Wissen direkt in die Praxis umsetzen zu können.

Während meines Studiums hatte ich regelmäßig Feedback-Gespräche mit meinen Ausbildern, um meine persönliche Weiterentwicklung zu besprechen. Ich kannte die Unternehmensphilosophie, dass Netto Führungspositionen bevorzugt mit eigenen Mitarbeitern besetzt. Das hat mich umso mehr angespornt, meine Leistungen stetig zu steigern und mich in diverse Projekte intensiv einzubinden – und mein Einsatz hat sich gelohnt: Bereits drei Jahre nach meinem Studienabschluss bin ich offiziell zum Leiter der Abteilung Qualitätssicherung bei Netto berufen worden.

Jeden Tag eine neue Herausforderung – mein Arbeitsalltag in der Qualitätssicherung

Gemeinsam mit meinem 12-köpfigen Team, das aus Experten verschiedener Fachrichtungen wie Lebensmittelchemie, Lebensmitteltechnologie oder Ökotrophologie besteht, bin ich für die



Prüfung und kontinuierliche Optimierung unseres Eigenmarken-Sortiments zuständig. Eigenmarken sind Artikel, die wir in Zusammenarbeit mit unseren Industriepartnern entwickeln. Unser oberstes Ziel ist es, hohe Qualitätsstandards und Lebensmittelsicherheit zu gewährleisten und dabei stets den Ansprüchen und Wünschen unserer Kunden gerecht zu werden.

Unser Ziel: Hohe Produktsicherheit für unsere Kunden

Wenn wir zum Beispiel eine neue Quarkspeise unter einer Eigenmarke einführen wollen, legen wir im Vorfeld Geruch, Geschmack, Farbe sowie Konsistenz fest und entscheiden gemeinsam mit dem zuständigen Einkaufsbereich, welche Zutaten zu welchen Anteilen enthalten sein sollen, welche unternehmensintern festgelegten Nachhaltigkeitsstandards zu erfüllen sind und vieles mehr. Die vom Industriepartner hergestellte Musterware verkosten wir daraufhin zuerst hausintern und überprüfen, ob alle festgelegten Parameter eingehalten wurden. Ist dies der Fall, senden wir die Ware zur Analyse an ein externes akkreditiertes Labor, das die Verkehrsfähigkeit

des neuen Produkts beurteilt. Wenn alle Vorgaben eingehalten wurden, kann – aus qualitativer Sicht – die Quarkspeise in unser Sortiment aufgenommen werden. Darüber hinaus finden auch Wareneingangsprüfungen statt, bevor unsere Produkte über unsere Logistikzentren ausgeliefert werden. In den Filialen werden ebenfalls regelmäßig Stichproben entnommen und von externen akkreditierten Laboren überprüft. Somit ergreifen wir unterschiedlichste Maßnahmen, um für unsere Kunden eine hohe Qualität und Lebensmittelsicherheit zu gewährleisten.

Kommt es während des Produktionsprozesses bei unserem Lieferanten doch mal zu einem Fehler – z.B. wenn ein bedenklicher Fremdkörper in einer bestimmten Charge nachgewiesen wird – startet bei uns ein etabliertes Krisenmanagement: So informieren wir beispielsweise alle Logistik- und Vertriebskollegen. Diese stoppen sofort die Auslieferung der betroffenen Artikel an die Filialen und nehmen umgehend bereits ausgelieferte Artikel aus den Regalen. Parallel erarbeitet unsere Unternehmenskommunikation eine Presse- und Verbraucherinformation zum Warenverkaufsstopp – alles in enger Abstimmung mit meiner Abteilung – und versendet diese an diverse Nachrichtenagenturen. Zudem werden mit dem Lieferanten umgehend Prozesse abgeklärt, um eine Wiederholung zukünftig auszuschließen.

Was mir an meinem Job besonders gefällt?

Eindeutig die große Vielfalt der Aufgaben. Die Handelsbranche ist immer in Bewegung und bei unserem umfassenden Eigenmarken-Sortiment ist jeder Tag anders. Neue Projekte entstehen nahezu im Wochentakt. Das ist fordernd, spannend und faszinierend zugleich! Langeweile kennen wir jedenfalls nicht – und das ist gut so.

Erfahrungsbericht Dominik Bartsch



Mit dem Dualen Studienprogramm der Peek & Cloppenburg KG, Düsseldorf in Kooperation mit der FOM Hochschule für Oekonomie und Management in Essen hat sich mir die Möglichkeit geboten, mein an der Hochschule fundiertes Fachwissen im Tagesgeschäft im P&C-Verkaufshaus praktisch zeitnah umzusetzen. Anfang des Jahres 2015 habe ich mein Studium im Rahmen der Regelstudienzeit mit dem Titel Bachelor of Arts „Business Administration“ erfolgreich abgeschlossen. Parallel bot mir das Unternehmen die Möglichkeit, mich beruflich weiterzuentwickeln. So bekam ich schon während des Dualen Studiums die Chance, Führungserfahrung als Abteilungsleiter im P&C-Weltstadthaus in Stuttgart zu sammeln.

Begonnen habe ich meine studienbegleitende Tätigkeit im August 2011 im Verkauf des P&C-Weltstadthauses in Düsseldorf. Dort lernte ich weitere Bereiche wie Dekoration und Hauptkasse kennen. Das im Ausbildungsrahmen definierte Praktikum in einem kleineren Verkaufshaus sowie das Praktikum

in der Unternehmenszentrale im Einkauf zeigten mir bereits während der Ausbildung spätere individuelle Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens P&C auf.

Noch in der Ausbildungszeit wechselte ich in das P&C-Weltstadthaus in Stuttgart und übernahm als Abteilungsleiter die Herren-Boutique.

Zum Aufgabenprofil der Abteilungsleitung zählen neben der Flächen- und Umsatzverantwortung auch das Personalmanagement sowie die Warenbewirtschaftung und die Warenpräsentation.

Mit Beendigung des Dualen Studiums erhielt ich direkt die Chance, in meiner ersten eigenverantwortlichen Führungsposition die Herren-Boutique im Verkaufshaus in Düsseldorf zu übernehmen. Diese Aufgabe stellt durch ihre Nähe zur Unternehmenszentrale und die hierdurch entstehende enge Zusammenarbeit eine besondere Herausforderung dar und schenkte mir zusätzliche Einblicke in die anderen Unternehmensbereiche.

Schon kurz darauf, im Februar 2015, erhielt ich von P&C die Möglichkeit am Management-Development-Programm (kurz MDP) teilzunehmen. Das MDP ist ein unternehmensinternes, persönlichkeitsbildendes Weiterbildungsprogramm, bestehend aus mehreren Modulbausteinen mit verschiedenen Schwerpunktthemen. Inhaltlich befasst sich der Kurs mit speziell für die Führung erfolgsrelevanten Themen, wie z.B. das Führen von Personalgesprächen, Präsentationstechniken und der Reflektion der eigenen Persönlichkeit. In kleinen Gruppen konnte ich intensiv an diesen Schwerpunktthemen arbeiten und mich persönlich weiterentwickeln.

Nach Beendigung des MDP-Kurses ergab sich die Chance, mich in Richtung Einkauf weiterzubilden und so konnte ich im Herbst 2015 an der unternehmensinternen Weiterbildung zum Retail Buyer teilnehmen.

Der Aufgabenbereich des Retail Buyers vereint die Kernbereiche Verkauf und Einkauf in einer Position; d.h. neben der selbständigen Zusammenstellung des Sortiments für die eigene Abteilung hat der Retail Buyer zugleich die Verantwortung für das Verkaufspersonal und die Verkaufsfläche im Haus. Besonders bei der Einkaufstätigkeit ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Zentraleinkauf und den Kollegen aus den anderen selbstständigen Häusern erforderlich. Die Möglichkeit, die Ware direkt auf der eigenen Verkaufsfläche zu bewirtschaften, vereinfacht es, jederzeit auf Abverkaufsschwankungen und Kundenbedürfnisse zu reagieren. Durch den persönlichen Kontakt zu den Kunden auf der Verkaufsfläche kann man die Umsatzchancen eines Artikels und dessen Stärken und Schwächen direkt am Point of Sale analysieren.

Inhaltlich konzentrierte sich der Retail-Buyer-Kurs auf die speziell für den Einkauf relevanten Themen, wie z.B. die Planung von Saisonverläufen, die Sortimentierung und der dazugehörige Einkauf und Bewirtschaftung der gekauften Ware.

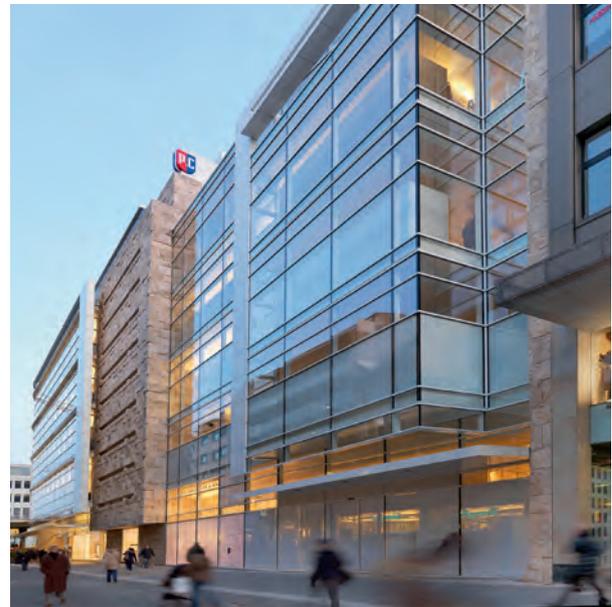
Mit erfolgreichem Abschluss des Kurses ergab sich für mich die Gelegenheit, in eine volle Verantwortung als Retail Buyer für das Verkaufshaus in Köln zu kommen.

Das Erlebnis, die in der Theorie erlernten Inhalte praktisch und direkt umzusetzen und die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge hautnah live zu erleben, zeichnen für mich

ganz persönlich dieses Duale Studienprogramm aus. Dass man bei P&C auch nach dem Studium noch so intensiv gefördert wird, finde ich einfach großartig.

Die Herausforderung, unterschiedliche Aufgabengebiete aufeinander abzustimmen und diese immer neu in Einklang zu bringen, motiviert mich jeden Tag aufs Neue. Wer die Kombination aus Handel und Mode liebt, gerne mit Menschen zusammenarbeitet und ein Gefühl für Kunde und Ware hat, dem empfehle ich den Weg des Dualen Bachelor Studiums zu gehen und sich den täglich wechselnden Aufgaben zu stellen.

Dominik Bartsch hat sich für das Duale Bachelor Studium bei P&C entschieden; Start jährlich zum 1. August. Darüber hinaus gibt es viele weitere spannende Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten. Alle Infos gibt es unter: www.peek-cloppenburg.de/karriere.



Was wird
von mir
verlangt?

Was wird mir
geboten?

Wohin geht
die Reise?

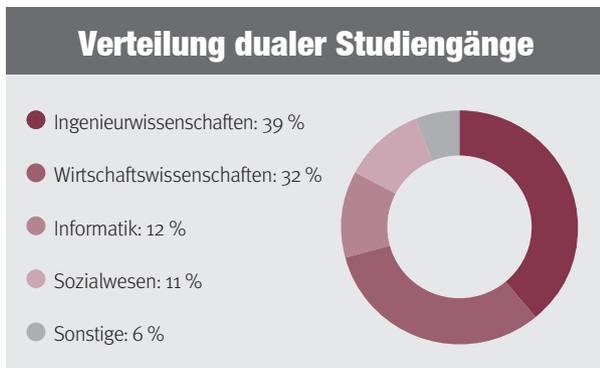


2. Regional, überregional – wohin geht's?

Angebote, nach Bundesländern sortiert.

Wie du vielleicht schon aus den anderen Artikeln weißt, sind die Studienangebote der einzelnen Bundesländer teilweise hinsichtlich der Bezeichnungen für das duale Studium sowie der Anerkennung einiger Abschlüsse sehr unterschiedlich. Aus diesem Grund haben wir uns dafür entschieden, die Studienangebote der Bundesländer, die Ausbildungsmessen sowie die Unternehmensangebote dem jeweiligen Bundesland zuzuordnen, um dir den Überblick zu erleichtern.

Da das duale Studium immer beliebter wird, kommen stetig neue duale Studienangebote zu den bereits bestehenden hinzu, so dass die Zahl der Studiengänge mittlerweile mehr als 1000 Angebote beträgt. Die meisten Angebote sind für



Quelle: AusbildungPlus in Zahlen; hrsg. vom Bundesinstitut für Berufsbildung

die Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften, Informatik sowie Maschinenbau und werden häufig mit einem Bachelor abgeschlossen.

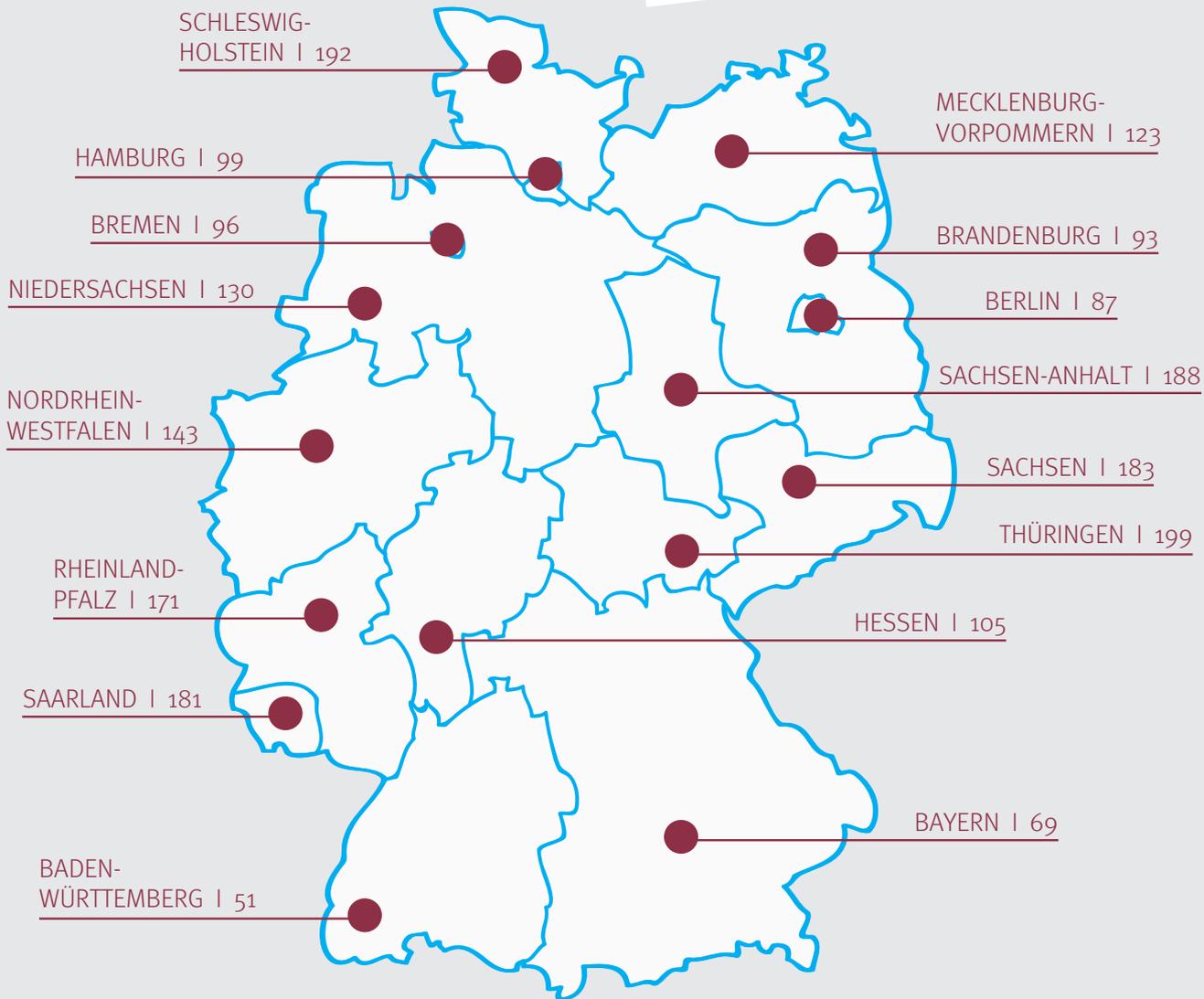
Aufgrund der Vorteile eines dualen Studiums ist die Nachfrage nach diesen Angeboten nicht nur von Seiten der Unternehmen gestiegen, sondern ebenfalls von potenziellen dual Studierenden. Belegt wird dies durch die steigende Anzahl von dual Studierenden, die zwischenzeitlich auf über 60.000 Studenten gestiegen ist sowie die gestiegene Zahl der Unternehmensangebote.

Auf den folgenden Seiten stellen einzelne Hochschulen und Berufsakademien sich und ihre dualen Studienangebote vor und du findest eine Gesamtübersicht über alle Anbieter dualer Studiengänge der einzelnen Bundesländer. Um das für dich passende Studienangebot und Unternehmen zu finden, solltest du dir die Angebote der einzelnen Bundesländer genau ansehen, um diese miteinander vergleichen zu können.

Der Besuch einer Ausbildungsmesse lohnt sich ebenfalls, um sich gezielt bei Hochschulen und Unternehmen über deren Angebote informieren zu können. Die Messetermine findest du direkt hinter den Hochschulprofilen.

In den darauf folgenden Unternehmensprofilen stellen Unternehmen sich und ihre dualen Studienangebote vor, so dass du dich ggfs. direkt bei diesen Unternehmen bewerben kannst.

Welches Bundesland soll es werden?



Baden-Württemberg

52 | Hochschulen

52 | Hochschule Heilbronn

56 | DHBW Mosbach

63 | Uni Freiburg

58 | Weitere Hochschulen

66 | Berufsakademien

67 | Messen

68 | Unternehmensprofil

68 | Ebner Stolz



Das Kooperative Studienmodell – Doppelt gut: Ein Weg – Zwei Abschlüsse



Die staatliche Hochschule Heilbronn ist mit über 8.300 Studierenden die größte Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg. Mit dem Kooperativen Studienmodell bietet sie eine attraktive, duale Ausbildungsvariante: Das Modell kombiniert die klassische Ausbildung zum Facharbeiter mit einem regulären Ingenieursstudium. Die Studierenden können dadurch in nur knapp fünf Jahren zwei vollwertige Berufsabschlüsse erlangen.

Die Studierenden absolvieren den größten Teil der Ausbildung zum Facharbeiter vor dem Studium. Den Berufsschulabschluss legen sie parallel zum ersten Studiensemester ab. Anschließend studieren sie drei weitere Semester, bevor sie im Rahmen des fünften Semesters in ihrem Praxissemester wieder im Ausbildungsunternehmen sind. Im sechsten Semester beginnt das Vertiefungsstudium und im siebten und letzten Semester schließen sie das Studium mit ihrer Bachelorarbeit im Unternehmen ab.

Über die komplette Zeit hinweg, also während Ausbildung und Studium, gewährt das ausbildende Unternehmen eine attraktive Vergütung.

Die Hochschule Heilbronn bietet das Modell an den Standorten Heilbronn und Künzelsau für folgende technische Studiengänge an:

Heilbronn, Campus Sontheim:

- Automotive Systems Engineering und Mechatroniker/in
- Elektronik und Informationstechnik und Elektroniker/in für Geräte und Systeme oder Mechatroniker/in
- Maschinenbau und Industriemechaniker/in oder Werkzeugmechaniker/in
- Mechatronik und Mikrosystemtechnik und Mechatroniker/in
- Robotik und Automation und Elektroniker/in für Automatisierungstechnik oder Mechatroniker/in

Künzelsau, Reinhold-Würth-Hochschule:

- Antriebssysteme und Mechatronik plus Elektroniker/in für Geräte und Systeme oder Mechatroniker/in
- Elektrotechnik plus Elektroniker/in für Geräte und Systeme
- Wirtschaftsingenieurwesen plus Elektroniker/in für Geräte und Systeme oder Industriekaufmann/frau.

Aktuell läuft bereits die Bewerbungsphase bei den beteiligten Partnerunternehmen für den Ausbildungsbeginn 2017. Interessierte können ihre Bewerbungsunterlagen direkt an die Unternehmen schicken. Weitere Informationen über das Kooperative Studienmodell sowie eine aktuelle Unternehmensliste finden sich unter <https://www.hs-heilbronn.de/kooperativ>.

Vorteile auf einen Blick

- Berufsausbildung (IHK) plus Hochschulstudium
- Doppelqualifikation in kurzer Zeit
- enger Praxisbezug durch Kooperation mit Unternehmen
- regelmäßige Vergütung während der gesamten Ausbildungs- und Studiendauer

Erfahrungsberichte:

„In der Oberstufe gehörte ich zu den Schülern, die noch nicht genau wussten, in welche berufliche Richtung es gehen sollte. Meine Lieblingsfächer waren schon immer Mathematik und Physik, aber die Möglichkeiten in diesen Bereichen sind unendlich und so war es nicht einfach, den Überblick zu behalten.

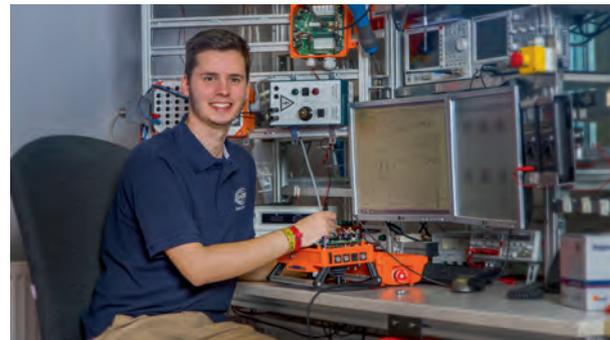
Aufgrund meiner noch geringen Kenntnisse in der Elektrotechnik beschloss ich, zunächst eine duale Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme bei der HBC-radiomatic GmbH zu machen. HBC, Hersteller von Funksteuerungen, war mir als sehr guter Ausbildungsbetrieb bekannt und ich wusste, dass HBC mich optimal auf meine berufliche Zukunft vorbereiten würde. Nur wenige Tage nach dem Vorstellungsgespräch bekam ich eine Zusage mit der zusätzlichen Option, mich für das Kooperative Studienmodell an der Hochschule Heilbronn einzuschreiben. Die Kombination aus einer dualen Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme und einem anschließenden Studium der Elektrotechnik hat mir gleich sehr gut gefallen.

Während meiner Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme besuchte ich für eineinhalb Jahre die Berufsschule in Künzelsau. In meiner Klasse wurden alle Schüler/innen für das kooperative Studium Elektrotechnik vorbereitet. In dieser Zeit durfte ich in allen technischen Abteilungen bei HBC aktiv mitarbeiten und lernte alle wichtigen Fähigkeiten und Kenntnisse eines Elektrikers kennen.

Aktuell befinde ich mich in meinem 3. Semester im Studiengang Elektrotechnik an der Hochschule und habe das Grundstudium bereits erfolgreich absolviert. In meinen

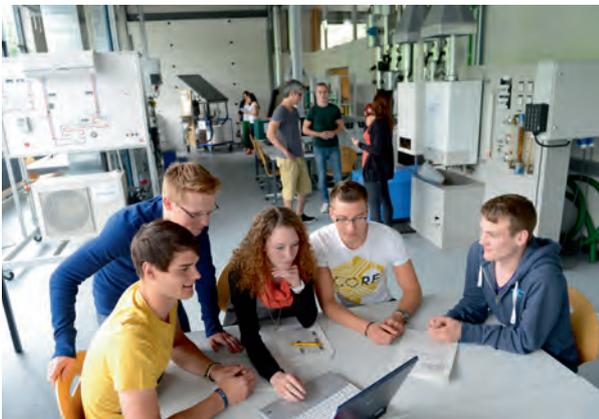
vorlesungsfreien Zeiten arbeite ich bei HBC in verschiedenen Projekten mit. Bereits nach drei Semestern kann ich viel Erlerntes aus der Hochschule in die Praxis umsetzen.

Kooperativ zu studieren, nebenher zu arbeiten und Geld zu verdienen - das sind für mich perfekte Rahmenbedingungen. Ich kann aus eigener Erfahrung berichten, dass eine duale Ausbildung eine wertvolle Grundlage ist und daher das Kooperative Studienmodell allen Schüler/innen weiterempfehlen. Es eignet sich besonders für diejenigen, die gute Leistungen und ein großes Interesse an Mathematik, Physik und Elektrotechnik mitbringen und Spaß daran haben, theoretisches Wissen direkt in die Praxis umzusetzen. Außerdem sollte auch ein gewisses Maß an Ehrgeiz, Kommunikationstalent und Organisationsbereitschaft vorhanden sein. Ich freue mich auf weitere kooperative Studenten bei HBC - schaut mal auf unserer Homepage www.hbc-radiomatic.com vorbei! Hier findet ihr alle offenen Stellenangebote im Bereich Ausbildung & Studium.“



- Tizian Guggenberger
3. Semester Elektrotechnik
HBC-radiomatic GmbH

„Nach dem Abitur wusste ich nicht, was ich genau studieren wollte – nur, dass es etwas Technisches sein sollte. Auf einem Informationstag der Hochschule Heilbronn erfuhr ich vom Kooperativen Studienmodell. Von diesem Model mit eineinhalb Jahren Ausbildung und dreieinhalb Jahren Studium war ich schnell begeistert. Gerade die Doppelqualifikation aus der Ausbildung mit dem IHK-Facharbeiterabschluss und dem Studium mit Bachelorabschluss fand ich sehr ansprechend. Also bewarb ich mich bei der Firma R. STAHL. Ich wurde zu einem Bewerbungstag eingeladen, an dem Teamfähigkeit, logisches Denken, Mathe- und Deutschkenntnisse getestet wurden. Anschließend konnte ich an einem Gespräch mit Ausbildern teilnehmen. Wenige Tage später kam die Zusage. Was ich im Studium sehr zu schätzen weiß, sind die Grundlagen, die ich schon in der Ausbildung gelernt habe. Diese waren vor allem im ersten Semester sehr hilfreich. Und auch die viele Praxiserfahrung, die ich während der Ausbildung sammeln konnte, war eine schöne Abwechslung nach dem Abitur und vor dem Studium. Während dem Studium arbeiten wir nur noch in den Semesterferien. Diese Zeit macht sehr viel Spaß, da wir hier schon in unsere späteren Arbeitsaufgaben hineinschnuppern



können und wertvolle Erfahrungen für unser Berufsleben sammeln.“

- [Rebecca Lea Geiger](#)
[3. Semester Elektrotechnik](#)
[R. STAHL GmbH](#)

„Die Technik spielt heutzutage eine große Rolle in unserem Leben. Ich fand es schon immer spannend, wie einzelne technische Prozesse genau funktionieren. Aufgrund dessen entschied ich mich in meiner schulischen Laufbahn für die technischen Zweige. So machte ich meinen Realschulabschluss sowie später meine Fachhochschulreife im Bereich Technik. Die 11. Klasse beinhaltete ein vierteljähriges Praktikum im elektrotechnischen Bereich. Hier wurde speziell mein Interesse für die elektrischen Antriebe geweckt. Dies machte die ZIEHL-ABEGG SE aufgrund ihrer verschiedenen Produktbereiche in diesem Gebiet zu einem sehr interessanten Arbeitgeber für mich.

Nach der Bewerbung und dem anschließenden Vorstellungsgespräch mit den zuständigen Ausbildern, erhielt ich ein



paar Tage später die gewünschte Zusage. Daraufhin stand der Umzug in das ca. 150 Kilometer entfernte Künzelsau an. Die ZIEHL-ABEGG SE unterstützte mich hierbei bestmöglich. Sie stellte mir zum Beispiel damals, wie heute noch eine Wohnung direkt in Künzelsau zur Verfügung. Durch diese ist die Berufsschule, die Fachhochschule und das Unternehmen selbst hervorragend zu erreichen.

Da ich während meines Studiums den Praxisbezug nicht verlieren will, ist das Kooperative Studienmodell sehr interessant. Im Vergleich zum dualen System ist für mich die vorausgehende Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme ein entscheidender Vorteil. Hierdurch werden nützliche Grundlagen für das Studium gelegt, wodurch der neu erlernte Stoff verständlicher wird. Während der semesterfreien Zeit bin ich im Unternehmen und werde dort mit ersten Ingenieursaufgaben auf mein späteres Berufsleben vorbereitet. Zudem fördern meine Ausbilder mich stets und haben immer ein offenes Ohr für mich und meine Fragen und Anregungen. Nach wie vor macht mir mein Studium sehr viel Spaß.“

- Niklas Krauth
3. Semester Elektrotechnik
ZIEHL-ABEGG SE

„Ich war schon als Kind technisch interessiert und habe mich auch deshalb dazu entschlossen, mein Abitur an einem technischen Gymnasium zu machen. Bosch war schon früh mein Favorit als späterer Arbeitgeber, da dort viele technische Systeme fürs Automobil entwickelt werden, die man nicht immer auf den ersten Blick in einem Auto erkennt. Durch einen Freund, der am Standort Abstatt eine Ausbildung gemacht hat, bin ich auf das Kooperative Studienmodell gestoßen, das ich bis dahin noch nicht kannte. Die Vorteile gegenüber

dem dualen Studium zeigten sich schnell (Ausbildung plus Studium in knapp 5 Jahren) und so beschloss ich, mich darauf zu bewerben. Dann wurde ich zum Bewerbungstag eingeladen, wo Dinge wie logisches Denken, Mathematik, Physik oder Rechtschreibung abgefragt wurden. Anschließend hatte ich noch ein persönliches Gespräch mit dem Ausbilder und erhielt dann wenige Tage später eine Zusage.

Bis heute bereue ich die Berufswahl nicht. Sowohl die Zeit in der Ausbildung (die ersten 1,5 Jahre) als auch das Studium und das Arbeiten in den Semesterferien machen Spaß, da man hier schon mit den Ingenieursaufgaben konfrontiert wird, die man auch im späteren Berufsleben zu bewältigen hat.“



- Max Betz
3. Semester Automotive Systems Engineering
Robert Bosch GmbH

Studieren bei Weltmarktführern



DHBW Mosbach bietet duale Bachelorstudiengänge in Wirtschaft und Technik

Moderne Räumlichkeiten, umfangreich ausgestattete Bibliotheken, Hightech-Labore sowie persönliche Betreuung durch Professoren und Dozenten: Das sind die idealen Rahmenbedingungen für Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Mosbach, die von Anfang an ein Studium mit Praxiserfahrungen in Unternehmen kombinieren möchten.

Rund 3.600 Studierende sind aktuell in den Fakultäten Technik und Wirtschaft eingeschrieben. Die beiden Campus liegen im Schnittpunkt der Metropolregionen Frankfurt, Nürnberg und Stuttgart. Ihr Einzugsgebiet ist Heimat zahlreicher Weltmarktführer und Hidden Champions, die häufig mit Nischenprodukten oder innovativen Leistungen international



erfolgreich sind. Angesiedelt sind sie in Industrie, Handel, dem Bank- oder Dienstleistungssektor.

Die Unternehmen sind nicht nur Partnerunternehmen der DHBW Mosbach, sondern gleichzeitig Arbeitgeber der Studierenden und zahlen sowohl in der Praxis- wie auch in der Theoriephase ein Gehalt. Im Wechsel verbringen die Studierenden drei Monate an der Hochschule und drei Monate im Unternehmen. Das Intensivstudium (210 statt der üblichen 180 ECTS-Punkte) ist anspruchsvoll, doch nach drei Jahren haben die Absolventen einen staatlichen Bachelor-Abschluss in der Tasche – und sich bereits bewährt. Das zeigt sich in einer bundesweit einzigartigen Direkteinstiegsquote von rund 85 Prozent.

Wer an der DHBW Mosbach studiert, findet einerseits Ruhe für ein erfolgreiches Studium, andererseits viele Freizeit- und Sportangebote. Eine hervorragende (Labor-)Ausstattung, kurze Wege, eine familiäre Atmosphäre und Professoren, die ihre Studierenden persönlich kennen, geben Sicherheit und erleichtern das Studium. Ein besonderes Flair bietet Bad Mergetheim: Der Campus ist im Renaissanceschloss unterge-



bracht. Kein Wunder also: 85 Prozent der Absolventen würden sich erneut für ein DHBW-Studium entscheiden.

Praxis, Praxis, Praxis ...

... steht im Mittelpunkt des Studiums: Zum einen findet die Hälfte des Bachelorstudiums im Unternehmen statt. Zum anderen fließt auch in die Lehre an der Hochschule viel Praxis, denn die Professoren bringen Erfahrung aus der Wirtschaft mit. Die Studierenden schreiben ihre Studien- und Bachelorarbeiten nicht für die Schublade, sondern finden Lösungen für konkrete Fragestellungen ihres Dualen Partners.

Studieninteressierte wählen aus 23 dualen wirtschaftswissenschaftlichen und technischen Studienangeboten. Darüber hinaus bietet die DHBW landesweit berufsbegleitende Masterstudiengänge an. Am Campus Bad Mergentheim können Wirtschaftsingenieurwesen und BWL mit den Studienrichtungen Gesundheitsmanagement oder International Business belegt werden. In Mosbach gibt es ein breites Spektrum von BWL-Handel, -Bank und -Industrie, Betriebliche Steuerlehre und Online-medien über Informatik, Maschinenbau und Bauwesen bis hin zu Wirtschaftsingenieurwesen und Elektro- oder Holztechnik.

Top-Ausstattung für beste Studienbedingungen

Beide Campus verfügen über hochmoderne Labore mit hervorragender technischer Ausstattung. Studierende der Fakultät Technik können dort rechnerunterstützt entwickeln und konstruieren. Im Studiengang Mechatronik am Campus Mosbach lernen die angehenden Ingenieure beispielsweise die Original-Bordelektronik eines Audi A8 kennen. Neu eingerichtet und nicht nur zum Lernen für Studierende gedacht, sondern auch als Basis für kooperative Forschungsprojekte, ist das „Industrie 4.0“-Labor.

Erfolgreich bewerben um einen dualen Studienplatz

Wer ein Studium an der DHBW Mosbach beginnen möchte, bewirbt sich direkt bei einem Dualen Partner, im Idealfall mindestens ein Jahr vor Studienbeginn. Das entsprechende Unternehmen schließt mit dem Bewerber einen Studien- und Ausbildungsvertrag ab. Freie Studienplätze sind unter www.mosbach.dhbw.de/studienplaetze gelistet. Umgekehrt können Studieninteressierte auch eigeninitiativ ein Unternehmen, das fachlich und personell geeignet ist, für das duale Studium vorschlagen. Die Entscheidung darüber trifft dann die jeweilige Studiengangsleitung der DHBW Mosbach. Nach erfolgreicher Bewerbung lässt die Hochschule die angehenden Studierenden zum Studium zu. Diese können ihr Mathematik-Wissen, aber auch systematisches Lernen und Arbeiten bereits vor Studienbeginn auffrischen, indem sie sogenannte Vorkurse besuchen.

Kontakt:

DHBW Mosbach • Lohrtalweg 10 • 74821 Mosbach
Tel.: 06261 / 939 394
studienberatung@dhbw-mosbach.de
www.mosbach.dhbw.de



Weitere Hochschulen

- **Albert-Ludwigs-Universität Freiburg**

Friedrichstr. 39 • 79098 Freiburg

Tel.: 0761 / 203 (0) • Fax: 0761 / 203 - 8866

E-Mail: info@zsb.uni-freiburg.de

Internet: www.uni-freiburg.de

Dualer Studiengang:

- Pflegewissenschaft, Abschluss: B.Sc.

- **Universität Heidelberg**

Seminarstraße 2 • 69117 Heidelberg

Tel.: 06221 / 54 (0) • Fax: 06221 / 54 - 2618

E-Mail: kum@uni-heidelberg.de

Internet: www.uni-heidelberg.de

Duale Studiengänge:

- Englisch, Abschluss: Lehramt an Gymnasien
- Interprofessionelle Gesundheitsversorgung, Abschluss: B.Sc.
- Strahlenschutz, Abschluss B.Sc.

- **Duale Hochschule Baden-Württemberg**

DHBW Heidenheim

Marienstraße 20 • 89518 Heidenheim

Tel.: 07321 / 2722 (0) • Fax: 07321 / 2722 - 119

E-Mail: info@dhbw-heidenheim.de

Internet: www.dhbw-heidenheim.de

Duale Studiengänge:

Studienfeld Sozialwesen

- Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen, Abschluss: B.A.
- Kinder- und Jugendhilfe, Abschluss: B.A.

- Soziale Arbeit mit älteren Menschen/ bürgersch. Engagement, Abschluss: B.A.

- Soziale Dienste der Jugend-, Sozial- und Familienhilfe, Abschluss: B.A.

- Sozialmanagement, Abschluss: B.A.

Studienfeld Technik

- Maschinenbau, Abschluss: B. Eng.,

mit den Studienrichtungen:

- Konstruktion und Entwicklung, Abschluss: B. Eng.

- Produktionstechnik, Abschluss: B. Eng.

- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B. Eng.,

mit den Vertiefungen:

- IP - Innovations- und Produktmanagement,

Abschluss: B. Eng.

- ITV - Internationaler technischer Vertrieb, Abschluss: B. Eng.

- ITP - Internationales technisches Projektmanagement

- ITP - Prozessmanagement, Abschluss: B. Eng.

- CV - Chemie- und Verfahrenstechnik, Abschluss: B. Eng.

Studienfeld Wirtschaft

- BWL - Bank, Abschluss: B.A.

- BWL - Dienstleistungsmarketing, Abschluss: B.A.

- BWL - Handel, Abschluss: B.A.

- BWL - Industrie, Abschluss: B.A.

- BWL - International Business, Abschluss: B.A.

- BWL - Spedition, Transport und Logistik, Abschluss: B.A.

- BWL - Versicherung / Versicherungsvertrieb und Finanzberatung, Abschluss: B.A.

- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B. Eng.

Studienfeld Gesundheit

- Angewandte Gesundheitswissenschaften

- Interprofessionelle Gesundheitsversorgung

- Medizintechnische Wissenschaften

Studienfeld Informatik

- Informatik mit den Studienrichtungen:
- Medizinische Informatik, Abschluss: B. Sc.
- Informationstechnik, Abschluss: B. Eng.,
mit den Vertiefungen:
 - Industrielle Automatisierung, Abschluss: B. Eng.
 - Informationsmanagement und -systeme, Abschluss: B. Eng.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B. Eng.

- **Duale Hochschule Baden-Württemberg
DHBW Karlsruhe**

Erzbergerstraße 121 • 76133 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9735 (5)

Fax: 0721 / 9735 - 600

E-Mail: info@dwbw-karlsruhe.de

Internet: www.dwbw-karlsruhe.de

Duale Studiengänge:

Fakultät Wirtschaft

- BWL - Bank, Abschluss: B.A.
- BWL - Handel, Abschluss: B.A.
- BWL - Industrie, Abschluss: B.A.
- BWL - International Business, Abschluss: B.A.
- BWL - Versicherung, Abschluss: B.A.
- RSW - Steuern und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.
- Unternehmertum, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

Fakultät Technik

- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc/B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Papiertechnik, Abschluss: B.Eng.
- Physician Assistant - Arztassistent, Abschluss: B.Sc.

- Sicherheitswesen, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

- **Duale Hochschule Baden-Württemberg
DHBW Lörrach**

Hangstraße 46-50 • 79539 Lörrach

Tel.: 07621 / 2071 (0) • Fax: 07621 / 2071 - 119

E-Mail: info@dwbw-loerrach.de

Internet: www.dwbw-loerrach.de

Duale Studiengänge:

Fakultät Technik

- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik - Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Informatik - Life Science Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Master Online Intelligente Eingebettete Mikrosysteme
(IEMS), Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik Trinational, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

Fakultät Wirtschaft

- BWL - Finanzdienstleistungen, Abschluss: B.A.
- BWL - Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- BWL - Handel, Abschluss: B.A.
- BWL - Industrie, Abschluss: B.A.
- BWL - International Business (englischsprachig),
Abschluss: B.A.
- BWL - Personalmanagement, Abschluss: B.A.
- BWL - Spedition, Transport und Logistik, Abschluss: B.A.
- BWL - Tourismus, Abschluss: B.A.
- International Business Management Trinational,
Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik - Application Management,
Abschluss: B.Sc.

- Wirtschaftsinformatik - Sales and Consulting, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik - Software Engineering, Abschluss: B.Sc.

- **Duale Hochschule Baden-Württemberg
DHBW Mannheim**

Coblitzallee 1-9 • 68163 Mannheim
Tel.: 0621 / 4105 (0) • Fax: 0621 / 4105 - 1101
E-Mail: info@dhbw-mannheim.de
Internet: www.dhbw-mannheim.de

Duale Studiengänge:

Fakultät Technik

- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

Fakultät Wirtschaft

- Angewandte Gesundheitswissenschaften, Abschluss: B.A.
- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
- Medien, Abschluss: B.A.
- Rechnungswesen, Steuern, Wirtschaftsrecht, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

- **Duale Hochschule Baden Württemberg
DHBW Mosbach**

Standort Mosbach
Lohrtalweg 10 • 74821 Mosbach
Tel.: 06261 / 939 (457) • Fax: 06261 / 939 - 504
Standort Bad Mergentheim
Schloss 2 • 97980 Bad Mergentheim
Tel.: 07931 / 530 60 (0) • Fax: 07931 / 530 60 - 4

E-Mail: info@dhbw-mosbach.de
Internet: www.dhbw-mosbach.de

Duale Studiengänge:

Fakultät Technik

- Bauwesen - Fassadentechnik, Abschluss: B.Eng.
- Bauwesen - Projektmanagement, Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Holztechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik - Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau - Konstruktion und Entwicklung, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau - Kunststofftechnik, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau - Verfahrenstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau - Virtual Engineering, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik - Elektromobilität, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen - Internationale Produktion und Logistik, Abschluss: B.Eng.

• Wirtschaftsingenieurwesen - Internationales Technisches Projektmanagement, Abschluss: B.Eng.

• Wirtschaftsingenieurwesen - Internationales Technisches Vertriebsmanagement, Abschluss: B.Eng. (beide Campus)

• Wirtschaftsingenieurwesen - Innovations- und Produktmanagement, Abschluss: B.Eng. (Campus Bad Mergentheim)

Fakultät Wirtschaft

- BWL - Bank, Abschluss: B.A.
- BWL - Gesundheitsmanagement (Campus Bad Mergentheim), Abschluss: B.A.
- BWL - Handel, Abschluss: B.A.
- BWL - Industrie, Abschluss: B.A.
- BWL - International Business (Campus Bad Mergentheim), Abschluss: B.A.

- Medien - Onlinemedien, Abschluss: B.A.
 - Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- **Duale Hochschule Baden-Württemberg
DHBW Ravensburg**
Standort Ravensburg
Marienplatz 2 • 88212 Ravensburg
Tel.: 0751 / 189 992 70 (o) • Fax: 0751 / 189 992 70 - 1
Standort Friedrichshafen
Fallenbrunnen 2 • 88045 Friedrichshafen
Tel.: 07541 / 2077 (o) • Fax: 07541 / 2077 - 119
E-Mail: info@dwbw-ravensburg.de
Internet: www.dwbw-ravensburg.de
Duale Studiengänge:
Fakultät Technik (Campus Friedrichshafen)
 - Elektrotechnik - Automation, Abschluss: B.Eng.
 - Elektrotechnik - Energie- und Umwelttechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Elektrotechnik - Fahrzeugelektronik und Mechatronische Systeme, Abschluss: B.Eng.
 - Elektrotechnik - Kommunikationstechnik für Verkehrssysteme, Abschluss: B.Eng.
 - Elektrotechnik - Nachrichten- und Kommunikationstechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Informationstechnik - Netz und Softwaretechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Luft- und Raumfahrttechnik - Luft- und Raumfahrt-elektronik, Abschluss: B.Eng.
 - Luft- und Raumfahrttechnik - Luft- und Raumfahrt-systeme, Abschluss: B.Eng.
 - Maschinenbau - Fahrzeug-System-Engineering,

- Abschluss: B.Eng.
 - Maschinenbau - Konstruktion und Entwicklung (Leichtbau), Abschluss: B.Eng.
 - Maschinenbau - Konstruktion und Entwicklung (Mechatronische Systeme), Abschluss: B.Eng.
 - Maschinenbau - Konstruktion und Entwicklung, Abschluss: B.Eng.
 - Maschinenbau - Produktion und Management, Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaftsingenieurwesen - Technisches Management (Elektro-/Informationstechnik), Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaftsingenieurwesen - Technisches Management (Maschinenbau), Abschluss: B.Eng.
- Fakultät Wirtschaft (Campus Ravensburg)
- BWL - Bank, Abschluss: B.A.
 - BWL - Digital und Print, Abschluss: B.A.
 - BWL - Finanzdienstleistungen, Abschluss: B.A.
 - BWL - Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
 - BWL - Handel - Textilmanagement, Abschluss: B.A.
 - BWL - Handel - Vertriebsmanagement, Abschluss: B.A.
 - BWL - Handel, Abschluss: B.A.
 - BWL - Industrie, Abschluss: B.A.
 - BWL - International Business, Abschluss: B.A.
 - BWL - Messe-, Kongress- und Eventmanagement, Abschluss: B.A.
 - BWL - Tourismus, Hotellerie und Gastronomie (Destinations- und Kurortmanagement), Abschluss: B.A.
 - BWL - Tourismus, Hotellerie und Gastronomie (Freizeitwirtschaft), Abschluss: B.A.
 - BWL - Tourismus, Hotellerie und Gastronomie (Hotel- und Gastronomiemanagement), Abschluss: B.A.
 - BWL - Tourismus, Hotellerie und Gastronomie (Reiseverkehrsmanagement), Abschluss: B.A.

- BWL - Medien- und Kommunikationswirtschaft (Digital und Print), Abschluss: B.A.
- BWL - Medien- und Kommunikationswirtschaft (Unternehmenskommunikation und Journalismus), Abschluss: B.A.
- BWL - Medien- und Kommunikationswirtschaft (Werbung und Marktkommunikation), Abschluss: B.A.
- BWL - Medien- und Kommunikationswirtschaft (Dialog- und Onlinemarketing), Abschluss: B.A.
- Mediendesign, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Duale Hochschule Baden-Württemberg
DHBW Stuttgart**

Standort Stuttgart

Jägerstraße 56 • 70174 Stuttgart

Tel.: 0711 / 1849 (632) • Fax: 0711 / 1849 - 719

Standort Horb

Florianstraße 15 • 72160 Horb am Neckar

Tel.: 07451 / 521 (0) • Fax: 07451 / 521 - 111

E-Mail: info@dhbw-stuttgart.de

Internet: www.dhbw-stuttgart.de

Duale Studiengänge:

Fakultät Sozialwesen

- Arbeit, Integration und Soziale Sicherung, Abschluss: B.A.
- Erziehungshilfen - Kinder- und Jugendhilfe, Abschluss: B.A.
- Kinder- und Jugendarbeit, Abschluss: B.A.
- Soziale Arbeit im Gesundheitswesen, Abschluss: B.A.
- Soziale Arbeit in der Elementarpädagogik, Abschluss: B.A.
- Soziale Arbeit in Pflege und Rehabilitation, Abschluss: B.A.
- Soziale Dienste der Jugend-, Sozial- und Familienhilfe, Abschluss: B.A.
- Soziale Dienste in der Justiz, Abschluss: B.A.

Fakultät Technik

- Elektrotechnik - Automation (auch Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik - Elektronik (auch Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik - Nachrichtentechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik - Angewandte Informatik (auch Campus Horb), Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau - Fahrzeug-System-Engineering, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau - Konstruktion und Entwicklung (auch Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau - Kraftfahrzeugprüftechnik (nur Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau - Kunststofftechnik (nur Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau - Produktionstechnik (auch Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau - Versorgungs- und Energiemanagement (nur Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik - Allgemeine Mechatronik (auch Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik - Fahrzeugelektronik (auch Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen - Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen - Facility Management, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen - Internationaler Technischer Vertrieb (nur Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen - Produkt- und Prozess-



ICH WILL NUR EINS:
BEIDES!



Mehr Informationen unter:
www.pflegewissenschaft.uni-freiburg.de

Bachelor of Science Pflegewissenschaft

Ein Studium – » DOPPELTE CHANCEN

Master Pflegewissenschaft
ab Wintersemester 2016!

Sie wollen an der Uni studieren und pflegen?

Mit dem neuen **BACHELORSTUDIENGANG PFLEGEWISSENSCHAFT** bieten wir Ihnen eine Ausbildung in Gesundheits- und Kinder-/Krankenpflege und gleichzeitig den Bachelorgrad in Pflegewissenschaft. Das Besondere: Sie studieren an einer Universität! Dieses Studium ermöglicht Ihnen einen wissenschaftlichen Zugang zum Bereich Pflege und ist gleichzeitig auf praktische Kompetenzen ausgerichtet. Hier können Sie Ihre Potenziale ausschöpfen und patientenorientierte Pflege mit anspruchsvoller Hochschulausbildung verbinden! In dieser innovativen Kombination liegt Ihre Zukunft.

Mit Theorie und Praxis zum Erfolg –
beste Chancen für alle Möglichkeiten im Pflegeberuf!



management (nur Campus Horb), Abschluss: B.Eng.

- Wirtschaftsingenieurwesen - Produktion und Logistik (nur Campus Horb), Abschluss: B.Eng.

Fakultät Wirtschaft

- Angewante Gesundheitswissenschaften, Abschluss: B.A.
- Angewante Pflegewissenschaften, Abschluss: B.A.
- BWL - Bank, Abschluss: B.A.
- BWL - Dienstleistungsmanagement, Abschluss: B.A.
- BWL - Finanzdienstleistungen, Abschluss: B.A.
- BWL - Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- BWL - Handel, Abschluss: B.A.
- BWL - Handwerk, Abschluss: B.A.
- BWL - Immobilienwirtschaft, Abschluss: B.A.
- BWL - Industrie - Dienstleistungsmanagement, Abschluss: B.A.
- BWL - Industrie, Abschluss: B.A.
- BWL - International Business, Abschluss: B.A.
- BWL - Steuern und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.
- BWL - Versicherung, Abschluss: B.A.
- RSW - Accounting & Controlling, Abschluss: B.A.
- RSW - Wirtschaftsprüfung, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Duale Hochschule Baden-Württemberg**

- DHBW Villingen-Schwenningen**

- Friedrich-Ebert-Straße 30 • 78054 Villingen-Schwenningen

- Tel.: 07720 / 3906 (0) • Fax: 07720 / 3906 - 119

- E-Mail: info@dwbw-vs.de • Internet: www.dwbw-vs.de

- Duale Studiengänge:**

- Fakultät Sozialwesen

- Bildung und Beruf, Abschluss: B.A.
 - Jugend-, Familien und Sozialhilfe, Abschluss: B.A.
 - Netzwerk- und Sozialraumarbeit, Abschluss: B.A.

- Soziale Arbeit im Gesundheitswesen / Altenhilfe, Abschluss: B.A.

- Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung, Abschluss: B.A.

- Soziale Arbeit mit psychisch Kranken und Suchtkranken, Abschluss: B.A.

- Sozialwirtschaft, Abschluss: B.A.

- Fakultät Wirtschaft

- BWL - Bank Abschluss: B.A.

- BWL - Controlling und Consulting, Abschluss: B.A.

- BWL - Industrie, Abschluss: B.A.

- BWL - International Business, Abschluss: B.A.

- BWL - Mittelständische Wirtschaft, Abschluss: B.A.

- BWL - Technical Management, Abschluss: B.A.

- RSW - Steuern und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.

- RSW - Wirtschaftsprüfung, Abschluss: B.A.

- Wirtschaftsinformatik Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Esslingen**

- University of Applied Sciences

- Fakultät Esslingen - Angewandte Naturwissenschaften

- Kanalstr. 33 • 73728 Esslingen

- Tel.: 0711 / 397 350 (1) • Fax: 0711 / 397 350 - 2

- E-Mail: info@hs-esslingen.de

- Fakultät Göppingen - Mechatronik und Elektrotechnik

- Robert-Bosch-Str. 1 • 73037 Göppingen

- Tel.: 07161 / 679 (1175) • Fax: 07161 / 679 - 2177

- E-Mail: info-mechatronik@hs-esslingen.de

- Internet: www.hs-esslingen.de

- Duale Studiengänge:**

- Chemieingenieurwesen/Farbe und Lack, Abschluss: B.Sc. (Esslingen)

- MechatronikPlus, Abschluss: B.Eng. (Göppingen)
- MechatronikComo, Abschluss: B.Eng. (Göppingen)

- **Hochschule Heilbronn**

Standort Heilbronn

Max-Planck-Str. 39 • 74081 Heilbronn

Tel.: 07131 / 504 (0) • Fax: 07131 / 252 470

E-Mail: info@hs-heilbronn.de

Standort Künzelsau

Daimlerstraße 35 • 74653 Künzelsau

Tel.: 07940 / 1306 (0) • Fax: 07940 / 1306 - 120

E-Mail: campus-kuen@hs-heilbronn.de

Internet: www.hs-heilbronn.de

Duale Studiengänge:

- Antriebssysteme und Mechatronik, Abschluss: B.Sc. (Künzelsau)
 - Automotive Systems Engineering, Abschluss: B.Eng. (Heilbronn)
 - Elektronik und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng. (Heilbronn)
 - Elektrotechnik, Abschluss: B.Sc. (Künzelsau)
 - Energieökologie, Abschluss: B.Sc. (Künzelsau)
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng. (Heilbronn)
 - Mechatronik und Mikrosystemtechnik, Abschluss: B.Eng. (Heilbronn)
 - Robotik und Automation, Abschluss: B.Eng. (Heilbronn)
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng. (Künzelsau)
- **Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft**
- University of Applied Sciences
Moltkestr. 30 • 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 925 (0) • Fax: 0721 / 925 - 2000

E-Mail: mailbox@hs-karlsruhe.de

Internet: www.hs-karlsruhe.de

Duale Studiengänge:

- Fahrzeugtechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- **Hochschule Ravensburg-Weingarten**
- Doggenried Str. • 88250 Weingarten
Tel.: 0751 / 501 (0) • Fax: 0751 / 501 - 9876
E-Mail: info@hs-weingarten.de
Internet: www.hs-weingarten.de
- Dualer Studiengang:**
- Pflege, Abschluss: B.A.

- **Hochschule Ulm**

Prittwitzstraße 10 • 89075 Ulm

Tel.: 0731 / 50 - 280 15 • Fax: 0731 / 502 - 8270

E-Mail: info@hs-ulm.de

Internet: www.hs-ulm.de/Studium/DualesStudium/

Duale Studiengänge:

- Fahrzeugtechnik, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Produktionstechnik und Organisation, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen-Logistik, Abschluss: B.Eng.
- Medizintechnik - Medizinelektronik, Abschluss: B.Eng.
- Medizintechnik - Biomechanik, Abschluss: B.Eng.
- Medizintechnik - Apparative Biotechnologie, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik - Mechatronische Systeme und Geräte, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik - Mechatronische Systeme im Fahrzeug, Abschluss: B.Eng.

- Mechatronik - Mechatronische Systeme in der Photonik, Abschluss: B.Eng.
 - Fahrzeugelektronik, Abschluss: B.Eng.
 - Nachrichtentechnik, Abschluss: B.Eng.
- **Katholische Hochschule Freiburg gGmbH**
Karlstr. 63 • 79104 Freiburg
Tel.: 0761 / 200 1400 • Fax: 0761 / 200 14 - 97
E-Mail: infothek@kh-freiburg.de
Internet: www.kh-freiburg.de
Dualer Studiengang:
 - Pflege, Abschluss: B.A.
- **SRH Fernhochschule Riedlingen - Staatlich anerkannte Hochschule der SRH Hochschulen GmbH**
Lange Str. 19 • 88499 Riedlingen
Tel.: 07371 / 9315 (o) • Fax: 07371 / 9315 - 15
E-Mail: info@fh-riedlingen.srh.de
Internet: http://www.fh-riedlingen.de
Duale Studiengänge:
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
 - Lebensmittelmanagement und -technologie, Abschluss: B.Sc.
 - Medien- und Kommunikationsmanagement, Abschluss: B.A.
 - Sozialmanagement, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftspsychologie, Abschluss: B.Sc.

Berufsakademien

- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**
Studienort Heidelberg
Kurfürsten-Anlage 64-68 • 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 899 429 37 • Fax: 06221 / 7050 -349
E-Mail: info@iba-rhein-neckar.com
Internet: www.iba-rhein-neckar.com
Duale Studiengänge:
Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
mit den Fachrichtungen:
 - Banken und Versicherungen, Abschluss: B.A.
 - Event-, Messe- und Kongressmanagement, Abschluss: B.A.
 - Gastronomiemanagement, Abschluss: B.A.
 - Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
 - Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.
 - Industrie und Handel, Abschluss: B.A.
 - Marketingkommunikation/Public Relations, Abschluss: B.A.
 - Personalwirtschaft und Personaldienstleistungen, Abschluss: B.A.
 - Sportmanagement, Abschluss: B.A.
 - Steuer- und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.
 - Kultur- und Medienmanagement, Abschluss: B.A.
 - Immobilienwirtschaft, Abschluss: B.A.
(im Akkreditierungsverfahren)
 Sozialpädagogik & Management, Abschluss: B.A.
 Physiotherapie, Abschluss: B.Sc.
 (im Genehmigungsverfahren)

- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**
Studienort Freiburg
Kronenstraße 2-4 • 79100 Freiburg
Tel.: 0761 / 703 291 69 • Fax: 0761 / 703 291 95
E-Mail: info@iba-freiburg.de • Internet: www.iba-freiburg.de
Duale Studiengänge:
International Business Management, Abschluss: B.A.
mit den Schwerpunkten:
 - Hotelmanagement, Abschluss: B.A.
 - Immobilienwirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Marketing, Abschluss: B.A.
 - Sportmanagement, Abschluss: B.A.
 - Tourismus- und Eventmanagement, Abschluss: B.A.

Messen

- **25.06.2016**
JUBi Stuttgart - die Jugendbildungsmesse
- **06.07. - 07.07.2016**
VOCATIUM Stuttgart
- **12.07.2016 - 13.07.2016**
VOCATIUM Freiburg
- **24.09.2016**
JUBi Mannheim - die Jugendbildungsmesse
- **07.10. - 08.10.2016**
Einstieg Karlsruhe
- **20.10.2016**
BOT - Berufsorientierungstag Waldshut
- **22.10.2016**
Startschuss Abi Stuttgart
- **08.11.2016**
Nacht der Unternehmen Mannheim
- **10.11.2016**
Nacht der Unternehmen Stuttgart
- **12.11.2016**
Bildung Göppingen
- **12.11.2016**
JuBi Karlsruhe - die Jugendbildungsmesse
- **12.11. - 13.11.2016**
jobmesse Stuttgart
- **16.11.2016**
Studieninformationstag DHBW Lörrach
- **16.11.2016**
Studieninformationstag DHBW Stuttgart
- **16.11.2016**
Studieninformationstag DHBW Villingen-Schwenningen
- **17.11.2016**
kontaktpunkt, Konstanz

- **18.11.2016**
parentum Bodensee (Friedrichshafen)
- **18.11.2016**
parentum Stuttgart
- **18.11. - 19.11.2016**
marktplatz: Arbeit Südbaden
- **19.11.2016**
BACHELOR AND MORE Messe Stuttgart
- **02.12.2016**
TRAUMBERUF MEDIEN Stuttgart
- **17.01. - 18.01.2017**
bonding Karlsruhe
- **28.01. - 29.01.2017**
HORIZON Stuttgart
- **03.02. - 04.02.2017**
binea - Bildungsmesse Neckar-Alb, Reutlingen
- **16.02. - 18.02.2017**
Bildungsmesse Ravensburg
- **16.02. - 18.02.2017**
Jobs for Future Mannheim
- **09.03. - 11.03.2017**
Jobs for Future Villingen-Schwenningen



**Wirtschaftsprüfung und Steuer-
sowie Unternehmensberatung**
www.ebnerstolz.de

Ebner Stolz Wirtschaftsprüfung / Steuerberatung
Kronenstr. 30 • 70174 Stuttgart

Bachelor of Arts (m/w)

Voraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife

Ausbildungsdauer: 3 Jahre bzw. 6 Semester

Ausbildungsbeginn: 01.10.2017

Ausbildungsort: Stuttgart, Reutlingen, Leipzig

Bewerbungsweg: Online, per E-Mail oder per Post an
Beate Schauer (beate.schauer@ebnerstolz.de)
Tel: 0711/2049-1222, Fax: 0711/2049-1483

Auswahlverfahren: Einzelgespräche

Ausbildungsvergütung:

1. Jahr: branchenüblich
2. Jahr: branchenüblich
3. Jahr: branchenüblich

Möglichkeiten nach Abschluss: Das Steuerberater- und Wirtschaftsprüferexamen kann angestrebt werden.

Bayern

70 | Vorwort Bayern

73 | Hochschulen

73 | hochschule dual

76 | Hochschule Landshut

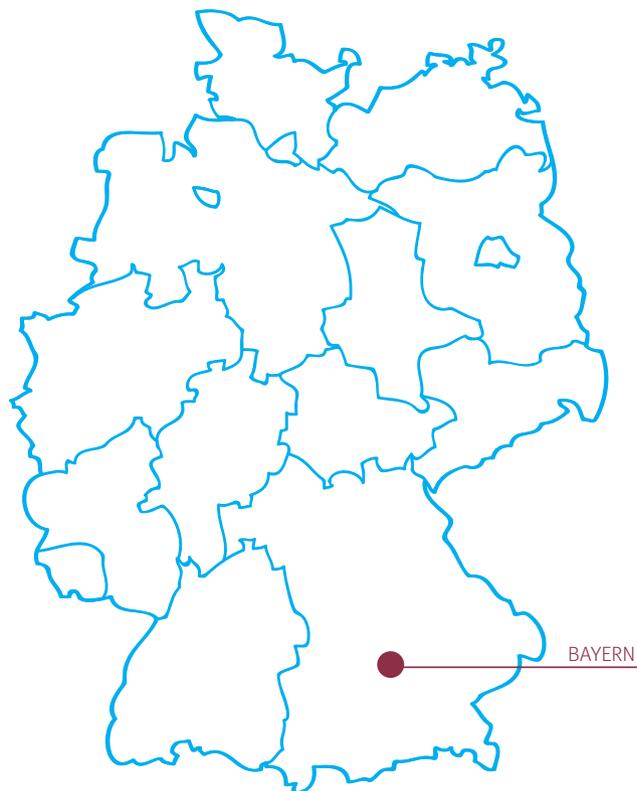
78 | Weitere Hochschulen

84 | Berufsakademien

85 | Messen

86 | Unternehmensprofil

86 | Bundesnachrichtendienst



Besonderheiten des dualen Modells in Bayern



An den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern können die Studierenden zwischen zwei Studienmodellen wählen: dem ausbildungsintegrierenden Verbundstudium und dem praxisintegrierenden Studium mit vertiefter Praxis.

Im Verbundstudium haben die Studierenden die Möglichkeit, neben ihrem Hochschulstudium eine vollwertige Berufsausbildung zu durchlaufen und innerhalb von nur 4,5 Jahren Regelstudienzeit einen Doppelabschluss, also einen Bachelorabschluss der Hochschule und einen Berufsabschluss durch die Kammer-Prüfung, zu erwerben. Dabei werden die Ausbildung und das Studium so kombiniert, dass ein dual Studierender das spätere Arbeitsumfeld von der Pike auf erlernt – und so eine Schnittstelle zwischen den gewerblichen und akademischen Arbeitswelten bildet. Denn eine Berufsausbildung bedeutet, zusammen mit den anderen Auszubildenden in der Werkshalle zu stehen, an den Maschinen zu arbeiten und die Berufsschule zu besuchen. Wobei letzteres für dual Studierende keine Pflicht darstellt. Dennoch haben einige Hochschulen schon Kooperationen mit Berufsschulen geschlossen, um für dual Studierende eigene Berufsschulklassen zu bilden und ihnen so eine optimale Vorbereitung auf die Kammerprüfungen zu bieten.

Das Studium mit vertiefter Praxis hingegen integriert in die Regelstudienzeit von 3,5 Jahren mehrere Monate dauernde betriebliche Praxisphasen ins reguläre Hochschulstudium, um Berufserfahrung zu erwerben und mit betriebseigenen Prozessen vertraut zu werden. Dieses Modell ist besonders für Studieninteressierte geeignet, die vor dem Studium schon einen Berufsabschluss erworben haben und auch während des Studiums nicht den Bezug zur Praxis verlieren möchten. Doch auch für Studierende, die erst zum zweiten, dritten oder vierten Studiensemester einsteigen wollen ist das Studium mit vertiefter Praxis geeignet.

Keine Kürzung der Theoriephasen

Trotz dieser mehrmonatigen Phasen in den Betrieben entspricht der Theorieanteil in beiden Modellen des dualen Studiums an den bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften zu 100 Prozent dem des regulären akademischen Studiums mit sechs Theoriesemestern. Das ist insbesondere für die Bachelorabsolventen relevant, die noch einen (dualen) Master anschließen möchten. Denn eine Zulassung zum dreisemestrigen Masterstudium ist nur möglich, wenn alle „Credit-Points“ für die Theorie vorgelegt werden können.

Möglichkeit des dualen Masterstudiums

Durch die Einführung der dualen Masterstudiengänge an den staatlichen Hochschulen wurde ein weiterer Mehrwert geschaffen: Möchten Bachelorabsolventen einen höheren Abschluss durch ein Masterstudium erwerben, können sie sich durch die Vergütung ihrer Tätigkeit im Betrieb das Studium finanzieren und wertvolle Praxiserfahrung sammeln. Die Unternehmen wiederum können durch die dualen Masterangebote ihre Fachkräfte auch während des Studiums weiterhin beschäftigen und verlieren keine qualifizierten Mitarbeiter.

Viele der bereits angebotenen konsekutiven Master werden zudem auch in Teilzeit angeboten, was den Studierenden mehr Praxiszeit im Unternehmen ermöglicht.

Qualitätsmarke hochschule dual

Ein weiteres Plus für Studieninteressierte, Unternehmen und Hochschulen gleichermaßen hat die bayerische Initiative hochschule dual zu bieten: Als Dachmarke mit einheitlichen Qualitätsstandards kommuniziert und betreut hochschule dual das gesamte duale Angebot der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und garantiert durch definierte Standards die hohe Qualität der dualen Studiengänge. Die Initiative bündelt dabei nicht nur das gesamte duale Studienangebot durch eine zentrale Informationsplattform, sondern agiert auch als Serviceschnittstelle.

In der umfassenden Online-Datenbank von hochschule dual kann nach allen dualen Studiengängen der bayerischen staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie nach Unternehmenspartnern und freien Plätzen im dualen Studium recherchiert werden. Und neben einem Online-Jobportal, in dem Unternehmenspartner ihre aktuellen freien Stellen im dualen Studium bewerben können, betreut hochschule dual auch ein Online-Studienberatungsportal, über dessen Foren Studieninteressierte, Eltern, Lehrer und Studierende Fragen direkt an hochschule dual und die Hochschulansprechpartner stellen können.

Leben und arbeiten im Wirtschaftsstandort Bayern

Dabei kann Bayern beim bundesweiten Vergleich nicht nur beim dualen Studienangebot, sondern auch als Wirtschaftsstandort punkten. Laut den aktuellen Zahlen des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien,

Energie und Technologie befindet sich der Freistaat bei der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und der Lebensqualität in der Spitzengruppe der deutschen Länder, aufgrund seiner wettbewerbsstarken Wirtschaft, hoher Innovationskraft, tatkräftiger Mitarbeiter, eines gründerfreundlichen Klimas und einer konsequenten Standortpolitik. Weltweit sind die Produkte und Dienstleistungen „Made in Bavaria“ gefragt. Ein duales Studium bzw. eine Ausbildung in diesen international bekannten und renommierten Unternehmen bringt den Studierenden nach dem Studium daher weitere Vorteile auf dem Arbeitsmarkt – auch international.

Idealer Jobeinstieg und immense Vorteile auf dem Arbeitsmarkt

Um den aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarkts gerecht zu werden, ist Praxiserfahrung ein must-have. Die Unternehmen und Betriebe verlangen von den Bewerberinnen und Bewerbern, die ihre zukünftigen Fachkräfte sein werden, dass diese neben dem fachlichen Wissen auch das notwendige Praxis-Know-how und umfangreiche Handlungs- und Sozialkompetenzen mitbringen. Dual Studierende haben demzufolge nicht nur durch die Vergütung, die Verzahnung von Theorie und Praxis und die sehr guten Übernahmechancen immense Vorteile auf dem Arbeitsmarkt. Ein duales Studium zeigt, dass die Absolventinnen und Absolventen zielstrebig, hochmotiviert und exzellent ausgebildet sind. Auch in der neuesten Veröffentlichung des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF; 2016) schneiden die Absolventinnen und Absolventen des dualen Studiums hervorragend ab. Sie haben im Vergleich zu denjenigen regulärer Studiengänge bessere Studienabschlussnoten, planen häufiger ein Masterstudium und sind beruflich erfolgreich. Die hohe Frauenquote in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissen-

schaft, Technik) zeigt laut einer vom IHF bereits 2012 veröffentlichten Studie, dass vor allem junge Frauen, die sich für ein technikorientiertes Studium interessieren, von der intensiven Verflechtung von Theorie und Praxis profitieren. Dies belegt die hohe Frauenquote in den dualen MINT-Fächern gegenüber dem geringeren Frauenanteil in den entsprechenden regulären, nicht-dualen technischen Studiengängen.

Weiterentwicklung des dualen Studienangebots

Der Ausbau des dualen Studiums ist aufgrund der großen Nachfrage in Bayern zwingend erforderlich. Und es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage in den kommenden Jahren weiter anwachsen wird, sehen alle Beteiligten – Schülerinnen und Schüler, Unternehmen sowie Hochschulen – doch den immensen Mehrwert des dualen Studiums. Ein großer Schwerpunkt der Dachmarke von hochschule dual liegt auf der Festigung und Weiterentwicklung der Qualitätsstandards im dualen Studium. Ziel ist es, dass duale Studienangebot weiter auszubauen und Hochschul- und Lernort noch besser miteinander zu verzahnen. Denn nur so kann das duale Studium den Marktanforderungen gerecht werden und die 10-jährige Erfolgsgeschichte von hochschule dual fortgeschrieben werden.

Zur Geschichte des dualen Studiums in Bayern – Gründung der Dachmarke hochschule dual

In Bayern entwickelten sich die ersten dualen Angebote bereits in den 1980er Jahren. Das duale Studium wurde jedoch nur vereinzelt von wenigen Hochschulen angeboten. Um Synergien zu nutzen, die hohe Qualität des dualen Studiums sicherzustellen und eine Vermarktungsplattform zu schaffen, gründete Hochschule Bayern e.V. (Zusammenschluss der bayerischen staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften) im Jahr 2006 die Initiative hochschule dual. Die

Idee dahinter: hochschule dual soll als Serviceschnittstelle zwischen Hochschulen, Unternehmen und Studieninteressierten agieren und als Qualitätsmarke das duale Studium in Bayern weiterentwickeln, verbessern und übergreifend über die dualen Angebote der Hochschulen informieren. Diese Funktion ist im gesamten Bundesgebiet einzigartig.

Seit der Gründung von hochschule dual im Jahr 2006 ist die Zahl der eingeschriebenen dual Studierenden an den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften von etwa 650 auf fast 7.000 und die Zahl der Unternehmenspartner auf heute über 1.200 teilnehmende Unternehmen angewachsen. Aufgrund der steigenden Nachfrage werden auch immer wieder neue duale Studienangebote entwickelt. Die 17 staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie zwei Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft halten inzwischen über 200 duale Studiengänge in technischen, kaufmännischen und sozialen Fachbereichen bereit. 2009 wurde das Angebot um eine Kooperation mit der baden-württembergischen Hochschule Ulm erweitert.



Professor Dr. Karl Stoffel
Leiter hochschule dual und Präsident der Hochschule Landshut

hochschule dual – dual studieren in Bayern



hochschule dual ist eine Initiative aller staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern mit dem Ziel, ein umfangreiches Angebot an dualen akademischen Studiengängen bereitzustellen. Sie wurde 2006 von Hochschule Bayern e.V. (Zusammenschluss der Hochschulen für angewandte Wissenschaften) ins Leben gerufen und wird getragen vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Insgesamt bieten die 17 staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern, zwei Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft und die Hochschule Ulm (Kooperation seit 2008) über 200 Bachelor- und Masterstudiengänge als duale Modelle an. (Stand: 2016). Im WS 2015/16 waren knapp 7.000 dual Studierende an den Hochschulen eingeschrieben, die entweder ein ausbildungsintegrierendes „Verbundstudium“ oder ein „Studium mit vertiefter Praxis“ absolvierten. Über 1.200 Unternehmenspartner in Bayern kooperieren mittlerweile mit den Hochschulen.

hochschule dual als Dachmarke mit einheitlichen Qualitätsstandards kommuniziert und betreut das gesamte duale Angebot der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Die Initiative bündelt dabei nicht nur das gesamte duale Studienangebot durch eine zentrale Infor-

mationsplattform, sondern agiert auch als Servicestelle für Hochschulen, Studieninteressierte und Unternehmen. Diese Struktur ist im gesamten Bundesgebiet einzigartig. Durch Leitfäden, Handlungsempfehlungen sowie regelmäßige Befragungen und Evaluationen wird das Niveau des Studienprogramms gesichert und stetig ausgebaut und verbessert.

Seit 2011 wird außerdem, unterstützt durch die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. und das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, die Internationalisierung im dualen Studium gefördert. Damit möchten sich die Hochschulen nun auch außerhalb Deutschlands positionieren, internationale Studierende für das duale Studium in Bayern und für die bayerischen Unternehmen gewinnen sowie den deutschen dual Studierenden Auslandssemester und -praktika und die Gewinnung internationaler Handlungskompetenzen ermöglichen. Seit 2015 setzt das Projekt Study & Work International einen besonderen Schwerpunkt auf den Aufbau einer bayernweiten Praktikumsbörse zur Vermittlung von Praktika im Ausland. Daneben werden ab 2017 in einer jährlich stattfindenden Summer School Unternehmen sowie deutsche und internationale Studierende die Gelegenheit für fachlichen Input und Austausch erhalten.

Kontakt:

hochschule dual
Hopfenstraße 4 • 80335 München
www.hochschule-dual.de • www.forum.hochschule-dual.de

Ansprechpartnerin für Studieninteressierte:

Ulrike Röttgermann • Marketing & PR
Telefon: +49 89 5404137-18
ulrike.roettgermann@hochschule-dual.de

Weitere Informationen:

Website von hochschule dual: www.hochschule-dual.de

Datenbank: www.hochschule-dual.de/datenbank

Jobportal mit aktuellen Stellenanzeigen im dualen Studium:
www.hochschule-dual.de/jobportal

Online-Studienberatungsportal: www.forum.hochschule-dual.de



Das duale Studium in Bayern im Rahmen von hochschule dual

An den bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften gibt es zwei verschiedene Studienmodelle: das Studium mit vertiefter Praxis und das Verbundstudium.

Im Studium mit vertiefter Praxis verbringen die dual Studierenden das reguläre Hochschulsemester zusammen mit allen anderen Studierenden an der Hochschule, und erwerben in der vorlesungsfreien Zeit und im Praxissemester Praxis- und Berufserfahrung im Unternehmen. Dort können sie das an der Hochschule erlernte Wissen zeitnah einsetzen und vertiefen. Nach 3,5 Jahren Regelstudienzeit erwerben die Studierenden einen Bachelorabschluss (Bachelor of Arts, Bachelor of Science, Bachelor of Engineering).

Das Verbundstudium geht noch einen Schritt weiter: Zusätzlich zum akademischen Bachelorstudium an der Hochschule absolvieren die dual Studierenden eine reguläre Berufsausbildung mit Kammerprüfung und lernen so ihr zukünftiges Berufsfeld von der Pike auf. In der Praxis bedeutet das, dass die dual Studierenden, die etwa Betriebswirtschaft studieren zeitgleich eine Berufsausbildung zum Beispiel zur Bankkauffrau oder zum Industriekaufmann absolvieren oder im Studiengang Maschinenbau eine Berufsausbildung u. a. zum Technischen Zeichner oder zur Produktdesignerin. Am Ende des Verbundstudiums, nach 4,5 Jahren Regelstudienzeit, können die Absolventinnen und Absolventen zwei Abschlüsse vorweisen.

An mehreren Hochschulen besteht zudem die Möglichkeit, nach dem Bachelorabschluss auch den Master als Studium mit vertiefter Praxis dual zu erwerben (Master of Arts, Master of Science, Master of Engineering).

Die mit hochschule dual kooperierenden Hochschulen für angewandte Wissenschaften bieten derzeit in kaufmännischen, technischen und sozialen Studienfächern über 200 Studiengänge dual an. Die Studienfelder:

- Ingenieurwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften
- Design und Gestaltung
- Mathematik und Naturwissenschaften
- Sozial- und Gesundheitswesen
- Agrar- und Forstwissenschaften

Alle dualen Studienangebote mit Studienverlaufsplänen sowie alle Unternehmenspartner inkl. Angabe der freien Plätze sind in der Online-Datenbank von hochschule dual zu finden: www.hochschule-dual.de/datenbank

Bewerbung und Zugangsvoraussetzungen

Sie bewerben sich etwa 6 bis 15 Monate vor Beginn des Studiums beim Unternehmen um einen dualen Studienplatz und schließen einen Berufsausbildungsvertrag bzw. einen Vertrag über das Studium mit vertiefter Praxis mit dem Unternehmen ab. Die Bewerbung an der Hochschule erfolgt innerhalb der festgelegten Fristen.

Um an der Hochschule für ein duales Bachelorstudium angenommen zu werden, müssen Sie eine in Bayern anerkannte Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur, Fachabitur, Fachwirt, Meister) vorweisen. Zu beachten ist außerdem, dass von den Hochschulen für viele Studiengänge ein Numerus Clausus festgelegt wird.

Voraussetzung für ein duales Masterstudium ist ein (dualer) Bachelorabschluss mit mindestens 180 bis 210 ECTS-Punkten. Auch hier ist zu beachten, dass für einige Studiengänge ein Numerus Clausus festgelegt wird und ggf. Auswahlverfahren und Eignungstests zu durchlaufen sind.

Zudem sollten Sie auf jeden Fall motiviert und von einem Fach und einem Betrieb begeistert sein. Denn im dualen Studium arbeiten Sie neben dem regulären Studium an der Hochschule in der vorlesungsfreien Zeit im Betrieb. Sie haben dabei zwar auch einen Urlaubsanspruch und werden vergütet, haben jedoch teilweise weniger Freizeit als andere Studierende.



Das Beste aus zwei Welten – Duales Studium Steuern an der Hochschule Landshut



Der Fachkräftemangel ist unlängst auch in den Steuerberaterkanzleien angekommen. Die Hochschule Landshut bietet daher in Kooperation mit der Berufsschule Landshut, der Steuerberaterkammer München und dem LSBW e.V. motivierten Studieninteressierten die Möglichkeit eines Dualen Studiums Steuern. Dieses verbindet die Vorteile einer praktischen Ausbildung in den Kanzleien mit dem wissenschaftlichen Fundament eines auf Steuern ausgerichteten betriebswirtschaftlichen Bachelorstudiums. Dank der engen

Zusammenarbeit zwischen Berufsschule und Hochschule sowie durch die Anerkennung ausgewählter Leistungen an der Berufsschule durch die Hochschule können angehende Steuerexperten in nur 4 Jahren den akademischen Grad Bachelor of Arts in Betriebswirtschaft sowie die Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten vorweisen.

Das Duale Studium Steuern bietet den Teilnehmern/innen viele Vorteile: eine hervorragende Verbindung von Theorie und Praxis, Berufsausbildung und akademischen Abschluss in überschaubarem Zeitraum, finanzielle Absicherung durch die Ausbildungskanzlei sowie beste Berufs- und Karriereaussichten. Die teilnehmenden Steuerberatungskanzleien gewinnen einen Vorteil im Wettbewerb um die besten Köpfe und erhalten praxiserfahrene Mitarbeiter, die nach Abschluss des Studiums ohne Einarbeitungszeit auch anspruchsvolle Tätigkeiten ausüben können.

Der erste Schritt für die interessierten zukünftigen Schulabsolventen mit Hochschulzugangsberechtigung besteht darin, eine Steuerkanzlei zu finden, die sich an dem Studienprogramm beteiligt. Bei dieser beginnen sie ab September ihre Berufsausbildung und besuchen regulär die Berufsschule. Ab dem zweiten Jahr nehmen sie zusätzlich ihr Studium an der Hochschule Landshut auf. Durch die Zusammenarbeit von Steuerkanzlei, der Berufsschule Landshut und der Hochschule Landshut wird es den Teilnehmern/innen ermöglicht, auch während des Studiums, in ihrem zweiten bzw. dritten Ausbildungsjahr, die Berufsschule zu besuchen.

Während des im 5. Semester vorgesehenen Praxissemesters des Betriebswirtschaftsstudiums schließen sie ihre Berufsausbildung mit der Prüfung zum/zur Steuerfachangestellten ab.





Den Abschluss bilden noch zwei Semester an der Hochschule, in denen der/die Steuerfachangestellte die Möglichkeit hat, z.B. im Kompetenzmodul „Steuern“ seine/ihre steuerrechtlichen Kenntnisse auf akademischem Niveau weiter zu vertiefen. Die abschließende Bachelorarbeit kann auf Wunsch ein Thema zum Gegenstand haben, das im Ausbildungsbetrieb der Klärung bedarf.

Die Hochschule Landshut steht für exzellente Lehre, Weiterbildung und angewandte Forschung. Die sechs Fakultäten Betriebswirtschaft, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Interdisziplinäre Studien, Maschinenbau und Soziale Arbeit bieten über 30 Studiengänge an, darunter unter anderem die einzigartigen Bachelorstudiengänge

Gebärdensprachdolmetschen, Ingenieurpädagogik und Automobilinformatik. Die rund 5.500 Studierenden profitieren vom Praxisbezug der Lehre, der individuellen Betreuung und der modernen technischen Ausstattung. Für Forschungseinrichtungen und Unternehmen bietet die Hochschule eine breite Palette an Projektthemen, die von wissenschaftlichen Fachkräften mit bestem Know-how betreut und umgesetzt werden.

Kontakt

Hochschule Landshut | University of Applied Sciences
Am Lurzenhof 1 | 84036 Landshut
info@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de

Weitere Hochschulen

- **Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**

Schloßplatz 4 • 91054 Erlangen

Tel.: 09131 / 85 (0) • Fax: 09131 / 85 - 221 31

E-Mail: ibz@fau.de • Internet: www.uni-erlangen.de

Dualer Studiengang:

- Business Administration, Abschluss: B.A.

- **Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt**

Ostenstraße 26 • 85072 Eichstätt

Tel.: 08421 / 93 (0) • Fax: 08421 / 93 - 1796

E-Mail: info@ku.de • Internet: www.ku.de

Dualer Studiengang:

- Englisch auf Lehramt für Grundschulen, Abschluss: B.A.

- **Ludwig-Maximilians-Universität München**

Geschwister-Scholl-Platz 1 • 80539 München

Telefon: 089 / 2180 (0)

E-Mail: dualebildung@lmu.de

Internet: www.uni-muenchen.de

Dualer Studiengang:

- Diplom-Verwaltungsinformatiker/in, Abschluss: Diplom

- **Hochschule Aschaffenburg**

Würzburger Straße 45 • 63743 Aschaffenburg

Tel.: 06021 / 4206 (0) • Fax: 06021 / 4206 - 600

E-Mail: info@h-ab.de • Internet: www.h-ab.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft und Recht, Abschluss: B.A.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.

- Erneuerbare Energien und Energiemanagement, Abschluss: B.Eng.
- Internationales Immobilienmanagement, Abschluss: B.A.
- Internationales Technisches Vertriebsmanagement, Abschluss: B.Eng.
- Kommunikation und Dokumentation, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg**

Friedrich-Streib-Str. 2 • 96450 Coburg

Tel.: 09561 / 317 (0) • Fax: 09561 / 317 - 275

E-Mail: poststelle@hs-coburg.de

Internet: www.hs-coburg.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Integrative Gesundheitsförderung, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Versicherungswirtschaft, Abschluss: B.A.

- **Hochschule für angewandtes Management GmbH**

Am Bahnhof 2 • 85435 Erding

Tel.: 08122 / 955 948 (0)

E-Mail: info@fham.de

Internet: www.fham.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftspsychologie, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsrecht, Abschluss: LL.B.

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach**

Residenzstraße 8 • 91522 Ansbach

Tel.: 0981 / 4877 (0) • Fax: 0981 / 4877 - 188

E-Mail: info@hs-ansbach.de • Internet: www.hs-ansbach.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule Augsburg**

An der Hochschule 1 • 86161 Augsburg

Tel.: 0821 / 5586 (0) • Fax: 0821 / 5586 - 3222

E-Mail: info@hs-augsburg.de

Internet: www.hs-augsburg.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten**

Bahnhofstraße 61 • 87435 Kempten

Tel.: 0831 / 2523 (0) • Fax: 0831 / 2523 - 104

E-Mail: post@fh-kempten.de

Internet: www.hochschule-kempten.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Energie- und Umwelttechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.

- Lebensmittel- und Verpackungstechnologie, Abschluss: B.Eng.

- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.

- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.

- Tourismus-Management, Abschluss: B.A.

- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- Wirtschaftsingenieurwesen - Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: Diplom

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften München**

Lothstr. 34 • 80335 München

Tel.: 089 / 1265 (0) • Fax: 089 / 1265 - 3000

E-Mail: webmaster@hm.edu • Internet: www.hm.edu

Duale Studiengänge:

- Augenoptik, Abschluss: B.Sc.

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

- Betriebswirtschaft - Steuern, Abschluss: B.A.

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.

- Druck- und Medientechnik, Abschluss: B.Eng.

- Elektrotechnik und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.

- Energie- und Gebäudetechnik, Abschluss: B.Eng.

- Fahrzeugtechnik, Abschluss: B.Sc.

- Geotelematik und Navigation, Abschluss: B.Sc.

- Informatik, Abschluss: B.Sc.

- Luft- und Raumfahrttechnik, Abschluss: B.Sc.

- Maschinenbau, Abschluss: B.Sc.

- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.

- Papiertechnik und Papiertechnologie, Abschluss: B.Eng.

- Pflege, Abschluss: B.Sc.

- Steuern - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.

- Tourismus Management, Abschluss: B.A.

- Verfahrenstechnik Papier und Verpackung, Abschluss: B.Eng.

- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- Wirtschaftsingenieurwesen - Automobilwirtschaft, Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm**
Wileystraße 1 • 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731 / 9762 (0) • Fax: 0731 / 9762 - 2299
E-Mail: info@hs-neu-ulm.de
Internet: www.hs-neu-ulm.de
Duale Studiengänge:
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaftsingenieurwesen - Logistik, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt**
Münzstraße 12 • 97070 Würzburg
Tel.: 0931 / 3511 (0) • Fax: 0931 / 3511 - 6994
E-Mail: praesidialamt-wue@fhws.de
Internet: www.fhws.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B. Eng.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B. Eng.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B. Eng.
- Informatik, Abschluss: B. Eng.
- Kunststoff- und Elastomertechnik, Abschluss: B. Eng.
- Logistik, Abschluss: B. Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B. Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B. Eng.
- Vermessung und Geoinformatik, Abschluss: B. Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B. Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B. Eng.

- **Hochschule Hof**
University of Applied Sciences
Alfons-Goppel-Platz 1 • 95028 Hof
Tel.: 09281 / 409 (3000) • Fax: 09281 / 409 - 4000
E-Mail: mail@hof-university.de
Internet: www.hof-university.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Innovative Textilien, Anschluss: B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Medieninformatik, Abschluss: B.Sc.
- Umweltingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Werkstofftechnik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsrecht, Abschluss: LL.B.

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut**
Am Lurzenhof 1 • 84036 Landshut
Tel.: 0871 / 506 (0) • Fax: 0871 / 506 - 506
E-Mail: info@haw-landshut.de
Internet: www.haw-landshut.de

Duale Studiengänge:

- Automobil- und Nutzfahrzeugtechnik, Abschluss: B.Eng.
- Automobilinformatik, Abschluss: B.Eng.
- Automobilwirtschaft und -technik, Abschluss: B.Eng.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Biomedizinische Technik, Abschluss: B.A.
- Energiewirtschaft und -technik, Abschluss: B.Eng.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.

- Soziale Arbeit, Abschluss: B.A.
- Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.A.

- **Hochschule Rosenheim**

Hochschulstraße 1 • 83024 Rosenheim

Tel.: 08031 / 805 (o) • Fax: 08031 / 805 - 105

E-Mail: info@fh-rosenheim.de

Internet: www.fh-rosenheim.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Energie- und Gebäudetechnologie, Abschluss: B.Eng.
- Holzbau und Ausbau, Abschluss: B.Eng.
- Holztechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Innenausbau, Abschluss: B.Eng.
- Kunststofftechnik, Abschluss: B.Eng.
- Management in der Gesundheitswirtschaft, Abschluss: B.Sc.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Produktionstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsmathematik-Aktuarwissenschaften, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Weihenstephan-Triesdorf**

Standort Freising

Am Hofgarten 4 • 85354 Freising

Tel.: 08161 / 71 (o)

Standort Weidenbach

Steingruberstraße 2 • 91746 Weidenbach

Tel.: 09826 / 654 (o)

Internet: www.hswt.de

Duale Studiengänge:

- Agrartechnik, Abschluss: B.Sc. (Weidenbach)
- Bioprozessinformatik, Abschluss: B.Sc. (Freising)
- Biotechnologie, Abschluss: B.Sc. (Freising)
- Brau- und Getränketechnologie, Abschluss: B.Eng. (Freising)
- Ernährung- und Versorgungsmanagement, Abschluss B.Sc. (Weidenbach)
- Gartenbau, Abschluss: B.Sc. (Freising)
- Landschaftsbau und -Management, Abschluss: B.Eng. (Freising)
- Landwirtschaft, Abschluss: B.Sc. (Freising und Weidenbach)
- Lebensmittelmanagement, Abschluss: B.Sc. (Weidenbach)
- Wassertechnologie, Abschluss: B.Sc. (Weidenbach)

- **IUBH Duales Studium**

Campus Bad Reichenhall

Zenostraße 6 • 83435 Bad Reichenhall

Tel.: 08651 / 9666 - 55

Fax: 08651 / 9666 -15

E-Mail: br@iubh-dualesstudium.de

Dualer Studiengang:

- Tourismuswirtschaft, Abschluss: B.A.

Campus München

Berg-am-Laim-Str.47 • 81673 München

Tel.: 089 / 921 3102 - 10 • Fax: 089 / 9213 102 - 11

E-Mail: muenchen@iubh-dualesstudium.de

Internet: www.iubh-dualesstudium.de

Duale Studiengänge:

- BWL, Abschluss: B.A.
- Marketing Management, Abschluss: B.A.

- Soziale Arbeit, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- Personalmanagement, Abschluss: M.A.
- Tourismuswirtschaft, Abschluss: B.A.

Berufsbegleitende Studiengänge:

- Bachelor BWL (B.A.)
- Master General Management (M.A.)

- **Katholische Stiftungsfachhochschule München**

Preysingstr. 83 • 81667 München

Tel.: 089 / 48092 - 1294 • Fax: 089 / 48092 - 1900

E-Mail: pfllege@ksfh.de • Internet: www.ksfh.de

Dualer Studiengang:

- Pflege, Abschluss: B.Sc.

- **International DiaLog College and Research Institute – IDC**

Merkurstraße 41 / Südstadtpark • 90763 Fürth

Tel.: 0911 / 766 069 (0) • Fax: 0911 / 766 069 - 29

E-Mail: info@idc-campus.de

Internet: www.idc-gmbh.de

Dualer Studiengang:

- Pflege, Abschluss: B.A.

- **Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden (OTH)**

Standort Amberg

Kaiser-Wilhelm-Ring 23 • 92224 Amberg

Tel.: 09621 / 482 (0) • Fax: 09621 / 482 - 4991

E-Mail: amberg@oth-aw.de

Standort Weiden

Hetzenrichter Weg 15 • 92637 Weiden i.d.OPf.

Tel.: 0961 / 382 (0) • Fax: 0961 / 382 - 2991

E-Mail: weiden@haw-aw.de • Internet: www.haw-aw.de

Duale Studiengänge:

- Angewandte Informatik, Abschluss: B.Eng.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Erneuerbare Energien, Abschluss: B.Eng.
- Handels- und Dienstleistungsmanagement, Abschluss: B.A.
- Kunststofftechnik, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Medienproduktion und Medientechnik, Abschluss: B.Eng.
- Medizintechnik, Abschluss: B.Eng.
- Patentingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Sprachen, Management und Technologie, Abschluss: B.A.
- Umwelttechnik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

- **Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg**

Prüfeninger Straße 58 • 93049 Regensburg

Tel.: 0941 / 943 (02) • Fax: 0941 / 943 - 1422

Internet: www.oth-regensburg.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Mikrosystemtechnik, Abschluss: B.Sc.
- Pflege, Abschluss: B.Sc.
- Technische Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Steinbeis-Hochschule Berlin**

STI Business School Memmingen
Bodenseestraße 41 • 87700 Memmingen
Tel.: 08331 / 991 680 • Fax: 08331 / 901 027
E-Mail: info@bs-memmingen.de
Internet: www.bs-memmingen.de

Duale Studiengänge:

- Business Administration, Abschluss: B.A.
- Business & Engineering, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Technische Hochschule Ingolstadt**

Esplanade 10 • 85049 Ingolstadt
Tel.: 0841 / 9348 - 1210 • Fax: 0841 / 9348 - 2000
E-Mail: dual@thi.de
Internet: www.thi.de

Duale Studiengänge:

- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik und Elektromobilität, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Flug- und Fahrzeuginformatik, Abschluss: B.Eng.
- User Experience Design, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Fahrzeugtechnik, Abschluss: B.Eng.
- Luftfahrttechnik, Abschluss: B.Eng.
- Technik Erneuerbarer Energien, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- International Management, Abschluss: B.A.
- Internationales Handelsmanagement, Abschluss: B.A.
- International Retail Management, Abschluss: B.A.

- **Technische Hochschule Nürnberg**

Prinzregentenufer 41 • 90489 Nürnberg
Tel.: 0911 / 5880 (o) • Fax: 0911 / 5880 - 8807
E-Mail: studienberatung@ohm-hochschule.de
Internet: www.ohm-hochschule.de

Duale Studiengänge:

- Angewandte Chemie, Abschluss: B.Sc.
- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik / Feinwerktechnik, Abschluss: B.Eng.
- Medieninformatik, Abschluss: B.Sc.
- Versorgungstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **THD - Technische Hochschule Deggendorf**

Edlmairstraße 6 und 8 • 94469 Deggendorf
Tel.: 0991 / 3615 (o) • Fax: 0991 / 3615 - 297
E-Mail: info@th-deg.de • Internet: www.th-deg.de

Duale Studiengänge:

- Angewandte Informatik/Infotronik, Abschluss: B. Eng.
- Angewandte Trainingswissenschaften, Abschluss: B. Sc.
- Bauingenieurwesen, Abschluss: B. Eng
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B. A.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B. Eng.
- International Management, Abschluss: B. A.
- International Tourism Management / Health & Medical Tourism, Abschluss: B. Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B. Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B. Eng.
- Medientechnik, Abschluss: B. Eng.

- Physikalische Technik, Abschluss: B. Eng.
- Ressourcen- und Umweltmanagement, Abschluss: B. Eng.
- Tourismusmanagement, Abschluss: B. A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B. Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B. Sc.

Berufsakademien

- **BAW Bayerische Akademie für Werbung und Marketing e.V.**

Orleansstraße 34 • 81667 München
 Tel.: 089 / 480 909 (10) • Fax: 089 / 480 909 - 19
 E-Mail: baw.muenchen@baw-online.de
 Internet: www.baw-online.de

Dualer Studiengang:

- Business Administration, Abschluss: B.A.

- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**

Studienort München
 Bayerstraße 71-73 • 80335 München
 Tel.: 089 / 143 3225 (0) • Fax: 089 / 143 3225 - 29
 E-Mail: info@iba-muenchen.com
 Internet: www-iba-muenchen.com

Studienort Nürnberg
 Zeltnerstraße 19 • 90443 Nürnberg
 Tel.: 0911 / 506 366 (17/-18) • Fax: 0911 / 506 366 - 29
 E-Mail: info@iba-nuernberg.com
 Internet: www.iba-nuernberg.com

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.

mit den Fachrichtungen:

- Banken und Versicherungen, Abschluss: B.A.
- Event-, Messe- und Kongressmanagement, Abschluss: B.A.
- Gastronomiemanagement, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.
- Industrie und Handel, Abschluss: B.A.
- Marketingkommunikation/Public Relations, Abschluss: B.A.
- Personalwirtschaft und Personaldienstleistungen, Abschluss: B.A.
- Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Steuer- und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.
- Kultur- und Medienmanagement, Abschluss: B.A.
- Immobilienwirtschaft, Abschluss: B.A.
(im Akkreditierungsverfahren)

- **Technische Akademie Wuppertal e.V. Altdorf**

Weiterbildungszentrum Altdorf
 Fritz-Bauer-Str. 13 • 90518 Altdorf bei Nürnberg
 Tel.: 09187 / 931 (0) • Fax: 09187 / 931 - 200
 E-Mail: taw-aldorf@taw.de • Internet: www.taw.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Frühpädagogik, Abschluss: B.A.
- Medizinalfachberufe, Abschluss: B.A.
- Wirtschaft, Abschluss: B.A.

Messen

- **22.06. - 23.06.2016**
VOCATIUM Regensburg
- **30.06. - 01.07.2016**
VOCATIUM Neu-Ulm
- **02.07.2016**
JuBi München - die Jugendbildungsmesse
- **05.07. - 06.07.2016**
VOCATIUM Würzburg
- **13.07. - 14.07.2016**
VOCATIUM Nürnberg
- **20.07. - 21.07.2016**
VOCATIUM Landshut
- **15.10.2016**
JuBi Erlangen - die Jugendbildungsmesse
- **22.10.2016**
JuBi München - die Jugendbildungsmesse
- **27.10.2016**
Nacht der Unternehmen Erlangen



Jetzt durchstarten mit dem dualen Studium in Bayern

ZWEI GEWINNT.

Dual studieren in über
200 Studiengängen und mehr
als 1.200 Unternehmen

hochschule

d u a l

www.hochschule-dual.de

- **11.11.2016**
parentum Würzburg
- **18.11. - 19.11.2016**
Einstieg München
- **09.12.2016**
TRAUMBERUF MEDIEN München
- **21.01. - 22.01.2017**
jobmesse München
- **28.01.2017**
parentum Nürnberg
- **18.02.2017**
Startschuss Abi München
- **24.03. - 25.03.2017**
Azubi- & Studientage München
- **16.05.2017 - 17.05.2017**
VOCATIUM Augsburg



Öffentlicher Dienst
www.bundesnachrichtendienst.de

Bundesnachrichtendienst • Personalgewinnung
Heilmannstraße 30 • 82049 Pullach sowie Standort in Berlin

Bachelor of Engineering (B.Eng) / Technische Informatik und Kommunikationstechnik

Voraussetzungen: Abitur, Fachhochschulreife oder einen gleichwertigen Bildungsabschluss mit überdurchschnittlichen Leistungen in Mathematik, Physik und Englisch; Nachweis über ein achtwöchiges fachspezifisches Vorpraktikum. Hohe Leistungsbereitschaft, Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Interesse am aktuellen Zeitgeschehen; die deutsche Staatsangehörigkeit ist notwendig.

Ausbildung: Dauer 3 Jahre inkl. Abschluss (Trimester), Beginn September eines jeden Jahres; Bewerbungsschluss: 30. September des Vorjahres. Der Theorieteil findet an der Universität der Bundeswehr in München/Neubiberg statt.

Bewerbung: Bitte informieren Sie sich auf unserer Karriereseite im Internet unter www.bundesnachrichtendienst.de (Karriere-Bewerben)

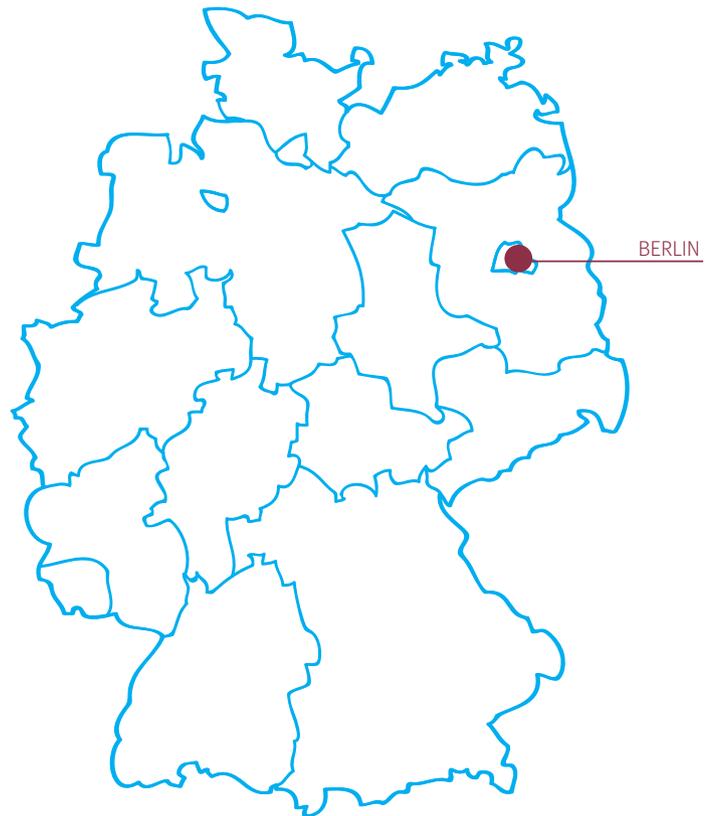
Auswahlverfahren: Die Teilnahme an einem schriftlichen+ und mündlichen Auswahlverfahren ist vorgesehen.

Inhalte: Ziel des Studiums ist es, eine umfassende Ausbildung in den Grundlagen und Anwendungsfächern der Technischen Informatik und Kommunikationstechnik zu vermitteln und an praxisorientierten Problemstellungen mitzuarbeiten und Lösungen zu entwickeln. Das Studium umfasst die Bereiche Nachrichtentechnik, Informatik, Datenverarbeitung und Kommunikationstechnik.

Ausbildungsvergütung: monatliche Studienbeihilfe in der Höhe des jeweils geltenden Bafög-Höchstsatzes; die Unterbringung auf dem Campus ist gegen geringe Kostenpauschale möglich.

Berlin

- 88** | Vorwort Berlin
- 89** | Hochschulen
- 90** | Berufsakademien
- 91** | Messen
- 92** | Unternehmensprofil
 - 92** | Bundesnachrichtendienst



Das duale Studium in Berlin



Liebe Studieninteressierte,

Berlin ist als Hochschulstandort in seiner Art einmalig. Mit seiner Konzentration und Vielfalt an Hochschulen und Forschungseinrichtungen ist die Hauptstadt einer der führenden Wissenschaftsstandorte Deutschlands. Rund 175.000 Studierende leben in Berlin und bereichern das urbane Leben.



Mit dem dualen Studium haben Hochschulen und Wirtschaft einen neuen Weg der Partnerschaft und Zusammenarbeit beschritten. Hier ist der Lernort Unternehmen integraler Bestandteil

des Studiums. Das bietet viele Vorteile: Studierende wenden die in der Hochschule erworbenen Kenntnisse an, lernen die betriebliche Realität kennen, erfassen verschiedene Problemlösungsansätze und erwerben umfassende Sozialkompetenzen.

Die Firmen verantworten zusammen mit Hochschullehrenden die Planung und Durchführung dieser praxisbezogenen Studiengänge. So orientiert sich das Studium stärker am Bedarf der Ausbildungsunternehmen und stärkt die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen. Dadurch steigen die Berufschancen der Studierenden nicht nur bei den jeweiligen Ausbildungsbetrieben, sondern auf dem Arbeitsmarkt insgesamt erheblich.

Duale Studiengänge sind auch in Berlin zu einem festen Bestandteil des Bildungssystems geworden. Zahlreiche öffentliche und private Hochschulen bieten eine Vielzahl an Fächern insbesondere in den Bereichen Wirtschaft sowie Technik an. Mit 2.500 dualen Studienplätzen in Kooperation mit rund 1.000 deutschen und internationalen Unternehmen stellen sie bundesweit eines der größten Angebote. Darunter befinden sich auch zahlreiche Berliner Firmen und Einrichtungen.

Ich lade Sie herzlich ein, in Berlin zu studieren und in einer der spannendsten Metropolen Europas zu leben.

Es grüßt Sie herzlich

Sandra Scheeres

Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin

Hochschulen

- **Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften**

Colditzstraße 34-36 • 12099 Berlin
Tel.: 030 / 809 233 (20) • Fax: 030 / 809 233 - 230
E-Mail: info@akkon-hochschule.de
Internet: www.akkon-hochschule.de

Duale Studiengänge:

- Gesundheits- und Pflegemanagement, Abschluss: B.A.
- Emergency Practitioner, Abschluss: B.Sc.
- Gesundheitspädagogik, Abschluss: B.A.

- **bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH**

Leibnizstraße 11-13 • 10625 Berlin
Tel.: 030 / 319 9095 (0) • Fax: 030 / 319 9095 - 55
E-Mail: info@bbw-hochschule.de
Internet: www.bbw-hochschule.de

Dualer Studiengang:

- Ingenieurwissenschaften Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.

- **BEST-Sabel-Bildungszentrum GmbH**

Littenstraße 109 • 10179 Berlin
Tel.: 030 / 847 107 89 (0) • Fax: 030 / 640 949 87
E-Mail: hochschule@best-sabel.de • Internet: www.best-sabel.de

Duale Studiengänge:

- Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
- Tourismus & Eventmanagement, Abschluss: B.A.

- **Beuth Hochschule für Technik Berlin**

University of Applied Sciences
Luxemburger Straße 10 • 13353 Berlin

Tel.: 030 / 4504 (0) • Fax: 030 / 4504 - 5555
Internet: www.beuth-hochschule.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
- Elektronische Systeme, Abschluss: B.Eng.

- **Evangelische Hochschule Berlin**

Teltower Damm 118-122 • 14167 Berlin
Tel.: 030 / 845 82 (0) • Fax: 030 / 845 82 - 450
E-Mail: info@eh-berlin.de
Internet: www.eh-berlin.de

Dualer Studiengang:

- Pflege, Abschluss: Bachelor of Nursing

- **Hertie School of Governance GmbH**

Friedrichstraße 180 • 10117 Berlin
Tel.: 030 / 259 219 (0) • Fax: 030 / 259 219 - 111
E-Mail: info@hertie-school.org
Internet: www.hertie-school.org

Dualer Studiengang:

- Executive Master of Public Management (EMPM)

- **HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft**

Ackerstraße 76 • 13355 Berlin
Tel.: 030 / 4677 693 (00)
E-Mail: info@hmkw.de
Internet: www.hmkw.de

Duale Studiengänge:

- Grafikdesign und Visuelle Kommunikation, Abschluss: B.A.
- Journalismus und Unternehmenskommunikation, Abschluss: B.A.
- Medien- und Eventmanagement, Abschluss: B.A.

- **Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin**

Badensche Straße 52 • 10825 Berlin

Tel.: 030 / 308 77 (0) • Fax: 030 / 308 77 - 1199

Internet: www.hwr-berlin.de

Duale Studiengänge:

- Angewandte industrielle Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Bauwirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Betriebswirtschaftslehre (BWL), Abschluss: B.A.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Konstruktion und Fertigung, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **IB Hochschule**

Fakultät Gesundheitswissenschaften

Gerichtstraße 27 • 13347 Berlin

Tel.: 030 / 259 3092 - 20

E-Mail: info-berlin@ib-hochschule.de

Internet: www.ib-hochschule.eu

Duale Studiengänge:

- Angewandte Therapiewissenschaft: Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Abschluss: B.Sc. (ausbildungs- od. berufsbegleitend)
- Ergotherapie, Abschluss: B.Sc.(ausbildungsintegrierend)
- Logopädie, Abschluss: B.Sc. (ausbildungsintegrierend)
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc (ausbildungsintegrierend)

- **Internationale Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur gGmbH**

Friedrichstraße 189 • 10117 Berlin

Tel.: 030 / 206 176 (85) • Fax: 030 / 206 176 - 71

E-Mail: info@hwtk.de • Internet: www.hwtk.de

Duale Studiengänge:

- Banken und Versicherungen, Abschluss: B.A.

- Event-, Messe- und Kongressmanagement, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.
- Industrie und Handel, Abschluss: B.A.
- Marketingkommunikation/Public Relations, Abschluss: B.A.
- Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Steuer- und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.

- **IUBH Duales Studium**

Campus Berlin

Rolandufer 13 • 10179 Berlin

Tel.: 030 / 208 9868 - 20 • Fax 030 / 208 9868 - 50

E-Mail: berlin@iubh-dualesstudium.de

Internet: www.iubh-dualesstudium.de

Duale Studiengänge:

- BWL, Abschluss: B.A.
- Marketing Management, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.

Berufsakademien

- **IUBH Duales Studium**

Studienort Berlin • Joachimstr. 11

10119 Berlin • Tel.: 030 / 208 9868 - 20

E-Mail: berlin@iubh-dualesstudium.de

Internet: www.iubh-dualesstudium.de

Duale Studiengänge:

- Berufsbegl: BWL, Abschluss: B.A.
- Marketing Management, Abschluss: B.A.
- Tourismuswirtschaft, Abschluss: B.A.

- **Technische Akademie Wuppertal e.V. Berlin**

Hubertusallee 18 • 42117 Wuppertal

Tel.: 0202 / 7495 (0) • Fax: 0202 / 7495 - 202

E-Mail: webmaster@taw.de

Internet: www.taw.de

Standort Berlin

Dualer Studiengang:

- Wirtschaft, Abschluss: B.A.

Messen

- **15.06. - 16.06.2016**

VOCATIUM Berlin I

- **18.06.2016**

JuBi Berlin

- **24.09.2016**

stuzubi Berlin

- **28.09. - 29.09.2016**

VOCATIUM Berlin II

- **08.10.2016**

JuBi Berlin

- **08.10. - 09.10.2016**

jobmesse Berlin

- **11.10.2016**

parentum Berlin Mitte

- **11.11. - 12.11.2016**

Einstieg Berlin



Öffentlicher Dienst
www.bundesnachrichtendienst.de

Bundesnachrichtendienst • Personalgewinnung

Heilmannstraße 30 • 82049 Pullach sowie Standort in Berlin

Bachelor of Engineering (B.Eng) / Technische Informatik und Kommunikationstechnik

Voraussetzungen: Abitur, Fachhochschulreife oder einen gleichwertigen Bildungsabschluss mit überdurchschnittlichen Leistungen in Mathematik, Physik und Englisch; Nachweis über ein achtwöchiges fachspezifisches Vorpraktikum. Hohe Leistungsbereitschaft, Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Interesse am aktuellen Zeitgeschehen; die deutsche Staatsangehörigkeit ist notwendig.

Ausbildung: Dauer 3 Jahre inkl. Abschluss (Trimester), Beginn September eines jeden Jahres; Bewerbungsschluss: 30. September des Vorjahres. Der Theorieteil an der Universität der Bundeswehr in München/Neubiberg statt.

Bewerbung: Bitte informieren Sie sich auf unserer Karriereseite im Internet unter www.bundesnachrichtendienst.de (Karriere-Bewerben)

Auswahlverfahren: Die Teilnahme an einem schriftlichen+ und mündlichen Auswahlverfahren ist vorgesehen.

Inhalte: Ziel des Studiums ist es, eine umfassende Ausbildung in den Grundlagen und Anwendungsfächern der Technischen Informatik und Kommunikationstechnik zu vermitteln und an praxisorientierten Problemstellungen mitzuarbeiten und Lösungen zu entwickeln. Das Studium umfasst die Bereiche Nachrichtentechnik, Informatik, Datenverarbeitung und Kommunikationstechnik.

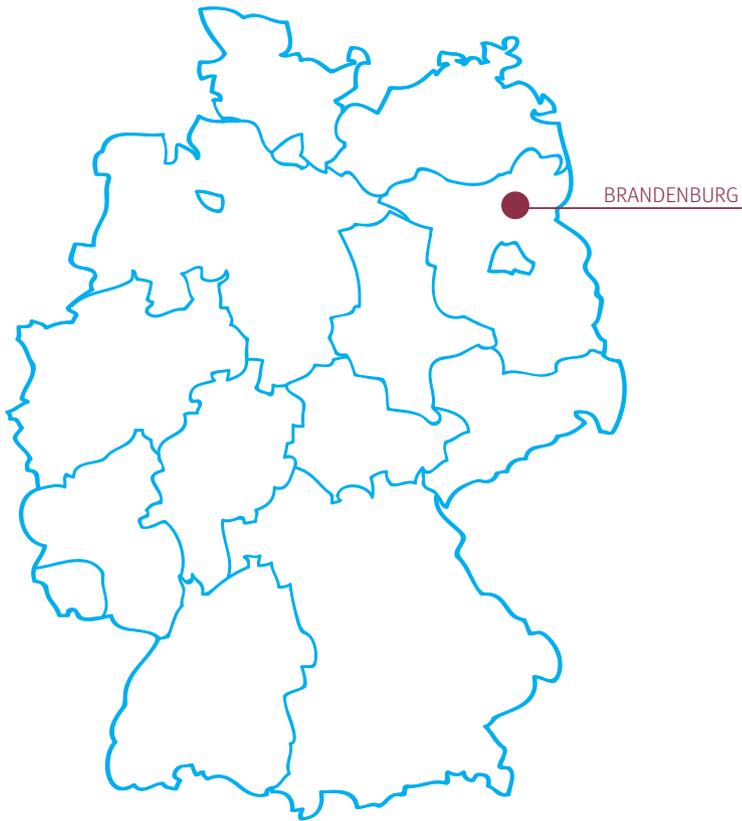
Ausbildungsvergütung: monatliche Studienbeihilfe in der Höhe des jeweils geltenden BaföG-Höchstsatzes; die Unterbringung auf dem Campus ist gegen geringe Kostenpauschale möglich.

Brandenburg

94 | Hochschulen

94 | Berufsakademien

95 | Messen



Hochschulen

- **Brandenburgische Technische Universität
Cottbus-Senftenberg**

Standort Cottbus

Platz der Deutschen Einheit 1 • 03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 69 (0)

Standort Senftenberg

Großenhainer Straße 57 • 01968 Senftenberg

Tel.: 03573 / 85 (0)

E-Mail: studium@b-tu.de • Internet: www.b-tu.de

Duale Studiengänge:

- Civil and Facility Engineering, Abschluss: B.Eng. (Cottbus)
- Pflegewissenschaft, Abschluss: B.Sc. (Senftenberg)
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc. (Senftenberg)
- Therapiewissenschaften, Abschluss: B.Sc. (Senftenberg)

- **Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)**

Friedrich-Ebert-Straße 28 • 16225 Eberswalde

Tel.: 03334 / 657 (0) • Fax: 03334 / 657 - 300

E-Mail: praesident@hnee.de

Internet: www.hnee.de

Dualer Studiengang:

- Holztechnik, Abschluss: B.Sc.

- **Technische Hochschule Wildau (FH)**

Hochschulring 1 • 15745 Wildau

Tel.: 03375 / 508 300

E-Mail: christina.preschel@th-wildau.de

Internet: www.th-wildau.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.

- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Öffentliche Verwaltung Brandenburg, Abschluss: LL.B.

Berufsakademien

- **Hoffbauer Berufsakademie gGmbH**

Hermannswerder 8a • 14473 Potsdam

Tel.: 0331 / 231 3439 • Fax: 0331 / 231 3438

E-Mail: Sekretariat@hoffbauer-berufsakademie.de

Internet: www.hoffbauer-berufsakademie.de

Duale Studiengänge:

- Sprache und Sprachförderung in Sozialer Arbeit, Abschluss: B.A.
- Musikpädagogik und Musikvermittlung in Sozialer Arbeit, Abschluss: B.A.
- Bewegungspädagogik und Tanz in Sozialer Arbeit, Abschluss: B.A.

- **Technische Akademie Wuppertal e. V. Berlin**

Weiterbildungszentrum Wildau bei Berlin

Eichstraße 4 • 15745 Wildau/Berlin

Tel.: 03375 / 5050 (0) • Fax: 03375 / 5050 - 16

E-Mail: taw-wildau@taw.de

Internet: www.taw.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirt/in (VWA)
- Informatik-Betriebswirt (VWA) (Elsterwerda)
- Logistik-Ökonom/in (VWA) (Wildau)
- Marketing- und Vertriebs-Ökonom/in (VWA) (Wildau)
- Personalmanagement-Ökonom/in (VWA) (Wildau)
- Verwaltungs-Betriebswirt/in (VWA)

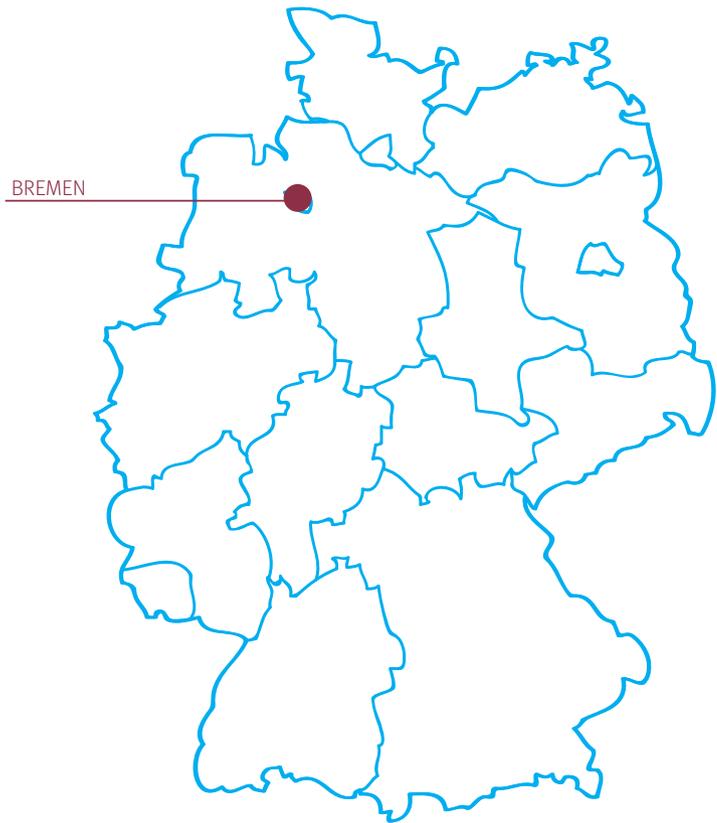
Messen

- **27.09.2016**
parentum Frankfurt (Oder)
- **02.10.2016**
VOCATIUM Prenzlau
- **08.10.2016**
parentum Potsdam
- **19.11.2016**
IMPULS Wildau
- **06.01. - 07.01.2017**
IMPULS Cottbus

Bremen

97 | Hochschulen

98 | Messen



Hochschulen

- **Universität Bremen**

Bibliothekstraße 1 • 28359 Bremen • Tel.: 0421 / 2181
E-Mail: zsb@uni-bremen.de • Internet: www.uni-bremen.de

Duale Studiengänge:

- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Pflegewissenschaft, Abschluss: B.A.

- **Hochschule Bremen**

Neustadtswall 30 • 28199 Bremen • Tel.: 0421 / 5905 (0)
E-Mail: info@hs-bremen.de • Internet: www.hs-bremen.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Luftfahrtssystemtechnik und -management für Wartungsingenieure, Abschluss: B.Eng.
- Luftfahrtssystemtechnik und -management, Abschluss: B.Eng.
- Mechanical Production and Engineering, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Public Administration, Abschluss: B.A.

- **Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e.V.**

Schillerstr. 10 • 28195 Bremen
Tel.: 0421 / 363 25 (0) • Fax: 0421 / 323 536
E-Mail: seminar@bwu-bremen.de
Internet: www.bwu-bremen.net

Dualer Studiengang:

- Business Administration, Abschluss: B.A.

- **BVL Campus gGmbH**

Universitätsallee 18 • 28359 Bremen
Tel.: 0421 / 949 910 20
E-Mail: info@bvl-campus.de
Internet: www.bvl-campus.de

Duale Studiengänge an der HIWL (Hochschule für Internationale Wirtschaft und Logistik):

- Logistik, Abschluss: B.A.
- Internationale Wirtschaft, Abschluss: B.A.
- Logistik und Prozessmanagement, Abschluss: B.A.

Studium an der DAV (Deutsche Außenhandels- und Verkehrs-Akademie):

- Internationales Logistikmanagement (Vollzeit oder Berufsbegleitend), Abschluss: Staatlich geprüfter Betriebswirt (DAV)

- **IUBH Duales Studium**

Campus Bremen

Universitätsallee 18 • 28359 Bremen
Tel.: 0800 / 600 1616 - 3
E-Mail: bremen@iubh-dualesstudium.de
Internet: www.iubh-dualesstudium.de

Dualer Studiengang:

- Logistikmanagement, Abschluss: B.A.
- Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.
- Marketing Management, Abschluss: B.A.

Messen

- **19.08. - 20.08.2016**
job4u Bremerhaven
- **24.09. - 25.09.2016**
jobmesse Bremen
- **03.12.2016**
JuBi Bremen - die Jugendbildungsmesse
- **25.03. - 26.03.2017**
HORIZON Bremen

Hamburg

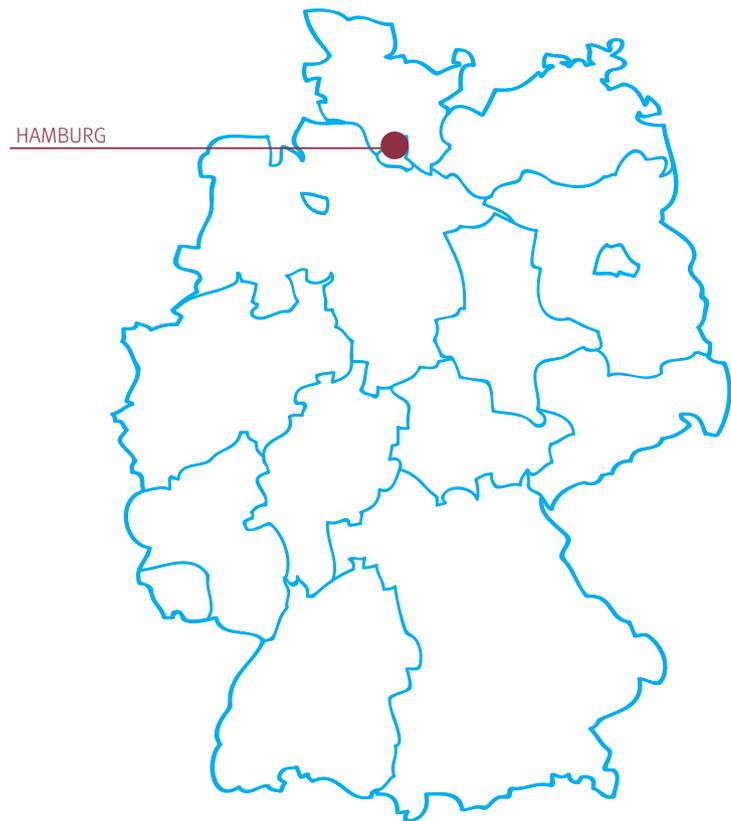
100 | Hochschulen

100 | HFH

102 | Weitere Hochschulen

103 | Berufsakademien

104 | Messen



Trend duales Studium: Die HFH macht fit für die junge Karriere



Parallel zur Ausbildung studieren – das flexible Studienkonzept der Hamburger Fern-Hochschule macht's möglich! Hier können die Fachkräfte von morgen schon während der Ausbildung einen Bachelorabschluss erlangen. Vorteil dieses Konzeptes: Von Beginn an vernetzen die Studierenden Wissenschaft und Praxis miteinander und haben somit beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Mit rund 11.000 Studierenden und über 7.500 Absolventen ist die staatlich anerkannte und gemeinnützige HFH · Hamburger Fern-Hochschule eine der größten privaten Hochschulen Deutschlands. Sie verfolgt das bildungspolitische Ziel, Berufstätigen, Auszubildenden und Personen mit familiären Verpflichtungen den Weg zu einem akademischen Abschluss zu eröffnen.

An mehr als 50 regionalen Studienzentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz bietet die Hochschule ihren Studierenden eine wohnortnahe und persönliche Betreuung. In den Fachbereichen Gesundheit und Pflege, Technik sowie Wirtschaft und Recht werden zahlreiche Bachelor- und Masterstudiengänge, ein kooperativer Promotionsstudiengang sowie Weiterbildungen angeboten.

Duale Studienangebote der HFH

Die Fernstudiengänge eignen sich durch ihren hohen Grad an Flexibilität besonders für Berufstätige. Aber auch mit einer Berufsausbildung lässt sich ein HFH-Fernstudium hervorragend kombinieren. Mehrere duale Bachelorstudiengänge der HFH verbinden Ausbildung und Hochschulstudium miteinander und ermöglichen den dual Studierenden, eine Doppelqualifikation zu erlangen. Folgende duale Studienmodelle bietet die HFH derzeit an:

Betriebswirtschaft dual (B.A.)

Parallel zu einer kaufmännischen Ausbildung können leistungsorientierte junge Menschen an der HFH den akademischen Abschluss Bachelor of Arts erlangen – und das ohne Begrenzung auf ausgewählte Ausbildungsbetriebe. „In vier Jahren erwerben die Studierenden so eine Doppelqualifikation und eine sehr gute Position auf dem Arbeitsmarkt“, sagt Studiengangsleiter Prof. Dr. Johannes Wolf. Der Studiengang ist verfügbar in den Fachrichtungen Handels-, Industrie- und Büromanagement – die HFH kooperiert dazu mit verschiedenen Berufsschulen. Jeder (Fach-)Abiturient mit einem entsprechenden Ausbildungsvertrag kann das



Studium aufnehmen. Die starke Praxisorientierung bietet die Möglichkeit, theoretisch Erlerntes schnell anzuwenden.

Hamburger Logistik-Bachelor (HL-B), Logistik-Bachelor Rhein-Main (LBRM) und Logistik-Bachelor Bayern (LBB)

Auszubildende können mit diesem triqualifizierenden Bildungsangebot frühzeitig in der Speditions- und Logistikbranche Fahrt aufnehmen: Durch das integrierte Fernstudium an der Hamburger Fern-Hochschule wird der Logistknachwuchs praxisnah und wissenschaftlich auf die vielseitigen Anforderungen in der Branche vorbereitet. Die angehenden „Architekten der Transportwege“ erhalten innerhalb von vier Jahren zwei Abschlüsse – Kauffrau/Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistung sowie den Bachelor of Arts – und sind somit fit für die komplexe und interdisziplinäre Welt der Logistik. Das Konzept des HL-B, LBRM und LBB kombiniert drei Säulen: die Ausbildung in Speditions- und Logistikbetrieben in den jeweiligen Regionen, den Besuch der Berufsschulen und ein Bachelorstudium der Betriebswirtschaft an der HFH. Zwei Jahre dauert die betriebliche Ausbildung, acht Semester beträgt die Regelstudienzeit des zeitgleich startenden Bachelorstudiums. Weiterer Pluspunkt: Die Berufsschul Ausbildung und das Studium sind fachlich, zeitlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt.

Betriebswirtschaft für auszubildende Sozialversicherungsfachangestellte (B.Sc.)

Auszubildende an einer Betriebskrankenkasse (BKK) können parallel den dualen Bachelorstudiengang an der HFH absolvieren und innerhalb von nur vier Jahren zwei Abschlüsse erlangen: den Ausbildungsabschluss zum/zur Sozialversicherungsfachangestellten sowie einen Bachelorabschluss in Betriebswirtschaft an der HFH. Betriebskrankenkassen in



Deutschland möchten mit diesem Programm qualifizierte Nachwuchskräfte aufbauen und langfristig binden. Die Berufsschul Ausbildung an der BKK Akademie und das Studium an der HFH sind fachlich, zeitlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt.

Health Care Studies für Auszubildende (B.Sc.)

Das interdisziplinäre Studienprogramm wendet sich gezielt an Auszubildende der Ergotherapie, Logopädie, Pflege sowie der Physiotherapie. Parallel zur Ausbildung läuft das Bachelorstudium. Die angehenden Praktiker qualifizieren sich gleich doppelt für die Zukunft: mit dem Berufsexamen und dem akademischen Abschluss Bachelor of Science. Ein Jahr nach Beginn der Ausbildung ergänzen sie ihr fachliches Wissen in dem praxisorientierten Studiengang. Das Bachelorstudium umfasst acht Semester, die Studierenden der jeweiligen Berufsgruppen bleiben dabei zunächst unter sich und bearbeiten fachspezifische Themen. Anschließend arbeiten die Berufsgruppen in den berufsübergreifenden Studienmodulen miteinander.

Weitere Informationen:

www.hfh-fernstudium.de

http://bit.ly/HFH_dual

Hochschulen

- **Technische Universität Hamburg-Harburg**

Schwarzenbergstrasse 93 • 21073 Hamburg
Tel.: 040 / 428 78 (0) • Fax: 040 / 428 78 - 2288
E-Mail: info@tuhh.de
Internet: www.tuhh.de

Duale Studiengänge:

- Allgemeine Ingenieurwissenschaften / General Engineering Science, Abschluss: B.Sc.
 - Bauingenieur- / Umweltingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
 - Bioverfahrenstechnik, Abschluss: B.Sc.
 - Computational Informatics, Abschluss: B.Sc.
 - Elektrotechnik, Abschluss: B.Sc.
 - Energie- und Umwelttechnik, Abschluss: B.Sc.
 - Informatik-Ingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
 - Logistik und Mobilität, Abschluss: B.Sc.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Sc.
 - Mechatronik, Abschluss: B.Sc.
 - Schiffbau, Abschluss: B.Sc.
 - Technomathematik, Abschluss: B.Sc.
 - Verfahrenstechnik, Abschluss: B.Sc.
- **Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie**
Horner Weg 170 • 22111 Hamburg
Tel.: 040 / 655 91 (180) • Fax: 040 / 655 91 - 228
E-Mail: info@rauheshaus.de
Internet: www.ev-hochschule-hh.de
- ### Duale Studiengänge:
- Soziale Arbeit & Diakonie, Abschluss: B.A.
 - Soziale Arbeit & Diakonie - Frühkindliche Bildung, Abschluss: B.A.

- **HFH - Hamburger Fern-Hochschule gemeinnützige GmbH**

Alter Teichweg 19-23a • 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 350 943 (60) • Fax: 040 / 350 943 - 10
E-Mail: info@hamburger-fh.de
Internet: www.hamburger-fh.de

Dualer Studiengang:

- Kauffrau / Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (Studium Ihrer Wahl)

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)**

Berliner Tor 5 • 20099 Hamburg
Tel.: 040 / 428 75 (0) • Fax: 040 / 428 75 - 9149
E-Mail: info@haw-hamburg.de
Internet: www.haw-hamburg.de

Duale Studiengänge:

- Pflege, Abschluss: B.A.
- Public Management, Abschluss: B.A.

Studiengänge in ausbildungs-/praxisintegrierender, dualen Studienform:

- (AI = ausbildungsintegriert; PI = praxisintegriert)
- Angewandte Informatik (PI), Abschluss: B.Sc.
 - Elektrotechnik und Informationstechnik (AI, PI), Abschluss: B.Sc.
 - Fahrzeugbau (PI), Abschluss: B.Eng.
 - Flugzeugbau (PI), Abschluss: B.Eng.
 - Maschinenbau - Energie- und Anlagensysteme (AI, PI), Abschluss: B.Sc.
 - Maschinenbau - Entwicklung und Konstruktion (AI, PI), Abschluss: B.Sc.
 - Mechatronik (AI, PI), Abschluss: B.Sc.
 - Produktionstechnik- und management (AI, PI), Abschluss: B.Sc.

- Regenerative Energiesysteme und Energiemanagement (PI), Abschluss: B.Sc.
- Technische Informatik (PI), Abschluss: B.Sc.
- Verfahrenstechnik (AI, PI), Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik (PI), Abschluss: B.Sc.

- **HSBA Hamburg School of Business Administration**

Alter Wall 38 • 20457 Hamburg

Tel.: 040 / 361 387 (00) • Fax: 040 / 361 387 - 51

E-Mail: info@hsba.de

Internet: www.hsba.de

Duale Studiengänge:

- Business Administration, Abschluss: B.Sc.
 - Business Informatics, Abschluss: B.Sc.
 - Logistics Management, Abschluss: B.Sc.
 - Maritime Management, Abschluss: B.Sc.
 - Media Management, Abschluss: B.Sc.
- **ISS International Business School of Service Management**
- Hans-Henny-Jahnn-Weg 9 • 22085 Hamburg
- Tel.: 040 / 536 991 (0) • Fax: 040 / 536 991 - 66
- E-Mail: contact@iss-hamburg.de
- Internet: www.iss-hamburg.de
- Duale Studiengänge:**
- BWL-Studium, Abschluss: B.A.
 - Event, Abschluss: B.A.
 - Gesundheit, Abschluss: B.A.
 - Office, Abschluss: B.A.
 - Pferdewirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Sport & Fitness, Abschluss: B.A.

- **IUBH Duales Studium**

Campus Hamburg

Alster City

Osterbekstraße 90a • 22083 Hamburg

Tel.: 0800 / 600 1616 - 1

E-Mail: hamburg@iubh-dualesstudium.de

Internet: www.iubh-dualesstudium.de

Duale Studiengänge:

- BWL, Abschluss: B.A.
- Tourismuswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Marketing Management, Abschluss: B.A.

Berufsakademien

- **Berufsakademie Hamburg gGmbH**

Zum Handwerkszentrum 1 • 21079 Hamburg

Tel.: 040 / 359 05 (560) • Fax: 040 / 359 05 - 445 60

E-Mail: info@ba-hamburg.de

Internet: www.ba-hamburg.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft KMU, Abschluss: B.A.
 - Technik & Management Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz, Abschluss: B.A.
- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**
- Studienort Hamburg
- Hammerbrookstraße 90 • 20097 Hamburg
- Tel.: 040 / 636 038 (29) • Fax: 040 / 636 038 - 40
- E-Mail: info@iba-nord.com
- Internet: www.iba-nord.com

Duale Studiengänge:

Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A. mit den Fachrichtungen:

- Banken und Versicherungen, Abschluss: B.A.
- Event-, Messe- und Kongressmanagement, Abschluss: B.A.
- Gastronomiemanagement, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.
- Industrie und Handel, Abschluss: B.A.
- Marketingkommunikation/Public Relations, Abschluss: B.A.
- Personalwirtschaft und Personaldienstleistungen, Abschluss: B.A.
- Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Steuer- und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.
- Kultur- und Medienmanagement, Abschluss: B.A.
- Immobilienwirtschaft, Abschluss: B.A.
(im Akkreditierungsverfahren)

Sozialpädagogik & Management, Abschluss: B.A.
(im Akkreditierungsverfahren)

Messen

- **06.07. - 07.07.2016**
VOCATIUM Hamburg
- **14.09.2016**
Jobmesse Hamburg
- **17.09.2016**
JuBi Hamburg - die Jugendbildungsmesse
- **29.09.2016**
parentum Hamburg
- **12.11.2016**
stuzubi Hamburg
- **03.12.2016**
Startschuss Abi Hamburg
- **14.01. - 15.01.2017**
jobmesse Hamburg
- **17.02. - 18.02.2017**
Enstieg Hamburg

Hessen

106 | Hochschulen

113 | Frankfurt University of Applied Sciences

116 | Frankfurt School of Finance
& Management

118 | Weitere Hochschulen

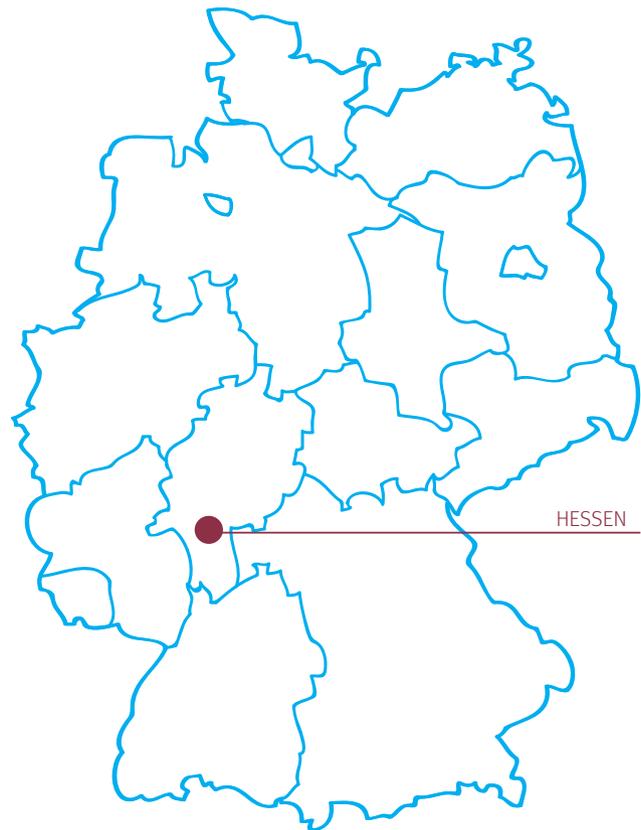
121 | Berufsakademien

106 | Internationale Berufsakademie der
F+U Unternehmensgruppe

110 | Berufsakademie Rhein-Main

121 | Weitere Berufsakademien

122 | Messen



„WILL ICH ERST STUDIEREN ODER MACHE ICH EINE AUSBILDUNG IN EINEM BETRIEB?“



Diese Frage stellen sich viele Abiturienten. Dass man Theorie und Berufspraxis sehr gut verbinden kann, zeigt das duale Studium an der Internationalen Berufsakademie (kurz iba): Im innovativen Modell der geteilten Woche* wechseln sich Theorie- und Praxisphasen innerhalb einer Woche ab, wobei die Studierenden jeweils 20 Stunden studieren und arbeiten. Dies ermöglicht den kontinuierlichen und intensiven Einsatz der Studierenden im Unternehmen und das theoretische Wissen kann direkt zur Lösung von Fragestellungen in der Praxis angewendet werden. Außerdem haben die Praxisunternehmen mit diesem Modell eine hohe Planungssicherheit und können Studierende in allen Projekten bestens einsetzen. Somit entsteht eine enge Bindung an das Unternehmen, die Studierenden bekommen früh Projektverantwortung und die Chance, nach dem Abschluss übernommen zu werden, ist extrem hoch.

*Abweichungen in den Studiengängen Physiotherapie und International Business Management (Details auf unserer Website)

Noch mehr Gründe mit uns durchzustarten

- Größte staatlich anerkannte private Berufsakademie
- Teil eines Familienunternehmens (F+U Unternehmensgruppe) mit mehr als 30 Jahren Erfahrung im Bildungssektor

- Akkreditierte Studiengänge und staatlich anerkannte Abschlüsse
- 11 Studienorte mit knapp 2000 Studierenden
- Mehr als 1500 Praxisunternehmen bundesweit
- Nahezu 40 festangestellte Professoren/innen bzw. hoch qualifizierte Dozenten/innen sowie viele nebenberufliche Dozenten/innen aus der Praxis
- Individuelle Betreuung während des Bewerbungsprozesses und der Studienzzeit
- Seminargruppen mit maximal 45 Teilnehmern und familiäre Atmosphäre

Studienorte



Studiengänge

- Betriebswirtschaftslehre, B.A.
- Sozialpädagogik & Management, B.A. + staatliche Anerkennung als Sozialpädagoge/in, Sozialarbeiter/in
- Physiotherapie, B.Sc. + staatlich anerkannte Ausbildung als Physiotherapeut/in
- International Business Management, B.A.

Betriebswirtschaftslehre

Während ihres betriebswirtschaftlichen Studiums an der iba erlernen die Studierenden die wissenschaftlichen Grundlagen aller relevanten Fachgebiete der Betriebswirtschaftslehre. Die Studieninhalte reichen von Marketing, Volkswirtschaftslehre, Controlling bis hin zu Finanzierung, Wirtschaftsinformatik und Arbeitsrecht. Ergänzt wird das Studium durch die Vermittlung von Fremdsprachen, Führungskompetenzen sowie weiteren Schlüsselqualifikationen.

Darüber hinaus spezialisieren sich die Studierenden in einem Teilgebiet der Betriebswirtschaftslehre bezogen auf die Branche Ihres Praxisbetriebes. Dafür bietet die iba an allen Studienorten 11 verschiedene BWL-Fachrichtungen an:

- Hotel- und Tourismusmanagement
- Gastronomiemanagement
- Event-, Messe- und Kongressmanagement
- Marketingkommunikation/Public Relations
- Sportmanagement
- Industrie und Handel
- Banken und Versicherungen
- Personalwirtschaft und Personaldienstleistungen
- Steuer- und Prüfungswesen
- Gesundheitsmanagement
- Kultur- und Medienmanagement
- Immobilienwirtschaft (in Planung)



Um der zunehmenden Globalisierung und internationalen Zusammenarbeit der Unternehmen Rechnung zu tragen, bietet die iba den Studiengang Betriebswirtschaftslehre auch in einer 7-semesterigen Variante mit interkultureller Qualifikation an. Zusätzlich zu dem umfangreichen allgemeinen betriebswirtschaftlichen Fachwissen und der Spezialisierung in der gewählten Fachrichtung erwerben die Studierenden während einem Auslandsaufenthalt u.a. Fremdsprachenkenntnisse (Englisch oder Spanisch), Kenntnisse der ausländischen Wirtschafts- und Rechtssysteme und interkulturelle Kompetenzen, die auf die Arbeit in einem internationalen Umfeld vorbereiten. Im 3. Semester verbringen die Studierenden ihren 2-wöchigen Blockunterricht im englisch- bzw. spanischsprachigen Ausland und können so die erworbenen Sprachkenntnisse vor Ort anwenden und ausbauen.

Sozialpädagogik & Management

Im Studiengang Sozialpädagogik & Management werden alle Inhalte für die erfolgreiche Arbeit in sozialen Einrichtungen vermittelt. Schwerpunkte in der Sozialpädagogik sind z.B.: Interdisziplinäre Grundlagen, Theorien und Methoden der Sozialpädagogik, Bedingungen sozialpädagogischen Handelns, Inklusion, Soziale Ungleichheit, Interkulturelle und internationale Zusammenhänge, Bildung und Erziehung in der



Kindheit und Jugend, Psychosoziale Versorgung, Beratung. Im Bereich BWL und Managements liegt der Fokus auf folgenden Themen: Wirtschaftlichkeit und Finanzierung, Sozialmarketing, Personalwirtschaft, Organisations- und Qualitätsentwicklung, Führung und Leitungsverständnis. Es handelt sich um einen zielführenden Studiengang für die mittlere Führungsebene in sozialen Einrichtungen. Mit Erreichen des Bachelor-Abschlusses wird die staatliche Anerkennung als Sozialpädagoge/in, Sozialarbeiter/in verliehen.

Physiotherapie

Auch im Bereich der Physiotherapie setzt die iba auf die enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Die Praxisanteile des Studiums und der parallel zu absolvierenden Ausbildung erfolgen in Krankenhäusern und anderen medizinischen

Einrichtungen unserer Praxisunternehmen. Zusätzlich zu den physiotherapeutischen Lehrinhalten erwerben die Studierenden grundlegende Managementkenntnisse, Medical English, Kenntnisse in Wirtschaftswissenschaften und weiteren Disziplinen, die sie als Führungskräfte qualifizieren. Neben dem Abschluss Bachelor of Science im Studiengang Physiotherapie erhalten die Absolventen nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung (Staatsexamen) auch die staatliche Anerkennung zum Physiotherapeuten/in.

Das Besondere – DOSB Grundkurs Sportphysiotherapie

Der Studiengang Physiotherapie an der iba ist der einzige bundesweit, der den Studierenden die Möglichkeit anbietet, den Grundkurs DOSB-Sportphysiotherapie zu absolvieren. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) bildet Sport-

physiotherapeuten aus, die den internationalen Anforderungen im Leistungssport gewachsen sind. In Deutschland gehört die Sportphysiotherapie-Ausbildung des DOSB zu den höchsten Standards in diesem Bereich. Die Studierenden erlernen breit gefächertes Wissen und professionelle Fähigkeiten für die Betreuung von Individual- und Mannschaftssportlern.

Studienstart und Studiendauer

- Betriebswirtschaftslehre: Oktober / 6 Semester und April / 7 Semester (mit interkultureller Qualifikation)
- Sozialpädagogik & Management: Oktober / 7 Semester
- Physiotherapie: Oktober / 8 Semester

Finanzierung und Vergütung

Die Studiengebühren betragen je nach Studiengang und Studienort zwischen 530 und 580 Euro pro Monat und werden i.d.R. vom Praxisbetrieb übernommen, sodass für die Studierenden keine Kosten entstehen. Es fallen keine Aufnahme- und Prüfungsgebühren an. Zusätzlich erhalten die Studierenden i.d.R. eine Vergütung vom Praxisbetrieb.



Sie wollen mehr über die iba erfahren?

Wir laden alle Studieninteressierte, ihre Eltern und Freunde zu unseren regelmäßigen Infoveranstaltungen ein. Dort erhalten Sie ausführliche Informationen rund um das Studium an der iba und haben die Möglichkeit, unseren Studienberatern Ihre Fragen zu stellen. Die genauen Termine finden Sie auf der Webseite des jeweiligen Studienortes.

Auch die aktuellen Informationen rund um das Studium an der iba finden Sie auf unserer Webseite unter: www.internationale-ba.com.

Die iba ist Teil der F+U Unternehmensgruppe. Die F+U ist als einer der größten privaten Bildungsanbieter in Deutschland bereits seit mehr als 30 Jahren in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie Berufsvorbereitung tätig.

Kontakt (Sitz)

Internationale Berufsakademie (iba)
der F+U Unternehmensgruppe gGmbH
Poststraße 4-6
64293 Darmstadt

Telefon +49 6151 492488-0
Fax +49 6151 492488-29
info@iba-darmstadt.com
www.iba-darmstadt.com

Kontaktdaten der einzelnen Studienorte unter:
www.internationale-ba.com

Eine starke Basis für Ihre Karriere – dual studieren – international und praxisorientiert



Über die Berufsakademie Rhein-Main

Mit über 120 regionalen, nationalen sowie internationalen Partnerunternehmen und über 300 Studierenden ist die BA Rhein-Main die größte eigenständige Berufsakademie in Hessen. Mit einer hohen Erfolgs- und Übernahmequote bietet das duale Studium an der BA Rhein-Main einen idealen Einstieg in das Berufsleben.

Die Berufsakademie Rhein-Main hat ihren Sitz in Rödermark – im Herzen des Rhein-Main Gebietes. Die günstige Lage zwischen Frankfurt und Darmstadt ermöglicht eine sehr gute Erreichbarkeit. Der modern ausgestattete Campus, auf einem ca. 7.000 qm großen Grundstück, bietet beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium.

Theorie und Praxis im dualen System

Die staatlich anerkannte und akkreditierte Berufsakademie Rhein-Main bietet die dualen Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Internationale Betriebswirtschaftslehre und Außenwirtschaft sowie Wirtschaftsinformatik an. Das Studium schließt nach drei Jahren mit dem Bachelor of Arts / Bachelor of Science ab. Ein praxisorientiertes Studienangebot in kleinen Studiengruppen, eine persönliche und serviceorientierte Studienatmosphäre, kurze Wege zu den Ansprech-

partnern und hervorragende Dozenten aus Theorie und Praxis zeichnen die Akademie aus.

Die Studierenden wechseln in festen Zeitblöcken zwischen der Praxis im Unternehmen und dem Studium an der Berufsakademie. Theorie und Praxis sind eng miteinander verzahnt, so dass die Studierenden ihr erlerntes Wissen zeitnah im Unternehmen anwenden und festigen können. So profitieren sowohl die Studierenden, als auch die Unternehmen vom dualen System.

Voraussetzungen für ein duales Studium an der BA Rhein-Main

Studienvoraussetzungen sind die allgemeine Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder die Zugangsberechtigung über die berufliche Qualifikation. Als Praxispartner kann ein bereits mit der BA Rhein-Main kooperierendes oder auch ein neues Partnerunternehmen ausgewählt werden.

Die dualen Studiengänge der BA Rhein-Main im Überblick

Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre beinhaltet zahlreiche Spezialisierungen, die es ermöglichen, die betriebswirtschaftlichen Studieninhalte auf Ihren konkreten Arbeitsbereich im jeweiligen Partnerunternehmen anzuwenden. Diese Branchen decken wir im Speziellen ab:

- Handel & Dienstleistungen
- Industrie
- Spedition & Logistik
- Hotel- & Gastronomiemanagement
- Banking & Finance.

Der Studiengang Internationale Betriebswirtschaftslehre und Außenwirtschaft bindet spannende Aspekte der internationalen Betriebswirtschaftslehre mit ein und setzt einen weiteren

Schwerpunkt im Bereich des Außenhandels. Neben vielen attraktiven Fremdsprachen besteht hier auch die Möglichkeit eines Auslandssemesters.

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik verbindet die Aspekte der Betriebswirtschaftslehre mit denen der Informatik. So wird der Bereich Business Consulting, als Bindeglied zwischen den IT-Abteilungen und den Kunden, mit dem Bereich der Angewandten Informatik praxisorientiert miteinander verbunden.

Leistungen für Studierende

Das duale Bachelor-Studium an der BA Rhein-Main bietet Ihnen aktuelle Lerninhalte, motivierte und erfahrene Dozenten, eine angenehme Lernatmosphäre, einen hochschulrechtlich

anerkannten Studienabschluss, hohe Chancen der Übernahme nach dem Studium im Ausbildungsunternehmen und finanzielle Unabhängigkeit durch eine monatliche Vergütung.

Ihr Weg zu uns

Bewerben Sie sich über unsere „Freie Studienplatzbörse“ auf unserer Website www.ba-rm.de direkt per Bewerbungsformular und Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen bei den Unternehmen. Nach erfolgreichem Auswahlprozess der Unternehmen werden Sie automatisch durch dieses bei uns angemeldet. Gerne bieten wir Ihnen auch die direkte Vermittlung Ihrer Bewerbungsunterlagen an. Sprechen Sie uns jederzeit darauf an.



Die Rekrutierungsveranstaltungen der Berufsakademie Rhein-Main

Ein passendes Partnerunternehmen zu finden, ist für Sie als Studieninteressent sehr wichtig. Wir unterstützen Sie dabei, denn wir arbeiten seit Jahren mit unseren Kooperationspartnern zusammen und kennen deren Anforderungen. Auch führen wir immer wieder Rekrutierungsveranstaltungen durch, bei denen Sie direkt vor Ort in Kontakt mit den Unternehmen treten können:

Perspektivabend

An jedem 1. Donnerstag im Monat, um 17 Uhr, findet diese Informationsveranstaltung zum dualen Bachelor-Studium an der Berufsakademie Rhein-Main statt. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich ausführlich informieren und tauschen Sie sich mit uns aus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Speed-Dating Bewerbernachmittag

Diese Veranstaltung findet im Frühjahr und Herbst statt und gibt Ihnen die Gelegenheit, sich direkt vor Ort bei den Unternehmen vorzustellen. Diese Möglichkeit der direkten und schnellen Kontaktaufnahme mit den Unternehmen und die Chance auf einen Studienplatz an der Berufsakademie Rhein-Main für das Wintersemester, sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Tag der offenen Tür & Recruiting Day

Der Tag der offenen Tür & Recruiting Day findet in der Regel im Frühling eines jeden Jahres statt und bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten: Neben Campusführungen können Sie sich auch mit Studierenden und Dozenten der BA Rhein-Main austauschen. Ebenso besteht hier die Möglichkeit, sich vor Ort bei den ausstellenden Partnerunternehmen

zu informieren und erste Kontakte für das anschließende Bewerbungsverfahren zu knüpfen.

Die aktuellen Veranstaltungstermine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Attraktive Unternehmen freuen sich auf Ihre Bewerbung für das Wintersemester 2016/2017, jeweils mit Start im Oktober. Informieren Sie sich, wir beraten Sie gerne.

Weitere Informationen zum Studium und zu offenen Studienplätzen finden Sie auf der Website unter www.ba-rm.de oder unter Telefon 06074-31 01 126.

Berufsakademie Rhein-Main
Am Schwimmbad 3 • 63322 Rödermark
Frau Meike Hoth • meike.hoth@ba-rm.de
Tel. 06074 / 310 126 • Fax 06074 / 3101 121
info@ba-rm.de • www.ba-rm.de



Die Frankfurt University of Applied Sciences



Die Frankfurt University of Applied Sciences (FRA-UAS; bis 2014 Fachhochschule Frankfurt am Main) ist eine der führenden Hochschulen für anwendungs- und praxisorientierte Lehre und Wissenschaften in der Metropolregion Frankfurt-RheinMain und regional wie international in Forschung, Lehre und Weiterbildung vernetzt. Sie fördert durch moderne didaktische Konzepte selbstbestimmtes Lernen und lebenslange Weiterbildung und ermöglicht so ihren rund 12.000 Studierenden eine an individuellen Bedürfnissen orientierte Wissensvermittlung.

Die anwendungsorientierte Forschung trägt zur Entwicklung von Lösungen für die Praxis bei; Forschung und Lehre ergänzen sich gegenseitig. Die Hochschule nutzt ihren Standortvorteil und baut international und interdisziplinär ausgerichtete Lehr- und Forschungsaktivitäten kontinuierlich aus.

Lehre

Das Portfolio mit über 50 Studiengängen aus Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und einem ausgeprägten sozialwissenschaftlichen Bereich wird durch interdisziplinäre Lehre geprägt. Die FRA-UAS fördert nachdrücklich zeit- und ortsunabhängiges, projektbasiertes Lernen und vermittelt darüber hinaus Soft Skills einschließlich

Fremdsprachen- und interkultureller Kompetenzen. Flexible Studienmodelle ermöglichen eine bessere Vereinbarkeit mit einer Berufstätigkeit oder familiären Pflichten. Die Hochschule eröffnet vielfältige Wege der Anerkennung von beruflichen und außerschulischen sowie im Ausland erworbenen Qualifikationen.

Forschung und Transfer

Ihre Forschungsstärke prägt – neben der Lehre – das Profil der Hochschule und verschafft ihr in Wirtschaft und Gesellschaft der Metropolregion FrankfurtRheinMain und darüber hinaus hohes Ansehen. Engagierte Studierende können sich dabei aktiv in der Forschung einbringen.

Die Forschungsaktivitäten der Hochschule konzentrieren sich inhaltlich auf die Schwerpunkte:

- Demografischer Wandel
- Erneuerbare Energien
- Mobilität und Logistik

Die Forschungsergebnisse fließen kontinuierlich in Konzeption und Inhalte des Lehr- und Weiterbildungsangebots ein.





Internationalität

In allen Studiengängen der FRA-UAS sind internationale Elemente wie englischsprachige Fachmodule oder englischsprachige Semester integriert. Einzelne Studiengänge werden komplett in englischer Sprache angeboten. Mobilitätsfenster ermöglichen den Studierenden Austauschsemester an einer der rund 100 ausländischen Partnerhochschulen. Das Fachsprachenzentrum der FRA-UAS unterstützt die internationale Ausrichtung des Studiums durch ein vielfältiges Sprachangebot.

Gesellschaftliche und soziale Verantwortung

Die FRA-UAS versteht ihren Bildungsauftrag in einem umfassenden Sinn, der nicht nur auf ökonomisch verwertbares Wissen abzielt. Dies bezieht die Fähigkeit zur Reflexion eigener Positionen und sozialer Verantwortungen ebenso ein wie die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen in einer sich stetig verändernden Gesellschaft. Die Hochschule versteht sich als Ort der Vielfalt, wobei sie die Diversität der Hochschulangehörigen als Stärke wahrnimmt, gezielt fördert und nutzt.



Duales Studienangebot

Die FRA-UAS bietet diese dualen Studiengänge an:

- Angewandte Biowissenschaften
- Bauingenieurwesen
- Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Luftverkehrsmanagement
- Public Administration
- Tourismusmanagement

Weitere duale Studiengänge befinden sich in der Entwicklungsphase. Sämtliche Studiengänge gehören zur Dachmarke Duales Studium Hessen, die hessenweit einen hohen Standard in Studium und praktischer Ausbildung garantiert. Die FRA-UAS kooperiert dabei mit einem breiten Spektrum von Partnern: Von regional bis international, vom Mittelständler bis zum Großunternehmen, privatwirtschaftlich und öffentlich.

Bewerbung:

Voraussetzung zu einem dualen Studium an der FRA-UAS ist neben der Hochschulzugangsberechtigung der individuelle Abschluss eines Ausbildungs- bzw. Arbeitsvertrags mit einem

kooperierenden Unternehmen. Auf der Internetseite der jeweiligen Studiengänge finden Sie die Kontaktdaten der Kooperationspartner. Natürlich können Sie auch selbst ein Unternehmen für eine Kooperation gewinnen; wir unterstützen Sie dabei.

Bitte bewerben Sie sich frühzeitig bei dem gewünschten Praxispartner. Viele Unternehmen beginnen die Bewerbungs- runden schon ein Jahr vor dem geplanten Studienbeginn.

Abgesehen von den für alle Studierenden üblichen Semester- beiträgen fallen für dual Studierende keine Gebühren an.

Ansprechpartner:

Martin Hofmann

Koordinationsstelle Duales Studium

Abteilung Forschung Weiterbildung Transfer

Frankfurt University of Applied Sciences

Nibelungenplatz 1 • 60318 Frankfurt am Main

Telefon: 069-1533-3175

Duales-studium(at)fwbt.fra-uas.de

<https://www.fra-uas.de/duales-studium>



! Duale Studiengänge an der FRA-UAS

Angewandte Biowissenschaften

- Bachelor of Science
- Praxisintegriert

Bauingenieurwesen

- Bachelor of Engineering / Facharbeiter/in
- Ausbildungsintegriert

Energieeffizienz und Erneuerbare Energien – Elektro- technik (EEE)

- Bachelor of Engineering
- Praxis- oder ausbildungsintegriert (abhängig vom Partnerunternehmen)

Luftverkehrsmanagement – Aviation Management

- Bachelor of Arts
- Praxisintegriert

Public Administration

- Bachelor of Arts
- Praxisintegriert

Tourismusmanagement – Tourism Management

- Bachelor of Arts
- Praxisintegriert

Frankfurt School of Finance & Management



German Excellence. Global Relevance.

Beginnen Sie Ihren Berufsweg an einer der besten Business School Deutschlands: mit einem Bachelor-Studium an der Frankfurt School of Finance & Management. Wir unterstützen Sie inhaltlich und persönlich – mit Studienbedingungen, die Ihnen nur eine private Hochschule bieten kann.

Die Frankfurt School belegt regelmäßig Spitzenplätze in Hochschulrankings und ist sowohl national als auch international anerkannt und akkreditiert. Wir sind hervorragend mit renommierten Institutionen und Unternehmen vernetzt und unsere akademischen Programme verschaffen den Absolventen den entscheidenden Vorsprung im Wettbewerb um aussichtsreiche Positionen.

Unser berufsbegleitendes Studienangebot:

Unser attraktives, hochwertiges akademisches Studienprogramm Bachelor in Finance & Management (B.A.), das Sie in Hamburg, München, Düsseldorf oder Stuttgart absolvieren können.

Highlights:

- Sie erwerben den Bachelor of Arts (B.A.) und zusätzlich nach vier Semestern [Bankfachwirt \(Frankfurt School\)](#) nach sechs Semestern [Bankbetriebswirt \(Frankfurt School\)](#) nach acht Semestern [dipl. Bankbetriebswirt \(Frankfurt School\)](#).
- Mit einem abgeschlossenen Bankfachwirt-Studium (oder ver-

gleichbarer Qualifikation) und abgeschlossener kaufmännischer Ausbildung ist ein Quereinstieg in das Programm möglich.

- Internationale Orientierung durch einen obligatorischen Auslandsaufenthalt
- Planspiele sowie Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung
- Kleine Lerngruppen, persönlicher Kontakt zu Professoren und intensive Betreuung seitens der Frankfurt School
- Starkes Partner- und Alumninetzwerk
- Attraktiver und moderner Campus im Herzen der Finanzmetropole Frankfurt

Der Bachelor-Abschluss der Frankfurt School bietet Ihnen ideale Startbedingungen für Ihren lebenslangen beruflichen Erfolg. Wir freuen uns auf Sie!

Kontaktadresse:

Frankfurt School of Finance & Management gGmbH
Sonnemannstraße 9-11 • 60314 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 154008-0
E-Mail: bachelor@fs.de • Internet: www.fs.de/ba



Studiere Sie nicht irgendwas –
studieren Sie Erfolg!

BACHELOR DAY
AM 8.10.2016

Die Frankfurt School of Finance & Management ist eine der führenden Business Schools in Deutschland. Wir bieten sieben Programmvarianten des Bachelor of Science (BSc):

- BWL
- Wirtschaftsinformatik
- Digital Innovation & Fintech
- Banking & Finance – Englisch
- International Management – Englisch
- Wirtschaftsprüfung
- Management, Philosophy & Economics

Weitere Hochschulen

- **Universität Kassel**

Mönchebergstraße 19 • 34109 Kassel

Tel.: 0561 / 8040 - 2205

E-Mail: studieren@uni-kassel.de

Internet: www.uni-kassel.de/go/duales-studium

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B. Sc.
- Elektrotechnik, Abschluss: B. Sc.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Landwirtschaft, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B. Sc.
- Mechatronik, Abschluss: B. Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B. Sc.
- Wirtschaftswissenschaften, Abschluss: B.Sc.

- **accadis Hochschule Bad Homburg**

Du Pont-Str. 4 • 61352 Bad Homburg

Tel.: 06172 / 9842 (0) • Fax: 06172 / 9842 - 20

Internet: www.accadis.com

Duale Studiengänge:

- General Management, Abschluss: B.A.
- Logistics Management, Abschluss: B.A.
- Marketing and Event Management, Abschluss: B.A.
- Tourism Management, Abschluss: B.A.

- **Evangelische Hochschule Darmstadt**

University of Applied Sciences

Zweifalltorweg 12 • 64293 Darmstadt

Tel.: 06151 / 8798 (0) • Fax: 06151 / 8798 - 58

E-Mail: info@eh-darmstadt.de

Internet: www.eh-darmstadt.de

Duale Studiengänge:

- Bildung und Erziehung in der Kindheit, Abschluss: B.A.
- Soziale Arbeit, Abschluss: B.A.

- **Fachhochschule Frankfurt am Main**

University of Applied Sciences

Nibelungenplatz 1 • 60318 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 1533 (0) • Fax: 069 / 1533 - 2400

E-Mail: post@fh-frankfurt.de

Internet: www.fh-frankfurt.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Luftverkehrsmanagement - Aviation Management, Abschluss: B.A.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Public Administration, Abschluss: B.A.
- Tourismusmanagement - Tourism Management, Abschluss: B.A.

- **Frankfurt School of Finance & Management
gemeinnützige GmbH**

Sonnemannstraße 9-11 • 60314 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 154 008 (0) • Fax: 069 / 154 008 - 650

E-Mail: info@frankfurt-school.de

Internet: www.frankfurt-school.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Darmstadt**

University of Applied Sciences
Haardtring 100 • 64295 Darmstadt
Tel.: 06151 / 167 979
E-Mail: info@h-da.de
Internet: www.h-da.de

Duale Studiengänge:

- Allgemeiner Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Chemie, Abschluss: B.Sc.
- Electrical Engineering and Information Technology, Abschluss: M.Sc.
- Elektrotechnik und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Internationale Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.Sc.
- Kooperativer Studiengang Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Kunststofftechnik, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Fresenius gGmbH**

Gutleutstr. 82 • 60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 271 399 75 (o) • Fax: 069 / 271 399 75 - 22
E-Mail: frankfurt@hs-fresenius.de
Internet: www.hs-fresenius.de

Dualer Studiengang:

- Gesundheits- und Krankenpflege, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Fulda**

Marquardstr. 35 • 36039 Fulda
Tel.: 0661 / 9640 (o) • Fax: 0661 / 9640 - 199
Internet: www.fh-fulda.de

Duale Studiengänge:

- Diätetik, Abschluss: B.Sc.
- Elektrotechnik und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.

- Hebammenkunde, Abschluss: B.Sc.
- Logistikmanagement, Abschluss: B.A.
- Psychiatrische Pflege, Abschluss: B.Sc.
- Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung, Abschluss: B.A.

- **Hochschule RheinMain**

University of Applied Sciences
Wiesbaden Business School
Bertramstraße • 65197 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 949 501 • Fax: 0611 / 444 696
Fachbereich Ingenieurwissenschaften
Am Brückweg 26 • 65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142 / 898 (o) • Fax: 06142 / 898 - 4651
E-Mail: studienberatung@hs-rm.de
Internet: www.hs-rm.de/dual

Duale Studiengänge:

- Insurance and Finance AIS, Abschluss: B.Sc. (Wiesbaden)
- Kooperatives Ingenieurstudium Systems Engineering, Abschluss: B.Sc. (Rüsselsheim)
- Kooperatives Ingenieurstudium Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng. (Rüsselsheim)
- Kooperatives Internationales Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng. (Rüsselsheim)
- Kooperatives Ingenieurstudium Medientechnik, Abschluss: B.Eng. (Rüsselsheim)

- **IUBH Duales Studium**

Campus Frankfurt a.M.

Regus Business Center
Mainzer Landstraße 49 • 60329 Frankfurt am Main
Tel.: 0800 / 600 1616 - 2
E-Mail: frankfurt@iubh-dualesstudium.de
Internet: www.iubh-dualesstudium.de

Duale Studiengänge:

- BWL, Abschluss: B.A.
- Marketing Management, Abschluss: B.A.
- Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.

• **Provadis School of International Management and Technology AG**

Industriepark Höchst, Geb. B845 • 65926 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 305 (81051) • Fax: 069 / 305 - 162 77

E-Mail: info@provadis-hochschule.de

Internet: www.provadis-hochschule.de

Duale Studiengänge:

- Biopharmaceutical Science, Abschluss: B.Sc.
 - Business Administration, Abschluss: B.A.
 - Business Information Management, Abschluss: B.Sc.
 - BWL, Abschluss: B.A.
 - Chemical Engineering, Abschluss: B.Sc.
-
- #### • **Technische Hochschule Mittelhessen (THM) Bad Hersfeld**
- University of Applied Sciences
Benno-Schild-Platz 3 • 36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621 / 794 32 (0) • Fax: 06621 / 794 32 - 441
E-Mail: info@studiumplus.de
Internet: www.studiumplus.de
- ### Duale Studiengänge:
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Logistikmanagement, Abschluss: B.A.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Mittelstandsmanagement, Abschluss: B.A.
-
- #### • **Technische Hochschule Mittelhessen (THM) Bad Wildungen**
- Langemarckstraße 13 • 34537 Bad Wildungen

Tel.: 05621 / 967 60 (0) • Fax: 05621 / 967 60 - 461

E-Mail: info@studiumplus.de

Internet: www.studiumplus.de

Duale Studiengänge:

- Mittelstandsmanagement, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.A.
-
- #### • **Technische Hochschule Mittelhessen (THM) Frankenberg**
- Bahnhofstraße 8a • 35066 Frankenberg
Tel.: 06451 / 408 96 (0) • Fax: 06451 / 408 96 - 541
E-Mail: info@studiumplus.de • Internet: www.studiumplus.de
- ### Duale Studiengänge:
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Kälte- und Klimatechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
-
- #### • **Technische Hochschule Mittelhessen (THM) Wetzlar**
- Charlotte-Bamberg-Str. 3 • 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 / 2041 (0) • Fax: 06441 / 2041 - 299
E-Mail: info@studiumplus.de • Internet: www.thm.de
- ### Duale Studiengänge:
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Ingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
 - Organisationsmanagement im Gesundheitswesen, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

Berufsakademien

- **Berufsakademie Rhein-Main**

University of Cooperative Education
Am Schwimmbad 3 • 63322 Rödermark
Tel.: 06074 / 310 112 (0) • Fax: 06074 / 310 112 - 1
E-Mail: info@ba-rm.de
Internet: www.studenten.ba-rm.de

Duale Studiengänge:

- Internationale Betriebswirtschaftslehre & Außenwirtschaft, Abschluss: B.A.
- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Brüder-Grimm-Berufsakademie GmbH**

Hessen-Homburg-Platz 7 • 63452 Hanau
Tel.: 06181 / 295 8092
E-Mail: bg-ba@hanau.de • Internet: www.bg-ba.de

Duale Studiengänge:

- Designmanagement, Abschluss: B.A.
- Produktgestaltung, Abschluss: B.A.

- **Europäische Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung ESaK**

Senfelderstraße 3 • 63477 Maintal
Tel.: 06109 / 695 44 (0) • Fax: 06109 / 695 44 - 9
E-Mail: info@esak.de • Internet: www.esak.de

Duale Studiengänge:

- Kältesystemtechnik, Abschluss: B.Sc.
- Klimasystemtechnik, Abschluss: B.Sc.

- **Hessische Berufsakademie BA gemeinnützige Gesellschaft mbH**

Hochhaus am Park
Grüneburgweg 102 • 60323 Frankfurt a. M.
Tel.: 069 / 247 022 (0) • Fax: 069 / 247 022 - 30
E-Mail: info@hessische-ba.de
Internet: www.hessische-ba.de

Duale Studiengänge:

- Business Administration, Abschluss: B.A.
- Business Administration - Fachrichtung Handel, Abschluss: B.A.
- Business Administration - Fachrichtung Logistik, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.A.

- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**

Studienort Darmstadt
Poststraße 4-6 • 64293 Darmstadt
Tel.: 06151 / 492 488 (0) • Fax: 06151 / 492 488 - 29
E-Mail: info@iba-darmstadt.com
Internet: www.iba-darmstadt.com

Studienort Kassel

Karthäuserstraße 8 • 34117 Kassel
Tel.: 0561 / 80 700 (62) • Fax: 0561 / 80 700 - 20
E-Mail: info@iba-kassel.com
Internet: www.iba-kassel.com

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
mit den Fachrichtungen:
- Banken und Versicherungen, Abschluss: B.A.
 - Event-, Messe- und Kongressmanagement, Abschluss: B.A.
 - Gastronomiemangement, Abschluss: B.A.

- Gesundheitsmanagement , Abschluss: B.A.
 - Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.
 - Industrie und Handel, Abschluss: B.A.
 - Marketingkommunikation/Public Relations, Abschluss: B.A.
 - Personalwirtschaft und Personaldienstleistungen, Abschluss: B.A.
 - Sportmanagement, Abschluss: B.A.
 - Steuer- und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.
 - Kultur- und Medienmanagement, Abschluss: B.A.
 - Immobilienwirtschaft, Abschluss: B.A.
(im Akkreditierungsverfahren)
 - Physiotherapie, Abschluss: B.Sc. (Darmstadt)
 - Sozialpädagogik & Management, Abschluss: B.A.
(Darmstadt)
- **Private Berufsakademie Fulda**
University of Cooperative Education
Rabanusstr. 40-42 • 36037 Fulda
Tel.: 0661 / 90 272 (0)
E-Mail: info@ba-fulda.de • Internet: www.ba-fulda.de
Duale Studiengänge:
 - Internationale Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
 - Mittelstandsmanagement, Abschluss: B.A.

Messen

- **10.06.2016 - 11.06.2016**
Bildungsmesse Rhein-Main
- **28.06. - 29.06.2016**
VOCATIUM Rhein-Main

- **10.09.2016**
stuzubi Rhein-Main
- **17.09.2016**
JuBi Frankfurt - die Jugendbildungsmesse
- **23.09. - 24.09.2016**
AMS Ausbildungsmesse Südhessen
- **09.10. - 10.10.2016**
Azubi- & Studientage Kassel
- **12.11.2016**
parentum Wiesbaden
- **18.11. - 19.11.2016**
Azubi- & Studientage Frankfurt
- **26.11.2016**
Startschuss Abi Frankfurt
- **03.12.2016**
JuBi Frankfurt - die Jugendbildungsmesse
- **29.01. - 30.01.2017**
Chance Gießen

Mecklenburg- Vorpommern

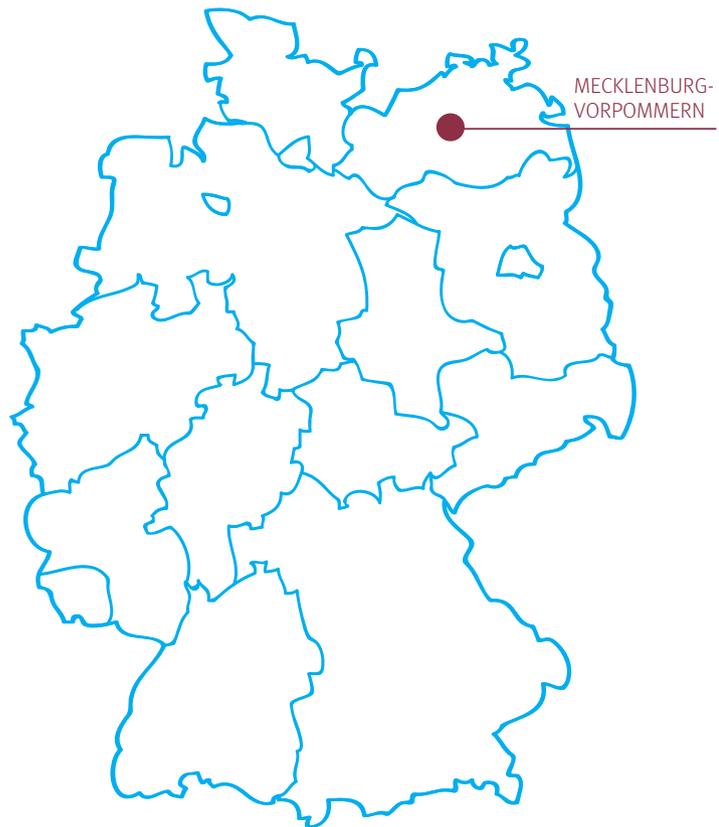
124 | Hochschulen

124 | FH Stralsund

128 | Weitere Hochschulen

129 | Berufsakademie

129 | Messen



Fachhochschule Stralsund University of Applied Sciences



Fachhochschule Stralsund – Praxis verstehen, Chancen erkennen, Zukunft gestalten

Die Fachhochschule Stralsund bietet ihren derzeit mehr als 2200 Studierenden eine praxisorientierte Lehre und Forschung, gerichtet auf Interdisziplinarität, gesellschaftliche Relevanz und beruflichen Anwendungsbezug. Ein vertrauensvoller Umgang von Lehrenden und Studierenden sowie die engagierte Förderung frauenspezifischer Belange prägen das Hochschulklima. Familienfreundliche Studien- und Arbeitsbedingungen erleichtern die Vereinbarkeit von Studium, Beruf, Familie und ermöglichen Chancengleichheit zwischen Hochschulmitgliedern ohne und mit familiären Aufgaben.

Die Fachhochschule Stralsund fördert in hohem Maße die Internationalisierung zur fachwissenschaftlichen Zusammen-

arbeit in Lehre und Forschung und pflegt intensive Kontakte zu Wirtschaftsunternehmen und anderen nationalen sowie internationalen Einrichtungen. Sie versteht sich als Motor der regionalen Wirtschaft und als Partner der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) Vorpommerns.

Die Fachhochschule Stralsund stellt sich flexibel den vielfältigen Herausforderungen in der Hochschulausbildung zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Dies zeigt sich in ihren innovativen Bachelor- und Masterstudiengängen.

Dual studieren an der Fachhochschule Stralsund

Die Fachhochschule Stralsund bietet die duale Studienform mit vertiefter Praxis an. Diese hat eine bessere Vernetzung von Theorie und Praxis zum Ziel. Sie wird in den regulären Ablauf des Studiengangs integriert. Die dual Studierenden durchlaufen den gleichen Studienablauf wie nicht dual Studierende. Zusätzlich dazu bekommen sie in Praxisphasen im Unternehmen die Möglichkeit, das erworbene Wissen anzuwenden und auszubauen.

Die Studierenden sind regulär an der Hochschule eingeschrieben. Es gelten die Studien- und Prüfungsordnung des entsprechenden Studienganges. Zwischen Unternehmen und Hochschule wird ein Kooperationsvertrag abgeschlossen.



Diese Studienform wird für folgende Bachelor- und Masterstudiengänge angeboten:

Bachelorstudiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre
- Elektrotechnik
- IT-Sicherheit und Mobile Systeme
- Maschinenbau
- Medizinisches Informationsmanagement/eHealth
- Motorsport Engineering
- Produktionsmanagement
- Regenerative Energien
- Softwareentwicklung und Medieninformatik
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen (Maschinenbau)
- Wirtschaftsingenieurwesen, Frauenstudiengang
- Wirtschaftsingenieurwesen, Internationales

Masterstudiengänge:

- Elektrotechnik
- Informatik
- Management von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
- Maschinenbau
- Medizininformatik
- Medizintechnische Systeme
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

Des Weiteren gibt es mit dem Bachelor-Studiengang Maschinenbau Dual auch einen ausbildungsintegrierenden Studiengang, der bei entsprechenden Voraussetzungen einen Meisterabschluss beinhaltet.

- Maschinenbau, Dualer Studiengang

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Voraussetzung für einen Start als dual Studierender ist das Abitur oder die Fachhochschulreife. Einige Studiengänge haben zudem spezifische Zulassungskriterien, die erfüllt sein müssen. Die Allgemeine Studienberatung der Fachhochschule Stralsund unterstützt gern dabei.

Wie kann ich ein Duales Studium beginnen?

Studieninteressierte bewerben sich bei einem Kooperationsunternehmen.

Gern können sich Interessierte auch mit bisher nicht kooperierenden Unternehmen zur Möglichkeit eines Dualen Studium austauschen. Wir stehen gern beratend zur Seite.

Die Datenbank unter www.duales-studium.fh-stralsund.de zeigt unsere Partnerunternehmen.

Welche Vorteile bietet mir ein Duales Studium an der Fachhochschule Stralsund?

Bereits während des Studiums bekommen die dual Studierenden in den Praxisphasen im Unternehmen die Möglichkeit, das erworbene Wissen anzuwenden und auszubauen.

Sie erhalten wertvolle und praxisnahe Einblicke in die betrieblichen Abläufe und Strukturen des Unternehmens und können bereits frühzeitig ihre zukünftige Tätigkeit kennenlernen. Die Chancen auf eine Übernahme nach dem Dualen Studium sind sehr gut.

Den dual Studierenden steht außerdem eine monatliche Vergütung zu, mit der das Studium finanziert werden kann.

Erfolgreich in der Praxis: Robert Gläser stellt sich vor



„Meine berufliche Entwicklung begann mit einer Berufsausbildung zum Industriemechaniker. Die Praxis war somit immer Teil meiner Arbeit und die Möglichkeit, ein Studium zu wählen, indem die Praxis elementarer Bestandteil ist, hat mich von Anfang an fasziniert. Nach meinem dualen Bachelorabschluss in Maschinenbau zusammen mit der heutigen Lloyd Werft Group, habe ich zunächst ein Jahr als Ingenieur in der Wirtschaft Erfahrungen gesammelt. Danach habe ich mich entschlossen, aufbauend auf mein Erststudium den Master-Studiengang Maschinenbau mit der Vertiefungsrichtung Entwicklung und Produktion anzugehen. Auch diesen habe ich sehr praxisnah absolviert und so im Rahmen meiner Masterarbeit ein Konzept für die Werft zur Fertigung von Jacket-Gründungsstrukturen für Offshore-Windenergieanlagen erarbeitet, für welche ich vom Fachbereichstag Maschinenbau mit dem Deutschlandpreis ausgezeichnet wurde. Heute bin ich ein Ingenieur, der gerne nah an der Fertigung arbeitet. Jetzt arbeite ich bei Lloyd Werft Group ehemals Nordic Yards in einem Schiffbauunternehmen mit vier Standorten an der wunderschönen Ost- und Nordseeküste. Hier bin ich als Planungsingenieur tätig.“

! Wusstest du, dass

- das aktuelle Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) den Studiengängen Maschinenbau und Betriebswirtschaftslehre beste Studienbedingungen bescheinigt?
- die FH Stralsund 2016 ihr 25-jähriges Jubiläum feiert?
- die FH Stralsund das Zertifikat familiengerechte Hochschule trägt?
- das Baltic Racing Team der FH Stralsund beim Formula Student Germany Event 2015 in Hockenheim die Auszeichnung zum „best prepared car“ erhielt?

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Auf unserem Portal www.duales-studium.fh-stralsund.de findest du nähere Informationen. Gern kannst du auch mit uns persönlich Kontakt aufnehmen:

Dr. Bernd Rethmeier

Tel.: (03831) 45 6538

Mail: Bernd.Rethmeier@fh-stralsund.de

Web: duales-studium.fh-stralsund.de

Christina Hobor

Tel.: (03831) 45 6513 • Mail: Christina.Hobor@fh-stralsund.de

Allgemeine Studienberatung

Tel.: (03831) 45 6532 • Mail: studienberatung@fh-stralsund.de



fachhochschule
university of applied sciences
stralsund

praxis verstehen – chancen erkennen – zukunft gestalten
understanding reality – facing challenges – creating future

Studieren mit Meerblick

Die Fachhochschule Stralsund zeigt ihr unverwechselbares Profil auf den Gebieten Informatik, Technik, Tourismus und Wirtschaft. Seit 1991 zieht die Fachhochschule Studenten an, die hier in der Weltkulturerbestadt Stralsund Tür an Tür mit dem Ostseestrand praxisbezogen studieren. Zahlreiche Angebote für natur- und wassersportbegeisterte Studenten warten darauf, entdeckt zu werden. An welcher Hochschule haben Studierende schon die Möglichkeit, sich beim Segeln im eigenen Wassersportverein den Ostseewind um die Nase wehen zu lassen?

Studieren mit Einblick

Die Fachhochschule Stralsund zeichnet sich durch Internationalisierung zur fachlichen Zusammenarbeit und intensive Kontakte zu Wirtschaftsunternehmen aus. Der Praxisbezug ist stets zentraler Bestandteil der Lehre und Forschung. Projekte, Hochschulveranstaltungen und sehr gut ausgestattete Seminar-, Vorlesungs- und Laborräume fördern diesen Praxisbezug. Nachhaltige studentische Initiativen wie das Baltic Racing Team geben außerdem schon während des Studiums tiefe Einblicke in die Praxis. An welcher Hochschule können Studierende schon mal im selbst konstruierten Rennwagen über den Campus fahren oder auf dem Hockenheimring ihr fahrerisches Kennen unter Beweis stellen?

Studieren mit Weitblick

Im aktuellen Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) werden insbesondere den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre und Maschinenbau beste Studienbedingungen bescheinigt. Den vielfältigen Herausforderungen in der Hochschulausbildung stellt sich die FH Stralsund mit innovativen Bachelor- und Masterstudiengängen. Viele Studiengänge können auch dual studiert werden. Neben dem ausbildungsintegrierenden Bachelor-Studiengang Maschinenbau Dual, der bei entsprechenden Voraussetzungen einen Meisterabschluss beinhaltet, bietet die FH Stralsund auch die duale Studienform mit vertiefter Praxis für viele Studiengänge der Fachbereiche Elektrotechnik und Informatik, Maschinenbau und Wirtschaft an. Die Hochschule kooperiert dabei mit Unternehmen, in denen die Studierenden während der Praxisphasen tätig sind und eine Vergütung erhalten. Möchtest auch Du dual studieren und finanziell unabhängig sein?

Weitere Meer-, Ein- und Weitblicke sowie Informationen zu Deinem Studienstart an der Fachhochschule Stralsund findest Du auf unserer Website unter www.fh-stralsund.de



Hochschulen

- **Fachhochschule des Mittelstands (FHM) GmbH**

University of Applied Sciences

Standort: Schwerin

August-Bebel-Straße 11/12 • 19055 Schwerin

Tel.: 0385 / 742 098 (o) • Fax: 0385 / 742 098 - 22

Standort: Rostock

Lohmühlenweg 1 • 18057 Rostock

Tel.: 0381 / 877 4572 (o) • Fax: 0381 / 877 4572 - 1

E-Mail: info@fh-mittelstand.de

Internet: www.fh-mittelstand.de

Duale Studiengänge:

- Handwerksmanagement, Abschluss: B.A. (Schwerin)
- Heil- und Inklusionspädagogik, Abschluss: B.A. (Rostock)
- Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A. (Schwerin)
- Kindheitspädagogik, Abschluss: B.A. (Rostock)
- Management im Gesundheitstourismus, Abschluss: B.A. (Schwerin)
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc.
- Sozialpädagogik & Management, Abschluss: B.A. (Rostock)
- Unternehmensmanagement, Abschluss: B.A. (Schwerin)

- **Hochschule Neubrandenburg**

Brodaer Straße 2 • 17033 Neubrandenburg

Tel.: 0395 / 5693 (o) • Fax: 0395 / 5693 - 9999

E-Mail: webmaster@hs-nb.de • Internet: www.hs-nb.de

Duale Studiengänge:

- Agrarwirtschaft, Abschluss: B.Sc.
- Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.

- Lebensmitteltechnologie, Abschluss: B.Sc.
- Pflegewissenschaft/Pflegemanagement, Abschluss: B.Sc.
- Soziale Arbeit, Abschluss: B.A.

- **Fachhochschule Stralsund**

Zur Schwedenschanze 15 • 18435 Stralsund

Tel.: 03831 / 45 (5) • Fax: 03831 / 45 - 6680

E-Mail: info@fh-stralsund.de

Internet: www.fh-stralsund.de

Dualer Studiengang:

- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule Wismar**

University of Applied Sciences

Technology, Business and Design

Postfach 12 10 • 23952 Wismar

Tel.: 03841 / 753 7212

Internet: www.hs-wismar.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B. Eng.
- Schiffsbetriebstechnik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

Berufsakademie

- **Technische Akademie Wuppertal - Rostock**

An der Jägerbäk 3-4 • 18069 Rostock

Duale Studiengänge:

- Frühpädagogik, Abschluss: B.A.
- Grafik-Design, Abschluss: B.A.
- Medienwirtschaft & Medienmanagement, Abschluss: B.A.
- Medizinalfachberufe, Abschluss: B.A.

Messen

- **28.06. - 29.06.2016**

nordjob Rostock

- **23.09. - 24.09.2016**

jobfactory Rostock

- **19.10.2016**

parentum Neubrandenburg

Niedersachsen

131 | Hochschulen

131 | Hochschule Osnabrück

136 | Hochschule Weserbergland

138 | Weitere Hochschulen

140 | Berufsakademien

141 | Messen





**IHR PARTNER FÜR DUALE STUDIENGÄNGE
THEORIE UND PRAXIS VERKNÜPFEN**

DUALE, AUSBILDUNGS- UND PRAXISINTEGRIERENDE BACHELORSTUDIENGÄNGE:

▲ BETRIEBSWIRTSCHAFT

(Bachelor of Arts)

▲ WIRTSCHAFTSINFORMATIK

(Bachelor of Science)

▲ WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

(Bachelor of Engineering)

▲ PFLEGE

(Bachelor of Science)

▲ ENGINEERING TECHNISCHER SYSTEME

(Bachelor of Engineering)

STUDIENRICHTUNGEN

▲ MASCHINENBAU ▲ ELEKTROTECHNIK

▲ MECHATRONIK ▲ CHEMISCHE PROZESSTECHNIK /
VERFAHRENSTECHNIK

DUALE, BERUFSINTEGRIERENDE BACHELORSTUDIENGÄNGE:

▲ MANAGEMENT BETRIEBLICHER SYSTEME

▲ STUDIENRICHTUNGEN

▲ Betriebswirtschaft
(Bachelor of Arts)

▲ Wirtschaftsingenieurwesen
(Bachelor of Engineering)



BERUFSINTEGRIERENDE MASTERSTUDIENGÄNGE:

▲ FÜHRUNG UND ORGANISATION

(Master of Arts)

MIT DEN SCHWERPUNKTRICHTUNGEN:

▲ MARKETING

▲ MODERATION & BERATUNG

▲ CONTROLLING UND FINANZEN

▲ LOGISTIK

▲ TECHNOLOGIEANALYSE, - ENGINEERING UND -MANAGEMENT

(Master of Engineering)

MIT DEN SCHWERPUNKTRICHTUNGEN:

▲ MASCHINENBAU & WERKSTOFFTECHNIK

▲ VERFAHRENSTECHNIK

▲ AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

▲ TECHNOLOGIEBASIERTE DIENSTLEISTUNGEN

Das Duale Studium am Institut für Duale Studiengänge der Hochschule Osnabrück



Das Institut für Duale Studiengänge der Hochschule Osnabrück ist aus der Berufsakademie Emsland hervorgegangen. Seit September 2010 bündeln die Berufsakademie Emsland und die Hochschule Osnabrück ihre Leistungen zu Dualen Studiengängen im Institut für Duale Studiengänge am Standort in Lingen.

Die Studierenden verknüpfen ein wissenschaftsbezogenes Studium mit der Praxiserfahrung in den Partnerunternehmen. Das Studium verläuft in jedem der sechs, bzw. acht Semester im Studiengang Pflege, blockweise, d.h. in jedem Semester wechselt eine 10-wöchige Theoriephase am Institut für Duale Studiengänge mit einer 12- bis 16- wöchigen Betriebsphase im Unternehmen (bis auf Pflege). Parallel zum Studium kann eine Ausbildung im kaufmännischen, technischen, pflegerischen oder Informatikbereich absolviert werden.

In den Theoriephasen setzen sich die Studierenden vorwiegend mit den theoretischen Inhalten auseinander und entwickeln so eine breite Wissensbasis in der jeweiligen Studienrichtung. Während der Praxisphasen werden die erlernten Inhalte im Unternehmen angewendet, umgesetzt und reflektiert. So werden Theorie und Praxis direkt miteinander verbunden.

Am Institut für Duale Studiengänge werden folgende international anerkannte Duale Bachelorstudiengänge angeboten:

! Duale Studiengänge

Betriebswirtschaft
Abschluss: Bachelor of Arts
ausbildungs- oder praxisintegriert

Wirtschaftsingenieurwesen
Abschluss: Bachelor of Engineering
ausbildungs- oder praxisintegriert

Wirtschaftsinformatik
Abschluss: Bachelor of Science
ausbildungs- und praxisintegriert

Pflege
Abschluss: Bachelor of Science
ausbildungsintegriert

Engineering technischer Systeme
mit den Studienrichtungen Maschinenbau,
Elektrotechnik, Mechatronik, chemische
Prozesstechnik/Verfahrenstechnik
Abschluss: Bachelor of Engineering
ausbildungs- und praxisintegriert

Vielseitig und persönlich Studieren

Das Institut für Duale Studiengänge bietet den Studierenden ein sehr persönliches Bachelorstudium an. Kleine, leistungs-

starke Studiengruppen ermöglichen eine intensive und angenehme Lernatmosphäre. Im gesamten Studienverlauf können die Studierenden auf durchdachte Betreuungsangebote zurückgreifen:

- Studieneinführungsseminar
- Gesprächsrunden mit der Studierendenbetreuung
- Individuelles Studierendencoaching während des gesamten Studienverlaufs
- Mentorenprogramm „Von Studierenden für Studierende“
- Geleitete Übungen durch Studierende der höheren Semester (Tutorien)
- Perspektivberatung



Internationalität

Das Institut für Duale Studiengänge unterstützt die Internationalität in den unterschiedlichen Studiengängen durch die Aufnahme von internationalen Kontexten in speziellen Lehrveranstaltungen. Einzelne Lehrveranstaltungen werden vollständig oder teilweise in englischer Sprache durchgeführt. Daneben können Studierende die Möglichkeit der betrieblichen Auslandserfahrung nutzen und während der Betriebs-

phasen oder im fünften Semester in Niederlassungen des Unternehmens ins Ausland gehen und vor Ort die jeweiligen Besonderheiten kennenlernen.



Fit für Früheinsteiger

Mehr als 500 Unternehmen kooperieren regelmäßig mit dem Institut für Duale Studiengänge. Zu ihnen zählen Unternehmen, die sowohl regional, bundesweit als auch international agieren. Um einen Studien- und Ausbildungsplatz zu bekommen, bewerben sich Studieninteressierte idealerweise ein Jahr im Voraus mit ihren Unterlagen (Deckblatt mit Foto, Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) direkt bei dem Unternehmen, in dem sie das Duale Studium absolvieren möchten. Ist der Bewerbungsprozess erfolgreich abgeschlossen, meldet das Unternehmen die Studierenden für das Duale Studium an und dem Start in das Duale Studium zum 01. August jeden Jahres steht nichts mehr im Wege.

Coaching-Programm

Studieninteressierte werden mit dem Coaching-Programm aktiv bei der Suche nach einem passenden Unternehmen unterstützt. Dieses Programm beinhaltet u.a.:

- Bereitstellung einer Liste mit kooperierenden Unternehmen
- Persönliches Beratungsgespräch
- Check der Bewerbungsunterlagen
- Teilnahme an einer Schnuppervorlesung
- Bewerbungstag mit Simulationen von Auswahltests, Gesprächen und Assessment-Center-Übungen (im April 2015 und 2016)

Studienbedingungen

Der Campus in Lingen ist einzigartig. Untergebracht in einem ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerk, werden Alt und Neu zu einem modernen Campus verbunden. Das Studentenwohnheim ist direkt gegenüber vom Campus zu finden und auch der Bahnhof liegt direkt am Campus Gelände. Die gut ausgestattete Bibliothek bietet nicht nur viele Fachbücher, sondern auch Raum zur Gruppen- oder Einzelarbeit. Die Mensa bietet einen Raum, um andere Studierende am Campus in entspannter Atmosphäre kennenzulernen.



Das Projektstudium: Eigene Ideen entwickeln!

Das Duale Studium bietet Raum und Platz für viele studentische Projekte. Die Realisierung eigener Ideen und Visionen ist das, was Unternehmen auch in der späteren beruflichen Praxis von den Absolventen/innen erwarten. Zur Vorbereitung auf diese Aufgabe bietet das Institut für Duale Studiengänge den Studierenden unter dem Motto „Ideen von heute sind die Innovationen von morgen“ im fünften und sechsten Semester Raum für das Ausprobieren und Tüfteln der eigenen Ideen. Gearbeitet wird in selbst zusammengestellten Teams. Bei Fragen steht den Studierenden ein Pool an Dozenten beratend zur Seite.

Absolventen/innen des Instituts für Duale Studiengänge

Die Unternehmen entwickeln mit dem Dualen Studium Nachwuchskräfte, die

- wissenschaftlich fundiert ausgebildet sind
- über praktisches Anwendungswissen verfügen
- problemorientiert und vernetzt denken
- frühzeitig in Unternehmensstrukturen hineinwachsen
- fähig und bereit sind, Verantwortung im Unternehmen zu übernehmen.

Die Absolventen/innen werden damit den Anforderungen der Wirtschaft gerecht und sind fit für den erfolgreichen Berufseinstieg.

Noten sind nicht das Wichtigste

Die Schulnoten spielen bei der Bewerbung natürlich eine Rolle. Dennoch sind Noten nicht alles. Gerade weil die Studierenden für drei Jahre in die Unternehmen eingebunden werden, ist ihnen die Persönlichkeit der Mitarbeiter/innen ebenso wichtig. Außerschulische Aktivitäten und soziales

Engagement werden von den Unternehmen sehr gerne gesehen und spätestens im Vorstellungsgespräch können Studieninteressierte mit ihrer Motivation und Persönlichkeit Eindruck schinden.

Weitere Informationen zum Dualen Studium am Institut für Duale Studiengänge und zum Bewerbungsverfahren können telefonisch unter 0591 – 800 98 700 oder über die Website angefordert werden. Eine aktuelle Liste mit allen kooperierenden Betrieben können Studieninteressierte ebenfalls jederzeit anfordern. Zusätzlich werden persönliche Beratungstermine für Studieninteressierte angeboten.

Kontakt

Hochschule Osnabrück
Institut für Duale Studiengänge
Kaiserstraße 10c • 49808 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 – 800 98 700
Mail: betreuung-ids@hs-osnabrueck.de
www.ids.hs-osnabrueck.de



Hochschule Weserbergland



Die Hochschule Weserbergland (HSW) ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte, private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie wurde im Jahr 2010 gegründet und ging aus der Berufsakademie Weserbergland hervor, die bereits seit 1989 in der Bildungsbranche tätig war.

Die HSW bietet im niedersächsischen Hameln duale Bachelorstudiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen an. Berufsbegleitend können die Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen sowie der Masterstudiengang General Management (MBA) studiert werden. Alle Studiengänge der HSW wurden erfolgreich von der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover akkreditiert. Darüber hinaus hat die HSW Weiterbildungsangebote für Fach- und Führungskräfte im Programm.

Über 100 namhafte Unternehmen sind Praxispartner der HSW und bilden ihre Nachwuchskräfte gemeinsam mit der Hoch-



schule aus. Die Stärke der Bildungs- und Studienangebote liegt in der Vermittlung beruflicher Handlungskompetenz. Das Lehr-/Lernkonzept verbindet nach dem Prinzip des Blended Learning klassische Präsenzveranstaltungen mit den neuen Möglichkeiten des E-Learning. Das Studium an der HSW zeichnet sich insbesondere durch eine persönliche Atmosphäre, individuelle Betreuung und einen hohen Praxisbezug aus.

Duale Bachelorstudiengänge

Das dreijährige Bachelorstudium verknüpft ein Hochschulstudium mit praktischen Ausbildungsphasen in einem Wirtschaftsunternehmen. Theorie und Praxis wechseln sich dabei in regelmäßigen Blöcken miteinander ab. Alle dualen Studiengänge werden in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten. Neben der Vermittlung von Fachkompetenz steht die Entwicklung von Sozial- und Methodenkompetenz im Zentrum des Studiums.

Studienbeginn ist jeweils der 1. August eines jeden Jahres.



! Duale Studiengänge an der HSW

Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

in den Fachrichtungen:

- Bank- und Finanzdienstleistungen
- Energiewirtschaft
- Industrie
- Steuern und Prüfungswesen

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

in den Fachrichtungen:

- Anwendungsentwicklung
- IT-Consulting
- Systemintegration

Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)

in den Fachrichtungen:

- Energietechnik
- Glastechnik
- Produktionstechnik

Kontakt

Hochschule Weserbergland
Am Stockhof 2 • 31785 Hameln
www.hsw-hameln.de

Ansprechpartner für Studieninteressierte:

Sebastian Wiese

Bildungsberater

Tel.: 05151 95 59-44

wiese@hsw-hameln.de

Weitere Hochschulen

- **Fachhochschule des Mittelstands (FHM)**

University of Applied Sciences

Lister Straße 18 • 30163 Hannover

Tel.: 0511 / 533 588 (0) • Fax: 0511 / 533 588 - 28

E-Mail: info@fh-mittelstand.de

Internet: www.fh-mittelstand.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Doctor of Business Administration (DBA)

- **PHWT - Private Fachhochschule und Berufsakademie für Wirtschaft und Technik gGmbH**

Rombergstraße 40 • 49377 Vechta

Tel.: 04441 / 915 (0) • Fax: 04441 / 915 - 109

E-Mail: info@phwt.de • Internet: www.phwt.de

Duale Studiengänge:

- Business Administration, Abschluss: B.A. (Vechta)
- Business Administration & IT, Abschluss: B.A. (Vechta)
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng. (Oldenburg)
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng. (Diepholz)
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng. (Oldenburg)
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng. (Diepholz)

- **hochschule 21 gemeinnützige GmbH**

Harburger Str. 6 • 21614 Buxtehude

Tel.: 04161 / 648 (0) • Fax: 04161 / 648 - 123

E-Mail: info@hs21.de • Internet: www.hs21.de

Duale Studiengänge:

- Architektur im Bestand, Abschluss: B.Eng.
- Bau- und Immobilienmanagement, Abschluss: B.Eng.

- Bauen im Bestand, Abschluss: B.Eng.
- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Emden/Leer**

Constantiaplatz 4 • 26723 Emden

Tel.: 04921 / 807 (0) • Fax: 04921 / 807 - 1000

E-Mail: info@hs-emden-leer.de

Internet: www.hs-emden-leer.de

Duale Studiengänge:

- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau und Design, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst - HAWK Göttingen**

Fakultät Naturwissenschaften und Technik

Von-Ossietzky-Str. 99 • 37085 Göttingen

Tel.: 0551 / 3705 (100) • Fax: 0551 / 3705 - 101

Internet: www.hawk-hhg.de

Duale Studiengänge:

- Elektrotechnik/Informationstechnik Abschluss: B.Eng.
- Physikalische Technologien, Abschluss: B.Eng.
- Präzisions-Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule Hannover**

Expo Plaza 4 • 30539 Hannover

Tel.: 0511 / 9296 (0) • Fax: 0511 / 9296 - 1010

E-Mail: poststelle@hs-hannover.de

Internet: www.hs-hannover.de

Duale Studiengänge:

- Bank- und Versicherungswesen, Abschluss: B.A.
- Elektrotechnik und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.

- Konstruktionstechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
 - Pflege, Abschluss: B.A.
 - Produktionstechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Technischer Vertrieb, Abschluss: B.Eng.
 - Veranstaltungsmanagement, Abschluss: B.A.
 - Wertschöpfungsmanagement im Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaftsingenieur Maschinenbau (Technischer Vertrieb), Abschluss: B.Eng.
- **Hochschule Osnabrück**
Standort Osnabrück
Albrechtstr. 30 • 49076 Osnabrück
Tel.: 0541 / 9692 (177) • Fax: 0541 / 9692 - 066
E-Mail: webmaster@hs-osnabrueck.de
Internet: www.hs-osnabrueck.de
Standort Lingen - Department für Duale Studiengänge und Berufsakademie Emsland e.V.
Kaiserstraße 10b • 49809 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 / 912 80 (0) • Fax: 0591 / 912 80 - 15
E-Mail: ba@ba-emsland.de oder info-dds@hs-osnabrueck.de
Internet: www.ba-emsland.de und www.dds.hs-osnabrück.de
Duale Studiengänge:
 - Aircraft and Flight Engineering , Abschluss: B.Sc. (Osnabrück)
 - Baubetriebswirtschaft, Abschluss: B.Eng. (Osnabrück)
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Elektrotechnik , Abschluss: B.Sc. (Osnabrück)
 - Engineering technischer Systeme, Abschluss: B.Eng.
 - Ergotherapie, Physiotherapie, Abschluss: B.Sc. (Osnabrück)
- Frühpädagogik und Management, Abschluss: B.A. (Osnabrück)
 - Kunststofftechnik, Abschluss: B.Sc. (Osnabrück)
 - Management betrieblicher Systeme, Abschluss: B.A.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Sc. (Osnabrück)
 - Pflege, Abschluss: B.Sc.
 - Pflegemanagement, Abschluss: B.A. (Osnabrück)
 - Pflegewissenschaft, Abschluss: B.A. (Osnabrück)
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- **Hochschule Weserbergland**
Am Stockhof 2 • 31785 Hameln
Tel.: 05151 / 9559 (0) • Fax: 05151 / 452 71
E-Mail: info@hsw-hameln.de
Internet: www.hsw-hameln.de
Duale Studiengänge:
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- **Jade Hochschule**
Friedrich-Paffrath-Str. 101 • 26389 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 / 985 (0) • Fax: 04421 / 985 - 2304
Internet: www.jade-hs.de
Duale Studiengänge:
 - Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Insurance, Banking and Finance, Abschluss: B.A.
 - Kommunikations- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Maschinenbau-Informatik, Abschluss: B.Eng.
 - Mechatronik, Abschluss: B.Eng.

- Medizintechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaft, Abschluss: B.A.
- **Leibniz-Fachhochschule**
School of Business
Expo Plaza 11 • 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 957 84 (12) • Fax: 0511 / 957 84 - 13
E-Mail: info@leibniz-fh.de • Internet: www.leibniz-fh.de
Duale Studiengänge:
 - Business Administration, Abschluss: B.A.
 - Health Management, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- **Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege (HR Nord)**
Godehardplatz 6 • 31134 Hildesheim
Tel.: 05121 / 179 10 (20) • Fax: 05121 / 179 10 - 40
E-Mail: fhrhi-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Internet: www.fhr-nord.niedersachsen.de
Dualer Studiengang:
 - Rechtspflege, Abschluss: Diplom
- **Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften**
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Salzdahlumer Straße 46/48 • 38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 / 939 (0) • Fax: 05331 / 939 - 146 24
E-Mail: info@ostfalia.de • Internet: www.ostfalia.de
Duale Studiengänge:
 - Angewandte Pflegewissenschaften, Abschluss: B.Sc.
 - Bauingenieurwesen - Wasser- und Tiefbau, Abschluss: B.Eng.
 - Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
 - Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Energie- und Gebäudetechnik, Abschluss: B.Eng.
- Fahrzeugmechatronik und –informatik, Abschluss: B.Eng.
 - Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Logistik, Abschluss: B.A.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- **PFH – Private Hochschule Göttingen**
Private University of Applied Sciences
Weender Landstraße 3-7 • 37073 Göttingen
Tel.: 0551 / 547 00 (100) • Fax: 0551 / 547 00 - 190
E-Mail: info@pfh.de • Internet: www.pfh.de
Duale Studiengänge:
 - Business Administration, Abschluss: B.Sc.
 - General Management, Abschluss: B.Sc.

Berufsakademien

- **Berufsakademie für Bankwirtschaft**
Hannoversche Straße 149 • 30627 Hannover
Tel.: 0511 / 957 45 55 (0) • Fax: 0511 / 957 45 555
E-Mail: kontakt@genossenschaftsverband.de
Internet: www.ba-bankwirtschaft.de
Dualer Studiengang:
 - Bankwirtschaft, Abschluss: B.A.
- **Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Berufsakademie (BA) Lüneburg e.V.**
Wichernstraße 3 • 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 / 346 96 • Fax: 04131 / 380 410
E-Mail: info@vwa-lueneburg.de
Internet: www.vwa-lueneburg.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Soziale Arbeit, Abschluss: B.A.
- **Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie und Berufsakademie Göttingen e.V.**
Königsstieg 94 • 37081 Göttingen
Tel.: 0551 / 400 4570 • Fax: 0551 / 400 624 570
E-Mail: info@vwa-goettingen.de
Internet: www.vwa-goettingen.de
Duale Studiengänge:
 - Bachelor of Business Administration, Abschluss: B.A.
 - Bachelor of Health Care Management, Abschluss: B.A.
 - **Berufsakademie Holztechnik Melle e.V.**
Sandweg 1 • 49324 Melle
Tel.: 05422 / 922 997 (0) • Fax: 05422 / 922 997 - 15
E-Mail: mail@ba-melle.de • Internet: www.ba-melle.de
Dualer Studiengang:
 - Ingenieur Holztechnik, Abschluss: B.A.
 - **IBS IT & Business School Oldenburg**
Industriestraße 6 • 26121 Oldenburg
Tel.: 0441 / 972 212 (0) • Fax: 0441 / 972 2775
E-Mail: service@ibs-ol.de • Internet: www.ibs-ol.de
Duale Studiengänge:
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
 - **Berufsakademie Ost-Friesland e.V.**
Martin-Luther-Haus • Kirchstraße 54 • 26789 Leer
Tel.: 0491 / 979 11 (66) • Fax: 0491 / 979 11 - 67
E-Mail: info@bao-leer.de • Internet: www.bao-leer.de

Duale Studiengänge:

- Business Administration, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- **WelfenAkademie e.V.**
Salzdahlumer Straße 160 • 38126 Braunschweig
Tel.: 0531 / 214 88 (0) • Fax: 0531 / 214 88 - 88
E-Mail: info@welfenakademie.de
Internet: www.welfenakademie.de
Dualer Studiengang:
 - BWL, Abschluss: B.A.

Messen

- **18.06. - 19.06.2016**
jobmesse Hannover
- **27.08.2016**
stuzubi Hannover
- **10.09. - 11.09.2016**
jobmesse Osnabrück
- **19.08. - 20.08.2016**
Abi Zukunft Osnabrück
- **02.09. - 03.09.2016**
Abi Zukunft Emsland
- **13.09.2016**
Ausbildungsplatzbörse Zeven

- **16.09. - 17.09.2016**
job4u Oldenburg
- **20.09. - 21.09.2016**
Ausbildungsmesse „Flagge zeigen“
- **21.09.2016**
Ausbildungsmesse Stade
- **21.09. - 22.09.2016**
VOCATIUM Göttingen
- **27.09. - 29.09.2016**
Ausbildungsplatzbörse Verden
- **29.09.2016**
parentum Braunschweig
- **29.10.2016**
JuBi Hannover - die Jugendbildungsmesse
- **02.11.2016**
KISS ME Hannover
- **05.11. - 05.11.2016**
parentum Goslar
- **15.11.2016**
Nacht der Unternehmen Braunschweig
- **17.11. - 18.11.2016**
Berufsorientierungstag Osterholz-Scharmbeck
- **07.02. - 18.02.2017**
Abi Zukunft Hildesheim
- **24.02. - 25.02.2017**
Beruf & Bildung Hannover

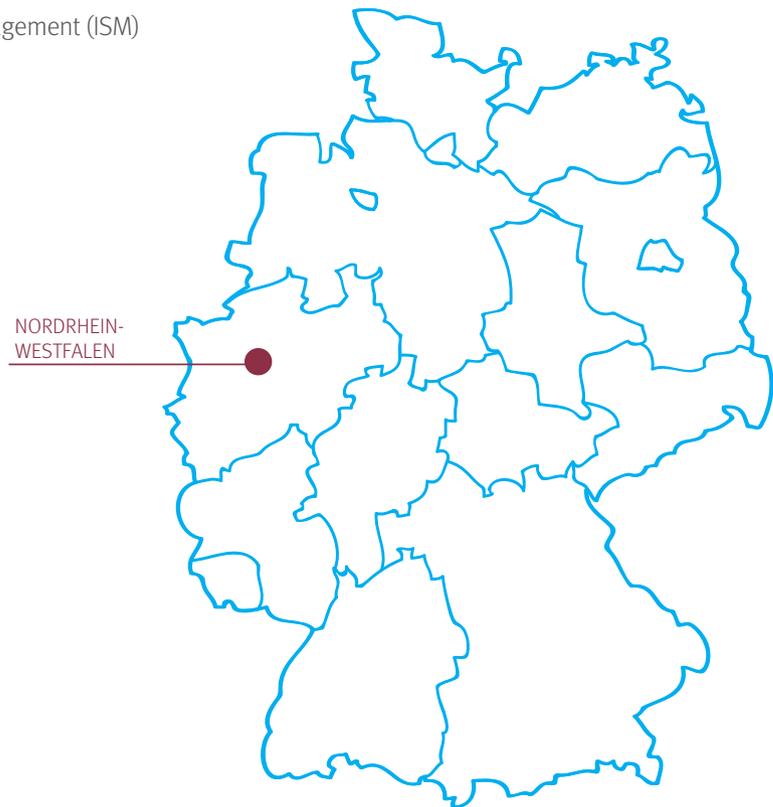
Nordrhein-Westfalen

144 | Hochschulen

- 144 | Fachhochschule Bielefeld
- 146 | FOM Hochschule
- 149 | Europäische Fachhochschule (EUFH)
- 153 | FH Aachen
- 156 | Hochschule Rhein-Waal
- 170 | International School of Management (ISM)
- 160 | Weitere Hochschulen

167 | Berufsakademien

168 | Messen



Fachhochschule Bielefeld



Die Fachhochschule Bielefeld bietet Vielfalt im Studium. Das gilt zum einen für die Fächervielfalt von Gestaltung, Bauwesen, Ingenieurwissenschaften und Mathematik, Sozialwesen, Wirtschaft und Gesundheit. Zum anderen gibt es vielfältige Möglichkeiten, wie man hier studieren kann. Neben dem klassischen Vollzeitstudium gehören praxisintegrierte, duale, berufsbegleitende und Teilzeitstudiengänge zum Repertoire.

Praxisintegriertes Studium

Auf dem Campus Minden, am Studienort Gütersloh und in Bielefeld bietet die Fachhochschule Bielefeld insgesamt sechs praxisintegrierte Bachelorstudiengänge an, die nach sieben Semestern mit dem Abschluss Bachelor of Engineering (B.Eng.) oder dem Bachelor of Arts (B.A.) abgeschlossen werden:

Campus Minden

- Wirtschaftsingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Maschinenbau

(www.fh-bielefeld.de/studiengaenge)

Studienort Gütersloh

- Wirtschaftsingenieurwesen
- Mechatronik/Automatisierung

(www.fh-bielefeld.de/studiengaenge)



Campus Bielefeld

- BWL

(www.fh-bielefeld.de/studiengaenge)

Im praxisintegrierten Studium sind die Studierenden während der gesamten Studiendauer in einem Unternehmen beschäftigt. Dabei wechseln sich Praxisphasen im Unternehmen mit Theoriephasen an der Hochschule ab. Der Vorteil für Studierende und Unternehmen: Das Konzept ist nicht allein auf Auszubildende begrenzt. Viele Unternehmen stellen Studierende als Praktikanten ein, die über die gesamte Praxisphase an einem Projekt mitarbeiten können. Nicht selten werden auch etablierte Beschäftigte, die beispielsweise eine gewerblich-technische oder eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen haben, mit dem praxisintegrierten Studium weiterqualifiziert. Sie können im Unternehmen bleiben und das Studium berufsbegleitend in den Theoriephasen absolvieren. Möglich ist aber auch die Kombination von Studium und gewerblich-technischer oder kaufmännischer Ausbildung. Die Berufsschulpflicht entfällt in diesem Fall.

Studienfinanzierung

Es fallen keine Studiengebühren an. Die Studierenden erhalten in der Regel über die gesamte Laufzeit eine Vergütung. Deren Höhe legt das Unternehmen fest.

Kooperationspartner

Die Studiengänge wurden gemeinsam mit Unternehmen der Region entwickelt und sind somit ideal am Bedarf in der Region Ostwestfalen ausgerichtet, die für eine starke Maschinenbau- und Elektrotechnikbranche steht. Die Fachhochschule Bielefeld kooperiert inzwischen mit mehr als 250 Unternehmen, die Praxisplätze im praxisintegrierten Studium anbieten, Tendenz steigend. Für Unternehmen, die sich für das praxisintegrierte Studium interessieren: Ressort Wissenschaftliche Weiterbildung, praxisintegrierte und berufsbegleitende Studienkonzepte, Telefon: 0521/106-5078, praxisintegriertes-studium@fh-bielefeld.de

Zugangsvoraussetzungen

Abitur bzw. Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung sowie eine Kooperationsvereinbarung mit einem geeigneten Praxisbetrieb.

Duales Studium

Auf dem Campus Bielefeld und auf dem Campus Minden bietet die Fachhochschule Bielefeld den dualen **Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege** an. Die Studierenden absolvieren parallel zum achtsemestrigen Studium die Berufsausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in. Die Fachhochschule Bielefeld kooperiert in diesem Modell mit der Akademie für Gesundheitsberufe der Mühlenkreiskliniken in Minden sowie der Zentralen Akademie für Berufe im Gesundheitswesen in Gütersloh. (www.fh-bielefeld.de/fb5) Es

gibt jeweils eine Gruppe, die in Bielefeld studiert und eine Gruppe, die in Minden studiert.

Studienfinanzierung

Es fallen keine Studiengebühren an. Die Studierenden erhalten eine Ausbildungsvergütung.

Zugangsvoraussetzungen

Abitur bzw. Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung und ein rechtsgültiger Ausbildungsvertrag mit einer Kooperationseinrichtung. Derzeit bestehen Kooperationen mit den Mühlenkreiskliniken in Minden und der ZAB in Gütersloh. Ein Praktikum im Bereich der Pflege wird empfohlen.

Ansprechpartner

Bei allgemeinen Fragen zum Studium:

FH Bielefeld

Zentrale Studienberatung

Interaktion 1 • 33619 Bielefeld

Telefon +49.521.106-7879 • zsb@fh-bielefeld.de



Duales Studium an der FOM Hochschule: „Sowohl als auch“ anstatt „Entweder-oder“



**Die Hochschule.
Für Berufstätige.**

Die FOM ist mit über 35.000 Studierenden die größte private Hochschule Deutschlands. Getragen wird sie von der gemeinnützigen Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft. Im Hochschulbereich Duales Studium können sich Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit (Fach-)Abitur parallel zu einer betrieblichen Ausbildung akademisch qualifizieren und staatlich sowie international anerkannte Bachelor-Abschlüsse erlangen. Im Fokus der Lehre stehen praxisorientierte Studiengänge aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Gesundheitswissenschaften und Ingenieurwesen. Die Vorlesungen finden in modernen Hörsälen und Seminarräumen an 30 Hochschulzentren bundesweit statt.

Wie lassen sich Studium und Ausbildung kombinieren?

Die Vorlesungen finden parallel zu praktischer Ausbildung im Betrieb und Berufsschule statt. Je nach Studienzeitmodell zum Beispiel abends und am Wochenende, im Tages- oder Block-Studium. Nach 3,5 Jahren können die Absolventinnen und Absolventen sowohl einen Ausbildungs- als auch einen Bachelor-Abschluss vorweisen und punkten mit Berufserfahrung und akademischem Know-how.

Welche ausbildungsbegleitenden Studiengänge führt die FOM Hochschule durch?

Zur Auswahl stehen betriebswirtschaftliche Studiengänge in Kombination mit einer kaufmännischen Ausbildung und ingenieurwissenschaftliche Bachelor-Studiengänge die zu einer technischen Ausbildung passen.

Betriebswirtschaftliche Bachelor-Studiengänge:

- Banking & Finance (B.A.)
- Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
- Business Administration (B.A.)
- Gesundheits- und Sozialmanagement (B.A.)
- Gesundheitspsychologie & Pflege (B.A.)
- International Business (B.A.)
- International Management (B.A.)
- Marketing & Digitale Medien (B.A.)
- Steuerrecht (B.A.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- Wirtschaftsrecht (L.L.B.)

Ingenieurwissenschaftliche Bachelor-Studiengänge:

- Elektrotechnik (B.Eng.)
- Elektrotechnik & Informationstechnik (B.Eng.)
- Maschinenbau (B.Eng.)
- Mechatronik (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (B.Eng.)

Welche Inhalte werden vermittelt?

Je nach Studiengang sind die Lehrinhalte im Studienverlaufsplan festgelegt. Bei den betriebswirtschaftlichen Studiengängen erhalten die Studierenden einen Überblick über verschiedene Funktionsbereiche der BWL und VWL, befassen

sich mit Methodenkompetenzen und trainieren Schlüsselqualifikationen. Ergänzt wird dieses Basiswissen durch Module zu den jeweiligen Schwerpunkten – zum Beispiel Wirtschaftspsychologie, Marketing & Digitale Medien, Wirtschaftsinformatik oder Gesundheits- & Sozialmanagement. In den Ingenieurstudiengängen werden Projektmanagement- und kommunikative Kompetenzen für eine branchenübergreifende Tätigkeit vermittelt, um als Schnittstelle zwischen Fachabteilungen agieren zu können. Daneben steht das Entwickeln von Informations- und Kommunikationssystemen und deren Einbettung in betriebswirtschaftliche Fragestellungen. Dieses Duale Studium qualifiziert zum Beispiel für Tätigkeiten in der Prozessoptimierung und -steuerung, im Anlagenbau oder in der Forschung und Entwicklung.

Wie wird die Qualität der Studiengänge sichergestellt?

Um die Qualität von Studium, Lehre und Forschung nachhaltig zu sichern, hat die FOM ein Qualitätsmanagementsystem entwickelt, dem alle Lehrenden und Mitarbeitenden verpflichtet sind. Es orientiert sich an den „Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area“ sowie den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz und des Akkreditierungsrates. Dass dieses System funktioniert, zeigen unter anderem die Akkreditierungen der FOM: Als erste Hochschule Nordrhein-Westfalens erhielt sie 2004 das Siegel des deutschen Wissenschaftsrats und wurde 2012 als erste private Hochschule von der FIBAA systemakkreditiert.

Wo finden die Vorlesungen statt?

Auf die Studierenden warten an der FOM moderne, technisch gut ausgestattete Hörsäle und Seminarräume in den bundesweiten Hochschulzentren. Das Duale Studium wird an 28 der insgesamt 30 Hochschulzentren angeboten: Aachen, Augsburg,

Berlin, Bochum, Bonn, Bremen, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Frankfurt am Main, Gütersloh, Hagen, Hamburg, Hannover, Kassel, Köln, Leipzig, Mannheim, Marl, München, Münster, Neuss, Nürnberg, Siegen, Stuttgart, Wesel und Wuppertal.

Die FOM hat sich bewusst für ein Präsenzkonzept entschieden: Im direkten Austausch mit Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Professorinnen und Professoren können – anders als bei einem Fernstudium – Fragen direkt im persönlichen Gespräch geklärt werden. Zudem trainieren die Studierenden Kompetenzen wie Diskussionsfähigkeit und die konstruktive Auseinandersetzung mit anderen und schulen ihre Routine in Präsentationen.

Mit welchen Ausbildungsberufen lässt sich das Studium an der FOM verbinden?

Aktuell gibt es in Deutschland etwa 330 anerkannte Ausbildungsberufe. Welcher der passende ist, hängt natürlich von persönlichen Interessen, Stärken und Zielen ab. Kombinierbar mit einem Studium an der FOM sind beispielsweise folgende Ausbildungen:

- Bankkaufmann/frau
- Industriekaufmann/frau
- Kaufmann/frau für Büromanagement
- Medienkaufmann/frau Digital & Print
- Steuerfachangestellte/r
- Kaufmann/frau im Gesundheitswesen
- Informatikkaufmann/frau
- Elektroniker/in
- Technische/r Zeichner/in

Übrigens: Ein duales Studium muss nicht unbedingt mit einer klassischen IHK-Ausbildung kombiniert werden. Es können

zum Beispiel auch ein Trainee-Programm oder ein Praktikum im Unternehmen mit einem Bachelor-Hochschulstudium verknüpft werden.

Wie finde ich den passenden Arbeitgeber?

In der Online-Stellenbörse des FOM Hochschulbereichs Duales Studium sind ausgewählte Angebote unserer Kooperationspartner zu finden, die eine Ausbildung in Verbindung mit einem Studium an der FOM Hochschule anbieten. Zusätzlich kann direkt in den Studienzentren nachgefragt werden, ob über die Stellenbörse hinaus noch Angebote weiterer Kooperationspartner bekannt sind. In Absprache mit dem jeweiligen Unternehmen kann das Duale Studium natürlich auch mit einem freigewählten Arbeitgeber absolviert werden. Weitere Informationen dazu hält die Zentrale Studienberatung bereit.

Besteht die Möglichkeit, während des Studiums Auslandsaufenthalt zu sammeln?

Wer ausbildungsbegleitend an der FOM studiert, muss auf Auslandsaufenthalte nicht verzichten: Die Hochschule bietet ihren Studierenden ein breites Angebot an Möglichkeiten, Studium und Berufstätigkeit mit einem Aufenthalt in Spanien, Ungarn, Australien, Großbritannien oder den USA zu verbinden. Die Programme umfassen unter anderem, Sprachkurse, Summer Schools, Spring oder Winter Conferences und Auslandssemester.

Wann bewirbe ich mich für das Studium?

Die Anmeldung erfolgt zum Sommersemester im März oder zum Wintersemester im September eines jeden Jahres. Einfach das Formular unter www.fom.de/anmeldung herunterladen, ausfüllen und an die FOM übersenden. Wichtige Voraussetzung: Ein Ausbildungsplatz sollte bei der Einschreibung bereits vorhanden sein. Viele Unternehmen suchen



auch gezielt Auszubildende, die Ausbildung und Studium kombinieren möchten.

Wie lässt sich das Studium finanzieren?

Oftmals unterstützt der Arbeitgeber das ausbildungsbegleitende Studium finanziell. Weitere Möglichkeiten sind der KfW-Studienkredit, Begabtenförderungswerke oder die Bildungsprämie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Noch Fragen?

Wer sich für das Studium plus Ausbildung interessiert, ist herzlich eingeladen, in den FOM Hochschulzentren vorbeizuschauen – entweder zu den regelmäßig stattfindenden Info-Veranstaltungen oder einem persönlichen Beratungsgespräch. Weitere Informationen sind unter www.fom.de/dual zu finden. Ansonsten hilft die Zentrale Studienberatung gerne weiter unter 0800 1 95 95 95 (gebührenfrei) oder studienberatung@fom.de.

Europäische Fachhochschule (EUFH)



Die EUFH ist eine staatlich anerkannte Fachhochschule und Teil der leistungsstarken Klett-Gruppe, einem der größten Bildungsanbieter Europas. Sie vergibt einen bundesweit und international anerkannten Bachelor-Abschluss und bietet betriebswirtschaftliche, branchenspezifische duale Studienprogramme in den Bereichen Handel, Industrie, Logistik, General Management, sowie Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieur an.

Das duale Studium besteht aus Theoriephasen an der Hochschule und praktischer Arbeit, beispielsweise in einem von derzeit etwa sechshundert Partnerunternehmen der EUFH. Während der Praxiszeiten können die Studierenden



entweder eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich mit anschließender IHK-Prüfung oder ein Training-on-the-Job absolvieren. Feste Bestandteile des Studiums im Blockmodell sind ein Auslandssemester an einer Hochschule nach Wahl, intensive Fremdsprachentrainings sowie die Vermittlung von Soft Skills wie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit oder moderne Präsentationstechniken.

Als Alternative zu unserem bewährten dualen Studium im Blockmodell mit Theorie- und Praxisphasen, die sich alle drei Monate abwechseln, bieten wir zusätzlich den dualen Studiengang General Management im 2PLUS3-Modell an. Das 2PLUS3-Modell verbindet Theorie und Praxis zeitnah und unmittelbar. Bis zum Bachelor-Abschluss verbringen die Studierenden pro Woche jeweils drei Tage im Unternehmen und zwei Tage an der Hochschule.

Das Konzept des dualen Studiums sorgt für die optimale Verzahnung von Theorie und Praxis und fördert von Anfang an unternehmerisches Handeln und wissenschaftliches Denken. Durch ihre engen Kontakte zur Wirtschaft und die Mitwirkung der Kooperationspartner bei der Gestaltung der Studieninhalte bereitet die EUFH den Managementnachwuchs ideal auf die Anforderungen des Berufslebens vor.

Nach dem Hauptstandort in Brühl bei Köln eröffnete die EUFH zusätzliche Standorte in Neuss und Aachen. Damit haben auch alle Interessierten aus dem Großraum Düsseldorf und Aachen die Chance, an der ersten deutschen Fachhochschule mit dualem Studienangebot zu studieren, die vom Wissenschaftsrat das Top-Gütesiegel einer zehnjährigen Akkreditierung erhalten hat.

Die Studiengänge

HANDELSMANAGEMENT (6 Semester)

Die internationale Expansion des Handels, der Einsatz neuer Technologien und sich stetig wandelnde Konsumentenbedürfnisse stellen den Handel immer wieder vor neue Herausforderungen. Handelsmanager von morgen müssen daher die handelspezifischen Wettbewerbsfaktoren durch geeignete Marktstrategien, Marketing- und Vertriebskonzepte, kostengünstige Warenwirtschaftssysteme und ausgefeilte Kundenbindungstechniken zukunftsorientiert und gewinnbringend gestalten können. Im Studiengang Handelsmanagement erwerben Interessenten das für eine erfolgreiche leitende Tätigkeit benötigte handelsbetriebliche Theorie- und Praxiswissen. Sie werden strategisch-konzeptionelles Denken mit praktischem Handeln im Unternehmen optimal verbinden. Sie lernen die unterschiedlichen handelspezifische Aufgabenbereiche kennen und beherrschen die modernen Analyse-, Planungs- und Entscheidungstechniken. Hinzukommen fundierte Managementkenntnisse zur Steuerung und Strukturierung des modernen Handelsinstrumentariums.

Optionale Ausbildungen (mit IHK-Prüfung):

- Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel
- Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

PRODUCT AND INNOVATION MANAGEMENT (6 Semester)

Im 21. Jahrhundert hat sich das Umfeld der Industrieunternehmen stark gewandelt. Durch das Zusammenwachsen der Märkte, neue Wachstumsregionen und die immer ausgefeiltere internationale Arbeitsteilung sehen sich moderne Unternehmen vor neue Herausforderungen gestellt. Deshalb zeichnet sich ein wachsender Bedarf an leistungsstarken und

hervorragend qualifizierten Nachwuchsführungskräften ab, die ihr Know-how zur Erzielung von Wettbewerbsvorteilen für die Industrieunternehmen einbringen. Die Tätigkeiten sind dabei aufgrund der vielfältigen Arbeitsgebiete in attraktiven Branchen sehr interessant und abwechslungsreich.

Im Studiengang Industriemanagement erwerben Interessenten fundierte BWL-, IT- und Management-Kenntnisse. Sie lernen, industrielle Geschäftsprozesse in Produktentwicklung, Marketing oder Vertrieb mit ausgefeilten Strategien, passgenauen Organisationsstrukturen und unter Einfluss der sich ständig weiterentwickelnden Informations- und Kommunikationstechniken zu optimieren. So können sie eine enge und gewinnbringende Anbindung zu Kunden und Lieferanten sicherstellen. Hierdurch sind sie in der Lage, den kontinuierlichen Veränderungsprozess moderner Industrieunternehmen erfolgreich mitzugestalten.

Optionale Ausbildungen (mit IHK-Prüfung):

- Industriekaufrau/Industriekaufmann
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

LOGISTIKMANAGEMENT (6 Semester)

Die effiziente Steuerung der logistischen Abläufe ist zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor im Unternehmen geworden. Immer stärker hängen gewinnbringende Prozess- und Produktinnovationen von der intelligenten Planung, Steuerung und Kontrolle des gesamten Waren- und Informationsflusses ab. Deshalb finden Logistikmanager berufliche Herausforderungen in allen Branchen, etwa in der Industrie, im Handel, in der Verkehrswirtschaft sowie auch im stetig wachsenden Logistikdienstleistungssegment. Im Studiengang Logistikmanagement erwerben Interessenten fundierte Kenntnisse in allen Teilbereichen der Logistik. Neben den einzelnen Logistik-Funktionen stehen

insbesondere branchenspezifische Anforderungen und moderne Logistik-Technologien im Vordergrund. Studierende lernen, innerbetriebliche und betriebsübergreifende logistische Prozesse qualitätsorientiert zu planen und zu steuern. Außerdem vermittelt das Studium, wie die logistischen Abläufe durch Spezifikation, Auswahl und Einführung von unternehmenswichtigen Informations- und Kommunikationstechnologien optimiert werden können.

Optionale Ausbildungen (mit IHK-Prüfung):

- Kauffrau/Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

WIRTSCHAFTSINFORMATIK (6 Semester)

Die Entwicklung zu einem erfolgreichen, wissensbasierten Unternehmen wäre undenkbar ohne den Einsatz und die ständige Weiterentwicklung eines Informationssystems, das auf modernen Informations- und Kommunikationstechnologien basiert. Mehr denn je zeigt sich heute, dass der Unternehmenserfolg maßgeblich von der Effizienz der Geschäftsprozesse und der Effektivität der IT-Infrastruktur abhängt. Oftmals bieten sich auch durch technologische Weiterentwicklungen neue Möglichkeiten zur Ausgestaltung des ökonomischen Portfolios. IT-Pros müssen daher gleichermaßen in betriebswirtschaftlichen wie in informationstechnischen Zusammenhängen denken, um das betriebliche Informationssystem optimal gestalten zu können. Im Studiengang Wirtschaftsinformatik lernen Interessenten neben breitem betriebswirtschaftlichen Wissen insbesondere die notwendigen Methoden und Prinzipien zur Gestaltung besonders leistungsfähiger und wirtschaftlicher Informationssysteme kennen. Mit den notwendigen Soft Skills ausgestattet sind sie dann in der Lage, Anwendungssysteme in bestehende Organisationsstrukturen einzupassen und ihnen zu einem

erfolgreichen Einsatz zu verhelfen.

Optionale Ausbildungen (mit IHK-Prüfung):

- Informatikkauffrau/Informatikkaufmann
- IT-Systemkauffrau/IT-Systemkaufmann
- Fachinformatikerin/Fachinformatiker
(Fachrichtung Anwendungsentwicklung oder Systemintegration)

WIRTSCHAFTSINGENIEUR (7 Semester)

Dieses Studium bietet mit „Sales Engineering“ und „Operations Management“ nach dem vierten Semester zwei attraktive Spezialisierungsmöglichkeiten, die die Türen in alle Bereiche international tätiger Unternehmen öffnen. Studierende, die ihre Zukunft im Bereich Marketing und Vertrieb von Investitionsgütern sehen, lernen, die Bedürfnisse von Kunden zu erkennen und ihnen passgenaue Lösungen zu liefern. In der Vertiefungsrichtung „Sales Engineering“ erlangen sie neben fundiertem Management-Wissen auch ingenieurwissenschaftliches Know-how, um Kunden bei besonders erklärungsbedürftigen Produkten wie zum Beispiel Maschinenbauteilen kompetent zu beraten. Studierende, die sich eher im Technischen Einkauf sehen, studieren mit dem Schwerpunkt „Operations Management“. Ihre Aufgabe wird es später sein, optimale Bauteile oder Maschinen für Unternehmen zu finden. Viele Unternehmen brauchen Profis, die in Technik und Management gleichermaßen zu Hause sind. Die Zukunftsperspektiven sind deshalb hervorragend. Der Studiengang Wirtschaftsingenieur vermittelt alle Kompetenzen, die in unserer technisch geprägten Wirtschaftswelt wichtig sind. Das Bachelor-Programm bietet eine Reihe von spannenden Wahlmöglichkeiten mit denen schon früh die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt werden können. Bereits in der ersten Studienphase entscheiden sie,



ob sie neben wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen mit Chemiemanagement auch schon einen inhaltlichen Akzent setzen möchten, der ihre Karrierechancen in einer zukunftssicheren Branche wesentlich verbessern kann.

Optionale Ausbildungen (mit IHK-Prüfung):

- Mechatroniker/in
- Industriekaufmann/Industriekauffrau

GENERAL MANAGEMENT (6 Semester)

Im dualen Studiengang General Management lernen Studierende, moderne Geschäftsprozesse zu gestalten und strategisch-konzeptionelles Denken mit praktischem Handeln im Unternehmen optimal zu verbinden. Denn durch das Zusammenwachsen der Märkte, neu entstandene Wachstumsregionen und immer ausgefeilter werdende internationale Arbeitsteilung sehen sich moderne Unternehmen und ihre Mitarbeiter vor neue strategische Herausforderungen gestellt. Im Zuge dieser Entwicklung zeichnet sich auch ein wachsender Bedarf an leistungsstarken und hervorragend qualifizierten Mitarbeitern

ab. Zusätzlich zu einer umfassenden Management-Ausbildung gibt das Studium die Gelegenheit, sich schon frühzeitig zu spezialisieren. Dabei haben Studierende die Wahl zwischen acht verschiedenen Schwerpunkten, auf die sich dann ein großer Teil Ihrer Lehrveranstaltungen bezieht.

Spezialisierungen:

Marketing-, Medien- und Eventmanagement, Wirtschaftspsychologie und Personalmanagement, International Management, Finance & Controlling, Wirtschaftsrecht, Health Care & Social Management

Kontakt

Europäische Fachhochschule
Kaiserstraße 6 • 50321 Brühl
Tel.: (02232) 5673-0 • Fax: (02232) 5673-229
Hammer Landstraße 89 • 41460 Neuss
Tel.: (02131) 40306-810 • Fax: (02131) 40306-809
Kapuzinergraben 19 • 52062 Aachen
Tel.: (0241) 475771-0 • Fax: (02232) 5673-229
info@eufh.de • www.eufh.de

FH Aachen

FH AACHEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Mehr als 13.000 Studierende, verteilt auf über 50 Bachelor-Studiengänge und 20 Master-Studiengänge, sind zurzeit an der FH Aachen eingeschrieben. Mit ihren zehn Fachbereichen, aufgeteilt auf zwei Standorte in Aachen und Jülich, bietet die FH Aachen eine erstklassige Ausbildung in modernen und zukunftsweisenden Berufen. Enge Kooperationen mit regionalen und internationalen Unternehmen sowie renommierten Forschungseinrichtungen

wie dem Forschungszentrum Jülich (FZJ) spiegeln sich in der Qualität des Lehrangebotes wider: Neue Anforderungen der Berufspraxis werden an der FH Aachen als Chance erkannt, das Studienangebot laufend inhaltlich anzupassen und zu erweitern. Ein besonderes Plus der FH Aachen ist

die euregionale Lage der Standorte Aachen und Jülich in direkter Nachbarschaft zu Belgien und den Niederlanden. Diese Internationalität in Lehre und Studium stellt ein wesentliches Profilmerkmal der FH Aachen dar. Es ermöglicht den Studierenden, sich auf die Anforderungen einer globalisierten Arbeitswelt vorzubereiten und die Fähigkeit zur interkulturellen Zusammenarbeit zu entwickeln. Dazu wird die Mobilität der Studierenden und Lehrenden im Studium und in gemeinsamen Projekten sowie durch internationale Abschlüsse in Zusammenarbeit mit unseren Partnerhochschulen gefördert. Der Anteil von Studierenden aus dem Ausland beträgt derzeit mehr als 19 Prozent.

Duale Studiengänge an der FH Aachen

Auch die Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft spielt an der FH Aachen eine wichtige Rolle. Durch zunehmende Technisierung und Globalisierung, aber auch durch den Wettbewerbsdruck wird der Bedarf an bestmöglich ausgebildeten Fachkräften in allen Bereichen der Wirtschaft, der Industrie



und des Handwerks immer größer. Aufgrund des Demografie-wandels wird es für die regionale Wirtschaft zukünftig schwieriger, geeignete Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt zu finden. Um diesem Trend entgegenzusteuern, wurden in den letzten Jahren vermehrt duale Studiengänge an der FH Aachen angeboten. Das Konzept besteht darin, Theorie und Praxis in Studium und Ausbildung in einer besonderen Art zu verknüpfen und Absolventinnen und Absolventen in nur vier Jahren einen staatlich anerkannten Doppelabschluss zu ermöglichen. Schulabgänger mit entsprechender Hochschulzugangsberechtigung bewerben sich bei einem Unternehmen um eine Ausbildungsstelle und absolvieren parallel dazu ein Studium an der FH Aachen.

Die Ausbildung wird nach zweieinhalb oder drei Jahren mit einem Prüfungszeugnis der Industrie- und Handelskammer oder der Handwerkskammer abgeschlossen, das Studium endet nach insgesamt acht Semestern mit dem Bachelor-Abschluss. Wer sich für einen dualen Studiengang entscheidet, verknüpft Hochschulbildung auf höchstem Niveau mit einer soliden Berufsausbildung. Auch im Falle eines Studienabbruchs steht man auf der sicheren Seite, indem die Ausbildung im Rahmen eines normalen Ausbildungsverhältnisses abgeschlossen werden kann. Aus diesem Grund bietet die FH Aachen in erster Linie ausbildungsintegrierende duale Studiengänge an, die einen kammergeprüften Ausbildungsabschluss mit einem Studium verbinden.

Zudem erhalten die Studierenden in der Regel über die gesamte Laufzeit eine Vergütung. Deren Höhe orientiert sich an Tarifverträgen oder wird vom ausbildenden Unternehmen festgelegt. Zurzeit bieten weit über 200 Unternehmen im Kammerbezirk Aachen Ausbildungsplätze für die unterschiedlichen dualen Studiengänge der FH Aachen an, Tendenz steigend.

Für Unternehmen, die zukünftig Ausbildungsplätze im Rahmen des Dualen Studiums anbieten möchten, existiert eine Koordinierungsstelle an der FH Aachen, die ausführliche Beratungen, aber auch Vermittlungen von Auszubildenden ermöglicht.

Für die Absolventen eines Dualen Studiums bietet der Arbeitsmarkt hervorragende Möglichkeiten. Die ausbildenden Unternehmen zeigen zumeist frühzeitig Perspektiven auf, wie auch nach dem Hochschulabschluss eine Zusammenarbeit aussehen könnte. Die Übernahmequote ist sehr hoch und gute Aufstiegschancen im Unternehmen sind gegeben. Zudem ist mit einem guten Bachelor-Abschluss auch ein Masterstudium möglich.

Aktuell werden zehn duale Studiengänge in sechs Fachbereichen an der FH Aachen angeboten. Inhaltliche Schwerpunkte liegen im kaufmännischen Bereich (Betriebswirtschaft Praxis Plus und Wirtschaftsrecht Praxis Plus) sowie im Ingenieur- und Informatikbereich (Bauingenieurwesen – Netzingenieur, Elektrotechnik PLuS, Maschinenbau PLuS, Angewandte Chemie, Flugbetriebstechnik mit Verkehrspilotenausbildung und Scientific Programming). Der Gesundheitsbereich wird durch die dualen Studiengänge Augenoptik und Optometrie sowie Physiotherapie abgedeckt, die auch berufsbegleitend angeboten werden.

Ausbildungsberufe, die mit einem dualen Studium an der FH Aachen verknüpft werden können, sind unter anderem Industriekaufleute, Kaufleute im Groß- und Außenhandel, Einzelhandelskaufleute, Kaufleute Büromanagement, Industriemechaniker, Elektroniker, Chemielaboranten, Bauzeichner, Vermessungstechniker, Rohrleitungsbauer, Physiothera-

peuten sowie Mathematisch-technische Softwareentwickler. Aber auch Berufe des Handwerks werden zunehmend mit einem Studium kombiniert. So kann man das duale Bauingenieur-Studium auch mit den Ausbildungsberufen Beton- und Stahlbetonbauer, Maurer, Kanal- oder Straßenbauer kombinieren. Aber auch eine Ausbildung Kaufleute Büromanagement ist im Handwerk möglich. Seit dem Wintersemester 2013/14 sind Ausbildungen zum Feinwerkmechaniker im Studiengang Maschinenbau PLuS sowie zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik im Studiengang Elektrotechnik PLuS hinzugekommen.

Neben den beiden FH-Standorten in Aachen und Jülich sind das Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW in Kerpen, das Berufsbildungszentrum des Handwerks in Simmerath, das Forschungszentrum Jülich, das IT-Center und das Uniklinikum an der RWTH Aachen weitere Ausbildungs- und Studienstandorte. Gegenüber dem Bundesdurchschnitt von 3,3 Prozent sind an der FH Aachen 7,5 Prozent aller

Studierenden in Dualen Studiengängen eingeschrieben, zurzeit sind dies bereits über 1000 Studierende. 19 Prozent aller Bachelor-Studiengänge an der FH Aachen sind mittlerweile Duale Studiengänge!

Informationen und Termine zum dualen Studienangebot der FH Aachen finden Sie unter www.fh-aachen.de/studium/dual/.

Weitere Informationen und Beratungen erhalten Sie unter:

FH Aachen
Koordinierungsstelle für die dualen Studiengänge
Kaiserstraße 100 • 52134 Herzogenrath
T +49. 241. 6009 51494 • dualesstudium@fh-aachen.de

FH Aachen
Allgemeine Studienberatung
Bayernallee 9a • 52066 Aachen
T +49 241. 6009 51800 • studienberatung@fh-aachen.de



Die Hochschule Rhein-Waal Am Niederrhein studieren, international durchstarten



Innovativ, interdisziplinär, international – Die Hochschule Rhein-Waal bietet ihren Studierenden persönliche Atmosphäre, moderne didaktische Methoden, hervorragende Ausstattung und ein breites Studienangebot in der Grenzregion am Niederrhein.

Die Hochschule im Fokus

In der Region verwurzelt, mit der Welt vernetzt. Die Hochschule Rhein-Waal im nordrhein-westfälischen Kleve und Kamp-Lintfort wird mit ihrer Weltoffenheit zum Dreh- und Angelpunkt für viele Kulturen aus aller Welt. Hier, auf den beiden Campussen der Hochschule Rhein-Waal in Kleve



und Kamp-Lintfort, werden ein wissenschaftlicher und internationaler Diskurs sowie ein wertorientierter und kultureller Austausch gelebt. Mit dieser Weltoffenheit möchte die Hochschule Rhein-Waal einen Beitrag zum gegenseitigen Verständnis der Kulturen in einer vernetzten Welt leisten.

Die Hochschule Rhein-Waal vereint die Attraktivität einer landschaftlich reizvollen Lage mit den Vorteilen der Nähe zu großen Zentren. Die beiden Standorte Kleve und Kamp-Lintfort liegen am Niederrhein, nur wenige Kilometer von der niederländischen Grenze entfernt und sind in direkter Nähe zu Nordrhein-Westfalens Landeshauptstadt Düsseldorf und der Metropolregion Ruhrgebiet.

Auf den beiden Campussen finden die Studierenden alles nah beieinander: moderne Lehr- und Laboreinrichtungen, Bibliotheken, Sprachenzentren, Technikhallen, Mensen und Studentenwohnheime. Zudem bietet die Hochschule Rhein-Waal innovative Studiengänge, Industriekontakte, internationale Kooperationen und persönliche Betreuung in den Praktika und Übungen. Überfüllte Hörsäle und riesige, ausgebuchte Seminargruppen sind an der Hochschule Rhein-Waal nicht zu finden – hier arbeiten, forschen und lernen die Studierenden intensiv in kleinen Gruppen und gelangen in freundlicher, persönlicher Atmosphäre zum Bachelor- und Masterabschluss.

Die Hochschule Rhein-Waal bietet derzeit insgesamt 25 Bachelor- und zehn Master-Studiengänge an vier Fakultäten an: „Technologie und Bionik“, „Life Sciences“, „Gesellschaft und Ökonomie“, am Campus Kleve und „Kommunikation und Umwelt“ am Campus Kamp-Lintfort. Die Studieninhalte sind wissenschaftlich, anwendungsorientiert und international



ausgerichtet. Sie zeichnen sich durch eine hohe Qualität und Praxisnähe in Lehre und Forschung aus. Je nach den persönlichen Lebensumständen und Wünschen können die Studierenden an der Hochschule Rhein-Waal ein Vollzeitstudium in deutscher oder in englischer Sprache absolvieren, zudem auch dual oder berufsbegleitend studieren.

Die Vernetzung der Studierenden der Hochschule Rhein-Waal mit der Wirtschaft wird durch Projekte, Praktika, Praxissemester und Abschlussarbeiten mit lokalen, nationalen und internationalen Wirtschaftsunternehmen verwirklicht. Kooperationen mit der Wirtschaft führen zu berufsqualifizierenden Kompetenzen und erleichtern den Start ins Berufsleben. In allen Studiengängen werden zusätzlich betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen sowie die sogenannten Soft-Skills wie Präsentation und Kommunikation, Projektmanagement, soziale und interkulturelle Kompetenz und Konfliktmanagement vermittelt. Ziel des interdisziplinären Studiums an der Hochschule Rhein-Waal ist es, die Anforderungen von Gesellschaft und Industrie an zukünftige Absolventen national und international möglichst passgenau zu erfüllen.



Dementsprechend werden 75 Prozent der angebotenen Studiengänge ausschließlich in englischer Sprache gelehrt und stellen somit eine optimale Vorbereitung für den nationalen und internationalen Arbeitsmarkt dar. Internationale Gastwissenschaftler/-innen lehren und forschen an gemeinsamen Projekten der Hochschule und bereichern die Diskussionen. Die internationale Ausrichtung der Hochschule spiegelt sich auch in der Herkunft der Studierenden wider – über 100 verschiedene Nationalitäten studieren an der Hochschule Rhein-Waal.

Doppelt lernen, doppelte Karrierechancen

Das duale Studium an der Hochschule Rhein-Waal

Ein duales Studium ist für viele Studierende und Unternehmen eine ideale Lösung, um Theorie und Praxis bereits frühzeitig zu vereinen. Während des dualen Studiums absolvieren die Studierenden ab dem ersten Semester an drei Tagen in der Woche die Berufsausbildung im Ausbildungsbetrieb und studieren an den anderen zwei Tagen an der Hochschule Rhein-Waal in einem Studiengang, der dem Ausbildungsberuf inhaltlich sehr nahe steht. Voraussetzung für ein duales Studium ist neben der Hochschulzugangsberechtigung der

Abschluss eines Ausbildungsvertrages mit einem Unternehmen. Während der Ausbildung beziehen die Studierenden eine Ausbildungsvergütung von ihrem Unternehmen. Nach vier Semestern endet die Ausbildung mit einer Abschlussprüfung, beispielsweise von der Industrie- und Handelskammer (IHK).

Das fünfte, sechste und siebte Semester werden in Vollzeit an der Hochschule absolviert. Das achte Semester ist ein Praxissemester in dem Ausbildungsbetrieb oder einem neuen Unternehmen. Alternativ kann auch ein Auslandsstudiensemester an einer ausländischen Hochschule absolviert werden. Der Kontakt zum Unternehmen und zur Arbeitswelt bricht während der ganzen Zeit jedoch nicht ab. Denn sowohl das Praxissemester im achten Semester als auch die Bachelorarbeit im neunten Semester können in Kooperation mit einem Unternehmen stattfinden.

Breites Wissen und viel Praxis

Für die Studierenden eines dualen Studiums ergeben sich viele Vorteile. Neben dem Abschluss der Berufsausbildung erlangen die Studierenden ebenfalls einen Hochschulabschluss und haben somit einen hochqualifizierten Ausbildungsabschluss. Durch die ideale Verknüpfung von Theorie und praxisorientierter Anwendung werden interdisziplinäre Fragestellungen und Lösungen diskutiert und erarbeitet. Durch die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen und einem somit frühzeitigem Kennenlernen der betrieblichen Abläufe des Unternehmens sind die Berufschancen aufgrund der hohen Übernahmequoten sehr gut.

Auch für die Hochschule Rhein-Waal hat das duale Studium große Vorteile, denn aus der Praxis im Betrieb heraus entstehen weiterführende Fragestellungen, die in die Lehrveranstal-

tungen einbezogen werden können. Eine Bereicherung für alle Studierenden und Lehrenden.

Für die Unternehmen zeichnen sich ebenfalls große Vorteile ab. So bindet das Unternehmen schon frühzeitig zukünftige, qualifizierte Fachkräfte in seine Abläufe ein und spart dadurch Kosten für die Personalgewinnung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter/-innen. Die ideale Verknüpfung von Theorie und praxisorientierten Anwendungen motiviert die Studierenden und erhöht deren Belastbarkeit. Die Hochschule Rhein-Waal überzeugt mit einer hochmodernen Ausstattung und einem neuartigem Studienangebot. Studierende und Unternehmen sind gleichermaßen von den Möglichkeiten beeindruckt.

DIE BACHELOR- UND MASTERSTUDIENGÄNGE

* in englischer Sprache

** in deutscher Sprache

° zulassungsbeschränkt

FAKULTÄT GESELLSCHAFT UND ÖKONOMIE

Campus Kleve

Bachelorstudiengänge

- International Business and Social Sciences, B.A.* °
- International Taxation and Law, B.A.*
- International Relations, B.A.*
- Nachhaltiger Tourismus, B.A.** °
- Frühkindliche Bildung, B.A.** °
- Gender and Diversity, B.A.*

Masterstudiengänge

- Economics and Finance, M.Sc.*
- Sustainable Development Management, M.A. *°

FAKULTÄT TECHNOLOGIE UND BIONIK

Campus Kleve

Bachelorstudiengänge

- Biomaterials Science, B.Sc.*
- Mechanical Engineering, B.Sc.*
- Electronics, B.Sc.*
- Mechatronic Systems Engineering, B.Sc.*
- Industrial Engineering, B.Sc.*
- Science Communication and Bionics, B.A./B.Sc.

Masterstudiengänge

- Bionics / Biomimetics, M.Sc.*
- Mechanical Engineering, M.Sc.*
- Weitere Masterstudiengänge in Vorbereitung

FAKULTÄT LIFE SCIENCES

Campus Kleve

Bachelorstudiengänge

- Sustainable Agriculture, B.Sc.*
- Agribusiness, B.A.*
- Bio Science and Health, B.Sc.** °
- Qualität, Umwelt, Sicherheit und Hygiene, B.Sc.**
- Bioengineering, B.Sc.*

Masterstudiengänge

- Lebensmittelwissenschaften, M.Sc.**
- Biological Rescouces, M.Sc.*
- Gesundheitswissenschaften und -management, M.Sc.**

FAKULTÄT KOMMUNIKATION UND UMWELT

Campus Kamp-Lintfort

Bachelorstudiengänge

- E-Government, B.Sc.**

- Medien- und Kommunikationsinformatik, B.Sc.** °
- Information and Communication Design, B.A.*
- Mobility and Logistics, B.Sc.*
- Environment and Energy, B.Sc.*
- Communication and Infotmation Engineerin, B.Sc.*
- Psychologie, Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie, B.Sc.** °
- International Business and Social Sciences, B.A.* °

Masterstudiengänge

- Usability Engineering, M.Sc.*
- International Management and Psychology, M.Sc.*
- Digital Media, M.A.*
- Information Engineering and Computer Science, M.Sc.*

Kontakt

Hochschule Rhein-Waal

Campus Kleve

Marie-Curie-Straße 1, 47533 Kleve

Campus Kamp-Lintfort

Friedrich-Heinrich-Allee 25, 47475 Kamp-Lintfort

www.hochschule-rhein-waal.de



Weitere Hochschulen

- **Universität Siegen**

Adolf-Reichwein-Straße 2 • 57068 Siegen
Tel.: 0271 / 740 - 4865 • Fax: 0271 / 740 - 4911
E-Mail: presse@uni-siegen.de
Internet: www.uni-siegen.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Sc.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Bergische Universität Wuppertal**

Gaußstraße 20 • 42119 Wuppertal
Tel.: 0202 / 439 (0)
E-Mail: webmaster@uni-wuppertal.de
Internet: www.uni-wuppertal.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Sc.

- **Alanus Hochschule gGmbH**

Villestraße 3 • 53347 Alter bei Bonn
Tel.: 02222 / 9321 (0) • Fax: 02222 / 9321 - 21
E-Mail: info@alanus.edu • Internet: www.alanus.edu

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre - Wirtschaft neu denken, Abschluss: B.A.
- Kindheitspädagogik, Abschluss: B.A.

- **EBZ Business School GmbH**

Springorumallee 20 • 44795 Bochum
Tel.: 0234 / 9447 - 606 • Fax: 0234 / 9447 - 199
E-Mail: bs@e-b-z.de
Internet: www.ebz-business-school.de

Duale Studiengänge:

- Business Administration, Abschluss: B.A.
- Projektentwicklung, Abschluss: B.A.
- Real Estate, Abschluss: B.A.

- **Fachhochschule Aachen**

Standort Aachen
Kalverbenden 6 • 52066 Aachen
Tel.: 0241 / 6009 - 514 94 • Fax: 0241 / 6009 - 510 73
E-Mail: dualesstudium@fh-aachen.de
Tel.: 0241 / 6009 - 518 00 • Fax: 0241 / 6009 - 528 36
E-Mail: studienberatung@fh-aachen.de
Internet: www.fh-aachen.de/studium/dual
Standort Jülich

Heinrich Mußmann-Str. 1 • 52428 Jülich

Duale Studiengänge:

- Angewandte Chemie, Abschluss: B. Eng. (Jülich)
- Bauingenieurwesen - Netzingenieur, Abschluss: B.Eng (Aachen)
- Betriebswirtschaftslehre PLuS, Abschluss: B.Sc. (Aachen)
- Elektrotechnik PLuS, Abschluss: B.Eng. (Jülich)
- Flugbetriebstechnik mit Verkehrspilotenausbildung, Abschluss: B.Eng. (Aachen)
- Maschinenbau PLuS, Abschluss: B. Eng. (Jülich)
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc. (Jülich)
- Prozesstechnik, Abschluss: B.Eng. (Jülich)
- Scientific Programming, Abschluss: B.Sc. (Jülich)

- Fachhochschule Bielefeld**
 Interaktion 1 • 33619 Bielefeld
 Tel.: 0521 / 106 (01) • Fax: 0521 / 106 - 7790
 E-Mail: info@fh-bielefeld.de
 Internet: www.fh-bielefeld.de
Duale Studiengänge:
 - Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
 - Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Gesundheits- und Krankenpflege, Abschluss: B.Sc.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Mechatronik/Automatisierung, Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Fachhochschule der Diakonie gemeinnützige GmbH**
 Grete-Reich-Weg 9 • 33617 Bielefeld
 Tel.: 0521 / 144 - 2700 • Fax: 0521 / 144 - 3032
 E-Mail: info@fh-diakonie.de • Internet: www.fh-diakonie.de
Dualer Studiengang:
 - Ergotherapie, Abschluss: B.Sc.
 - Heilerziehungspflege, Abschluss: B.A.
 - Pflegewissenschaft, Abschluss: B.Sc.
- Fachhochschule der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen gGmbH, Bergisch Gladbach**
 Hauptstraße 2 • 51465 Bergisch Gladbach
 Tel.: 02202 / 9527 (02) • Fax: 02202 / 9527 - 200
 E-Mail: info-bg@fhdw.de • Internet: www.fhdw.de
Duale Studiengänge:
 - Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - International Business, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Fachhochschule der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen gGmbH, Bielefeld**
 Meisenstraße 92 • 33607 Bielefeld
 Tel.: 0521 / 238 42 (02) • Fax: 0521 / 238 42 - 18
 E-Mail: info-bi@fhdw.de • Internet: www.fhdw.de
Duale Studiengänge:
 - Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - International Business, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Fachhochschule der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen gGmbH, Mettmann**
 Marie-Curie-Straße 6 • 40822 Mettmann
 Tel.: 02104 / 177 56 (02) • Fax: 02104 / 177 56 - 12
 E-Mail: info-me@fhdw.de • Internet: www.fhdw.de
Duale Studiengänge:
 - Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - International Business, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Fachhochschule der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen gGmbH, Paderborn**
 Fürstenallee 3-5 • 33102 Paderborn
 Tel.: 05251 / 301 (100) • Fax: 05251 / 301 - 114
 E-Mail: info-gf@bib.de • Internet: www.fhdw.de
Duale Studiengänge:
 - Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - International Business, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Fachhochschule Dortmund**

Sonnenstraße 96 • 44139 Dortmund
Tel.: 0231 / 9112 (0) • Fax: 0231 / 9112 - 313
Internet: www.fh-dortmund.de

Duale Studiengänge:

- Industrielles Servicemanagement, Abschluss: B.Eng.
- Softwaretechnik, Abschluss: B.Sc.
- Versicherungswirtschaft, Abschluss: B.A.

- **Fachhochschule Düsseldorf**

University of Applied Sciences
Universitätsstraße Geb. 23.31/32 • 40225 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 4351 (0) • Fax: 0211 / 811 4916
E-Mail: praesidium@fh-duesseldorf.de
Internet: www.fh-duesseldorf.de

Duale Studiengänge:

- Elektrotechnik
- Kommunikations- und Informationstechnik
- Produktentwicklung und Produktion

- **Fachhochschule Köln**

Standort Köln
Claudiusstr. 1 • 50678 Köln
Tel.: 0221 / 8275 (0) • Fax: 0221 / 8275 - 3136
E-Mail: studieninfos@fh-koeln.de
Standort Leverkusen
Kaiser-Wilhelm-Allee • 51368 Leverkusen
Tel.: 0214 / 328 31 - 4600
E-Mail: studium@f11.fh-koeln.de
Internet: www.fh-koeln.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Energie- und Gebäudetechniker, Abschluss: B.Eng.

- Pharmazeutische Chemie, Abschluss: B.Sc.
- Technische Chemie, Abschluss: B.Sc.
- Versicherungswesen, Abschluss: B.A.

- **Fachhochschule Münster**

Hüfferstraße 27 • 48149 Münster
Tel.: 0251 / 83 - 641 50
E-Mail: studienberatung@fh-muenster.de
Internet: www.fh-muenster.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Chemieingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Sc.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Pflege, Abschluss: B.Sc.
- Technische Orthopädie, Abschluss: B.Eng.
- Therapie- und Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.

- **Fachhochschule Südwestfalen**

Standort Hagen
Haldener Straße 182 • 58095 Hagen
Tel.: 02331 / 9330 (0)
Standort Iserlohn
Baarstraße 6 • 58636 Iserlohn
Tel.: 02371 / 566 (0) • Fax: 02371 / 566 - 274
E-Mail: praesident@fh-swf.de
Internet: www.fh-swf.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.

- Frühpädagogik, Abschluss: B.A. (Iserlohn)
 - Kunststofftechnik, Abschluss: B.Eng. (Iserlohn)
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng. (Iserlohn)
 - Mechatronik, Abschluss: B.Eng. (Iserlohn)
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsrecht, Abschluss: LL.B. (Hagen)
- **Fliedner Fachhochschule Düsseldorf**
Alte Landstraße 179 • 40489 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 409 3224
E-Mail: info@fliedner-fachhochschule.de
Internet: www.fliedner-fachhochschule.de
Duale Studiengänge:
 - Pflege und Gesundheit, Abschluss: B.A.
- **FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige Gesellschaft mbH**
Hochschulstudienzentrum Dortmund
B1st Software Factory • Rheinlanddamm 201
44139 Dortmund • Tel.: 0231 / 286 808 (30)
Duale Studiengänge:
 - Banking & Finance, Abschluss: B.A.
 - Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie, Abschluss: B.Sc.
 - Business Administration, Abschluss: B.A.
 - Elektrotechnik & Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
 - General Engineering, Abschluss: B.Eng.
 - International Management, Abschluss: B.A.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Regenerative Energien, Abschluss: B.Eng.
 - Steuerrecht, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsrecht, Abschluss: LL.B.

- **Hochschule Bochum**
Bochum University of Applied Sciences
Lennershofstr. 140 • 44801 Bochum
Tel.: 0234 / 32 (202) • Fax: 0234 / 32 - 143 12
E-Mail: kit@hs-bochum.de • Internet: www.hochschule-bochum.de
Duale Studiengänge:
 - Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
 - Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Geoinformatik, Abschluss: B.Eng.
 - KIA - Ingenieurausbildung, Abschluss: B.Eng.
 - KIS - Ingenieurstudium, Abschluss: B.Eng.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Mechatronik und Informationstechnologie, Abschluss: B.Eng.
 - Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
 - Vermessung, Abschluss: B.Eng.
- **Hochschule Bonn-Rhein-Sieg**
Grantham-Allee 20 • 53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 / 865 (656) • Fax: 02241 / 865 - 8656
E-Mail: studienberatung@hochschule-bonn-rhein-sieg.de
Internet: www.h-brs.de
Duale Studiengänge:
 - Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- **Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe - University of Applied Sciences - Bonn GmbH**
Simrockstraße 4 • 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 204 - 901 • Fax: 0228 / 204 - 903
E-Mail: s-hochschule@dsgv.de • Internet: www.s-hochschule.de
Duale Studiengänge:
 - Finance, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsinformatik für Finanzdienstleister, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule für Gesundheit**

Universitätsstraße 105 • 44789 Bochum

Tel.: 0234 / 777 27 (o)

E-Mail: info@hs-gesundheit.de

Internet: www.hs-gesundheit.de

Duale Studiengänge:

- Ergotherapie, Abschluss: B.Sc.
- Hebammenkunde, Abschluss: B.Sc.
- Logopädie, Abschluss: B.Sc.
- Pflege, Abschluss: B.Sc.
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Hamm-Lippstadt**

Marker Allee 76-78 • 59063 Hamm

Tel.: 02381 / 8789 (234)

E-Mail: info@hshl.de • Internet: www.hshl.de

Dualer Studiengang:

- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule Neuss für Internationale Wirtschaft**

Markt 11-15 • 41460 Neuss

Tel.: 02131 / 739 86 (o) • Fax: 02131 / 7398 - 619

E-Mail: info@hs-neuss.de • Internet: www.hs-neuss.de

Duale Studiengänge:

- International Management, Abschluss: B.Sc.
- Logistics and Supply Chain Management, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Niederrhein**

University of Applied Sciences

Standort Krefeld

Reinarzstraße 49 • 47805 Krefeld

Tel.: 02151 / 822 (o) • Fax: 02151 / 822 - 3998

Standort Mönchengladbach

Webschulstraße 31 • 41065 Mönchengladbach

Tel.: 02161 / 186 (o)

E-Mail: webmaster@hs-niederrhein.de

Internet: www.hs-niederrhein.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A. (Mönchengladbach)
 - Chemie und Biotechnologie, Abschluss: B.Sc. (Mönchengladbach)
 - Chemie, Abschluss: B.Sc. (Krefeld)
 - Design, Abschluss: B.A. (Krefeld)
 - e-Health, Abschluss: B.Sc. (Krefeld)
 - Elektrotechnik/Informatik, Abschluss: B.Eng. (Krefeld)
 - Gesundheitswesen, Abschluss: B.Sc. (Krefeld)
 - Health Care Management, Abschluss: B.Sc. (Krefeld)
 - Maschinenbau/Verfahrenstechnik, Abschluss: B.Eng. (Krefeld)
 - Mechatronik, Abschluss: B.Eng. (Krefeld)
 - Oecotrophologie, Abschluss: B.Sc. (Krefeld)
 - Sozialwesen Abschluss: B.A. (Krefeld)
 - Steuern und Wirtschaftsprüfung, Abschluss: B.A. (Mönchengladbach)
 - Textil- und Bekleidungstechnik, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc. (Mönchengladbach)
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc. (Krefeld)
 - Wirtschaftswissenschaften, Abschluss: B.A. (Krefeld)
- **Hochschule Ostwestfalen-Lippe**
- Liebigstraße 87 • 32657 Lemgo
- Tel.: 05261 / 702 (o) • Fax: 05261 / 702 - 222
- E-Mail: pressestelle@hs-owl.de
- Internet: www.hs-owl.de

Duale Studiengänge:

- BWL, Abschluss: B.A.
 - Holztechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Innenarchitektur, Abschluss: B.A.
 - Landschaftsbau und Grünflächenmanagement, Abschluss: B.Eng.
 - Logistik, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- **Hochschule Rhein-Waal - Rhine-Waal University of Applied Sciences**
Standort Kamp-Lintfort
Südstraße 8 • 47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 02842 / 908 25 (o) • Fax: 02842 / 908 25 - 160
Standort Kleve
Marie-Curie-Straße 1 • 47533 Kleve
Tel.: 02821 / 806 73 (o) • Fax: 02821 / 806 73 - 160
E-Mail: info@hochschule-rhein-waal.de
Internet: www.hochschule-rhein-waal.de
- ### Duale Studiengänge:
- Bio Science and Health, Abschluss: B.Sc. (Kleve)
 - E-Governmen, Abschluss: LL.B. (Kamp-Lintfort)
 - International Business and Social Sciences, Abschluss: B.Sc. (Kleve)
 - Mechanical Engineering, Abschluss: B.Eng. (Kleve)
 - Mechatronic Systems Engineering, Abschluss: B.Sc. (Kleve)
 - Qualität, Umwelt, Sicherheit und Hygiene, Abschluss: B.Sc. (Kleve)
- **Hochschule Ruhr West**
Standort Bottrop • Tannenstraße 43 • 46240 Bottrop
Tel.: 0208 / 882 54 (o) • Fax: 0208 / 882 54 - 839

Standort Mülheim an der Ruhr

Mellinghofer Straße 55 • 45473 Mülheim an der Ruhr

Tel.: 0208 / 882 54 (o) • Fax: 0208 / 882 54 - 109

E-Mail: info@hs-ruhrwest.de

Internet: www.hochschule-ruhr-west.de

Duale Studiengänge:

- Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Sc. (Mülheim an der Ruhr)
 - Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
 - Elektrotechnik, Abschluss: B.Sc.
 - Energie- und Wassermanagement, Abschluss: B.A.
 - Energieinformatik, Abschluss: B.Sc.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Sc.
 - Mechatronik, Abschluss: B.Sc. (Mülheim an der Ruhr)
 - Mensch-Technik-Interaktionp, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
- **IUBH Duales Studium**
Campus Bad Honnef
Mülheimer Straße 38 • 53604 Bad Honnef
Tel.: 02224 / 9605 - 102 • Fax: 02224 / 9605 - 115
E-Mail: bh@iubh-dualesstudium.de
Internet: www.iubh-dualesstudium.de
- ### Dualer Studiengang:
- Marketing Management, Abschluss: B.A.
 - Tourismuswirtschaft, Abschluss: B.A.
- **Campus Düsseldorf**
Hildebrandtstr. 24c • 40215 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 980 700 - 10 • Fax: 0211 / 980 700 - 11
E-Mail: duesseldorf@iubh-dualesstudium.de
Internet: www.iubh-dualesstudium.de

Duale Studiengänge:

- BWL, Abschluss: B.A.
- Marketing Management, Abschluss: B.A.
- Soziale Arbeit, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- Personalmanagement, Abschluss: M.A.
- Tourismuswirtschaft, Abschluss: B.A.

Berufsbegleitende Studiengänge:

- Bachelor BWL (B.A.)
- Master General Management (M.A.)

• **RWTH Aachen**

Templergraben 55 • 52056 Aachen
Tel.: 0241 / 80 (1) • Fax: 0241 / 80 - 923 12
E-Mail: webmaster@rwth-aachen.de
Internet: www.rwth-aachen.de

Dualer Studiengang:

- Logopädie, Abschluss: B.Sc.

• **SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft**

Platz der Deutschen Einheit 1 • 59065 Hamm
Tel.: 02381 / 9291 (0) • Fax: 02381 / 9291 - 199
E-Mail: info@fh-hamm.srh.de
Internet: www.fh-hamm.srh.de

Duale Studiengänge:

- Wirtschaftsingenieurwesen Logistik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen Energiewirtschaft, Abschluss: B.Sc.
- Soziale Arbeit, Abschluss: B. A.

• **Technische Fachhochschule Georg Agricola für Rohstoff, Energie und Umwelt zu Bochum**

Staatlich anerkannte Fachhochschule der DMT

Postfach 10 27 49 • 44782 Bochum
Tel.: 0234 / 968 02 • Fax: 0234 / 968 3417
E-Mail: info@tfh-bochum.de
Internet: www.tfh-bochum.de

Duale Studiengänge:

- Allgemeine Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Angewandte Materialwissenschaften, Abschluss: B.Eng.
- Energie und Automation, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Verfahrenstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Vermessungswesen, Abschluss: B.Eng.

• **Westfälische Hochschule**

Neidenburger Straße 43 • 45897 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 / 9596 (0) • Fax: 0209 / 9596 - 445
E-Mail: info@w-hs.de
Internet: www.mein-duales-studium.de

Duale Studiengänge:

- Angewandte Elektrotechnik, Abschluss: B.Sc.
- Bionik, Abschluss: B.Sc.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Facility Management, Abschluss: B.Sc.
- Informatik, Softwaresysteme, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Versorgungs- und Entsorgungstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaft, Abschluss: B.A.

Berufsakademien

- **Akademie für Unternehmensmanagement GmbH**

AFUM - Monheim am Rhein

Rheinpromenade 3 • 40789 Monheim am Rhein

Tel.: 02173 / 5969 (100) • Fax: 02173 / 5969 - 102

E-Mail: info@afum.de • Internet: www.afum.de

Duale Studiengänge:

- Business Management, Abschluss: B.A.
- International Management with Engineering/Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.A.
- Wirtschaft, Abschluss: B.A.

- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**

Studienort Bochum

Universitätsstraße 125 • 44789 Bochum

Tel.: 0234 / 973 551 (0) • Fax: 0234 / 973 551 - 29

Studienort Köln

Scheidtweiler Straße 11-13 • 50933 Köln

Tel.: 0221 / 506 096 (0) • Fax: 0221 / 506 096 - 29

E-Mail: info@iba-koeln.com

Internet: www.iba-koeln.com

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
mit den Fachrichtungen:
- Banken und Versicherungen, Abschluss: B.A.
 - Event-, Messe- und Kongressmanagement, Abschluss: B.A.
 - Gastronomiemangement, Abschluss: B.A.
 - Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
 - Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.
 - Industrie und Handel, Abschluss: B.A.

- Marketingkommunikation/Public Relations, Abschluss: B.A.
- Personalwirtschaft und Personaldienstleistungen, Abschluss: B.A.
- Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Steuer- und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.

- **Technische Akademie Wuppertal e.V.**

Hubertusallee 18 • 42117 Wuppertal

Tel.: 0202 / 7495 (0) • Fax: 0202 / 7495 - 202

E-Mail: webmaster@taw.de • Internet: www.taw.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirt, Abschluss: VWA
- Betriebswirtschaft - Fachrichtung Facility Management, Abschluss: B.A.
- Frühpädagogik, Abschluss: B.A.
- Grafik-Design, Abschluss: B.A.
- International Management with Engineering, Abschluss: B.A.
- Marketing- und Vertriebsökonom, Abschluss: VWA
- Maschinenbau - Bachelor of Engineering, Abschluss: B.Eng.
- Medienwirtschaft & Medienmanagement, Abschluss: B.A.
- Medizinalfachberufe, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsrecht, Abschluss: LL.B.

- **Technische Akademie Wuppertal - Bochum**

Studienzentrum Bochum-Springorum

Springorumallee 12 • 44795 Bochum

Tel.: 0234 / 4592 (0) • Fax: 0234 / 4592 - 251

E-Mail: studium@taw.de • Internet: www.taw.de

Duale Studiengänge:

- Frühpädagogik, Abschluss: B.A.
- Grafik-Design, Abschluss: B.A.

- International Management with Engineering, Abschluss: B.A.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Medienwirtschaft & Medienmanagement, Abschluss: B.A.
 - Medizinalfachberufe, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaftsrecht, Abschluss: LL.B.
- **Technische Akademie Wuppertal - Hamm**
TAW-Studienzentrum Hamm
Peter-Röttgen-Platz 10 • 59063 Hamm
Duale Studiengänge:
 - International Management with Engineering, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaft, Abschluss: B.A.

Messen

- **07.09. - 08.09.2016**
JOBS-SI, Siegen
 - **08.09.2016**
Karrieretag Düsseldorf
 - **09.10. - 10.09.2016**
Einstieg Dortmund
 - **10.09.2016**
JuBi Köln - die Jugendbildungsmesse
 - **17.09.2016**
stuzubi Düsseldorf
 - **21.09. - 22.09.2016**
DASA-Jugendkongress
 - **23.09.2016**
Ausbildungsmesse Ennepe-Ruhr
 - **28.09.2016 - 29.09.2016**
VOCATIUM Münster
 - **30.09.2016**
TRAUMBERUF MEDIEN Köln
 - **01.10.2016**
JuBi Düsseldorf - die Jugendbildungsmesse
 - **27.10.2016**
Karrieretag Bonn
- **21.06. - 22.06.2016**
VOCATIUM Ostwestfalen-Lippe, Bielefeld
 - **05.07. - 06.07.2016**
VOCATIUM Rheinland, Düsseldorf
 - **03.09.2016**
stuzubi Köln
 - **03.09.2016**
JuBi Essen - die Jugendbildungsmesse

- **29.10.2016**
parentum Ruhrgebiet, Essen
- **05.11.2016**
JuBi Bochum - die Jugendbildungsmesse
- **08.11.2016**
Nacht der Unternehmen Aachen
- **11.11. - 12.11.2016**
Bildungsmesse Hamm
- **12.11.2016**
Startschuss Abi Gelsenkirchen
- **13.11.2016**
BACHELOR AND MORE Messe Köln
- **19.11.2016**
JuBi Münster- die Jugendbildungsmesse
- **26.11.2016**
JuBi Bonn - die Jugendbildungsmesse
- **26.11. - 27.11.2016**
jobmesse Bielefeld
- **15.01.2017**
BACHELOR AND MORE Messe Münster
- **31.03. - 01.04.2017**
JOBMEDI NRW, Bochum
- **09.06. - 10.06.2017**
berufe LIVE Duisburg



Abitur 2016

Studium oder Ausbildung im Unternehmen?

»Machen Sie doch beides!«

Entscheiden Sie sich für ein duales Studium an einem der 28 FOM Hochschulzentren in Deutschland.



Die Vorteile:

- ▶ Während Ihrer Ausbildungszeit im Unternehmen sammeln Sie wertvolle Berufserfahrung
- ▶ Sie verdienen schon Ihr eigenes Geld
- ▶ Gleichzeitig erlangen Sie den international anerkannten Bachelor-Abschluss

Die Studiengänge:

Bachelor of Arts (B. A.) in

- ▶ Banking & Finance
- ▶ Business Administration
- ▶ Gesundheits- und Sozialmanagement
- ▶ Gesundheitspsychologie & Pflege
- ▶ International Business*
- ▶ International Management
- ▶ Marketing & Digitale Medien

Bachelor of Science (B. Sc.) in

- ▶ Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie
- ▶ Wirtschaftsinformatik
- ▶ Wirtschaftsingenieurwesen

Bachelor of Laws (LL. B.) in

- ▶ Wirtschaftsrecht
- ▶ Steuerrecht

Bachelor of Engineering (B. Eng.) in

- ▶ Elektrotechnik*
- ▶ Elektrotechnik & Informationstechnik
- ▶ Maschinenbau *
- ▶ Mechatronik*
- ▶ Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau*

*Kooperation mit der FH Köln bzw. der Hochschule Bochum.



studienberatung@fom.de



0800 19595 95



Die Hochschule. Für Berufstätige.

International School of Management (ISM)

Im MediaPark 5c • 50670 Köln

Studium, Job und Karriere gleichzeitig – mit einem dualen Studium an der ISM

Voraussetzung: Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder eine durch eine zuständige, staatliche Stelle als gleichwertig anerkannte Zugangsberechtigung. Diese kann bis zum Studienbeginn nachgereicht werden.

Ausbildung: Praxisintegriertes Studium (IHK-Ausbildung oder Langzeitpraktikum) mit Wechsel zwischen Theorie- und Praxisphasen (jeweils drei Monate). Das Studium umfasst 6 Semester und enthält ein fest integriertes Auslandssemester.

Bewerbung: Der Studienstart erfolgt jeweils zum Wintersemester (Bewerbung ca. ein Jahr im Voraus empfohlen).

Inhalte: Das Studium ist in drei Ausrichtungen möglich: B.Sc. Betriebswirtschaft International Management, B.Sc. Betriebswirtschaft Logistik Management, B.A. Betriebswirtschaft Marketing & Communications. Die Theorie- und Praxisphasen sind in diesem Studium eng verzahnt, dies spiegelt sich in den Studienhalten wider. ECTS-Punkte werden sowohl für die Theorie- als auch für die Praxisleistungen vergeben.

Besonderheiten: Umfassendes Bewerbercoaching und enge Betreuung bis zur Findung eines Partnerunternehmens. Praxisnähe, kleine Lerngruppen und die internationale Ausrichtung zeichnen uns aus.

Ausbildungsvergütung: In der Regel übernehmen die Unternehmen die Studiengebühren zzgl. einer Vergütung.

Möglichkeiten nach Abschluss: Meist direkte Übernahme im Partnerunternehmen.

Rheinland-Pfalz

172 | Vorwort Rheinland-Pfalz

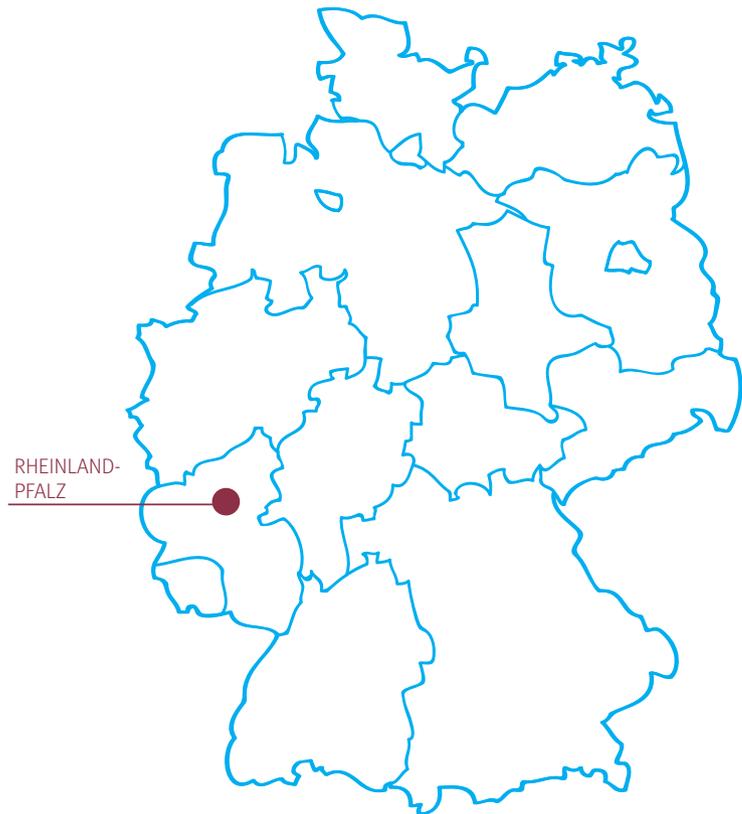
174 | Hochschulen

174 | Duale Hochschule Rheinland-Pfalz

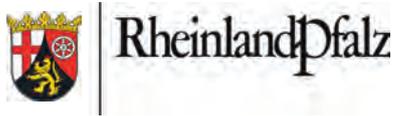
177 | Hochschule Mainz

176 | Weitere Hochschulen

180 | Messen



Duales Studium in Rheinland-Pfalz – Einfach doppelt gut!



Eine Ausbildung allein fordert Sie zu wenig? Und ein reines Studium ist Ihnen zu theoretisch? Dann ist ein Duales Studium an einer der rheinland-pfälzischen Hochschulen genau das Richtige für Sie!

„Die Chancen, eine attraktive und gut bezahlte Arbeitsstelle zu finden, sind für Absolventen des dualen Studiums besser denn je“, sagt Professor Dr. Hans-Christoph Reiss, Geschäftsführer der Dualen Hochschule Rheinland-Pfalz in Mainz.

„Im Jahr 2035 fehlen einer zuverlässigen Studie zufolge in Deutschland 4 Millionen Fachkräfte. Wer dual studiert, hat anschließend bei kleinen und mittelständischen Betrieben ebenso wie in großen Unternehmen sehr gute Aussichten auf einen Top-Job.“



Ein duales Studium verknüpft zwei Welten miteinander, die Hochschule und die Unternehmen. In Rheinland-Pfalz gibt es zwei Varianten: Bei einem „ausbildungsintegrierten dualen Studium“ wird ein Hochschulstudium mit einer regulären Berufsausbildung verknüpft. Die Studierenden erwerben dabei den akademischen Grad des Bachelor und außerdem gleichzeitig (!) einen Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Bei einem „praxisintegrierten dualen Studium“ wird das Bachelor-Studium an einer Hochschule mit intensiven Praxisphasen in einem Unternehmen kombiniert. Beiden Varianten gemeinsam ist, dass vor Studienaufnahme mit dem Kooperationsunternehmen ein Vertrag geschlossen wird. In aller Regel bekommen die dual Studierenden während des Studiums eine Vergütung.

Schneller in den Betrieb integriert

Auch die Unternehmen haben Vorteile. „Wir sind seit über zehn Jahren Partner des dualen Studiums an der Hochschule Kaiserslautern“, sagt beispielsweise Jochen Hoffmann, Personalleiter der psb intralogistics GmbH in Pirmasens. „Gründe dafür waren und sind, dass wir die Studierenden bereits während des Studiums in unsere Abläufe und Produkte



einarbeiten und sie mit unserer Firmenphilosophie vertraut machen können.“ Das dauere, so der Praktiker weiter, bei Absolventen „normaler“ Vollzeitstudiengänge bis zu zwei Jahre.

Das sind handfeste Argumente. Für die Kooperationsunternehmen rechnet sich schlicht und einfach die Investition ins Studium ihrer künftigen Fach- und Führungskräfte. Das bestätigt auch der Personalleiter der Inter-Union Technohandel GmbH in Landau, Florian Schumacher. Auch er kooperiert bereits seit über zehn Jahren mit der Hochschule Ludwigshafen am Rhein – und zwar im Studiengang International Business Administration (IBA). „Diese Zusammenarbeit bietet die Möglichkeit, frühzeitig Nachwuchskräfte an unser Unternehmen zu binden. Unsere Studierenden können ihre theoretisch erworbenen Kenntnisse in der Praxis umzusetzen und im Rahmen der Unternehmensphasen ihren Berufswunsch festigen.“

Breitgefächertes Studierangebot

An den Hochschulen in Rheinland-Pfalz kann flächendeckend dual studiert werden. Ein breitgefächertes Angebot besteht nicht nur in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften,



sondern auch in den Ingenieurwissenschaften, in Geistes-, Gesundheits- und Naturwissenschaften und sogar in Agrarwissenschaften. Zum kommenden Wintersemester werden es fast 70 sein. Die Angebote an den jeweiligen Hochschulen sind sehr vielfältig. Informationen gibt es vor Ort bei den Studienberatungen oder im Internet.

Duales Studium als Möglichkeit der Personalentwicklung

Dadurch, dass die Studierenden von Anfang schon als künftige Mitarbeiter angesehen und respektiert werden, erhalten Sie auch Unterstützung während ihres dualen Studiums aus den Unternehmen. „Dual Studierende sind bereits während ihres Studiums in die betrieblichen Abläufe und Produkte eingearbeitet und mit der Firmenphilosophie vertraut. Das motiviert die jungen Menschen, da sie ihr theoretisches Wissen zeitnah praktisch umsetzen können. Und für die Unternehmen ist es ein ideales Instrument der Personalentwicklung, künftige Fachkräfte für das eigene Unternehmen zu gewinnen und zu halten.“ sagt Professor Dr. Hans-Christoph Reiss, Geschäftsführer der Dualen Hochschule Rheinland-Pfalz.



Kurz und Knapp – Duales Studium in Rheinland-Pfalz



Die „Duale Hochschule Rheinland-Pfalz“ (DHR) ist die Dachmarke, unter der das Land Rheinland-Pfalz das vielfältige Angebot an dualen Studiengängen an seinen Hochschulen zusammenfasst und gemeinsam vermarktet. Das Angebot an dualen Studiengängen erfolgt dabei durch die Hochschulen des Landes.

Was ist ein duales Studium?

Ein duales Studium verknüpft ein wissenschaftliches Hochschulstudium mit Praxisphasen in einem Unternehmen. In Rheinland-Pfalz gibt es zwei Varianten:

• Ausbildungsintegriertes duales Studium

Verknüpfung eines Hochschulstudiums mit einer regulären Berufsausbildung.

Abschluss: Bachelor der Hochschule und Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf.

• Praxisintegriertes duales Studium

Hochschulstudium mit intensiven Praxisphasen in einem Unternehmen.

Abschluss: Bachelor der Hochschule

Angebot an dualen Studiengängen

Die rheinland-pfälzischen Hochschulen bieten ein breites Spektrum an Studiengängen, die teilweise international aus-

gerichtet sind, das heißt einen Auslandsaufenthalt während des Studiums vorsehen. Duale Studiengänge gibt es in den Bereichen:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Informatik
- Gesundheitswissenschaften
- Agrarwissenschaften
- Geisteswissenschaften
- Naturwissenschaften

Nach erfolgreichem Abschluss des dualen Studiums besteht die Möglichkeit, sich mit einem Masterstudium weiter zu qualifizieren.



Vorteile des dualen Studiums

- Zum Teil zwei anerkannte Abschlüsse (Berufsabschluss und Hochschulabschluss)
- Hohe Übernahmechancen nach Abschluss des Studiums
- Finanzielle Unabhängigkeit durch Vergütung während des Studiums (studiengangabhängig)
- Verkürzung der Gesamtbildungszeit gegenüber einer Ausbildung mit anschließendem Studium
- Verbindung zwischen theoretischen Inhalten und betriebspraktischen Erfahrungen
- Frühes Kennenlernen der betrieblichen Organisation

Struktur und Verlauf des dualen Studiums

Bei einem dualen Studium in Rheinland-Pfalz wechseln sich die Lernphasen an der Hochschule und im Betrieb studien-gangindividuell en bloc oder an bestimmten Wochentagen, teilweise verbunden mit dem Besuch der Berufsschule, ab. Einige Studiengänge starten zunächst mit der betrieblichen Ausbildung, also mit einer Praxisphase, bevor es an der Hochschule mit der Theorie losgeht. Die Vorlaufzeit variiert zwischen vier Wochen und achtzehn Monaten. Daher ist es wichtig, sich rechtzeitig an der jeweiligen Hochschule über die Bedingungen zur Studienaufnahme zu informieren.

Voraussetzungen für ein duales Studium

Voraussetzung für ein duales Studium ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife (mindestens schulischer Teil) oder eine als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung gemäß § 65 Hochschulgesetz des Landes Rheinland-Pfalz.

Um sich an einer Hochschule bewerben zu können, muss ein Vertrag (z.B. Ausbildungs- oder Praktikantenvertrag) mit



einem Unternehmen nachgewiesen werden. Das Unternehmen schließt seinerseits einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule ab. Dies dient der Qualitätssicherung des Studiums und regelt alle wichtigen Bedingungen der Zusammenarbeit, wie bspw. die Freistellung zu den Vorlesungen, Studien- und Praxisinhalte sowie die Anerkennung erbrachter Leistungen.

Wie finde ich einen Studienplatz?

Zu jedem Studiengang gibt es kooperierende Unternehmen. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Unternehmen in Eigenregie zu suchen. Viele Unternehmen sind mit der Möglichkeit des dualen Studiums noch nicht vertraut. Daher ist es sinnvoll, aktiv auf seinen Wunschbetrieb zuzugehen und ihm die Vorteile vorzustellen.

Informationen zu allen rheinland-pfälzischen dualen Studiengängen und den bereits kooperierenden Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage und in der Studiengangdatenbank unter www.dualehochschule-rlp.de und auf den Internetseiten der Hochschulen.

Für Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden:

Duale Hochschule Rheinland-Pfalz

Lucy-Hillebrand-Straße 2 • 55128 Mainz

Tel: 06131 / 628-8510 oder -8511 • info@dualehochschule-rlp.de

Weitere Hochschulen

- **Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Institut für Vor- und Frühgeschichte Schönborner Hof
Schillerstraße 11 • 5116 Mainz
Tel.: 06131 / 39 (0) • Fax: 06131 / 39 - 229 19
Internet: www.uni-mainz.de

Dualer Studiengang:

- Archäologische Restaurierung, Abschluss: B.A.

- **Universität Trier**

Universitätsring 15 • 54296 Trier
Tel.: 0651 / 201 (0) • Fax: 0651 / 201 - 4299
E-Mail: kanzlerin@uni-trier.de
Internet: www.uni-trier.de

Dualer Studiengang:

- Pflegewissenschaft (Klinische Pflege), Abschluss: B.Sc.

- **Duale Hochschule Rheinland-Pfalz**

Geschäftsstelle der Dachmarke
Lucy-Hillebrand-Str. 2 • 55128 Mainz
Tel.: 06131 / 628 (8510) oder (8511) • Fax: 06131 / 628 - 8509
E-Mail: info@dualehochschule-rlp.de
Internet: www.dualehochschule-rlp.de

- **Fachhochschule Bingen**

Berlinstrasse 109 • 55411 Bingen
Tel.: 06721 / 409 (0) • Fax: 06721 / 409 - 100
E-Mail: poststelle@fh-bingen.de
Internet: www.fh-bingen.de

Duale Studiengänge:

- Agrarwirtschaft, Abschluss: B.Sc.

- Maschinenbau und Produktionstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Prozesstechnik, Abschluss: B.Sc.
- Versorgungstechnik, Abschluss: B.Sc.
- Weinbau und Oenologie Standort Neustadt; in Kooperation mit der Hochschule Ludwigshafen und der Hochschule Kaiserslautern, Abschluss: B.Sc.

- **Fachhochschule für Finanzen**

Luitpoldstraße 33 • 67480 Edenkoben
Tel.: 06232 / 9489 (0)
Internet: www.fachhochschule-edenkoben.de

Dualer Studiengang:

- Finanzwirtschaft, Abschluss: Diplom

- **Fachhochschule für öffentliche Verwaltung**

St. Veit-Straße 26-28 • 56727 Mayen
Tel.: 02651 / 983 (0) • Fax: 02651 / 764 88
E-Mail: info@fhoev-rlp.de
Internet: www.fhoev-rlp.de

Duale Studiengänge:

- Verwaltung, Abschluss: B.A.
- Verwaltungsbetriebswirtschaft, Abschluss: B.A.

- **Hochschule Kaiserslautern**

Morlauterer Straße 31 • 67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631 / 3724 (0) • Fax: 0631 / 3724 - 2105
E-Mail: presse@hs-kl.de
Internet: www.hs-kl.de

Duale Studiengänge:

- Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Architektur, Abschluss: B.Sc.
- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Betriebswirtschaftlehre, Abschluss: B.A.



WIRTSCHAFT
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

MISSION DUALES STUDIUM

Möchten Sie Betriebswirtschafts-
lehre, Medien, IT & Management oder
Wirtschaftsinformatik dual studieren?
In kleinen Gruppen?
Innovativ? Praxisnah?

**INFOS
& KONTAKT**
wirtschaft.hs-mainz.de

Erreichen Sie
mit uns Ihr Ziel!



- Chemietechnik, Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Energieeffiziente, Abschluss: B.Eng.
- Finanzdienstleistungen, Abschluss: B.A.
- Information Management, Abschluss: B.Sc.
- Ingenieurinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Kunststoff-, Leder- und Textiltechnik, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Medizin- und Biowissenschaften, Abschluss: B.Sc.
- Medieninformatik, Abschluss: B.Sc.
- Medizininformatik, Abschluss: B.Sc.
- Mittelstandsökonomie, Abschluss: B.A.
- Technische Betriebswirtschaft, Abschluss: B.Sc.
- Technische Logistik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Weinbau und Oenologie Standort Neustadt; in Kooperation mit der Hochschule Ludwigshafen und der Fachhochschule Bingen, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Mainz**

Lucy-Hillebrand-Straße 2 • 55129 Mainz
 Tel.: 06131 / 628 (0) • Fax: 06131 / 628 - 7777
 E-Mail: kontakt@hs-mainz.de
 Internet: www.hs-mainz.de

Dualer Studiengang:

- Architektur, Abschluss: B.Sc.
- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
- Geoinformatik und Vermessung, Abschluss: B.Sc.
- Medien, IT & Management, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Worms**

Erenburgerstraße 19 • 67549 Worms
 Tel.: 06241 / 509 (0) • Fax: 06241 / 509 - 222
 E-Mail: kontakt@hs-worms.de
 Internet: www.hs-worms.de

Duale Studiengänge:

- Aviation Management, Abschluss: B.A.
- Aviation Management & Piloting, Abschluss: B.Sc.
- Handelsmanagement, Abschluss: B.A.
- International Management, Abschluss: B.A.
- Internationales Logistikmanagement, Abschluss: B.A.
- Steuerlehre, Abschluss: B.A.

- **Hochschule der Deutschen Bundesbank**

Schloss • 57627 Hachenburg
 Tel.: 02662 / 83 (0)
 Internet: www.hochschule-bundesbank.de

Dualer Studiengang:

- Zentralbankwesen / Central Banking, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Koblenz**

Konrad-Zuse-Straße 1 • 56075 Koblenz
 Tel.: 0261 / 9528 (0) • Fax: 0261 / 9528 - 567
 E-Mail: infos@hs-koblenz.de
 Internet: www.hs-koblenz.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Gesundheits- und Sozialwirtschaft mit dualem Schwerpunkt Pflege, Abschluss: B.A.
- Bildung und Erziehung, Abschluss: B.Sc.
- Business Administration, Abschluss: B.Sc.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.

- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Software Engineering im Gesundheitswesen, Abschluss: B.Eng.
- Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Wasserbau/Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Ludwigshafen am Rhein**

Ernst-Boehe-Str. 4 • 67059 Ludwigshafen am Rhein
 Tel.: 0621 / 5203 (o) • Fax: 0621 / 5203 - 200
 E-Mail: info@hs-lu.de
 Internet: www.hs-lu.de

Duale Studiengänge:

- Gesundheitsökonomie im Praxisverbund, Abschluss: B.Sc.
- Hebammenwesen, Abschluss: B.A.
- International Business Administration, Abschluss: B.Sc.
- International Business Administration and Information Technology, Abschluss: B.Sc.
- Logistik, Abschluss: B.A.
- Pflege, Abschluss: B.A.
- Weinbau und Oenologie (Standort Neustadt; in Kooperation mit der Hochschule Kaiserslautern und der Fachhochschule Bingen), Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Trier**

Trier University of Applied Sciences
 Hochschule für Wirtschaft, Technik und Gestaltung
 Standort Trier
 Schneidershof • 54208 Trier
 Tel.: 0651 / 8103 (o)
 Fax: 0651 8103 - 333
 E-Mail: info@hochschule-trier.de
 Internet: www.hochschule-trier.de

Standort Birkenfeld

Postfach 13 80 • 55761 Birkenfeld
 Tel.: 06782 / 171 (819) • Fax: 06782 / 171 - 317
 E-Mail: info@umwelt-campus.de
 Internet: www.umwelt-campus.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Bio- und Pharmatechnik (Umweltcampus Birkenfeld), Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Ergotherapie (Start WS 16/17), Abschluss: B.Sc.
- Logopädie, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- nachhaltige Ressourcenwirtschaft (Umweltcampus Birkenfeld), Abschluss: B.A.
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc.
- Produktionstechnologie (Umweltcampus Birkenfeld), Abschluss: B.Eng.
- Techn. Gebäudeausrüstung & Versorgungstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Umwelt- und Wirtschaftsinformatik (geplant), Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Katholische Hochschule Mainz**

Saarstraße 3 • 55122 Mainz
 Tel.: 06131 / 289 44 (o)
 E-Mail: e-mail@kh-mz.de
 Internet: www.kh-mainz.de

Dualer Studiengang:

- Gesundheit und Pflege, Abschluss: B.Sc.

Messen

- **21.06. - 22.06.2016**
VOCATIUM Trier
- **09.09. - 10.09.2016**
BIM Rheinhessen, Mainz
- **20.09. - 21.09.2016**
Abi was dann?
- **23.09. - 24.09.2016**
Sprungbrett, Ludwigshafen am Rhein
- **29.10. - 30.10.2016**
Horizon Mainz
- **03.11.2016**
Karrieretag Koblenz

Saarland

182 | Hochschulen

182 | Berufsakademie

182 | Messe



Hochschulen

- **Universität des Saarlandes**

Campus • 66123 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 302 (0) • Fax: 0681 / 302 - 2609
E-Mail: postzentrale@univw.uni-saarland.de
Internet: www.uni-saarland.de

Dualer Studiengang:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.Sc.

- **Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement GmbH**

Hermann Neuberger Sportschule 3 • 66123 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 6855 (150) • Fax: 0681 / 6855 - 190
E-Mail: info@dhfpg.de
Internet: www.dhfpg.de

Duale Studiengänge:

- Ernährungsberatung, Abschluss: B.A.
- Fitnessökonomie, Abschluss: B.A.
- Fitnesstraining, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- Sportökonomie, Abschluss: B.A.

- **Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes**

Goebenstraße 40 • 66117 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 5867 (0) • Fax: 0681 / 5867 - 122
E-Mail: info@htw-saarland.de
Internet: www.htw-saarland.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Energiemanagement, Abschluss: B.A.
- Handwerksmanagement, Abschluss: B.A.

- Pädagogik der Kindheit, Abschluss: B.A.
- Pflege, Abschluss: B.Sc.
- ServiceCenter Management, Abschluss: B.A.

Berufsakademie

- **ASW – Berufsakademie Saarland e.V.**

Kohlenstraße 13 • 66386 St. Ingbert
Tel.: 06894 / 387 98 (0) • Fax: 06894 / 387 98 - 10
E-Mail: info@asw-berufsakademie.de
Internet: www.asw-berufsakademie.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

Messe

- **07.07. - 08.07.2016**

VOCATIUM Saarbrücken

Sachsen

184 | Hochschulen

185 | Berufsakademien

187 | Messen

187 | Unternehmensprofil

187 | Ebner Stolz



Hochschulen

- **Dresden International University GmbH**

Freiberger. Str. 37 • 01067 Dresden

Tel.: 0351 / 404 70 (0) • Fax: 0351 / 404 70 - 110

E-Mail: info@di-uni.de

Internet: www.dresden-international-university.com

Duale Studiengänge:

- Montageingenieur, Abschluss: B.Eng.
- Osteopatische Medizin, Abschluss: B. Sc.
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK)**

Karl-Liebknecht-Str. 132 • 04277 Leipzig

Tel.: 0341 / 3076 (0) • Fax: 0341 / 3076 - 6461

E-Mail: weferling@fbh.htwk-leipzig.de

Internet: www.htwk-leipzig.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, Abschluss: B.Eng.
- Fernsehproduktion, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsingenieurwesen Produktions- und Energie-wirtschaft, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden**

Friedrich-List-Platz 1 • 01069 Dresden

Tel.: 0351 / 462 (0)

E-Mail: info@htw-dresden.de

Internet: www.htw-dresden.de

Dualer Studiengang:

- Mechatroniksysteme/Fahrzeugmechatronik, kooperativer Studiengang, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule für Telekommunikation Leipzig**

HFTL TRÄGERGESELLSCHAFT mbH

Gustav-Freytag-Str. 43-45 • 04277 Leipzig

Tel.: 0341 / 306 2123

E-Mail: www.hft-leipzig.de

Internet: www.hft-leipzig.de

Duale Studiengänge:

- Informations- und Mediendesign, Abschluss: B.Eng.
- Kommunikations- und Medieninformatik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Mittweida**

University of Applied Science

Technikumplatz 17 • 09648 Mittweida

Tel.: 03727 / 58 (0) • Fax: 03727 / 58 - 1379

E-Mail: kontakt@hs-mittweida.de

Internet: www.hs-mittweida.de

Duale Studiengänge:

- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Soziale Arbeit, Abschluss: B.A.

- **Hochschule Zittau/Görlitz**

Theodor-Körner-Allee 16 • 02763 Zittau

Tel.: 03583 / 611 40 (0) • Fax: 03583 / 611 40 - 2

E-Mail: info@hszg.de

Internet: www.hszg.de

Duale Studiengänge:

- Chemie, Abschluss: B.Sc.

- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Energie- u. Umwelttechnik, Abschluss: Diplom
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.

- **Westsächsische Hochschule Zwickau**

Dr.-Friedrichs-Ring 2A • 08056 Zwickau
 Tel.: 0375 / 536 (0) • Fax: 0375 / 536 - 1127
 E-Mail: rektor@fh-zwickau.de
 Internet: www.fh-zwickau.de

Duale Studiengänge:

- Elektrotechnik, Abschluss: Diplom
- Kraftfahrzeugtechnik, Abschluss: Diplom
- Kraftfahrzeugelektronik, Abschluss: Diplom
- Maschinenbau, Abschluss: Diplom
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: Diplom

Berufsakademien

- **Berufsakademie Sachsen**

Staatliche Studienakademie Bautzen
 Löbauer Straße 1 • 02625 Bautzen
 Tel.: 03591 / 353 (00) • Fax: 03591 / 353 - 290
 E-Mail: info@ba-bautzen.de • Internet: www.ba-bautzen.de

Duale Studiengänge:

- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Finanzmanagement, Abschluss: B.A.
- Medizintechnik, Abschluss: B.Eng.
- Public Management, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

- **Berufsakademie Sachsen**

Staatliche Studienakademie Breitenbrunn
 Schachtstraße 128 • 08359 Breitenbrunn
 Tel.: 037756 / 70 (110)
 Internet: www.ba-breitenbrunn.de

Duale Studiengänge:

- Industrie, Abschluss: B.A.
- Soziale Arbeit, Abschluss: B.A.
- Tourismuswirtschaft, Abschluss: B.A.

- **Berufsakademie Sachsen**

Staatliche Studienakademie Dresden
 Hans-Grundig-Straße 25 • 01307 Dresden
 Tel.: 0351 / 447 22 (0) 8 Fax: 0351 / 447 22 - 299
 E-Mail: info@ba-dresden.de
 Internet: www.ba-dresden.de

Duale Studiengänge:

- Agrarmanagement, Abschluss: B.A.
- Betriebswirtschaft - Handel, Abschluss: B.A.
- Betriebswirtschaft - Industrie, Abschluss: B.A.
- Finanzwirtschaft - Bank, Abschluss: B.Sc.
- Finanzwirtschaft - Versicherungsmanagement, Abschluss: B.Sc.
- Holz- und Holzwerkstofftechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Medieninformatik, Abschluss: B.Sc.
- Steuern Prüfungswesen Consulting, Abschluss: B.A.

- **Berufsakademie Sachsen**

Staatliche Studienakademie Leipzig
 Schönauer Straße 113a • 04207 Leipzig
 Tel.: 0341 / 427 43 - 330 • Fax: 0341 / 427 43 - 331
 E-Mail: info@ba-leipzig.de

Internet: www.ba-leipzig.de

Duale Studiengänge:

- Bankwirtschaft, Abschluss: B.A.
- Controlling, Abschluss: B.A.
- Immobilienwirtschaft, Abschluss: B.A.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Service Engineering, Abschluss: B.Eng.
- Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung, Abschluss: B.A.
- Vermögensmanagement, Abschluss: B.A.

• **Berufsakademie Sachsen**

Staatliche Studienakademie Plauen

Melanchthonstr. 1/3 • 08523 Plauen

Tel.: 03741 / 5709 - 110 • Fax: 03741 / 5709 - 119

E-Mail: info@ba-plauen.de

Internet: www.ba-plauen.de

Duale Studiengänge:

- Gesundheits- und Sozialmanagement, Abschluss: B.A.
- Handel und internationales Management, Abschluss: B.A.
- Lebensmittelsicherheit, Abschluss: B.Sc.
- Technisches Management, Abschluss: B.A.

• **Berufsakademie Sachsen**

Staatliche Studienakademie Riesa

Am Kutzschenstein 6 • 01591 Riesa

Tel.: 03525 / 707 - 511 • Fax: 03525 / 733 - 613

E-Mail: info@ba-riesa.de

Internet: www.ba-riesa.de

Duale Studiengänge:

- Biotechnologie, Abschluss: B.Sc.
- Strahlentechnik, Abschluss: B.Sc.
- Umwelttechnik, Abschluss: B.Sc.
- Handelsmanagement, Abschluss: B.A.

- Event- und Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Energietechnik, Abschluss: Dipl.-Ing. (BA)
- Versorgungs- und Gebäudetechnik, Abschluss: Dipl.-Ing. (BA)
- Maschinenbau, Abschluss: Dipl.-Ing. (BA)

• **Staatliche Studienakademie Glauchau**

Kopernikusstraße 51

08371 Glauchau/Sachsen

Tel.: 03763 / 173 (0)

Fax: 03763 / 173 - 180

E-Mail: info@ba-glauchau.de

Internet: www.ba-glauchau.de

Duale Studiengänge:

- Technik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaft, Abschluss: B.A.

• **Technische Akademie Wuppertal e.V.**

Standort im Haus Arbeit und Leben Sachsen e.V.

Löhrstraße 17 • 04105 Leipzig

Standort im Haus der TÜV Rheinland Schule Dresden

Marienallee 12 • 01099 Dresden

Tel.: 0202 / 7495 (0) • Fax: 0202 / 7495 - 202

E-Mail: webmaster@taw.de

Internet: www.taw.de

Duale Studiengänge:

- Frühpädagogik, Abschluss: B.A. (Dresden)
- Grafik Design, Abschluss: B.A. (Dresden)
- Medienwirtschaft & Medienmanagement, Abschluss: B.A. (Dresden)
- Medizinalfachberufe, Abschluss: B.A. (Dresden)
- Wirtschaft, Abschluss: B.A. (Dresden)
- Wirtschaft, Abschluss: B.A. (Leipzig)

- **Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Leipzig GmbH**
Bogislawstraße 18 • 04315 Leipzig
Tel.: 0341 / 686 501 (0) • Fax: 0341 / 686 501 - 19
E-Mail: info@vwa-leipzig.de
Internet: www.vwa-leipzig.de
Dualer Studiengang:
 - Betriebswirtin (VWA)

Messen

- **27.08.2016**
JuBi Dresden - die Jugendbildungsmesse
- **10.09.2016**
Jobmesse Dresden
- **03.09. - 04.09.2016**
Horizon Mitteldeutschland, Leipzig
- **17.09.2016**
Jobmesse Leipzig
- **24.09.2016**
Jobmesse Chemnitz
- **04.11. - 05.11.2016**
Azubi- & Studientage Leipzig
- **28.01. - 29.01.2017**
ZUKUNFT HIER, Zwickau



**Wirtschaftsprüfung und Steuer-
sowie Unternehmensberatung**
www.ebnerstolz.de

Ebner Stolz Wirtschaftsprüfung / Steuerberatung
Kronenstr. 30 • 70174 Stuttgart

Bachelor of Arts (m/w)

Voraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife

Ausbildungsdauer: 3 Jahre bzw. 6 Semester

Ausbildungsbeginn: 01.10.2017

Ausbildungsort: Stuttgart, Reutlingen, Leipzig

Bewerbungsweg: Online, per E-Mail oder per Post an
Beate Schauer (beate.schauer@ebnerstolz.de)
Tel: 0711/2049-1222, Fax: 0711/2049-1483

Auswahlverfahren: Einzelgespräche

Ausbildungsvergütung:

1. Jahr: branchenüblich
2. Jahr: branchenüblich
3. Jahr: branchenüblich

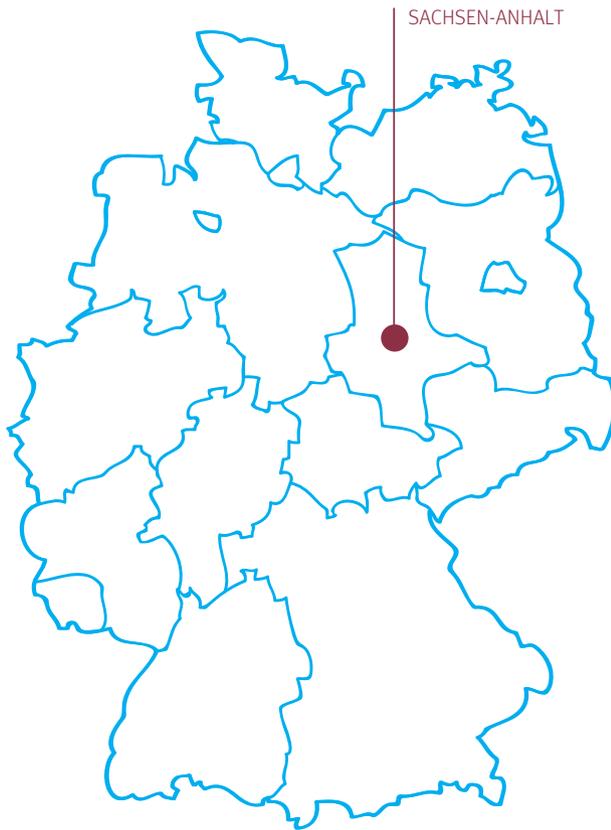
Möglichkeiten nach Abschluss: Das Steuerberater- und Wirtschaftsprüferexamen kann angestrebt werden.

Sachsen-Anhalt

189 | Vorwort Sachsen-Anhalt

190 | Hochschulen

191 | Messen



Das duale Studium in Sachsen-Anhalt



Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

in Sachsen-Anhalt lässt es sich bestens studieren. Die Hochschulen im Land sind der Platz für Talente (www.platzfuertalente.de) und haben jungen Menschen viel zu bieten: interessante Studiengänge, moderne Seminarräume, motivierte Lehrkräfte, Top-Beratung – und all das im Herzen Deutschlands. Hinzu kommen geringe Lebenshaltungskosten – so lässt es sich auch mit schmalerem Geldbeutel gut studieren. Kein Wunder also, dass immer mehr junge Talente aus ganz Deutschland und dem Ausland den Hochschul-Standort Sachsen-Anhalt entdecken: aktuell sind es 55.000 – hier ist man als Studierender also in bester Gesellschaft!

„Sowohl als auch“ statt „Entweder oder“

Dual? Ideal! Auch bei der Verknüpfung von Hörsaal und Werkbank ist Sachsen-Anhalt vorn mit dabei. Ausbildung oder Studium? Den Job aufgeben, um zu studieren? Ein duales Studium macht aus dem „Entweder oder“ ein „Sowohl als auch“. Die Verbindung von akademischer Ausbildung mit betrieblicher Lehre oder Tätigkeit bietet beste Chancen für einen optimalen Start ins Berufsleben und für die weitere Karriere. Zugleich stärkt das duale Studium die von der

sachsen-anhaltischen Landesregierung forcierte Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft.

40 Studiengänge in gefragten Fachrichtungen

Sachsen-Anhalts Universitäten und Hochschulen bieten derzeit knapp 40 attraktive duale Studiengänge in gefragten, zukunftsorientierten Fachrichtungen. Ob Maschinenbau oder Elektrotechnik, ob Informatik oder BWL: In Sachsen-Anhalt lässt sich aktuelle Hochschul-Theorie erfolgreich mit intensiver Firmen-Praxis verbinden – und das mit enger Betreuung durch qualifizierte Lehrkräfte. Die Pluspunkte liegen auf der Hand: finanzielle Sicherheit und Berufserfahrung schon während des Studiums, eine hohe Übernahmechance und im besten Fall gleich zwei anerkannte Abschlüsse. Dual ist ideal! Gerade in Sachsen-Anhalt!

„Leinen los“ – Der Weg zum dualen Studium

Ein duales Studium bringt viel – es fordert jungen Talenten aber auch eine Menge ab: Ohne Ehrgeiz, Leistungswillen und Belastbarkeit ist das Arbeitspensum von Studium und Ausbildung bzw. Firmentätigkeit kaum zu bewältigen. Zielstrebigkeit ist also gefragt – und das auch schon auf dem Weg zum dualen Studium. Voraussetzung für die Einschreibung an der Hochschule sind ein gutes Abitur oder Fachabitur sowie ein unterschriebener Ausbildungs- bzw. Arbeitsvertrag. In jedem Fall lohnt sich der frühzeitige Kontakt zu den Hochschulen. Denn hier gibt es wertvolle Informationen über duale Studiengänge und kooperierende Unternehmen.

Dual hoch drei – Studienmodelle

Dual hoch drei! In Sachsen-Anhalt haben junge Menschen die Qual der Wahl: Gleich drei duale Studienmodelle

werden angeboten. Der Bachelor plus Berufsausbildung ermöglicht zwei anerkannte Abschlüsse in deutlich kürzerer Gesamtzeit. Das praxisintegrierte Studium verbindet den Bachelor oder Master mit längeren Teilzeit-Praxisphasen im Unternehmen. Im Gegensatz dazu arbeitet der Studierende beim berufsbegleitenden Studium in Vollzeit weiter – auch bei diesem Modell, das meist zur Qualifizierung genutzt wird, sind Bachelor oder Master möglich. Zur Aufteilung von Studium und Praxis gibt es zwei Wege: Im Wochenmodell wechseln Studierende alle drei Monate zwischen Hochschule und Unternehmen. Beim Blockmodell wird die Woche geteilt – anfangs geht es drei Tage in die Firma und zwei Tage an die Hochschule.

Attraktiver Standort zum Arbeiten und Leben

Sachsen-Anhalt hat sich in den vergangenen Jahren wirtschaftlich positiv entwickelt. Gerade der Mittelstand hat viele neue Jobs geschaffen – und damit Zukunftsperspektiven für gut ausgebildete Menschen. Große Konzerne findet man in Sachsen-Anhalt zwar eher selten – attraktive Arbeitgeber und Hidden Champions dagegen schon. Im Land von Hugo Junkers und Otto von Guericke werden auch heute noch viele unternehmerische Erfolgsgeschichten geschrieben (www.erfolgreich-in-sachsen-anhalt.de). Werden Sie Teil davon! Erfahren Sie aus erster Hand, dass man in Sachsen-Anhalt bestens studieren, arbeiten und leben kann.

Ihr

Jörg Felgner

Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

Hochschulen

- **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**

Universitätsplatz 7 • 06099 Halle (Saale)

Tel.: 0345 / 552 (0) • Fax: 0345 / 552 - 7077

E-Mail: studienberatung@uni-halle.de

Internet: studienberatung.verwaltung.uni-halle.de

Dualer Studiengang:

- Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften**

Friedrichstr. 57-59 • 38855 Wernigerode

Tel.: 03943 / 659 (0) • Fax: 03943 / 659 - 109

E-Mail: info@hs-harz.de

Internet: www.hs-harz.de

Dualer Studiengang:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.

- **Hochschule Magdeburg-Stendal**

Standort Magdeburg

Breitscheidstr. 2 • 39114 Magdeburg

Tel.: 0391 / 886 (30) • Fax: 0391 / 886 - 4104

Standort Stendal

Osterburger Str. 25 • 39576 Stendal

Tel.: 03931 / 218 748 (11) • Fax: 03931 / 218 748 - 70

Internet: www.hs-magdeburg.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen B.Eng. (Magdeburg)
- Betriebswirtschaftslehre B.A. (Stendal)
- Elektrotechnik B.Eng. (Magdeburg)
- Maschinenbau/Composite Technologien B.Eng. (Magdeburg)

- **Hochschule Merseburg**

Geusaer Straße • 06217 Merseburg
Tel.: 03461 / 46 (0) • Fax: 03461 / 46 - 2906
Internet: www.hs-merseburg.de

Duale Studiengänge:

- Chemie, Abschluss: B.Sc.
- Chemietechnik, Abschluss: B.Eng.
- Pharmatechnik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

- **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**

Universitätsplatz 2 • 39106 Magdeburg
Tel.: 0391 / 67 (01) • Fax: 0391 / 67 - 111 56
E-Mail: rektor@ovgu.de
Internet: www.ovgu.de

Duale Studiengänge:

- Berufsbildung, Abschluss: B.Sc.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Sc.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Mechatronik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Sc.
- Molekulare und Strukturelle Produktgestaltung, Abschluss: B.Sc.
- Umwelt- und Energieprozesstechnik, Abschluss: B.Sc.
- Verfahrenstechnik, Abschluss: B.Sc.

- **Theologische Hochschule Friedensau**

An der Ihle 19 • 39291 Möckern-Friedensau
Tel.: 03921 / 916 (0) • Fax: 03921 / 916 - 120
E-Mail: hochschule@thh-friedensau.de
Internet: www.thh-friedensau.de

Dualer Studiengang:

- Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Abschluss: B.A.

Messen

- **22.06. - 23.06.2016**

VOCATIUM Magdeburg

- **23.09. - 24.09.2016**

Perspektiven, Magdeburg

- **23.09. - 24.09.2016**

Kickstart Magdeburg

- **13.01. - 14.01.2017**

Chance Halle

Schleswig-Holstein

193 | Hochschulen

193 | FH Wedel

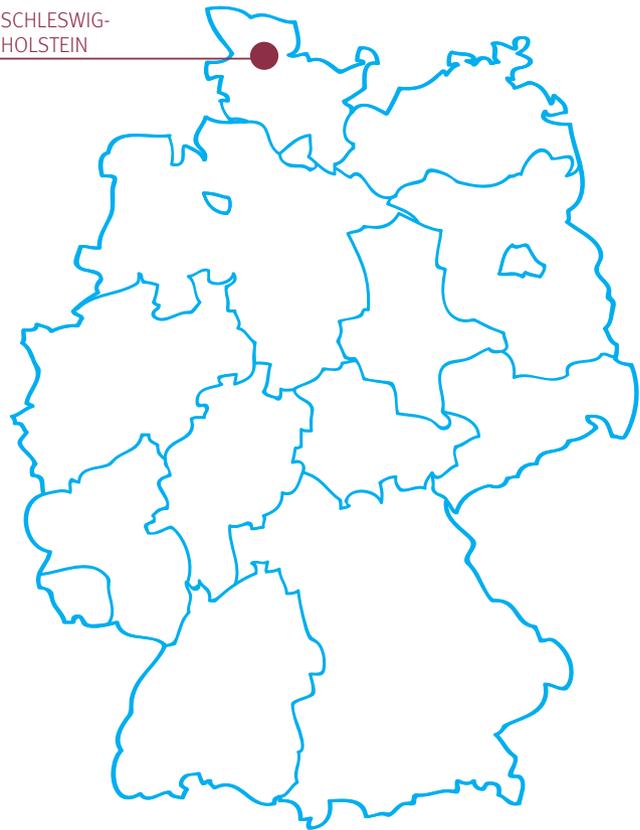
197 | Nordakademie

196 | Weitere Hochschulen

198 | Berufsakademie

198 | Messen

SCHLESWIG-
HOLSTEIN



Doppelt gut ausgebildet

mit dem dualen Studium
an der Fachhochschule Wedel

Informatik

Technik

Wirtschaft



Strukturiertes Studium mit
Praxis- und Vorlesungs-
blöcken im Wechsel

Duales Studium in allen
Bachelor-Studiengängen

Studiendauer 7 Semester

Bestens vernetzt in der
Metropolregion Hamburg

Dual studieren an der FH Wedel



Vor den Toren Hamburgs in der Nähe der Elbe Informatik, Technik oder Wirtschaft studieren – das ermöglicht die Fachhochschule Wedel. Seit über 60 Jahren steht sie für Innovation und Kompetenz in der Ausbildung und ist heute in dritter Generation inhabergeführt. Die Fachhochschule Wedel gehört damit zu einer der wenigen deutschen Hochschulen, die privat geführt und gleichzeitig gemeinnützig sind.

Den etwa 1.200 Studierenden bietet sie ein interdisziplinäres, praxisnahes und internationales Studium in den Bereichen Informatik, Technik und Wirtschaft an. Kleine Arbeitsgruppen, ein partnerschaftlicher Austausch mit den Professoren und das familiäre Umfeld schaffen eine kreative Arbeitsatmosphäre. Ideale Berufschancen sind durch den starken Praxisbezug



im Studium gegeben. Externe Wirtschaftsvertreter sind über Kolloquien und Lehrveranstaltungen in die Ausbildung eingebunden. So entsteht ein wertvoller Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Studierende der FH Wedel genießen bei Unternehmen einen hervorragenden Ruf als hoch qualifizierte, engagierte und dynamische Fach- und Führungskräfte. Ein duales Studium an der FH Wedel bietet exzellente Karriere-Chancen.

Das Studienangebot

Die FH Wedel bietet neun Bachelor- und sechs Master-Studiengänge an. Mit dem Abschluss Bachelor of Science werden Betriebswirtschaftslehre, Computer Games Technology, E-Commerce, Informatik, IT-Engineering, Medieninformatik,

! Duale Studiengänge - FH Wedel

- Betriebswirtschaftslehre
- Computer Games Technology
- E-Commerce
- Informatik
- IT-Engineering
- Medieninformatik
- Technische Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

Neu ab dem Wintersemester 2016/2017

- IT-Management, Consulting & Auditing
- Smart Technology



Technische Informatik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen angeboten. Im Wintersemester 2016/2017 starten die neuen Bachelorstudiengänge Smart Technology und IT-Management, Consulting & Auditing.

Der Studienverlauf

Die FH Wedel bietet für alle Bachelor-Studiengänge ein duales Studium an. Es handelt sich dabei um ein praxisintegriertes duales Studium. Das heißt: Theoretische Hochschullehre und betriebliche Praxis werden kombiniert. Die Regelstudienzeit beträgt in allen dualen Bachelor-Studiengängen sieben Semester. Der Studienverlauf im dualen Modell der FH Wedel ist klar strukturiert. Die beiden Lernorte Universität und Unternehmen wechseln sich in einem festen Rhythmus ab. Im Semester (Vorlesungszeit) sind die dual Studierenden für etwa 16 Wochen an der Hochschule. In dieser Zeit belegen sie Seminare, hören Vorlesungen und schreiben ihre Prüfungen – in Vollzeit.

Zwischen den Semestern (vorlesungsfreie Zeit) liegen die betrieblichen Phasen von etwa 10 Wochen. In dieser Zeit

erwerben die Studierenden wichtige Schlüsselqualifikationen, in dem sie in betriebliche Abläufe und Projekte eingebunden werden. Sie wenden ihr theoretisches Wissen in der Praxis an und können gleichzeitig ihre sozialen Kompetenzen im Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten und Projektpartnern schulen.

Im sechsten Semester (in der BWL und im Wirtschaftsingenieurwesen im fünften Semester) folgt ein explizites Praxissemester. Auch das Abschlusssemester verbringen die Studierenden im Unternehmen und fertigen dort ihre Bachelor-Arbeit an.

Der Start ins duale Studium

Interessenten für ein duales Studium an der FH Wedel können sich bei einem der über 50 Kooperationsunternehmen bewerben oder auch selbst ein Unternehmen ihrer Wahl suchen. Hat die Bewerbung um einen Studienplatz Erfolg, prüft die FH Wedel die formalen Zulassungskriterien für ein Studium. Voraussetzung ist die Allgemeine oder die Fachhochschulreife. Mit der Anmeldung für einen Studienplatz reicht der Studierende auch den Studierendenvertrag ein, den er von seinem Partnerunternehmen erhalten hat.

Die Einschreibefristen der FH Wedel sind: Zum Sommersemester der 28. Februar, zum Wintersemester der 31. August.

Kontaktdaten

Fachhochschule Wedel
Feldstraße 143
22880 Wedel

Tel. 04103 8048 755
dual@fh-wedel.de
www.fh-wedel.de

Hochschulen

- **Fachhochschule Flensburg –
University of Applied Sciences**

Kanzleistraße 91-93 • 24943 Flensburg

Tel.: 0461 / 805 (01) • Fax: 0461 / 805 - 1300

E-Mail: infopoint@fh-flensburg.de

Internet: www.fh-flensburg.de

Dualer Studiengang:

- Seeverkehr, Nautik und Logistik, Abschluss: B.Sc

- **Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung
in Schleswig-Holstein - FHVD**

Standort Altenholz • Rehmkamp 10 • 24161 Altenholz

Tel.: 0431 / 3209 (0) • Fax: 0431 / 328 044

E-Mail: zentrale@fhvd.de

Standort Reinfeld • Ahrensböcker Straße 51 • 23858 Reinfeld

Tel.: 04533 / 730 (0) • Fax: 04533 / 730 - 1129

E-Mail: rente@fhvd.de • Internet: www.fhvd.de

Duale Studiengänge:

- Allgemeine Verwaltung, Abschluss: B.A. (Altenholz)
- Diplom-Finanzwirt/in, Abschluss: Diplom (Altenholz)
- Rentenversicherung, Abschluss: B.A. (Reinfeld)
- Sicherheitsmanagement, Abschluss: B.A. (Altenholz)

- **Fachhochschule Kiel**

Sokratesplatz 1 • 24149 Kiel

Tel.: 0431 / 210 (0) • Fax: 0431 / 210 - 1900

E-Mail: info@fh-kiel.de • Internet: www.fh-kiel.de

Duale Studiengänge:

- Elektrische Technologien, Abschluss: B.Sc.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.

- Informationstechnologie und Internet, Abschluss: B.Sc.
- Internationales Vertriebs- und Einkaufsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Offshore-Anlagentechnik, Abschluss: B.Eng.
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc.
- Schiffbau und Maritime Technik, Abschluss: B.Eng.
- Technologiemanagement und -marketing, Abschluss: B.Eng.

- **Fachhochschule Westküste (FHW)**

Fritz-Thiedemann-Ring 20 • 25746 Heide

Tel.: 0481 / 8555 (141) • Fax: 0481 / 8555 - 121

E-Mail: info@fh-westkueste.de

Internet: www.fh-westkueste.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftswissenschaften, Abschluss: B.A.

- **NORDAKADEMIE gemeinnützige Aktiengesellschaft**

Staatlich anerkannte Fachhochschule mit dualen Studiengängen

Köllner Chaussee 11 • 25337 Elmshorn

Tel.: 04121 / 4090 (0) • Fax: 04121 / 4090 - 40

E-Mail: info@nordakademie.de

Internet: www.nordakademie.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.Sc.
- Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.

Mit der Wirtschaft zum Bachelor of Science!

Theorie und Praxis verbinden mit den vier dualen Bachelorstudiengängen

- Angewandte Informatik (B.Sc.)
- Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)

Dual studieren heißt:

- Finanzielle Absicherung durch das Partnerunternehmen
- Praxiserfahrung während des Studiums
- Hervorragende Studienbedingungen
- Ausgezeichnete Berufschancen



Köllner Chaussee 11 • 25337 Elmshorn
info@nordakademie.de • www.nordakademie.de



- **Staatlich anerkannte Fachhochschule Wedel
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH**

Feldstraße 143 • 22880 Wedel

Tel.: 04103 / 8048 (0) • Fax: 04103 / 8048 - 39

E-Mail: sekretariat@fh-wedel.de

Internet: www.fh-wedel.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.Sc.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Medieninformatik, Abschluss: B.Sc.
- Technische Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.

Berufsakademie

- **Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH**

Standort Flensburg • Heinrichstraße 16 • 24937 Flensburg

Tel.: 0461 / 503 39 (0) • Fax: 0461 / 503 39 - 32

E-Mail: flensburg@wak-sh.de

Standort Kiel • Hans-Detlev-Prien-Straße 10 • 24106 Kiel

Tel.: 0431 / 3016 (0) • Fax: 0431 / 3016 - 182

E-Mail: kiel@wak-sh.de

Standort Lübeck • Guerickestr. 6-8 • 23566 Lübeck

Tel.: 0451 / 5026 (150) • Fax: 0451 / 5026 - 160

E-Mail: ines.skibbe@wak-sh.de

Internet: www.wak-sh.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc. (Kiel, Lübeck)
- Wirtschaftsingenieurwesen,
Abschluss: B.Eng. (Kiel, Lübeck)

Messen

- **14.06. - 15.06.2016**
nordjob Lübeck
- **21.06. - 22.06.2016**
nordjob Unterelbe/Westküste
- **27.09.2016**
parentum Kiel
- **06.10.2016**
parentum Lübeck
- **05.11. - 06.11.2016**
jobmesse Kiel

Thüringen

200 | Hochschulen

201 | Berufsakademien

201 | Messen



Hochschulen

- **BiW Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V.**

Blosenburgstraße 4 • 99096 Erfurt

Tel.: 0361 / 644 95 (0) • Fax: 0361 / 644 95 - 29

E-Mail: info@biw-bau.de

Internet: www.biwbau.de

Duale Studiengänge:

- Baubahn-Spezialist, Abschluss: B.Eng.
- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.

- **Fachhochschule Erfurt**

Altonaer Straße 25 • 99085 Erfurt

Tel.: 0361 / 6700 (0) • Fax: 0361 / 6700 - 703

E-Mail: praesidialamt@fh-erfurt.de

Internet: www.fh-erfurt.de

Duale Studiengänge:

- Gebäude- und Energietechnik, Abschluss: B.Eng.
- WirtschaftsingenieurIn für Eisenbahnwesen, Abschluss: B.Eng.

- **Fachhochschule Schmalkalden**

Blechhammer • 98574 Schmalkalden

Tel.: 03683 / 688 (0) • Fax: 03683 / 688 - 1999

E-Mail: biss@fh-schmalkalden.de

Internet: www.fh-schmalkalden.de

Duale Studiengänge:

- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.

- **IUBH Duales Studium**

Campus Erfurt

Juri-Gagarin-Ring 152 • 99084 Erfurt

Tel.: 0361 / 653 120 - 10 • Fax: 0361 / 653 120 - 11

E-Mail: erfurt@iubh-dualesstudium.de

Internet: www.iubh-dualesstudium.de

Duale Studiengänge:

- BWL, Abschluss: B.A.
- Marketing Management, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- Tourismuswirtschaft, Abschluss: B.A.

- **SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera**

University of Health Services

Neue Straße 28-30 • 07548 Gera

Tel.: 0365 / 773 407 (0) • Fax: 0365 / 773 407 - 77

E-Mail: info@srh-gesundheitshochschule.de

Internet: www.srh-gesundheitshochschule.de

Duale Studiengänge:

- Medizinpädagogik, Abschluss: B.A.
- Ergotherapie, Abschluss: B.Sc.
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc.
- Logopädie, Abschluss: B.Sc.
- Neurorehabilitation, Abschluss: M. Sc.

Berufsakademien

- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**

Studienort Erfurt

Juri-Gagarin-Ring 27/29 • 99084 Erfurt

Tel.: 0361 / 663 890 (o) • Fax: 0361 / 663 890 - 29

E-Mail: info@iba-erfurt.com

Internet: www.iba-erfurt.com

Duale Studiengänge:

Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.

mit den Fachrichtungen:

- Banken und Versicherungen, Abschluss: B.A.
- Event-, Messe- und Kongressmanagement, Abschluss: B.A.
- Gastronomiemanagement, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.
- Industrie und Handel, Abschluss: B.A.
- Marketingkommunikation/Public Relations, Abschluss: B.A.
- Personalwirtschaft und Personaldienstleistungen, Abschluss: B.A.
- Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Steuer- und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.
- Kultur- und Medienmanagement, Abschluss: B.A.
- Immobilienwirtschaft, Abschluss: B.A.
(im Akkreditierungsverfahren)

- **Staatliche Studienakademie Thüringen**

Weg der Freundschaft 4A • 07546 Gera

Tel.: 0365 / 4341 (o) • Fax: 0365 / 4341 - 103

E-Mail: info@ba-gera.de

Internet: www.ba-gera.de

Duale Studiengänge:

- Dienstleistungsmanagement, Abschluss: B.A.
- Groß- und Einzelhandel, Abschluss: B.A.
- Informations- und Kommunikationstechnologien, Abschluss: B.Eng.
- International Business Administration, Abschluss: B.A.
- Konstruktion, Abschluss: B.Eng.
- Kunststofftechnik, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik und Automation, Abschluss: B.Eng.
- Mittelständische Industrie, Abschluss: B.A.
- Produktionstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Technischen Management, Abschluss: B.Eng.
- Tourismuswirtschaft, Abschluss: B.A.

Messen

- **11.06.2016**
JOBfinder Erfurt
- **21.09.2016**
parentum Jena
- **29.10.2016**
parentum Erfurt

Keine Panik!

Sei du selbst!

Trau dich!



3. Eindruck hinterlassen

So bewerbe ich mich.

Die Stärken- und Schwächen-Analyse

Die Stärken- und Schwächen-Analyse ist ein wichtiger Baustein zur erfolgreichen Bewerbung. Egal ob Berufseinstieg oder -umstieg, man sollte sich noch vor dem Schreiben der Bewerbung Gedanken zu diesem Thema machen.

Wann beginnt der Bewerbungsmarathon?

Die Frage „Wie bewerbe ich mich richtig?“ sollte man sich als Berufs- bzw. Studieneinsteiger nicht erst mit dem Abitur in der einen und dem Stellenteil der Tageszeitung in der anderen Hand stellen. Wer nach dem Abitur nicht nur irgendeine Beschäftigung für etwas Gehalt anstrebt, sondern Karriere machen möchte, sollte bereits ca. ein Jahr vor dem Abitur beginnen, seinen Berufseinstieg zu planen. Wichtig ist die genaue Planung der zukünftigen Karriere.

Die Selbstanalyse

Am Anfang der Planung steht die Selbstanalyse. Diese Selbsteinschätzung, sowie eigene Vorstellungen und Ziele zu definieren, ist unerlässlich. Denn wer nicht über seine eigene Person Bescheid weiß, kann auch keine Auskunft geben.

Die Basis dieser Selbstanalyse bilden vier ganz banale Fragen:

- Wer bin ich?
- Was kann ich?
- Was will ich?
- Was ist möglich?

Nicht nur im stillen Kämmerlein solltest du Antworten auf diese Fragen suchen, sondern auch im Gespräch mit Freunden, Verwandten und Lehrern. Kontinuierliches Lesen von Fach- und Wirtschaftsliteratur sowie die Recherche im Internet gibt dir darüber hinaus ein breites Spektrum deiner beruflichen Möglichkeiten. Nur so erfährst du, was auf dem Arbeitsmarkt los ist, nur so kannst du lernen, deine Fähigkeiten einzuschätzen. Im Gespräch erfährst du, was andere von deinen Fähigkeiten halten.

Ausbildungsmessen sind hierfür eine ideale Quelle. Denn einerseits kannst du wichtige Informationen zum Unternehmen erfragen und andererseits das Anforderungsprofil des Unternehmens an dich kennenlernen. Durch den individuellen Kontakt hast du aber auch die Chance deine persönlichen Stärken darzulegen.

Die Unternehmen wollen Eigeninitiative und Eigendynamik

Wo möchten Sie in fünf Jahren stehen? Eine Frage, die dir in fast jedem Vorstellungsgespräch begegnen wird. „Wo kann ich in fünf Jahren stehen?“ lautet deine Gegenfrage an die Unternehmen zum Beispiel im Gespräch auf einer Ausbildungsmesse.

Sich in dem Unternehmen deiner Wahl wohlfühlen und persönliche Ziele verfolgen zu können, ist sehr wichtig. Habe

immer vor Augen, dass du dort die meiste Zeit des Tages verbringen wirst. Du wirst nur volle Leistung erbringen, wenn das Arbeitsumfeld stimmt. Ein vorschneller Entschluss für einen Arbeitsplatz schadet dir und auch dem Unternehmen. Richtig entscheiden kannst du aber nur, wenn du weißt, was du willst. Und deshalb solltest du der Selbstanalyse genügend Zeit widmen.

Du musst von deinen Fähigkeiten überzeugt sein

Wer in der schriftlichen Bewerbung und im Vorstellungsgespräch die Unternehmensvertreter davon überzeugen möchte, dass er der Idealkandidat für die ausgeschriebene Position ist, muss von seinen Fähigkeiten überzeugt sein. Die vier Grundfragen: Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich? Was ist möglich? müssen von dir in überzeugende Aussagen, wie „Ich bin... Ich kann... Ich will... Ich möchte...“ umgewandelt werden.

Sich bewerben heißt sich verkaufen

Ist vielleicht eine gewagte Aussage, aber sie trifft den Nagel auf den Kopf. Das Produkt, welches „verkauft“ werden soll, ist deine Person und deine Arbeitskraft. Dafür musst du eine Marketingstrategie entwickeln, d.h. dir überlegen, wie du dich am besten präsentierst. Denke einmal darüber nach, wie viel Energie ein Unternehmen aufbringt, um ein neues Produkt auf dem Markt zu platzieren, es zu etablieren und sich gegenüber der Konkurrenz einen Marktvorteil zu verschaffen. Diese Energie lässt sich an den Werbestrategien in Zeitungen, Zeitschriften und Fernsehen eindrucksvoll verfolgen. Wenn du diese Maßstäbe auf deine Person ansetzt, wirst du begreifen, welche Anstrengungen du auf dich nehmen musst, um gegenüber deinen Mitbewerbern bestehen zu können und einen interessanten Ausbildungsplatz zu bekommen.

Bei dem Entwickeln deiner Marketingstrategie hilft dir das AIDA Prinzip:

 **AIDA Prinzip**

- A** ttraction
- I** nterest
- D** esire
- A** ction

Du möchtest eine bestimmte Stelle. Entwickle deine Marketingstrategie, finde für dich heraus, was dich von all den anderen unterscheidet. Deine persönlichen Vorzüge sind gefragt. Auch du hast, wie viele andere, einen guten Abschluss gemacht. Warum entsprichst aber gerade du dem geforderten Profil des Unternehmens? Warum bist du der Kandidat, der mit Leistungsbereitschaft, Initiative, Motivation, Kreativität und Fachwissen dem Unternehmen die notwendigen Fortschritte, Marktchancen, Umsätze und Gewinne erarbeiten wird?

Das beschriebene Szenario mag übertrieben klingen. Wir möchten dir mit einem solchen Beispiel nur die eine wichtige Tatsache vermitteln: Du musst eine Marketingstrategie für deine Person entwickeln, die klar und deutlich deine Vorzüge in fachlicher und persönlicher Natur hervorhebt.

Verfügst du nicht über das so oft gewünschte 1,0-Abitur, dann musst du umso mehr deine Persönlichkeit in den Vordergrund stellen. Denn was nützt dem Unternehmen ein Mitarbeiter mit einer sehr guten Note, wenn er keinen Biss, keine Teamfähigkeit, keine Leistungsbereitschaft, keine Kreativität und keine Motivation besitzt.

Achtung: Es nützt wenig, diese Schlagworte ohne Begründung aufzuzählen oder im Anschreiben aufzulisten. Anschauliche Beispiele aus der Praxis sind gefragt.

In der Selbstanalyse solltest du die Schlagworte aus den Anzeigen nehmen und in persönlichen Beispielen deine Fähigkeiten in jedem Punkt darlegen.

Nehmen wir zum Beispiel „teamfähig“. Zur Beantwortung reicht nicht eine reine Aufzählung nach dem Motto „Ich bin teamfähig.“ Sondern bei der Frage: Sind Sie teamfähig? könnte deine Antwort lauten: Ja, in meinem Jugend-Verein haben wir von der Recherche bis zur Ausarbeitung im Team gearbeitet und bspw. ein Stadtfest organisiert. Es mir viel Spaß gemacht und mir gezeigt wie spannend und motivierend es ist, Ideen im Team zu entwickeln und umzusetzen.

Idee: Lass‘ dich auch von deiner Familie oder Freunden anhand der gängigen Schlagworte (teamfähig, kontaktfreudig, kommunikativ, motiviert, belastbar, flexibel, kreativ etc.) charakterisieren. Du wirst Erstaunliches über deine Person erfahren. Die gewonnenen Erfahrungen kannst du dann positiv für deine Bewerbung umsetzen.

Du wirst auch feststellen, dass du nicht nur Stärken hast, sondern auch Schwächen. Sieh es positiv. Hat man eine Schwäche erkannt, kann man an ihr arbeiten.

Doch was antwortest du auf die berühmt berüchtigte Frage „Nennen Sie mir drei Stärken und drei Schwächen?“

Die Erarbeitung der Stärken haben wir ja gerade besprochen. Doch gravierende Schwächen, die dich aus der Bewerber-

auswahl katapultieren würden (z.B. du bist der absolute Einzelkämpfer und tust dich mit der Teamarbeit eigentlich eher schwer) solltest du besser nicht anbringen. Warum stellen Unternehmensvertreter eigentlich diese Frage, wenn sie doch keine ehrliche Antwort auf den Punkt „Schwächen“ erwarten können?

Es ist die Stressfrage par excellence. Man möchte hier testen, wie du mit unangenehmen Frage umgehst. Die richtige Reaktion kann im späteren Berufsalltag sehr wichtig sein. Deshalb ist der Test im Bewerbungsgespräch für das Unternehmen ein Kriterium.

Es geht also primär um das „wie“ du antwortest, weniger um das „was“ du antwortest. Belanglose Schwächen, eventuell auch aus dem Privatbereich, können als Antwort dienen. Sei es die Schwäche für Kriminalromane „wenn ich erst einmal angefangen habe, kann ich nicht mehr aufhören“ oder auch nur für Lakritz einer bestimmten Marke für die du schon einmal eine Fahrt zum weit entfernten Supermarkt in Kauf nimmst. Eine andere Variante sind Schwächen, die man eigentlich positiv bewerten kann: „Ich möchte alles perfekt erledigen und kann es nur schwer akzeptieren, wenn das Arbeitsergebnis hinter den Möglichkeiten zurückbleibt.“

Auf diese Frage, mit der du durchaus auch schon bei einer ersten Begegnung zum Beispiel im Einzelgespräch auf einer Ausbildungsmesse konfrontiert werden kannst, solltest du dich vorbereiten. Sie wird eigentlich bei jedem Vorstellungsgespräch gestellt.

Bewerben – gewusst wie

Das Abi ist zum Greifen nahe und die nächste Ebene des Erwachsenseins steht an – das Berufsleben. Um dort einen guten Start zu bekommen, heißt es jetzt eine optimale, individuelle und überzeugende Bewerbung auszuarbeiten, um sich gegen andere Berufseinsteiger erfolgreich durchzusetzen. Für viele das erste Mal. Die Bewerbung fürs Schulpraktikum war eine gute Generalprobe, jetzt wird es ernst.

Bevor du dich in den Bewerbungsstress stürzt, stelle dir selbst ein paar Fragen:

- Wer bin ich?
- Was will ich jetzt, wo will ich in ein paar Jahren stehen und was möchte ich für mich nicht?
- Was kann ich und was kann ich nicht?
- Wo liegen meine Stärken und Schwächen?
- Wie sehen mich Freunde und Bekannte?

Wer die Antworten darauf kennt, weiß wo seine Stärken und Schwächen liegen und welches Ziel man hat, kann seine Bewerbung fundiert und zielorientiert verfassen.

Du weißt, was du möchtest?

Jetzt heißt es, den richtigen Arbeitgeber zu finden und diesen von deinen Qualitäten zu überzeugen und sich als idealen Mitarbeiter zu empfehlen. Möglichkeiten, den richtigen Arbeitgeber zu finden, gibt es viele. Da wären zum einen diverse Jobportale, Tageszeitungen, Fachzeitschriften und Karriereseiten der Unternehmen. Eine weitere gute Möglichkeit sind Ausbildungsmessen, Jobmessen und

Recruitingveranstaltungen. Unterschätze auch deine sozialen Netzwerke nicht und halte Augen und Ohren offen – oftmals findet man den optimalen Arbeitgeber durch Hören-Sagen.

Du möchtest Ausbildung und Studium miteinander verknüpfen?

Dann musst du dich zunächst einmal bei einem Unternehmen bewerben, welches dual Studierende sucht. Hast du dieses gefunden beginnt der Bewerbungsmarathon mit der Bewerbung selbst, dem Vorstellungsgespräch, möglichen Eignungstest oder Assessment-Centern usw. Hast du diese Hürde genommen und den Ausbildungsvertrag in der Tasche, ist die Einschreibung bei einer dualen Hochschule meist reine Formsache.

Soviel zum theoretischen Ablauf. Du hast dein Wunschunternehmen gefunden und willst dich nun bewerben? Beim Verfassen des Bewerbungsanschreibens beachtest du bitte Folgendes:

- Im Vorfeld umfassend z.B. im Internet über das Unternehmen informieren.
- Wenn ein Ansprechpartner in der Stellenanzeige benannt ist, diesen natürlich unbedingt persönlich ansprechen: Sehr geehrte Frau M...,
- Möglicher Einstieg: wo und wie der Ausbildungsplatz gefunden wurde.
- Gehe unbedingt auf das Anforderungsprofil im Stellenangebot ein – dies ist eine gute Möglichkeit deine persönlichen Stärken zu umschreiben.
- Bewerbung kommt von werben, also wirb für dich. Bringe dein Fähigkeiten präzise auf den Punkt und sei bitte ehrlich in deiner Selbstbeurteilung (z.B. die perfekten Englischkenntnisse – wo „nur“ Schulkenntnisse vorhanden

sind – können durchaus schon im Vorstellungsgespräch auffallen und das erkläre dann mal, ohne Schwitzflecken zu bekommen).

- Relevante Zusatzqualifikationen können ein Pluspunkt gegenüber deinen Mitbewerbern sein.
- Vergiss neben dem abschließenden Gruß nicht deine handschriftliche Unterschrift – sei stilvoll und unterschreibe mit einem Füllfederhalter.
- Wichtig! Maximale Länge des Bewerbungsanschreibens 1 Seite, gute Papierqualität und selbstverständlich unbedingt fehlerfrei.

Neben dem Bewerbungsanschreiben ist der Lebenslauf der wichtigste Bestandteil deiner Bewerbung. Dieser informiert lückenlos über deinen persönlichen und später dann auch über deinen beruflichen Werdegang. Er muss klar gegliedert sein, um dem Leser einen schnellen Überblick über den Bewerber zu ermöglichen. Es wird empfohlen, den Lebenslauf antichronologisch zu ordnen. Ob das bei einem Berufseinsteiger Sinn macht, sei dahingestellt.

Was gehört in den Lebenslauf?

- Persönliche Daten: Namen, Anschrift, Geburtsdatum und -ort, Familienstand. Sammle Sympathiepunkte mit einem professionellen Bewerbungsfoto (s. S. 212).
- Ausbildung: Als Berufseinsteiger beginnst du mit der Grundschule und endest mit dem Abitur inklusive der Abschlussnote.
- Berufliche Praxis: Als Berufsanfänger eher schwierig, hier können aber berufsrelevante Praktika benannt werden.
- Kenntnisse und Fähigkeiten: Gib hier Computer- und Fremdsprachenkenntnisse und eventuelle Zusatzqualifikationen an. Schätze deine Kenntnisse real ein, spätestens beim

Vorstellungsgespräch könnte die Bombe sonst platzen.

- Mitgliedschaften und Hobbys: Hier zählen nur wirkliche Hobbys – fernsehen und abhängen gehört nicht dazu. Der Leser kann sich so ein persönliches Bild vom Bewerber machen und mögliche Softskills herausfiltern.
- Beende deinen Lebenslauf mit Orts- und Datumsangabe und der handschriftlichen Unterschrift mit Füllfederhalter (der Lebenslauf sollte einen Umfang von 2 Seiten nicht überschreiten und natürlich fehlerlos sein).

Als letztes gehören die Anlagen zu einer perfekten Bewerbungsmappe. Schau in die Stellenbeschreibung, welche Anlagen gewünscht werden. Ansonsten gehören natürlich das Abiturzeugnis, eventuelle Praktikums- und Arbeitsnachweise und bereits erworbene Zertifikate dazu. Alle werden selbstverständlich als Kopie beigelegt. Lebenslauf, Zeugnisse und andere Anlagen werden in dieser Reihenfolge in eine saubere Klemmmappe eingelegt, das Bewerbungsanschreiben oben drauf und dann ab in die Post. Wichtig: Schau noch einmal in deiner Stellenbeschreibung nach, in welcher Form (postalisch oder per E-Mail) das Unternehmen die Bewerbungsunterlagen wünscht. Vergiss nicht bei postalischem Versand ausreichend zu frankieren – ein Unternehmen wird ganz sicher nicht die Differenz übernehmen und all deine Bemühungen waren umsonst.

Bei der Bewerbung per E-Mail werden alle Dokumente beginnend mit dem Anschreiben, dann Lebenslauf und Zeugnisse idealerweise in einem PDF gebündelt. Dieses sollte 2MB möglichst nicht überschreiten. In der E-Mail zum Anhang gehören eine aussagekräftige Überschrift und ein neugierig machender Zweizeiler. Wichtig: Deine E-Mail-Adresse sollte seriös sein – scharfer_feger@gmx.de ist sicher nicht geeignet.

Die Post bzw. die E-Mail ist unterwegs? Jetzt heißt es warten. Von den meisten Unternehmen erhältst du nach Eingang der Sendung eine Empfangsbestätigung der Unterlagen und eine mögliche Bearbeitungs- bzw. Prüfungszeit. Solltest du keine Info bekommen, frag nach ca. 8 – 10 Tagen freundlich nach, ob deine Unterlagen angekommen sind und wann du mit einer Entscheidung rechnen kannst.

Du hast eine Einladung zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch bekommen – Herzlichen Glückwunsch! Die erste Hürde ist somit erfolgreich übersprungen. Zunächst einmal bestätigst du diesen Termin unverzüglich per Telefon oder E-Mail. Solltest du diesen Termin nicht einhalten können, unbedingt einen Ersatztermin parat halten. Nun gilt es, sich umfassend auf das Vorstellungsgespräch vorzubereiten, dazu hier einige Tipps:

- Im Vorfeld über das Unternehmen und die zu besetzende Stelle umfassend im Internet oder in den Medien informieren.
- Den eigenen Lebenslauf mit seinen Stärken und Schwächen genau kennen und auf eventuelle Lücken bzw. Ungereimtheiten eine schlüssige Antwort parat haben.
- Am Tag des Vorstellungsgesprächs ausgeruht, in passender Kleidung (in der man sich wohlfühlt – ausgenommen natürlich der Wohlfühljogginganzug) pünktlich anreisen – immer etwas Puffer einplanen und am besten am Vortag den Weg einmal abfahren.
- Mögliche Fragen und Antworten (eigene Qualitäten, Motivation, Stärken und Schwächen, Zukunftsziele und Gehalt) mit der Familie oder Freunden durchspielen.
- Während des Gesprächs Stichpunkte machen und auch gerne einmal Nachfragen, wenn man etwas nicht genau verstanden hat.

Auch diese Hürde hast du genommen? Viele Unternehmen wollen ihre potenziellen Bewerber in einem Praxistest, einem sogenannten Assessment-Center, kennen lernen. Informationen zum Ablauf, Inhalt und der Bedeutung einen AC findest du auf Seite 216.

Du könntest im Bewerbungsmarathon deinen Wunscharbeitgeber von dir und deinen Fähigkeiten überzeugen und hast den Ausbildungsvertrag in der Tasche? Glückwunsch! Die letzte Hürde auf dem Weg zum dualen Studium ist die Einschreibung bei einer dualen Hochschule. In manchen Fällen hast du hier noch ein persönliches Vorstellungsgespräch – meistens ist die Einschreibung jedoch reine Formsache.

Ein guter Rat noch zum Schluss: Vergiss im gesamten Bewerbungsverfahren nicht deine gute Kinderstube – ein höflicher Umgang miteinander, ein Bitte und Danke kommen nicht nur im Alltag gut an, nein auch im Bewerbungsprozess wird das gerne gesehen und gehört. Gute Umgangsformen können das I-Tüpfelchen sein, warum gerade du den Ausbildungsplatz zum dualen Studium bekommst.

Nachfolgende Dokumente zum
Download unter:
[http://www.abiturienta.de/
bewerbung/](http://www.abiturienta.de/bewerbung/) erhältlich.

Muster
Bewerbungs-
anschreiben

Vorname Name _____

Straße
PLZ Ort
Telefon
E-Mail

Firmenname
Abteilung
Ansprechpartner
Adresse

Ort, Datum

Bewerbung um ein duales Studium

Sehr geehrte Frau ... bzw. Herr ..., (wenn kein Ansprechpartner, dann Damen und Herren)

Beispiel für den Einstieg: Ihre Stellenausschreibung im Internet für das duale Studium bietet mir genau die Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten, die ich suche.

Wieso? Ins Detail gehen: Was fasziniert, interessiert mich an der Position, dem Einstiegsprogramm oder dem Unternehmen?

Meine Kompetenzen: Ich besuche derzeit die zwölfte / dreizehnte Klasse des Gymnasiums/ berufsbildenden Gymnasiums (Schule) und werde diese voraussichtlich im (Monat, Jahr) mit dem Abitur abschließen. Meine Schwerpunkte, mein Fachwissen, meine fachlichen und persönlichen Stärken, meine Praxiserfahrungen, meine Praktika (Zeitangaben) ...

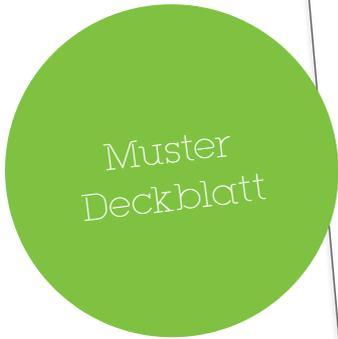
Meine besonderen Kenntnisse in Bezug auf die Position. Praxis, Sprachen, EDV, SoftSkills

Ich freue mich sehr auf ein persönliches Gespräch ...

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Anlagen
Lebenslauf



Muster
Deckblatt

Bewerbung für ein duales Studium



Vorname Name
Straße, Ort
Email (seriöse Email, nicht flotte.biene@...de), Telefon

Ich biete Ihnen...

- Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch
- eine zielorientierte Arbeitsweise
- hohe Motivation und ein offenes Wesen
- ...


 Muster
Lebenslauf

Vorname Name		Seriouses Bewerbungs- foto/ Lichtbild
Straße PLZ, Ort Telefon E-Mail		
Persönliche Daten		
Geburtsdatum mit Geburtsort Staatsangehörigkeit Familienstand		
Schulbildung		
Zeitraum	Gymnasium/ Fachgymnasium, Abitur	
Zeitraum	Realschule ... (Ort), (Abschluss)	
Praktische Erfahrungen		
Praktikum/ Praktika		
Zeitraum	Betrieb und Ort Bereich und Position • Aufgabenbereiche • Verantwortung, Erfolge	
Nebentätigkeit/en		
Zeitraum	Betrieb und Ort Bereich und Position • Aufgabenbereiche • Verantwortung	
Weitere Kenntnisse		
Fremdsprachen	Englisch: sehr gut (Kurs Business English; 2010) Französisch: gut (ggf. Sprachkenntnisse durch Sprachkurse)	
EDV-Kenntnisse	MS-Office, HTML SAP (Grundkenntnisse)	
Weiterbildung	Absolvierte Kurse/ Seminare, Preise, Führerschein	
Private Interessen/ Engagement		
Zeitraum	Organisation/ Vereine, Position und/oder Aufgabe, ggf. näher definieren, Sport (Joggen, Fahrrad fahren), Reisen, Theater, Lesen (Politik und Wirtschaft, Krimis), etc.	

Checkliste „Die Bewerbung“

Hier kannst du prüfen, ob du an alles gedacht hast und somit deiner perfekten Bewerbung nichts mehr im Wege steht:

Allgemeines:

- Bewerbungsmappe bei einer postalischen Bewerbung
- hochwertiges Papier bei einer postalischen Bewerbung
- keine Flecken oder Eselsohren
- Rechtschreibung & Grammatik

Das Anschreiben:

- Absender und Adresse sind korrekt
- Anrede und Ansprechpartner sind korrekt
- Unterschrift und aktuelles Datum
- maximal eine Seite

Der Lebenslauf:

- maximal zwei Seiten
- chronologisch
- Gliederung in Blöcken wie bspw. Persönliches, Schulbildung, Kenntnisse
- Datum und Unterschrift
- Bewerbungsfoto (falls kein Deckblatt verwendet wird)

Anlagen:

- Zeugnisse sinnvoll geordnet, Reihenfolge wie im Lebenslauf genannt
- saubere, lesbare Kopien statt Originale

Lächeln erlaubt! Das „perfekte“ Bewerbungsfoto

Immer wieder ist die Rede davon – vom „perfekten“ Bewerbungsbild. Aber was ist eigentlich ein perfektes Bild? Zwar dürfen von den Unternehmen seit des „Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes“ (AGG) keine Bilder mehr verlangt werden, dennoch empfehlen wir, der Bewerbung ein Foto beizufügen. Warum? Ganz einfach: Stelle dir vor, du suchst in einer Online-Singlebörse einen Partner. Sind Profile ohne Bild interessant für dich? Im Gegenteil, du stöberst vermutlich in den Bildern, wer sympathisch erscheint. Und auf dieser Ebene funktioniert jeder Mensch – visuell. Auch Personalverantwortliche entscheiden unterbewusst über Sympathie oder Antipathie und machen sich gern ein Gesamtbild des Bewerbers. Dass du keine Urlaubs-, oder Automatenbilder verwenden solltest, versteht sich von selbst. Bedenke: Du musst dich mit deiner Bewerbung optimal präsentieren und verkaufen. Wenn die Grundstimmung positiv ist, wirkst du natürlich und die Bilder werden umso besser. Also: einen Tag wählen, an dem du „gut drauf“ bist, Businesskleidung anziehen, jemanden mitnehmen, der dich zum Lachen bringt (Freunde, Kinder, Haustier, Partner, usw.) und auf zum Fotografen.

Aber bitte nicht irgendeinen! Informiere dich zuvor im Internet und durchstöbere die Auslagen der ansässigen Fotografen; gute Fotos erkennst auch du als Laie. Der beste Weg ist, Freunde zu fragen und sich deren Bilder zeigen zu lassen. Schatten im Gesicht, blasse Ausleuchtung, zur Kleidung farblich unpassende Hintergründe, Spiegelungen und gezwungenes, angedeutetes Lächeln sprechen nicht für einen professionellen Fotografen.

Ob du dich für schwarz/weiß oder Farbbilder entscheidest, liegt ganz bei dir. Zuviel Schmuck oder Make-up, wirre Frisur und Tattoos oder Piercings blitzen lassen sind tabu. Frauen sollten die Frisur tragen, die sie im Alltag auch tragen und mit der sie sich wohl fühlen. Die Kleidung sollte nicht zu schrill und nicht zu blass sein und bei Männern sollte der Krawattenknoten perfekt sitzen. Alles in allem: stilvoll und natürlich muss es wirken. Durch die digitale Fotografie hast du jedoch einen entscheidenden Vorteil: Du kannst verschiedene Bilder machen lassen und dann nach Ansicht auswählen. Kleiner Tipp: Frage einfach fremde Leute, auf welchen Bildern du besser aussiehst – die sind wesentlich objektiver und ehrlicher als Freunde.

Und eines ist ganz entscheidend: LÄCHELN! Das gilt vor allem für die Herren – die bewerben sich ja nicht bei der Fremdenlegion!

Ein offener Blick, gut gewählte Business-Kleidung und ein sympathisches Lächeln lassen dich motiviert und aufgeschlossen wirken und hinterlassen bei Personalern einen bleibenden Eindruck.

Dazu befragte die Abiturienta-Redaktion Tanja Biber, Referentin Personalmarketing bei der Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG. Sie ist tätig im Bereich Human Resources / Personalmarketing:

Die Bedeutung des Bewerbungsfotos hat in den letzten Jahren deutlich abgenommen. War es noch vor ein bis zwei Jahren durchaus üblich, dass Personaler explizit um Bewerbungsfotos baten, so ist es heute zunehmend eine individuelle Entscheidung der Bewerber, ein Foto mitzusenden. Der größte Teil der Bewerber entscheidet sich jedoch immer noch für

das Bewerbungsfoto. Wenn du dich dafür entscheidest, ein Bewerbungsfoto mitzusenden, ist die Qualität des Fotos entscheidend. Daher solltest du die Fotos stets bei einem Fotografen erstellen lassen. Ob du ein farbiges Bild oder eines in schwarz-weiß wählst, ist Geschmacksache. Die Größe des Fotos sollte jedoch weder zu klein noch zu groß sein. Die meisten Fotografen bieten daher eine spezielle Größe für Bewerbungsfotos an. Ideal sind Porträtfotos, das heißt das Foto zeigt den Kopf und einen Teil des Oberkörpers – meist nur die Schultern.

Fotos, die den ganzen Körper zeigen sind weniger angebracht. Die Haltung ist für die Qualität des Fotos von Bedeutung. Sie sollte zum einen der eigenen Person entsprechen und nicht zu gestellt wirken, zum anderen angemessen für die Funktion sein, auf die du dich bewirbst. Ein Lächeln lockert dabei förmliche Haltungen auf und wirkt immer freundlich.

Die Kleidung sollte ebenfalls der Funktion und dem Unternehmen angemessen sein. Dabei gilt: lieber zu förmlich als zu leger, denn der Eindruck, den du mit diesem Bild vermitteln möchtest, sollte seriös sein.

Wenn die Bewerbung per Post versendet wird, sollte das Foto vom Fotografen entwickelt oder auf Fotopapier ausgedruckt werden. Ein eingescanntes Bild ausgedruckt auf normalem Papier wirkt meist wenig professionell.

Soweit so gut. Aber wie denkt ein Fotograf über gute Bewerberfotos? Die Abiturienta-Redaktion hat den Fachmann Klaus Sekuly aufgesucht:

Als Fotograf muss man seine Bilder ganz furchtbar wichtig finden. Insofern kann ich dir auch nur ganz subjektiv gefärbte

und von Berufsethos durchtränkte Ansichten zum Thema Fotografie liefern.

Nur zu einem Teilbereich der Fotografie braucht es keine Übertreibungen: Bewerbungsfotos sind definitiv die wichtigsten Fotos des Lebens!

Warum? Ganz einfach: Kein Foto hat einen stärkeren „Hebel“ auf die weitere Zukunft! Stelle dir vor: Zwanzig Jahre im falschen Job, nur weil dein Bild dir damals die Chance vermasselt hat, dich in deiner Traumfirma vorzustellen.

Streicht man das „Be“ im Wort Bewerbung, bleibt noch „Werbung“. Werbung in eigener Sache. Wie Werbung wirkt, weiß jeder, der schon mal etwas gekauft hat: Ein starkes, leckeres Bild weckt unser Interesse, macht Lust aufs Produkt, bildet Image; Warum sollte das beim Bewerbungsfoto anders sein?

Nur: Hier bist du die Marke, die du teuer verkaufen solltest (nebenbei bemerkt helfen gute Fotos auch bei der Gehaltsverhandlung). Gute Werbung wirkt in Sekundenbruchteilen.

Macht es nicht gleich „Zack-Bumm“ beim Betrachter, ist der Erfolg dahin. Meistens jedenfalls. Was helfen tolle Referenzen, wenn dem Personaler die Nase nicht passt? Also kann es nur unsere Aufgabe als Fotografen sein, jeder Nase die perfekte Wirkung zu verleihen. Das ist nicht einfach, aber auch nicht wirklich schwer. Die richtige Einstellung hilft jedenfalls. Das gilt übrigens für Fotografen und Fotografierte. Denke mal drüber nach: 5 Minuten mutig und motiviert vor der Kamera agieren – und mit etwas Glück jahrelang im Traumjob

arbeiten: Das ist doch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, oder?

Doch genug der Philosophie – hier kommen ganz praktische Tipps für ein wirklich gutes Bewerbungsfoto:



Das gute Bewerbungsfoto

1. Suche dir ein Fotostudio, das das Thema wirklich ernst nimmt. Suche lieber im Web als in irgendeiner Fußgängerzone nach guten Anbietern.
2. Auch wenn du es nicht ausstehen kannst, fotografiert zu werden oder du Fotos eigentlich völlig unwichtig findest – springe für die paar Minuten über deinen Schatten. Es lohnt sich garantiert.
3. Gute Vorbereitung ist die halbe Miete: Tolle Frisur, schicke Kleidung und viel Schlaf wirken wirklich Wunder.

Bewerbungsauswahlverfahren

Die Bewerbung ist verschickt. Ist die größte Hürde damit genommen? Was erwartest du danach?

Wenn du mit deiner Bewerbung überzeugt hast, musst du jetzt mit deiner Persönlichkeit, deinen Fähigkeiten und deinen Soft Skills punkten. Im Vorstellungsgespräch, im Online-Einstellungstest, im Assessment-Center oder im persönlichen Interview möchte das Unternehmen herausfinden, ob du der richtige Kandidat bist.

Einstellungstest – Intelligenztest, Kenntnistest oder Konzentrationstest?

Abiturienten hat große und kleine Unternehmen befragt, welche Tests du im Bewerbungsverfahren überstehen musst.

Wenn es die Bewerbung bei der ersten Durchsicht in die engere Auswahl schafft, dann folgt bei 46 % der befragten Unternehmen die Einladung zum Vorstellungsgespräch. 38 % laden zum Einstellungstest am Standort des Unternehmens ein. Ein Online-Einstellungstest ohne vorheriges persönliches Treffen erwartet euch bei 15 % der befragten Unternehmen. Die prozentuale Auswertung der zu erwartenden Einstellungstests findest du in der Grafik.

Nervosität, Stress und Unsicherheit können vielleicht zu einem schlechten Testergebnis führen – ist damit alles verloren?

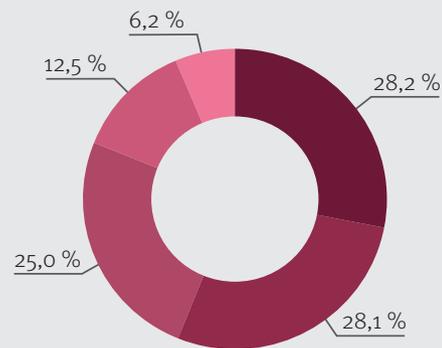
Nein, denn 75 % der befragten Unternehmen geben an, dass das Testergebnis die Entscheidung zwar stark beeinflusst, aber der Kandidat noch anders überzeugen kann.

Jedes Unternehmen gestaltet den Bewerbungsprozess individuell. Viele Unternehmen geben dir auf ihrer Homepage oder in Form von Infoblättern Tipps zur Bewerbung und zum Auswahlverfahren.

Wenn du ein passendes Unternehmen gefunden hast, bei dem du dich bewerben möchtest, ist es ratsam die Homepage nach Tipps zu durchsuchen oder aber auch einfach telefonisch kurz nachzufragen – so ist auch schon der erste Kontakt geknüpft! Du kannst dich zielgerichteter vorbereiten und schon vorab beachten, worauf das Unternehmen Wert legt.

In unserer Rubrik „Nützliches“ findest du Links zu einigen Selbsttests und weiterführende Tipps zur Bewerbung.

Welcher Einstellungstest erwartet dich?



- Allgemeiner Kenntnistest
- Intelligenztest
- Spezieller Fähigkeitstest
- Konzentrations-/Belastbarkeitstest
- Psychologischer Fähigkeitstest

Assessment-Center – kurz AC genannt

Assessment-Center heißt nichts anderes als Bewerbungszentrum und treibt vielen Kandidaten regelrecht den Angstschweiß auf die Stirn. Wenn man aber einige Tipps und Hinweise beachtet, verliert auch ein AC seine Schrecken.

Viele Unternehmen nutzen ein AC als Personalauswahlverfahren um eine vakante Stelle möglichst mit dem Idealkandidaten zu besetzen. Während des gesamten AC werden die Bewerber von einer Jury beobachtet, die zu einem Teil aus Beobachtern des Unternehmens (Führungskräfte, Personalverantwortliche) und zum anderen aus externen Beobachtern besteht. Die Aufgabe der Gutachter ist es, durch eine Vielzahl von Beobachtungen und Wahrnehmungen eine Aussage über den Bewerber zu treffen und letztendlich zu entscheiden, ob jemand in das Unternehmen passt oder nicht.

Ein wichtiger Tipp: Die Kandidaten werden tatsächlich während des gesamten AC beobachtet, so auch in den Pausen, beim Essen oder bei Abendveranstaltungen (oft bei mehrtägigen AC) – das heißt: Irgendeine Rolle einstudieren oder mögliche Tests auswendig lernen bringt nichts – Zauberwort hier: Bleib du selbst, offen und authentisch – sonst kann der Schuss nach hinten losgehen.

Ein bis drei (in seltenen Fällen auch mehrere) Tage dauert so ein AC und zu den üblichen Aufgaben gehören Präsentationen, Gruppendiskussionen, Rollenspiele, Teamaufgaben, Fallstudien und sogenannte Postkorbübungen. Bei letzteren geht es darum, eine mögliche Stresssituation im

Arbeitsalltag nachzustellen. Vor dir steht ein überfüllter Postkorb mit 15 bis 20 Briefen und mit mehr oder weniger eiligen Anliegen. Die Zeit ist knapp und es gilt unter schwierigen Umständen viele Entscheidungen zu treffen, Prioritäten zu setzen und Aufgaben zu delegieren.

Neben diesen Übungen gibt es weitere Tests: Den Intelligenz-, Persönlichkeits- und Leistungstest. Beim Intelligenztest werden neben der Allgemeinbildung, dem logischen Denken, dem räumlichen Vorstellungsvermögen auch mathematische Befähigungen geprüft. Der Persönlichkeitstest soll bestimmte Charaktereigenschaften hervorzeigen und bei den Leistungstests geht es um Konzentration und Ausdauer.

All diese Tests und Übungen werden am Ende eines AC von den Beobachtern in einem Bewertungskatalog bewertet. Unter anderem wird nach folgenden Kriterien bewertet.

Kriterien im Bewertungskatalog

- Verhalten eines Bewerbers im Team
- Rolle und Stellung in der gesamten Gruppe
- Eher Wortführer oder Herdentier – redselig oder stiller Zuhörer?
- Kann er konstruktiv diskutieren oder überzeugt er nur durch Lautstärke?
- Wie geht der Bewerber mit Stresssituationen um, kann er Aufgaben delegieren und Prioritäten setzen?
- Kritikfähigkeit eines Bewerbers.
- Verhalten während der Pausen, Thema Alkohol: Trinkt der Bewerber zu viel?

Am Ende eines AC wird jeder Bewerber meist noch in einem Interview und bzw. im Abschlussgespräch auf die Probe gestellt.

Außerdem wird der Bewerber über die persönlichen Stärken und Schwächen aufgeklärt und er kann so wertvolle Hinweise gewinnen und weiß an welchen Fähigkeiten er noch arbeiten muss.

Fazit: Ein AC ist kein Weltuntergang. Mit ein bisschen Vorbereitung und Übung ist auch diese Hürde zum Traumjob – wenn auch nicht locker – zu nehmen:

- Informiere dich über das Unternehmen.
- Bereite dich auf kritische Fragen zu deinem Lebenslauf vor.
- Übe mit Freunden Rollenspiele. Auf diversen Internetseiten kann man Übungen und Tests durchführen – nutze unbedingt diese Möglichkeiten.

- Ziehe dich zum AC dem Anlass entsprechend gedeckt an – du solltest dich dabei aber auf jeden Fall wohlfühlen.
- Während des AC gehe so unbefangen wie möglich an die Übungen und Planspiele heran. Schauspielerische Fähigkeiten sind hier nicht gefragt und werden durchschaut – sei authentisch, nur so kannst du punkten.
- Behandle deine Mitstreiter, so wie du behandelt werden möchtest – Arroganz und Selbstüberschätzung sind beim AC fehl am Platz.
- Ganz wichtig: Vergiss deine gute Kinderstube nicht – gutes Benehmen, Respekt und Toleranz kommen immer gut an.

Sollte das AC trotz aller Vorbereitungen in die Hose gehen, tröste dich und sieh das nicht als Niederlage – möglicherweise wärest du in diesem Job bzw. Unternehmen auch nicht glücklich geworden. Sieh dies als Übung, denn Übung macht den Meister!!



Ausbildungsbegleitend studieren an der HFH in Ihrer Nähe.



Nutzen Sie die Vorteile eines Fernstudiums und informieren Sie sich über unsere staatlich anerkannten Studiengänge im Bereich

Duales Studium

Betriebswirtschaft dual (B.A.)

Fachrichtungen: Büro-, Handels- und Industriemanagement

Health Care Studies (B.Sc.)

für Auszubildende der Fachrichtungen:

Ergotherapie, Logopädie, Pflege und Physiotherapie

Fordern Sie jetzt kostenlos Infomaterial an.

Ausbildung, Studium und Berufserfahrung in einem



Ich bin Clara Sellen und ich studiere dual bei der KfW im 5.. Semester.

Wie geht es weiter nach der Schule?

In den letzten 2 Jahren der Oberstufe gingen mir ständig Fragen durch den Kopf, wie: „Was soll ich studieren?“, „Welcher Beruf passt zu mir?“, „Soll ich sofort anfangen oder lieber noch Erfahrungen im Ausland sammeln?“ und „Studium oder doch Ausbildung?“

Ich hatte dann Zeit, mich über viele verschiedene Studiengänge zu informieren, habe Schülermessen besucht und mit älteren Freunden über verschiedene Universitäten geredet. Bis mir dann irgendwann klar wurde, dass mir eine nur theoretische Weiterbildung zu einseitig wäre. Ich wollte Theorie und Praxis vereinen und auch mal selber Verantwortung übernehmen. Als ich dann im Internet über die KfW Bankengruppe und deren dualen Studiengänge las,

war mein Interesse geweckt. Das Angebot interessierte mich sofort! Ich begann mich über die Bank sowie die Berufsakademie zu informieren.

Duales Studium bei der KfW Bankengruppe – der Anfang

Nach dem mehrwöchigen Bewerbungsprozess, der wider Erwarten sehr schnell vorbei ging, startete das duale Studium dann im August mit einer Einführungswoche in der Bank. In den 5 Tagen haben wir vieles über die KfW, ihre Aufgaben und ihre Mitarbeiter erfahren. Freitagnachmittag fand dann ein Informationsnachmittag für die Eltern statt, an dem wir Präsentationen über das Gelernte selber erstellen und halten durften. Da die KfW auch ein Patenprogramm für ihre „Stuzubis“ (Studenten und Azubis) hat, haben wir in den ersten Tagen auch unsere Paten kennengelernt. Diese sind Studenten und Azubis aus den älteren Jahrgängen, die „alten Hasen“, und helfen, sich zurechtzufinden. Wir alle haben uns schnell wohlfühlt und sind in der ersten Woche schon als Gruppe zusammengewachsen.

Nach dem 8-wöchigen Studienblock und den ersten Klausuren ging es dann in der ersten Abteilung in der Bank los. Meine Abteilung: Rechnungswesen. Jeder denkt sofort an verstaubte Büros, komplexe Zahlen, Gewinn und Verlustrechnung und Buchführung. Aber zum Glück wurde ich positiv überrascht. Nein, ich muss auch nicht stundenlang Kaffee kochen oder kopieren und einscannen, sondern darf Aufgaben selbständig bearbeiten, die mir von Kollegen oder meinem Betreuer gegeben werden. Bei Fragen kann ich mich an jedem aus dem Team wenden, und jeder nimmt sich immer etwas mehr Zeit, um mir alles genau zu erklären. Mir wurde bis jetzt sehr viel Vertrauen entgegengebracht, aber ich habe mich noch nie alleine oder überfordert gefühlt.

Der Studien-Block

Neben den gesammelten Erfahrungen im Betrieb gehört natürlich auch das Lernen an der Hessischen Berufsakademie dazu. Die Vorlesungen finden auf dem Frankfurter Goethe Campus statt, beginnen meistens um 8 Uhr und dauern meist bis 17 Uhr. Fächer sind z. B. Personalmanagement, Business Basics (auch auf Englisch) und Marketing. Neben dem Job und dem Studium machen wir auch die IHK-Ausbildung als Bankkaufmann/-frau. Deshalb haben wir an manchen Tagen zusätzliche Kurse, um uns auf unsere Abschlussprüfung am Ende des 4. Semesters vorzubereiten.

Mein Fazit

Ich habe mich sofort bei der KfW sehr wohl gefühlt und bin erstaunt, nach so kurzer Zeit so viele unterschiedliche Menschen kennengelernt zu haben. Ich verstehe mich super mit meinen neuen Arbeitskollegen und allen anderen dualen Studenten und Auszubildenden. Außerdem bin mir jetzt schon sicher, dass diese Freundschaften noch lange bestehen werden.



Yeeeeees!

Genau
mein Ding!
Mehr, bitte!

4. Nützliches!

Zusätzliche Informationen findest du unter den aufgeführten Links und in unserem Glossar!

Linksammlung

- **Allgemein**

www.arbeitsagentur.de/ (Berufsinformationszentrum)
www.bmbf.de (Bundesministerium für Bildung und Forschung)
www.bibb.de (Bundesinstitut für Berufsbildung)
www.bildungsmarkt-sachsen.de/studium/bachelor_studium.php (Informationen über das duale Studium in Sachsen)
dualesstudium-hessen.de (Duale Studienangebote in Hessen)
durchstarten-in-mv.de/ (Informationen und Angebote zum dualen Studium in Mecklenburg-Vorpommern)
www.hrk.de (Hochschulrektorenkonferenz)
www.hochschule-dual.de (hochschule dual ist eine Initiative von Hochschule Bayern e.V.; Zusammenschluss der Hochschulen für angewandte Wissenschaften - Fachhochschulen)
www.hochschulkompass.de
www.studieren-in-niedersachsen.de
www.wissenschaft.nrw.de/studium (Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW: viele Informationen rund um das Thema Studium)

www.studium-ratgeber.de
www.studis-online.de
www.studentenhilfen.de
bookboon.com/de - Kostenlose Bücher studieren.de
www.studienwahl.de

Viele weiterführende Informationen findet ihr auch auf den jeweiligen Hochschulseiten.

- **Studentenwohnungen**

www.studenten-wohnung.de
www.immonet.de/studentenwohnung.html
www.umziehen.de/umzugstipps-studenten-umzug
www.studenten-wg.de
www.studentenwohnungsmarkt.de
www.meldebox.de/Umzugsratgeber/umzug-fuer-studenten.php

- **Versicherungen**

www.deutsche-rentenversicherung.de
www.studenten-pkv.de
www.vergleichsrechner-berufsunfaehigkeitsversicherung.de
www.vergleichsrechner-altersvorsorge-vergleich.de
www.comfortplan.de/studentenversicherung.php
www.private-rentenversicherung-ratgeber.de

- **Finanzen / BAföG**

www.das-neue-bafoeg.de
www.gehaltsabrechnung.info
www.bafoeg-rechner.de
www.geizstudent.de
www.tagesgeld.org/studenten-finanztipps

www.sparcampus.de
www.bafoeg.bmbf.de/

- **Bewerbung/ Karriere/ Selbsttests**

www.abi.de/
www.hochschulkompass.de/studium/hilfe-bei-der-studienwahl/tests-zur-studienorientierung.html
arbeits-abc.de
berufstest.plakos.de
www.karriereberater-akademie.de
www.berufsstrategie.de/beratung/karriereberatung-coaching.php
www.karriereundentwicklung.de
www.was-soll-ich-werden.de/

- **Studentenwerke**

www.studentenwerke.de
www.studentenwerke.net

- **Förderungen**

www.mystipendium.de
www.arbeiterkind.de
www.stipendienlotse.de
www.elternkompass.info

- **Was studiere ich?**

www.was-studiere-ich.de
www.internationale-studierende.de/fragen_zur_vorbereitung/studienvoraussetzungen/eignungstests
www.studieren-studium.com
www.explorix.de

Glossar

- **Akkreditierung**

Bei der Akkreditierung prüfen spezielle Agenturen, ob neue Studiengänge bestimmte Standards erfüllen.

- **Ausbildungsabschluss**

Bei einem ausbildungsintegrierendem dualen Studium gibt es die Möglichkeit, neben dem Studium einen IHK bzw. HWK-Abschluss (Abschluss von der Industrie- und Handelskammer oder von der Handwerkskammer) zu machen, so dass man am Ende des Studiums zwei berufsqualifizierende Abschlüsse haben kann.

- **Ausbildungsintegrierende Studiengänge**

Dieses Modell zeichnet sich dadurch aus, dass ein Hochschulstudium mit einem allgemein anerkannten Ausbildungsberuf verbunden wird. In der Regel ersetzen die Studienphasen den Besuch der Berufsschule. Bei diesem Modell gibt es die Möglichkeit einen Hochschulabschluss, in der Regel den Bachelor, und zusätzlich einen zertifizierten Ausbildungsabschluss zu erlangen.

- **AStA**

Der Allgemeine Studierendenausschuss oder Allgemeine Studentenausschuss ist die Studierendenvertretung.

- **Bachelor**

Der Bachelor ist ein akademischer Grad; üblicherweise der erste eines gestuften Studiums an einer Universität oder anderen Hochschule. Die Regelstudienzeit beträgt meist drei bis vier Jahren.

- **BAföG**
 Kurzform für Bundesausbildungsförderungsgesetz. Es regelt die staatliche Förderung von Studierenden, deren Eltern das Studium ihrer Kinder nicht finanzieren können. Studierende erhalten monatlich einen Betrag, dessen Höhe sich nach dem Einkommen der Eltern bemisst. Die Hälfte des Geldes muss nach Abschluss des Studiums in Raten zurückgezahlt werden.
- **Berufsakademie (BA)**
 Berufsakademien sind Einrichtungen nichtstaatlicher Träger, die eine mindestens dreijährige wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte berufliche Bildung vermitteln. Die Ausbildung besteht aus einer praktischen Ausbildung in Betrieben der Wirtschaft oder vergleichbaren Einrichtungen der Berufspraxis und aus einem darauf abgestimmten Studium an der Berufsakademie, mit der die Betriebe zusammenwirken (duale Ausbildung). Das Studium an der Berufsakademie beträgt pro Halbjahr in der Regel drei Monate. (Quelle: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur)
- **Berufsbegleitendes Studium**
 Dieses Studium ist ein Weiterbildungsangebot für Studieninteressierte mit abgeschlossener Berufsausbildung. Es ermöglicht Berufstätigen ein Studium neben dem Beruf. Seminare sind beispielsweise abends oder am Wochenende und die Regelstudienzeit berücksichtigt die Berufstätigkeit.
- **Berufsintegrierendes Studium**
 Ein Modell des dualen Studiums, das sich an Studieninteressierte mit abgeschlossener Berufsausbildung und/oder mehrjähriger Berufserfahrung richtet. Das Studium dient meist der beruflichen Weiterbildung und verbindet das Studium mit einer beruflichen Tätigkeit mit inhaltlichem Bezug zum Studium.
- **Berufsqualifizierender Abschluss**
 Abschluss eines Studiums, der zur Aufnahme eines Berufs berechtigt. Der Bachelor ist in Deutschland der erste berufsqualifizierende Abschluss.
- **Bildungsfonds**
 Eine Möglichkeit zur Studienfinanzierung. Anders als bei Studienkrediten kommt das Geld bei Bildungsfonds von Privatinvestoren oder Hochschulen. Die Studenten müssen in einem Auswahlverfahren überzeugen. Wer ausgewählt wird, bekommt monatlich bis zu 1.000 Euro. Für die Rückzahlung bleiben meist drei bis sieben Jahre Zeit, manchmal auch länger.
- **Career Service**
 Career Services sind an Hochschulen die zentrale Schnittstelle zwischen Studium und Beruf. Sie unterstützen Fachbereiche und Fakultäten darin, Studierende auf den Übergang in die Berufstätigkeit vorzubereiten. Zudem dienen sie Arbeitgebern, die z.B. Praktikanten, Absolventen oder Unterstützung in Praxisprojekten suchen, als Anlaufstellen. (Quelle: Career Service Netzwerk Deutschland e.V.: www.csnd.de)
- **Credit Points**
 Sind Leistungspunkte, die Studenten für Prüfungsleistungen erhalten. Credit Points sind die Einheit des Bewertungssystems „European Credit Transfer System“

(ECTS), das im Zuge des Bologna-Prozesses eingeführt wurde, um Studienleistungen europaweit vergleichbar zu machen. Ein Credit Point entspricht in der Regel einem Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Stunden.

- **Duales Studium**

Als dual werden Studiengänge bezeichnet, die neben Lehrveranstaltungen auch Praxisphasen in Unternehmen beinhalten. Da sie Studium und praktische Ausbildung verbinden, zeichnen sie sich durch einen engen Bezug zum angestrebten Beruf aus. Duale Studiengänge werden von Berufsakademien und Hochschulen angeboten.

- **DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst)**

Der DAAD ist eine gemeinsame Einrichtung deutscher Universitäten, die sich für den internationalen Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern einsetzt. Der DAAD organisiert und koordiniert Austauschprogramme, vergibt Stipendien für Auslandsaufenthalte und unterstützt den Aufbau von Universitäten im Ausland.

- **Deutschlandstipendium**

Mit dem Deutschlandstipendium unterstützt die Bundesregierung begabte und leistungsfähige Studierende. Sie will herausragende Leistungen honorieren und eine neue Stipendienkultur in Deutschland anstoßen. Insbesondere ehemalige Hochschulabsolventen/-innen, Wirtschaftsunternehmen oder Stiftungen sollen angeregt werden, talentierte Studierende mit ihrem Beitrag zu fördern (Quelle: www.deutschlandstipendium.de/de/1699.php).

- **ECTS (European Credit Transfer System)**

Ein Bewertungssystem, das im Zuge des Bologna-Prozesses eingeführt wurde, um Studienleistungen europaweit vergleichbar zu machen und Studenten den Wechsel zwischen Universitäten zu erleichtern. Das Vergleichsbasiert auf einem Punktesystem, den sogenannten Credit Points, die Studierende für eine erfolgreich abgeschlossene Lehrveranstaltung erhalten. Dabei entspricht ein Credit Point in etwa 30 Stunden Arbeitsaufwand.

- **Exmatrikulation**

Die Exmatrikulation ist die Streichung aus der Liste der Studierenden der Hochschule. Wenn das Studium beendet oder ab-/unterbrochen wird, muss ein Antrag auf Exmatrikulation gestellt werden.

- **Fachabitur**

Umgangssprachlicher Begriff, der sowohl für die fachgebundene Hochschulreife als auch für die Fachhochschulreife verwendet wird.

- **Fachhochschule (FH)**

Das Studium an einer FH ist meist verschulter als an einer Uni, oft allerdings auch praxisnäher, vor allem durch verpflichtende Praxissemester und anwendungsorientierte Forschung. Während Universitäten häufig ein sehr breites Fächerspektrum abdecken, konzentrieren sich Fachhochschulen mit ihrem Studienangebot auf einen kleineren Ausschnitt des Fächerspektrums (z. B. Technische Fächer oder Sozialwesen).

- **Hochschule (§ 2 Abs. 1 Nr. 5, VwV 2.1.19)**
„Hochschulen bereiten auf Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern. Voraussetzung der Zulassung ist der Nachweis der für das gewählte Studium erforderlichen Qualifikation (insbesondere allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife). Der Begriff Hochschule im Sinne dieses Gesetzes umfasst Hochschulen jeder Art (Universitäten, Technische Hochschulen, Pädagogische Hochschulen, Sporthochschulen, Kunsthochschulen, Fachhochschulen) und jeder Organisationsform (auch kooperative und integrierte Gesamthochschulen).“ (Definition aus den BAföG-Verwaltungsvorschriften)
- **Hochschulreife**
In der Regel Zugangsvoraussetzung zum Studium. Erworben wird die Hochschulreife in Form eines Schulabschlusses. Dabei kann man unterscheiden zwischen der allgemeinen Hochschulreife (Abitur), der fachgebundenen Hochschulreife (man kann alle Studienfächer an Fachhochschulen studieren, an Universitäten jedoch nur eine bestimmte Fächergruppe) und der Fachhochschulreife (ermöglicht ein Studium an einer FH).
- **Immatrikulation**
Immatrikulation ist die Einschreibung an einer Hochschule. Die Eintragung in die Matrikel bewirkt die Hochschulverwaltung. Die Immatrikulation erfolgt beim Studierendensekretariat oder Immatrikulationsamt einer Hochschule.
- **Internationaler Studentenausweis**
Der Internationale Studierendenausweis (ISIC) ermöglicht es Studierenden, die jeweils im Ausland geltenden Studierenden-Ermäßigungen zu erhalten (z.B. Reise und Transport, Unterkunft, Gastronomie, Kultur, Unterhaltung). (Quelle:Studentenwerk Hannover: www.studentenwerk-hannover.de)
- **Master**
Der Master ist ein akademischer Grad und dauert in der Regel zwei bis vier Semester und ergänzt den Bachelor.
- **Praxisintegrierende Studiengänge**
Dieses Modell gehört ebenfalls zu dem dualen Studium und ist neben dem ausbildungsintegrierendem dualen Studium ebenfalls sehr weit verbreitet. Im praxisintegrierenden Studium werden Studienphasen mit längeren Praxisphasen in einem Unternehmen verknüpft. Im Gegensatz zum ausbildungsintegrierenden Modell kannst du nur einen Hochschulabschluss, in der Regel den Bachelor- Abschluss erhalten. Die Möglichkeit, zusätzlich einen anerkannten Ausbildungsberuf zu erlernen, bietet dieses Modell nicht an. Trotzdem gibt es einen Bezug der theoretischen Lerninhalte und der praktischen Anwendung im Unternehmen. Die Praxisphasen gehen weit über ein klassisches Praxissemester hinaus. Ein solches Studium dauert in der Regel 3-4 Jahre.
- **Regelstudienzeit**
Bezeichnet den Zeitraum, in dem normalerweise alle Prüfungsleistungen eines Studiengangs erbracht werden sollten.

- **Semester**

Bezeichnung für das akademische Halbjahr. An Universitäten und den meisten Hochschulen/Akademien geht das Sommersemester (SoSe) üblicherweise vom 1.4. bis 30.9., das Wintersemester (WiSe) vom 1.10. bis 31.3. An Fachhochschulen beginnen die Semester jeweils einen Monat früher. Jedes Semester besteht aus der Vorlesungszeit und einer vorlesungsfreien Zeit (Semesterferien). Die Vorlesungszeit beginnt regelmäßig ca. 14 Tage nach Semesterbeginn und endet 6-8 Wochen vor dessen Ende.

- **Stipendien**

Stipendien sind eine finanzielle Unterstützung für Studenten, die im Gegensatz zu BAföG nicht zurückgezahlt werden muss. Vergeben werden Stipendien zum Beispiel von Stiftungen, Hochschulen, politischen Parteien, Konzernen und religiösen Organisationen. Kriterien für die Vergabe sind etwa die akademischen Leistungen, das Talent, die wirtschaftliche Situation und das soziale Engagement der Bewerber.

- **Studentenwerk**

Institution, die für die wirtschaftlichen, gesundheitlichen und sozialen Belange der Studenten zuständig ist. Es vergibt Wohnheimplätze, bearbeitet BAföG -Anträge und betreibt die Mensen einer Universität. In Deutschland gibt es 58 Studentenwerke, die sich im Deutschen Studentenwerk zusammengeschlossen haben.

- **Studienberatung**

Allgemeine Studienberatungsstellen beraten bei der Wahl des Studienfaches und informieren allgemein über Studieninhalte und Studienabschlüsse. Die

Studienberatung einer Hochschule berät „nur“ über das jeweilige Angebot, da fast jede Hochschule eine eigene Studienberatungsstelle eingerichtet hat.

- **Studienkredit**

Studenten, die kein Bafög bekommen und keine Zeit für einen Nebenjob haben, können sich ihr Studium mit einem Studienkredit finanzieren. Der Kredit der staatlichen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) wird von fast allen großen Banken vermittelt. Durchschnittlich werden zwischen 500 und 650 Euro monatlich ausgezahlt.

- **SWS (Semesterwochenstunden)**

Gibt die Anzahl von Stunden an, die eine Lehrveranstaltung pro Woche in Anspruch nimmt.

- **TOEFL (Test of English as a Foreign Language)**

Ist ein standardisierter Englisch-Sprachtest für Nicht-Muttersprachler, der weltweit von Hochschulen und Unternehmen anerkannt wird. Geprüft werden Fähigkeiten in den Bereichen Sprechen, Hörverständnis, Lesen und Schreiben.

- **Verbundstudium**

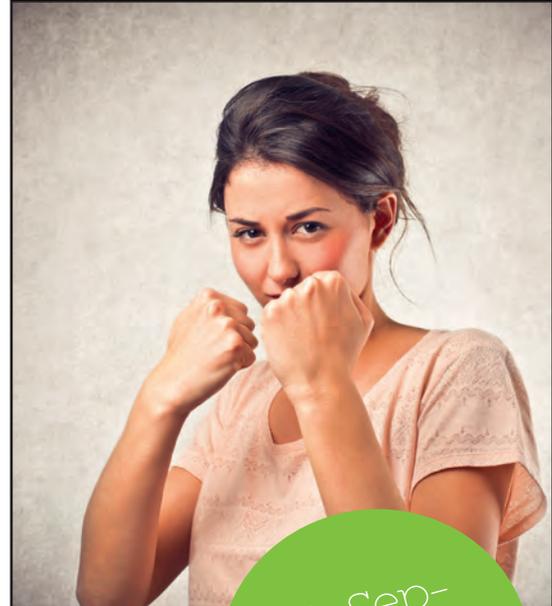
Kennzeichen des Verbundstudiums ist die Verzahnung von Hochschulstudium und betrieblicher Lehre. Die Studierenden absolvieren parallel zum Studium eine reguläre Ausbildung (z. B. mit IHK-/HWK-Abschluss) in Ihrem Unternehmen. (übernommen von der Homepage der hochschule dual: <http://www.hochschule-dual.de/unternehmen/duales-bachelorstudium/verbundstudium/verbundstudium.html>)

- **VWA Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie**

Bieten neben berufsbegleitenden auch duale Studiengänge an. Berufsqualifizierender Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf und Studienabschluss zum Betriebswirt (VWA), Betriebswirt (BA) oder Bachelor (je nach Landesrecht). Die Abschlüsse sind allerdings weder als akademischer Abschluss anerkannt und diesen auch nicht gleichgestellt. Um diese Titel dennoch vergeben zu können, kooperieren einige Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien mit anderen Hochschulen, so dass Studenten am Ende auch auf diesem Weg einen staatlich anerkannten Abschluss erwerben können.

DUALES STUDIUM

Bewerbung. Eindruck hinterlassen.



Ab September 2016 erhältlich!

**Alle Tipps und Tricks findest du auf
www.abiturienta.de**

 **Abiturienta**



Ich hab
inseriert!

Auf welcher Seite
finde ich
meine Anzeige?

5. Inserenten

Ein Blick genügt und du findest deinen Traumunternehmen.

Unternehmen	Seite
ALDI Nord	44
Bosch Thermotechnik	21
Bundesnachrichtendienst	86, 92
Bürkert	U3, 38
Ebner Stolz	32, 68, 187
OBI	U2
Robert Bosch	U4

Ein Blick genügt und du findest deine Hochschule.

Hochschulen	Seite	Hochschulen	Seite
Berufsakademie Rhein-Main	110	Hochschule Landshut	76
DHBW Mosbach	56	Hochschule Mainz	177
Duale Hochschule Rheinland-Pfalz	174	Hochschule Osnabrück	131
Europäische Fachhochschule	149	Hochschule Rhein-Waal	156
FH Aachen	153	Hochschule Weserbergland	136
FH Bielefeld	144	Internationale Berufsakademie	106
FH Stralsund	124	International School of Management	170
FH Wedel	193	IUBH	11
FOM Hochschule	146, 169	NORDAKADEMIE	197
Frankfurt School of Finance & Management	116	Uni Freiburg	63
Frankfurt University of Applied Sciences	113		
Hamburger Fernhochschule	100, 217		
hochschule dual	73, 85		
Hochschule Heilbronn	39, 52		

Impressum

Jahresausgabe 2016

Herausgeber:

Klaus Resch Media
Moorbeker Straße 31 · 26197 Großenkneten
04435 - 96120 · info@berufsstart.de

Druckerei: BerlinDruck GmbH + Co. KG · Achim
www.berlindruck.de

„Duales Studium“ erscheint jährlich im Juni.
Die Verteilung erfolgt kostenlos an Schüler der Gymnasien,
Fachgymnasien und auf Ausbildungsmessen.

Einzelexemplare können beim Verlag oder über
www.abiturienta.de bezogen werden.

Talentiertes
Roboluxventil
sucht motivierte
Studierende,
die nicht nur im Jahr der
Fußball-EM Teamgeist
beweisen.



Bei Bürkert Fluid Control Systems und seinen Partnerunternehmen steht die Zeit nie still. Wir sind mutig genug, über Grenzen hinweg zu denken und neue Wege zu gehen. Profitiere im Rahmen eines Studiums von diesem lebendigen Umfeld, das alle Möglichkeiten für dich bereithält, dich fördert und fordert und gleichzeitig einen kollegialen Teamgeist verspricht!

Unsere Dualen und Kooperativen Studiengänge in 2017 (m/w):

■ **Bachelor of Science (RWH)**

Kooperativer Studiengang Elektrotechnik

■ **Bachelor of Science (DH)**

Wirtschaftsinformatik, Angewandte Informatik

■ **Bachelor of Engineering (DH)**

Mechatronik, Elektrotechnik,

Maschinenbau (*Vertiefung Virtual Engineering, Konstruktion und Entwicklung, Verfahrenstechnik und Kunststofftechnik*),
Wirtschaftsingenieurwesen (*Vertiefung Internat. Techn. Projektmanagement, Internat. Produktion und Logistik, Internat. Techn. Vertriebsmanagement oder Innovations- und Produktmanagement*)

Neugierig? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung an ausbildung@buerkert.de

Schau doch auch mal auf unseren Ausbildungsblog vorbei: Azubis und Studenten erzählen von ihrem Alltag bei Bürkert.

Bürkert Fluid Control Systems

Ausbildungsteam | Heike Döderer

Christian-Bürkert-Straße 13-17 | 74653 Ingelfingen

Telefon 07940/10-91 137

Partnerunternehmen: www.bdg-online.de | www.akm-kunststofftechnik.de | www.zto-zerspanungstechnik.de

Mutige gesucht.

www.buerkert.de



Unsere Erfahrung für Ihre Zukunft!



BOSCH

Technik fürs Leben

Studium bei Bosch in Schwieberdingen

Haben Sie für Ihre Zukunft schon etwas Spannendes vor?

Unsere praxisorientierten Studiengänge bringen akademisches und praktisches Wissen optimal zusammen. Dabei setzen wir auf höchstes fachliches Niveau, individuelle Betreuung und nachhaltige Förderung.

Wir bieten Ihnen den Einstieg ins Berufsleben bei Bosch in Schwieberdingen:

Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

► **Bachelor of Engineering (B. Eng) w/m**

- Elektrotechnik
- Informatik – IT-Automotive
- Maschinenbau
- Mechatronik

► **Bachelor of Science (B. Sc) w/m**

- Informatik – Angewandte Informatik

Studium im Kooperativen Studienmodell

► **Bachelor of Engineering (B. Eng) w/m**

- Fahrzeugmechatronik eMobilität plus

Interessiert?

Dann aber los: Zeigen Sie uns, wer Sie sind und bewerben Sie sich online.



Besuchen Sie uns auf der
Bachelor and More Messe
im ICS Stuttgart am **19.11.2016** und
auf der Horizon Messe in Stuttgart
am **28. und 29. Januar 2017**

Nähere Informationen

zu den Studienmöglichkeiten
finden Sie unter:

www.bosch.de/ausbildung.

Werden Sie Fan:

[www.facebook.com/
BoschSchueler](https://www.facebook.com/BoschSchueler)